

# Benutzerhandbuch

---

Dell B1265dnf

## GRUNDLAGEN

In dieser Anleitung finden Sie Informationen zur Installation, über grundlegende Bedienschritte sowie Hinweise zur Fehlerdiagnose und -beseitigung unter Windows.

## ERWEITERT

In dieser Anleitung finden Sie Informationen zur Installation unter verschiedenen Betriebssystemen, zur erweiterten Konfiguration, zum Betrieb und Bedienung sowie zu Problemlösungen. Je nach Modell oder Land sind möglicherweise nicht alle Funktionen verfügbar.

# GRUNDLAGEN



## 1. Einführung

Entscheidende Vorteile	5
Funktionen	7
Nützlich zu wissen	9
Über dieses Benutzerhandbuch	10
Sicherheitsinformationen	11
Übersicht über das Gerät	18
Bedienfeld – Übersicht	21
Einschalten des Geräts	23
Lokales Installieren des Treibers	24
Treiber neu installieren	26



## 2. Überblick über das Menü und Basis-Setup

Überblick über die Menüs	28
Ändern der Displaysprache	33
Druckmedien und Fächer	34
Grundlagen zum Drucken	49
Standardvorgehensweise zum Kopieren	55
Scannen	59

## Fax-Grundlagen

60



## 3. Wartung

Bestellen von Verbrauchsmaterialien und Zubehör	66
Verfügbare Verbrauchsmaterialien	67
Lagern der Tonerkartusche	68
Verteilen des Toners	70
Ersetzen der Tonerkartusche	71
Überwachung der Lebensdauer von Verbrauchsmaterial	73
Wenig-Toner-Warnung einstellen	74
Reinigen des Gerätes	75
Tipps zum Transport und zur Lagerung Ihres Geräts	79



## 4. Problemlösung

Tipps zur Vermeidung von Papierstaus	81
Beseitigen von Papierstaus im Vorlageneinzug	82
Beseitigen von Papierstaus	86

# GRUNDLAGEN

<b>Erläuterung der Status-LED</b>	<b>91</b>
<b>Bedeutung der Display-Meldungen</b>	<b>93</b>



## 5. Anhang

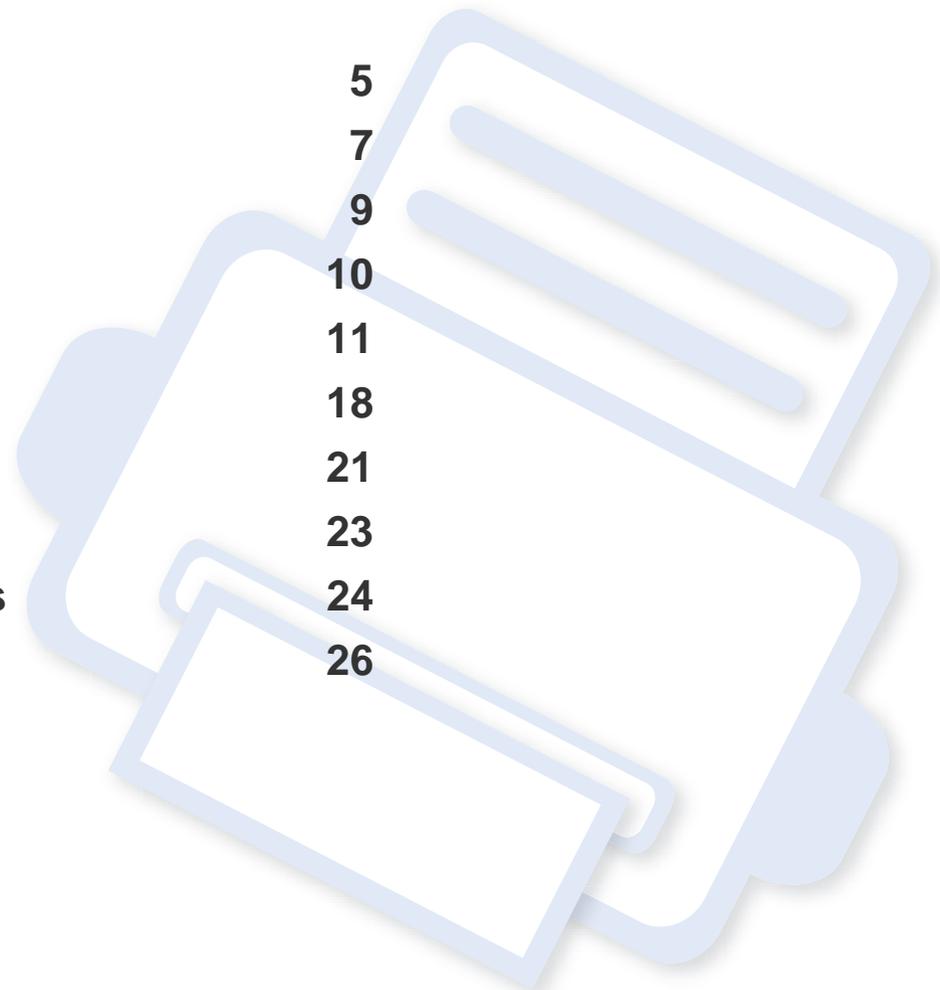
<b>Technische Daten</b>	<b>99</b>
<b>Richtlinien des technischen Supports von Dell</b>	<b>108</b>
<b>Dell kontaktieren</b>	<b>109</b>
<b>Garantie und Rückgabe-Richtlinie</b>	<b>110</b>
<b>Copyright</b>	<b>111</b>



# 1. Einführung

In diesem Kapitel erfahren Sie, was Sie wissen müssen, um das Gerät zu benutzen.

- **Entscheidende Vorteile** 5
- **Funktionen** 7
- **Nützlich zu wissen** 9
- **Über dieses Benutzerhandbuch** 10
- **Sicherheitsinformationen** 11
- **Übersicht über das Gerät** 18
- **Bedienfeld – Übersicht** 21
- **Einschalten des Geräts** 23
- **Lokales Installieren des Treibers** 24
- **Treiber neu installieren** 26



# Entscheidende Vorteile

## Umweltfreundlich



- Dieses Gerät verfügt über die Öko-Funktion. Damit sparen Sie Toner und Papier.
- Um Papier zu sparen, können Sie mehrere Seiten auf ein einzelnes Blatt drucken (siehe „Erweiterte Druckfunktionen verwenden“ auf Seite 164).
- Sie können Blätter beidseitig bedrucken und damit Papier sparen (beidseitiger Druck) (siehe „Erweiterte Druckfunktionen verwenden“ auf Seite 164).
- Dieses Gerät schaltet automatisch in den Stromsparmodus und senkt dadurch wesentlich den Stromverbrauch, wenn es nicht aktiv verwendet wird.

## Schnelles Drucken mit hoher Auflösung



- Sie können mit einer effektiven Auflösung von bis zu 1.200 × 1.200 dpi drucken.
- Schnelles Drucken auf Abruf.
  - Für einseitiges Drucken, 28 Seiten pro Minute (SpM) (DIN A4) oder 29 SpM (US-Letter).
  - Für Duplexdruck, 14 Seiten pro Minute (SpM) (DIN-A4) oder 15 SpM (US-Letter).

# Entscheidende Vorteile

## Zweckmäßigkeit



- Dell Printer Manager und Dell-Druckerstatus Monitor sind Programme, die das Gerät überwachen und Sie über den jeweiligen Gerätestatus informieren. Außerdem können Sie damit die Einstellungen des Gerätes ändern.
- Der Dell Support steht Ihnen unter folgender Adresse zur Verfügung: **www.dell.com** oder **support.dell.com**. Wählen Sie auf der Willkommens-Seite WELCOME TO DELL SUPPORT Ihre Region und machen Sie die geforderten Angaben, um auf die entsprechenden Hilfe-Tools und Informationen zugreifen zu können.

- Drucken von Postern: Der auf den Seiten Ihres Dokuments enthaltene Text und die Bilder werden vergrößert und auf mehrere Blätter gedruckt, die Sie anschließend zu einem Poster zusammenfügen können (siehe „Erweiterte Druckfunktionen verwenden“ auf Seite 164).
- Sie können unter mehreren Betriebssystemen drucken (siehe „Systemanforderungen“ auf Seite 104).
- Das Gerät ist mit einem USB-Anschluss und/oder einer Netzwerkschnittstelle ausgestattet.

## Unterstützt viele Funktionen und Anwendungen



- Unterstützt eine Vielzahl an Papierformaten (siehe „Technische Daten der Druckmedien“ auf Seite 101).
- Wasserzeichen drucken: Sie können Ihre Dokumente mit einem Schriftzug wie beispielsweise „Vertraulich“ versehen (siehe „Erweiterte Druckfunktionen verwenden“ auf Seite 164).

# Funktionen

Zu den Funktionen nach Modell zählen:

## Betriebssystem

Betriebssystem	B1265dnf
Windows	•
Macintosh	•
Linux	•
Unix	•

(•: unterstützt)

## Software

Software	B1265dnf	
PCL/SPL-Druckertreiber	•	
PS-Druckertreiber	•	
XPS-Druckertreiber	•	
Dell Printer Manager	Über PC scannen	•
	Fax über PC empfangen	•
	Geräteeinstellungen	•

Software	B1265dnf	
Bestell-Tool für Verbrauchsmaterialien von Dell	•	
Dienstprogramm zum Herunterladen der Firmware	•	
Dell-Druckerstatus	•	
Embedded Web Service	•	
Faxen	Dell Network PC Fax	•
Scannen	TWAIN-Scannertreiber	•
	WIA-Scannertreiber	•
	Dell Scan Assistant	•
	SmarThru Office	•

(•: unterstützt)

# Funktionen

## Funktionsvielfalt

Funktionen		B1265dnf
Hochgeschwindigkeits-USB 2.0		•
Netzwerkschnittstelle drahtgebundenes LAN über Ethernet 10/100 Base TX		•
Öko-Druck		•
Duplexdruck (2-seitiger Druck) (manuell)		•
Automatischer Vorlageneinzug (AVE)		•
Faxen	Multi-Senden	•
	Verzoeg senden	•
	Vorrang senden	•
	Vertraul. Empf	•
	Duplex-Druck	•
	Senden / Empfang weiterleiten - Fax	•
Scannen	An PC scannen	•

Funktionen		B1265dnf
Kopieren	Kopieren von Ausweisen	•
	Sortierung	•
	Poster	•
	Klonen	•
Kopieren (Fortsetzen)	2/4 Seiten/Blatt	•
	Hintergrund anpassen	•
	Duplexkopie	•

(•: unterstützt)

# Nützlich zu wissen



## Das Gerät druckt nicht.

- Öffnen Sie die Druckerwarteschlange und löschen Sie das Dokument aus der Liste (siehe „Abbrechen eines Druckauftrags“ auf Seite 50).
- Deinstallieren Sie den Treiber und installieren Sie ihn erneut (siehe „Lokales Installieren des Treibers“ auf Seite 24).
- Wählen Sie Ihr Gerät unter Windows als Standardgerät aus.



## Wo kann ich Zubehör und Verbrauchsmaterial kaufen?

- Fragen Sie bei einem Dell-Fachhändler oder bei Ihrem Händler.
- Besuchen Sie **www.support.dell.com**. Wählen Sie Ihr Land / Ihre Region aus, um die Informationen zum Produktservice einzusehen.



## Die Status-LED blinkt oder leuchtet permanent.

- Schalten Sie das Gerät aus und dann wieder ein.
- Lesen Sie in dieser Anleitung nach, was die LED-Signale bedeuten. Beseitigen Sie dann das entsprechende Problem (siehe „Erläuterung der Status-LED“ auf Seite 91).



## Ein Papierstau ist aufgetreten.

- Öffnen und schließen Sie die vordere Abdeckung.
- Lesen Sie in dieser Anleitung nach, wie Sie einen Papierstau beseitigen. Gehen Sie dann entsprechend vor (siehe „Beseitigen von Papierstaus“ auf Seite 86).



## Die Ausdrucke sind verschwommen oder unscharf.

- Möglicherweise ist nicht genügend Toner vorhanden oder er ist ungleichmäßig verteilt. Schütteln Sie die Tonerkartusche.
- Versuchen Sie es mit einer anderen Einstellung der Druckauflösung.
- Wechseln Sie die Tonerkartusche aus.



## Wo kann ich den Treiber für das Gerät herunterladen?

- Besuchen Sie **www.support.dell.com**, um den neuesten Gerätetreiber herunterzuladen und ihn dann auf Ihrem System zu installieren.

# Über dieses Benutzerhandbuch

Dieses Benutzerhandbuch liefert Informationen zum grundlegenden Verständnis des Geräts sowie genaue Erläuterungen zu den einzelnen Bedienschritten.

- Lesen Sie vor der Inbetriebnahme des Geräts die Sicherheitsinformationen.
- Falls während der Nutzung des Geräts ein Problem auftritt, finden Sie im Kapitel „Problemlösung“ weitere Informationen.
- Die in dem Benutzerhandbuch verwendeten Begriffe werden im Kapitel „Glossar“ erläutert.
- Die Abbildungen in diesem Benutzerhandbuch können je nach Optionen und Modell von dem Gerät, das Sie gekauft haben, abweichen.
- Die Screenshots (Bildschirmfotos) in diesem Administratorhandbuch können je nach Firmware des Gerätes und Treiberversion abweichen.
- Die in diesem Benutzerhandbuch gegebenen Beschreibungen von Bedienschritten und Verfahren beziehen sich im Wesentlichen auf den Betrieb unter Windows 7.

## Konventionen

Die nachfolgenden Begriffe werden in diesem Handbuch als Synonyme verwendet:

- Dokument wird als Synonym für Vorlage verwendet.
- Papier wird als Synonym für Medien oder Druckmedien/-materialien verwendet.
- Der Drucker oder Multifunktionsdrucker werden als „Gerät“ bezeichnet.

## Allgemeine Symbole

Symbol	Text	Beschreibung
	<b>Achtung</b>	Hinweise an den Benutzer, um einen möglichen mechanischen Schaden oder eine Fehlfunktion zu verhindern.
	<b>Hinweis</b>	Enthält zusätzliche Informationen oder Einzelheiten zur Funktionalität des Geräts.

# Sicherheitsinformationen

Folgende Warnungen und Sicherheitshinweise dienen zur Vermeidung von Personenschäden jedweder Art sowie einer möglichen Beschädigung Ihres Geräts. Lesen Sie alle Anweisungen vor der Verwendung des Geräts sorgfältig durch. Bewahren Sie diesen Abschnitt nach dem Lesen gut auf, sodass Sie ihn bei Bedarf zur Hand haben.

## Wichtige Sicherheitssymbole

### Erläuterungen aller Symbole und Zeichen in diesem Kapitel

	<b>Warnung</b>	Gefahren oder gefährliche Verhaltensweisen, die zu schweren Verletzungen oder sogar zum Tod führen können.
	<b>Achtung</b>	Gefahren oder gefährliche Verhaltensweisen, die leichte Verletzungen oder Sachschäden zur Folge haben können.
		Vermeiden Sie die beschriebene Vorgehensweise.

## Betriebsumgebung

### Warnung



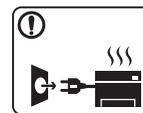
Nicht verwenden, wenn das Netzkabel beschädigt oder wenn die Steckdose nicht geerdet ist.

Die Nichtbeachtung dieser Anweisung könnte einen elektrischen Schlag oder einen Brand zur Folge haben.



Stellen Sie keine Gegenstände auf dem Gerät ab (Wasser, kleine Metallgegenstände oder schwere Gegenstände, Kerzen, brennende Zigaretten usw.).

Die Nichtbeachtung dieser Anweisung könnte einen elektrischen Schlag oder einen Brand zur Folge haben.



- Wenn das Gerät überhitzt, Rauch aus dem Gerät entweicht, das Gerät anormale Geräusche erzeugt oder einen sonderbaren Geruch abgibt, den Hauptschalter sofort ausschalten und den Netzstecker ziehen.
- Achten Sie darauf, dass die Steckdose, an dem das Gerät angeschlossen ist, stets zugänglich ist, damit Sie im Notfall sofort den Netzstecker ziehen können.

Bei Nichtbeachtung dieser Anweisung besteht Stromschlag- und Brandgefahr.

# Sicherheitsinformationen



Das Netzkabel nicht krümmen und keine schweren Gegenstände auf ihm abstellen.

Das Herumtreten auf dem Netzkabel oder das Quetschen des Netzkabels durch schwere Gegenstände könnte einen elektrischen Schlag oder einen Brand auslösen.



Zum Ziehen des Netzsteckers am Stecker ziehen, nicht am Kabel! Den Netzstecker nicht mit nassen oder feuchten Händen anfassen.

Bei Nichtbeachtung dieser Anweisung besteht Stromschlag- und Brandgefahr.

## Achtung



Ziehen Sie den Netzstecker während eines Gewitters oder wenn Sie beabsichtigen, das Gerät über einen längeren Zeitraum nicht zu verwenden, von der Netzsteckdose ab.

Bei Nichtbeachtung dieser Anweisung besteht Stromschlag- und Brandgefahr.



Seien Sie vorsichtig, der Bereich der Papierausgabe ist heiß. Es könnten Verbrennungen auftreten.



Wenn das Gerät heruntergefallen ist oder das Gehäuse beschädigt wurde, ziehen Sie alle Anschlussleitungen von den entsprechenden Anschlüssen ab und fordern Sie die Hilfe eines qualifizierten Kundendiensttechnikers an.

Die Nichtbeachtung dieser Anweisung könnte einen elektrischen Schlag oder einen Brand zur Folge haben.



Wenn das Gerät nicht ordnungsgemäß funktioniert, obwohl Sie die entsprechenden Anweisungen genau befolgt haben, ziehen Sie alle Anschlussleitungen von den entsprechenden Anschlüssen ab und fordern Sie die Hilfe eines qualifizierten Kundendiensttechnikers an.

Die Nichtbeachtung dieser Anweisung könnte einen elektrischen Schlag oder einen Brand zur Folge haben.



Wenn sich der Netzstecker nicht leicht in die Netzsteckdose stecken lässt, versuchen Sie nicht, ihn gewaltsam einzustecken.

Wenden Sie sich für einen Austausch der Netzsteckdose an einen Elektriker. Die Nichtbeachtung dieser Anweisung könnte einen elektrischen Schlag oder einen Brand zur Folge haben.



Achten Sie darauf, dass das Netzkabel und das Telefonkabel nicht von Tieren angenagt werden.

Bei Nichtbeachtung dieser Anweisung könnte das Tier einen elektrischen Schlag und/oder eine Verletzung erleiden.

# Sicherheitsinformationen

## Sicherheit während des Betriebs

### Achtung



Während des Druckvorgangs das Papier nicht gewaltsam aus dem Drucker herausziehen.

Dies kann zur Beschädigung des Geräts führen.



Achten Sie darauf, dass Ihre Hände nicht zwischen Gerät und Papierfach geraten.

Sie könnten sich verletzen.



Die Stromversorgung des Geräts erfolgt über das Netzkabel.

Um die Stromversorgung zu unterbinden, trennen Sie das Netzkabel vom Netz.



Gehen Sie beim Einlegen von Papier oder beim Beseitigen von Papierstaus vorsichtig vor.

Papier kann sehr scharfkantig sein und schmerzhafte Schnittverletzungen verursachen.



Beim Drucken großer Mengen kann der untere Teil des Papierausgabebereichs heiß werden. Achten Sie darauf, dass Kinder diesen Bereich nicht berühren.

Es könnten Verbrennungen auftreten.



Zum Beseitigen von Papierstaus keine Pinzette oder scharfe Metallgegenstände verwenden.

Der Drucker könnte beschädigt werden.



Achten Sie darauf, dass sich nicht zu viel Papier im Papierausgabefach stapelt.

Der Drucker könnte beschädigt werden.



Achten Sie darauf, dass die Entlüftungsschlitze nicht blockiert sind, und stecken Sie keine Gegenstände in diese Öffnungen.

Sonst könnte die Temperatur von Geräteteilen ansteigen, was eine Beschädigung des Geräts oder einen Brand zur Folge haben kann.

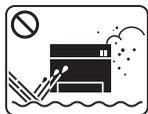


Wenn Sie Steuerelemente verwenden, Anpassungen vornehmen oder Vorgänge durchführen, die von den in diesem Handbuch beschriebenen abweichen, kann dies die Freisetzung gefährlicher Strahlen zur Folge haben.

# Sicherheitsinformationen

## Installation / Transport

### Warnung



Das Gerät nicht an einem Orten aufstellen, wo Staub, Feuchtigkeit oder austretendes Wasser den Betrieb beeinträchtigen könnte.

Bei Nichtbeachtung dieser Anweisung besteht Stromschlag- und Brandgefahr.

### Achtung



Wenn das Gerät bewegt werden soll, schalten Sie es zunächst aus. Ziehen Sie dann alle Kabel vom Gerät ab. Die unten stehenden Informationen sind lediglich Vorschläge basierend auf dem Gewicht des Geräts. Falls Ihr Gesundheitszustand beeinträchtigt ist und Sie keine Lasten heben können, heben Sie das Gerät nicht. Fragen Sie nach Unterstützung und heben Sie das Gerät stets mit mehreren Personen, um die Sicherheit zu gewährleisten.

Beachten Sie beim anschließenden Anheben des Geräts die folgenden Richtlinien:

- Geräte mit einem Gewicht bis 20 kg können von 1 Person angehoben werden.
- Geräte mit einem Gewicht von 20 kg – 40 kg müssen von 2 Personen angehoben werden.
- Geräte mit einem Gewicht von mehr als 40 kg müssen von 4 Personen angehoben werden.

Das Gerät könnte fallen und so zu Verletzungen führen oder beschädigt werden.



Das Gerät nicht auf einer instabile Oberfläche abstellen. Das Gerät könnte fallen und so zu Verletzungen führen oder beschädigt werden.

# Sicherheitsinformationen

	<p>Verwenden Sie nur Telekommunikationsanschlusskabel der Stärke AWG 26<sup>a</sup> oder stärker, Telefonkabel, falls notwendig.</p> <p>Die Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zur Beschädigung des Geräts führen.</p>
	<p>Das Netzkabel nur an eine geerdete Steckdose anschließen.</p> <p>Die Nichtbeachtung dieser Anweisung könnte einen elektrischen Schlag oder einen Brand zur Folge haben.</p>
	<p>Verwenden Sie zur Gewährleistung eines sicheren Betriebs nur das Netzkabel aus dem Lieferumfang Ihres Geräts. Wenn Sie bei einem mit 110V betriebenen Gerät ein Netzkabel verwenden, das länger als 2 m ist, sollte es vom Typ AWG-16 (oder größer) sein.</p> <p>Die Nichtbeachtung dieser Anweisung kann eine Beschädigung des Geräts sowie einen elektrischen Schlag oder einen Brand zur Folge haben.</p>
	<p>Das Gerät muss an eine Netzsteckdose angeschlossen werden, die die auf dem Typenschild angegebene Spannung liefert.</p> <p>Wenn Sie sich nicht sicher sind und die von Ihnen genutzte Leistungsstärke überprüfen möchten, wenden Sie sich an Ihr Stromversorgungsunternehmen.</p>
	<p>Decken Sie das Gerät nicht ab und stellen Sie es nicht an einem luftdichten Ort auf, z. B. in einem Gehäuse.</p> <p>Wenn das Gerät nicht gut belüftet ist, kann dies zu einem Brand führen.</p>

	<p>Schließen Sie niemals zu viele Geräte an einer Steckdose oder einer Verlängerungsschnur an.</p> <p>Die Nichtbeachtung dieser Anweisung kann eine Beeinträchtigung der Leistung sowie einen elektrischen Schlag oder einen Brand zur Folge haben.</p>
---	---

a. AWG: American Wire Gauge

## Wartung / Überprüfung

### Achtung

 	<p>Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose, bevor Sie das Gerät innen reinigen. Reinigen Sie das Gerät nicht mit Benzol, Verdünner oder Alkohol. Sprühen Sie kein Wasser direkt in das Gerät.</p> <p>Die Nichtbeachtung dieser Anweisung könnte einen elektrischen Schlag oder einen Brand zur Folge haben.</p>
 	<p>Nehmen Sie das Gerät nicht in Betrieb, während Sie Verbrauchsmaterialien austauschen oder das Gerät innen reinigen.</p> <p>Sie könnten sich verletzen.</p>

# Sicherheitsinformationen

	<p>Reinigungsmittel von Kindern fernhalten. Kinder könnten sich verletzen.</p>
	<p>Bauen Sie das Gerät nicht auseinander, führen Sie keine Reparaturen aus und setzen Sie es nicht selbst wieder zusammen. Der Drucker könnte beschädigt werden. Wenden Sie sich an einen zertifizierten Techniker, wenn Ihr Gerät reparaturbedürftig ist.</p>
	<p>Halten Sie das Netzkabel und die Kontaktfläche des Steckers frei von Staub und Wasser. Die Nichtbeachtung dieser Anweisung könnte einen elektrischen Schlag oder einen Brand zur Folge haben.</p>
	<p>Beim Reinigen und beim Betrieb des Geräts streng den Anweisungen des Benutzerhandbuchs folgen, das im Lieferumfang des Geräts enthalten ist. Bei Nichtbeachtung dieser Anweisung könnte das Gerät beschädigt werden.</p>
	<ul style="list-style-type: none"><li>Entfernen Sie keine Abdeckungen und Schutzvorrichtungen, die mit Schrauben befestigt sind.</li><li>Fixiereinheiten dürfen nur durch zertifizierte Kundendiensttechniker repariert werden. Bei Reparatur durch einen nicht zertifizierten Techniker besteht Stromschlag- und Brandgefahr.</li><li>Das Gerät darf nur durch Dell-Kundendiensttechniker repariert werden.</li></ul>

## Verwendung von Verbrauchsmaterialien

### Achtung

	<p>Nehmen Sie die Tonerkartuschen nicht auseinander. Das Einatmen oder Verschlucken von Tonerstaub kann gefährlich sein.</p>
	<p>Verbrennen Sie keine Versorgungsmaterialien wie etwa die Tonerkartusche oder die Fixiereinheit. Die Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Explosionen oder unkontrollierbaren Bränden führen.</p>
	<p>Halten Sie alle gelagerten Verbrauchsmaterialien wie etwa Tonerkartuschen von Kindern fern. Das Einatmen oder Verschlucken von Tonerstaub kann gefährlich sein.</p>
	<p>Achten Sie beim Auswechseln der Tonerkartusche oder beim Beseitigen von Papierstaus darauf, dass kein Tonerstaub auf Ihre Haut oder Ihre Kleidung gerät. Das Einatmen oder Verschlucken von Tonerstaub kann gefährlich sein.</p>

# Sicherheitsinformationen



Falls Toner auf Ihre Kleidung gelangt, die Kleidung nicht mit heißem Wasser auswaschen.

Bei Verwendung von heißem Wasser setzt sich der Toner im Gewebe fest. Verwenden Sie stattdessen kaltes Wasser.



Die Verwendung von recycelten Versorgungsmaterialien wie etwa Toner kann zu einer Beschädigung des Geräts führen.

Bei einer Beschädigung aufgrund von recycelten Versorgungsmaterialien wird eine Servicegebühr in Rechnung gestellt.

# Übersicht über das Gerät

## Zubehör



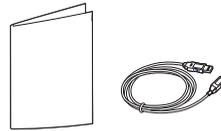
Stromkabel



Installationskurzanleitung



Software-CD<sup>a</sup>



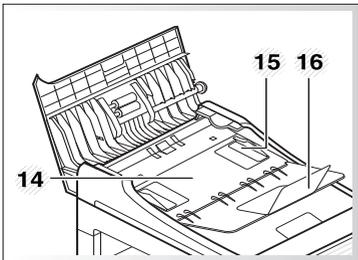
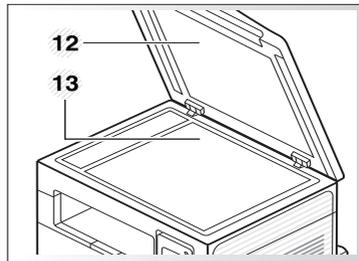
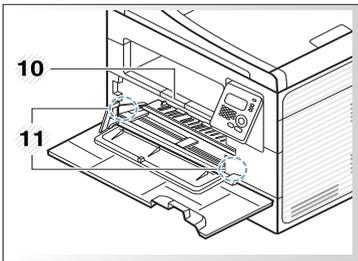
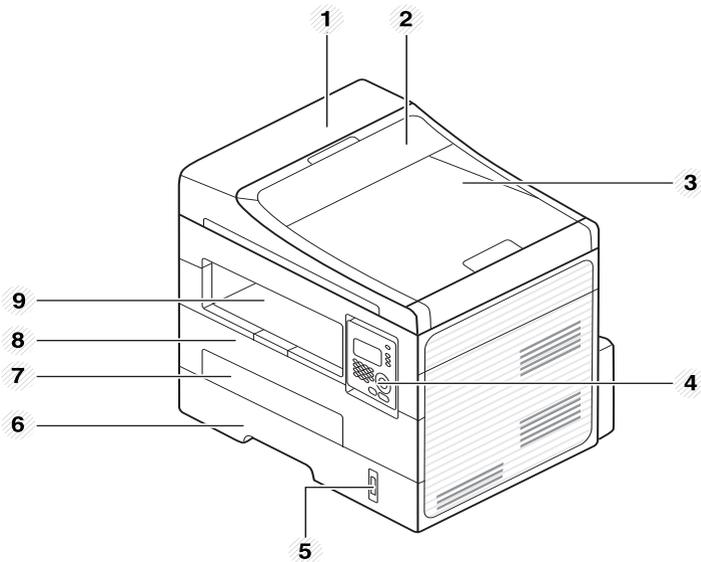
Zubehör<sup>b</sup>

a. Auf der Software-CD sind die Druckertreiber sowie Anwendungsprogramme.

b. Welches Zubehör zum Lieferumfang gehört, ist abhängig vom Gerätemodell und dem Land, in dem es gekauft wird.

# Übersicht über das Gerät

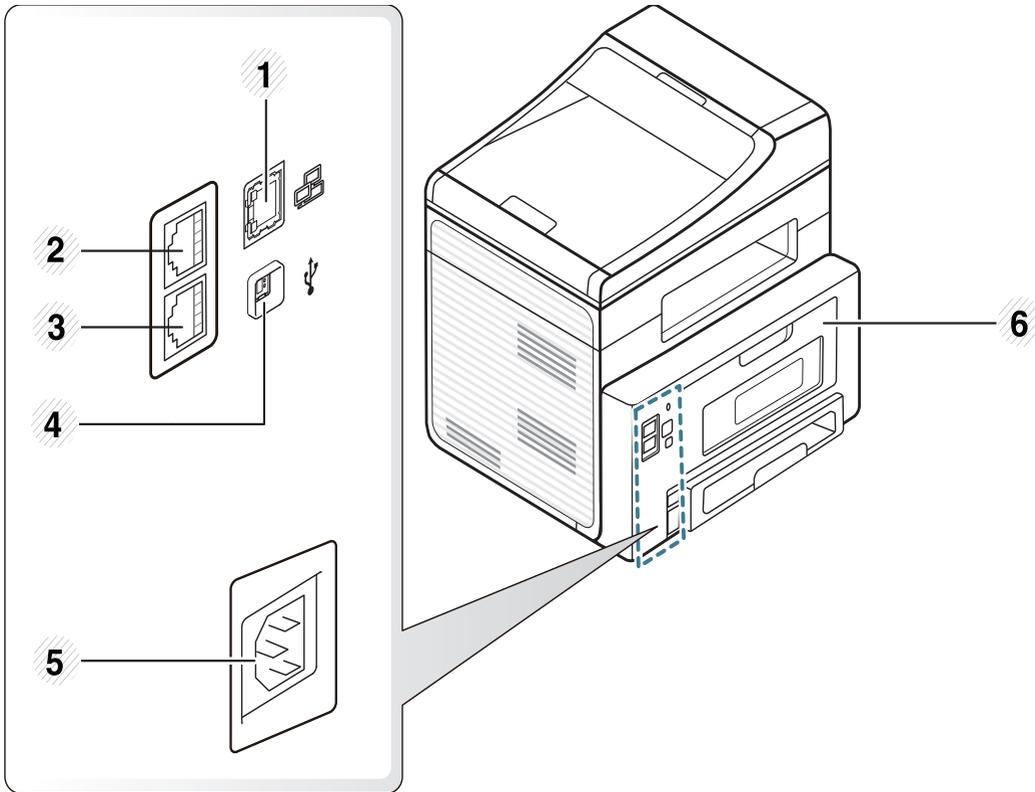
## Vorderansicht



1	Abdeckung des Vorlageneinzugs	9	Ausgabefach
2	Führungsabdeckung des Vorlageneinzugs	10	Ausgabehalterung
3	Dokumentausgabefach	11	Breitenführungen für das Papier im manuellen Papiereinzug
4	Bedienfeld	12	Scannerabdeckung
5	Papierstandsanzeige	13	Vorlagenglas
6	Schacht	14	Papiereinzug für Vorlagen
7	Fach des manuellen Papiereinzugs	15	Breitenführung für das Papier im Vorlageneinzug
8	Vordere Abdeckung	16	Halterung des Dokumentausgabefachs

# Übersicht über das Gerät

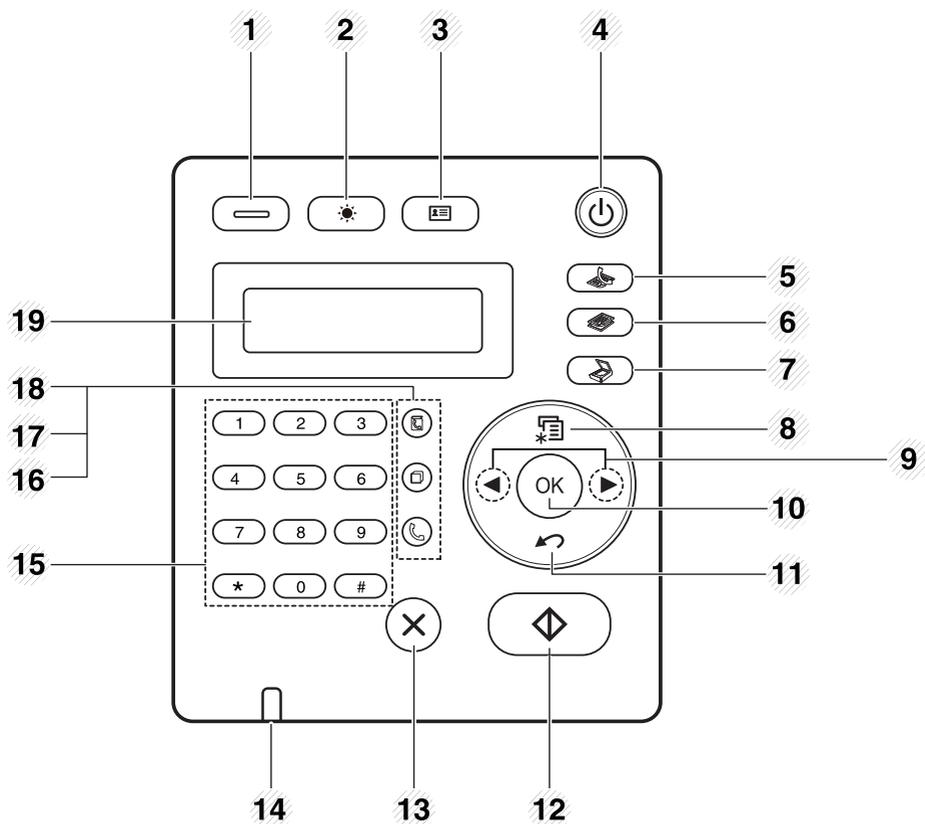
## Rückansicht



1	Netzwerk-Anschluss	4	USB-Anschluss
2	Nebenstellenanschluss (EXT)	5	Netzkabelanschluss
3	Telefonleitungsanschluss (Line)	6	Rückseitige Abdeckung

# Bedienfeld – Übersicht

## Bedienfeld



1		<b>Eco</b>	Schaltet den Öko-Modus ein, so dass weniger Toner und weniger Papier verbraucht wird (siehe „Öko-Druck“ auf Seite 52).
---	---	------------	--

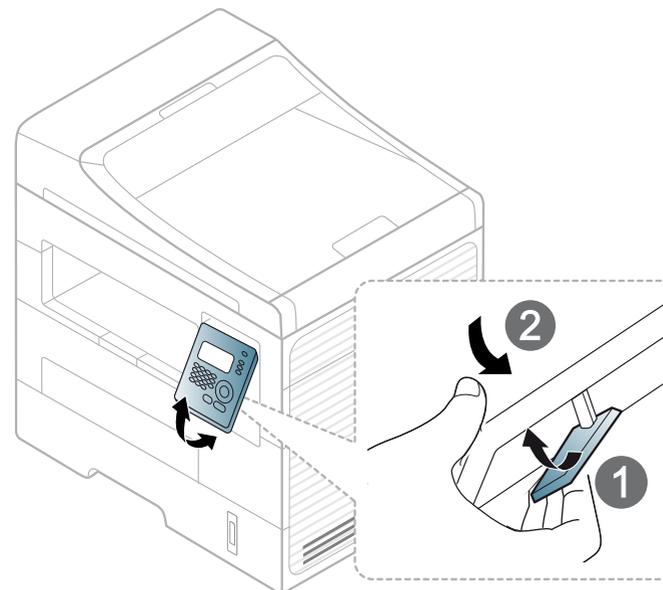
2		<b>Darkness</b>	Passt die Helligkeitsstufe an, um eine Kopie leichter lesen zu können, wenn die Vorlage z. B. schwache Bleistiftanmerkungen und dunkle Bilder enthält.
3		<b>ID Copy</b>	Ermöglicht Ihnen, die Vorder- und Rückseite eines Ausweises, z. B. eines Führerscheins, auf eine Seite zu kopieren (siehe „Kopieren von Ausweisen“ auf Seite 57).
4		<b>Power</b>	Zum Ein- und Ausschalten des Geräts oder zum Beenden des Energie-Sparmodus. Wenn Sie das Gerät ausschalten wollen, halten Sie die Taste für mindestens drei Sekunden gedrückt.
5		<b>Fax</b>	Schaltet auf Faxmodus.
6		<b>Kopie</b>	Schaltet auf Kopiermodus.
7		<b>Scannen</b>	Schaltet auf Scannermodus.
8		<b>Menu</b>	Öffnet das Menü und wechselt zwischen den verfügbaren Menüoptionen.
9		<b>Pfeiltasten nach links/ rechts</b>	Zum Blättern durch die verfügbaren Optionen des ausgewählten Menüs und zum Vergrößern bzw. Verkleinern von Werten.

# Bedienfeld – Übersicht

10	<b>OK</b>		Mit dieser Taste wird die Auswahl auf dem Bildschirm bestätigt.
11		<b>Back</b>	Kehrt zum übergeordneten Menü zurück.
12		<b>Start</b>	Zum Starten eines Auftrags.
13		<b>Stop/ Clear</b>	Zum Anhalten eines Vorgangs.
14	<b>Status-LED</b>		Zeigt den Gerätestatus an (siehe „Erläuterung der Status-LED“ auf Seite 91).
15	<b>Ziffernblock</b>		Hiermit wählen Sie Rufnummern oder geben alphanumerische Zeichen ein.
16		<b>On Hook Dial</b>	Wenn Sie diese Taste drücken, hören Sie den Wählton. Geben Sie dann die Faxnummer ein. Es ist so ähnlich, als wenn Sie telefonieren und dabei die Freisprechfunktion benutzen.
17		<b>Redial/ Pause</b>	Zur Wiederholung der Auswahl der zuletzt gewählten Nummer im Bereitschaftsmodus oder zum Einfügen einer Pause in eine Faxnummer im Bearbeitungsmodus.

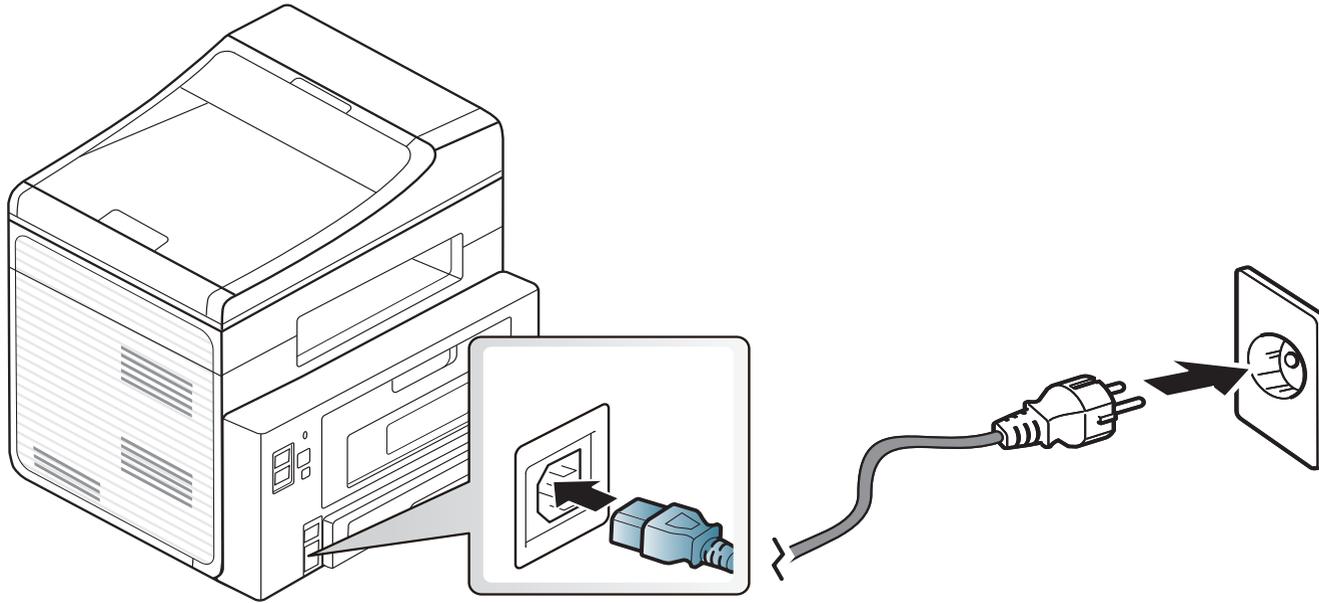
18		<b>Address Book</b>	Mit dieser Taste können Sie häufig verwendete Faxnummern speichern oder nach gespeicherten Faxnummern suchen.
19	<b>Display screen</b>		Das Display zeigt den aktuellen Status und Eingabeaufforderungen während eines Vorgangs an.

## Bedienfeld anpassen



# Einschalten des Geräts

Erst das Gerät am Stromversorgungsnetz anschließen.



# Lokales Installieren des Treibers

Ein lokal angeschlossenes Gerät ist ein Gerät, das direkt mit einem Kabel an Ihrem Computer angeschlossen ist. Wenn Ihr Gerät mit einem Netzwerk verbunden ist, überspringen Sie die folgenden Schritte und fahren Sie mit der Installation des Treibers für ein per Netzwerk angeschlossenes Gerät fort (siehe „Treiberinstallation über das Netzwerk“ auf Seite 126).



- Falls Sie unter einem Macintosh-, Linux- oder Unix-Betriebssystem arbeiten, siehe „Installation der Software“ auf Seite 115.
- Je nach Gerät und Benutzeroberfläche kann sich das in diesem User's Guide dargestellte Fenster zur Installation von dem tatsächlich angezeigten Fenster unterscheiden.
- Die Option **Benutzerdefinierte Installation** ermöglicht Ihnen, die zu installierenden Programme auszuwählen.
- Verwenden Sie nur ein USB-Kabel mit einer maximalen Länge von 3 Meter.

## Windows

- 1 Vergewissern Sie sich, dass das Gerät an den Computer angeschlossen und eingeschaltet ist.



Wenn das Fenster **Assistent für das Suchen neuer Hardware** während des Installationsverfahrens angezeigt wird, klicken Sie auf **Abbrechen**, um das Fenster zu schließen.

- 2 Legen Sie die mitgelieferte Software-CD in das CD-ROM-Laufwerk ein.

Die Software-CD sollte automatisch gestartet werden, und ein Fenster müsste erscheinen.

Wird das Installationsfenster nicht angezeigt, klicken Sie auf **Start > Alle Programme > Zubehör > Ausführen**.

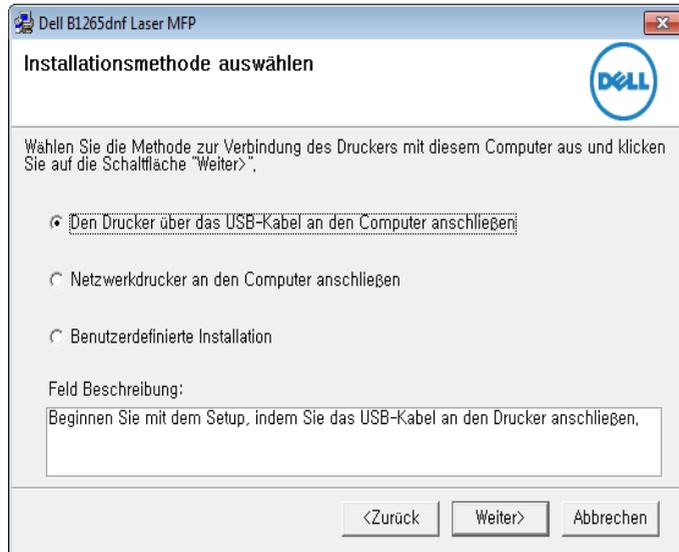
Geben Sie **X:\Setup.exe** ein, wobei Sie „X“ durch den Buchstaben des entsprechenden CD-ROM-Laufwerks ersetzen, und klicken Sie dann auf **OK**.

- 3 Klicken Sie auf **Weiter**.



# Lokales Installieren des Treibers

- 4 Wählen Sie **Den Drucker über das USB-Kabel an den Computer anschließen**. Klicken Sie auf **Weiter**.



- 5 Folgen Sie den im Installationsfenster angezeigten Anweisungen.

# Treiber neu installieren

Wenn der Druckertreiber nicht ordnungsgemäß funktioniert, gehen Sie wie folgt vor, um den Treiber neu zu installieren.

## Windows

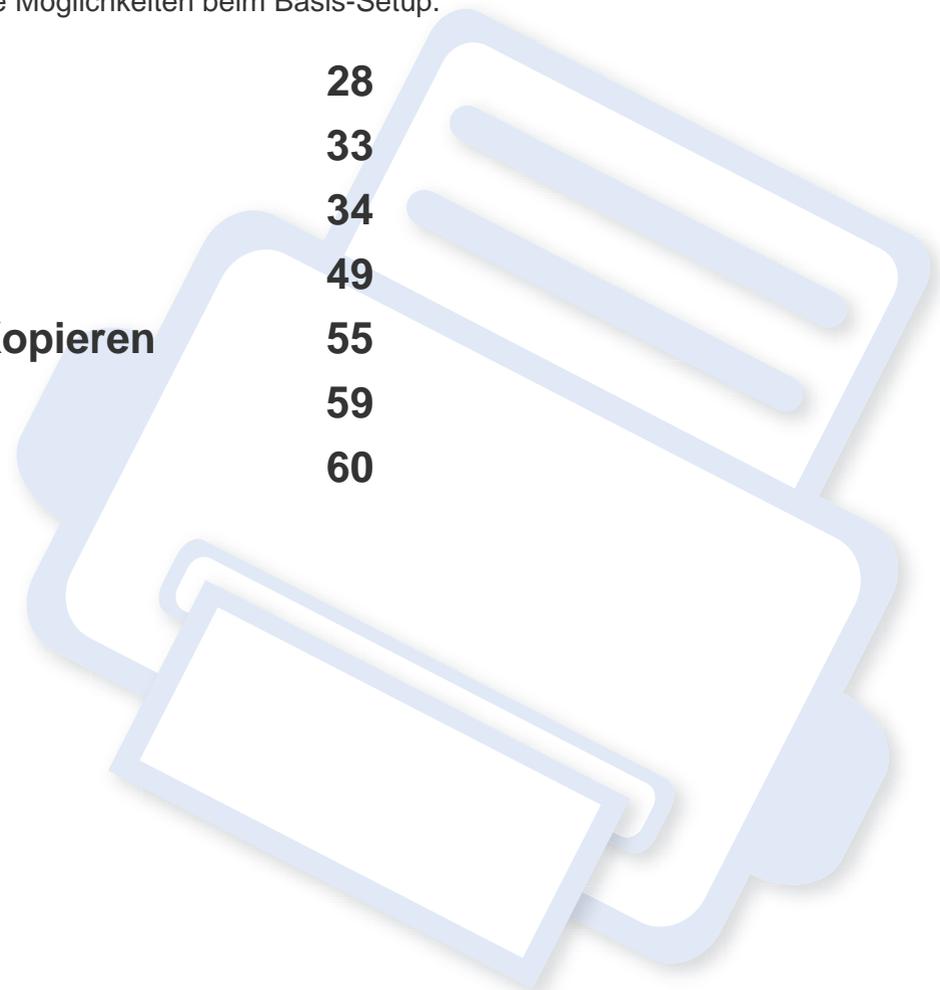
- 1 Vergewissern Sie sich, dass das Gerät an den Computer angeschlossen und eingeschaltet ist.
- 2 Wählen Sie im Menü **Start** den Eintrag **Programme** oder **Alle Programme > Dell > Dell Printers > Name des Druckertreibers > Wartung**.
- 3 Wählen Sie **Wiederherstellen** und klicken Sie auf **Weiter**.
- 4 Legen Sie die Software-CD in das CD-ROM-Laufwerk und installieren Sie den Treiber erneut (siehe „Lokales Installieren des Treibers“ auf Seite 24).



## 2. Überblick über das Menü und Basis-Setup

Dieses Kapitel informiert über die Menüstruktur und die Möglichkeiten beim Basis-Setup.

- **Überblick über die Menüs** 28
- **Ändern der Displaysprache** 33
- **Druckmedien und Fächer** 34
- **Grundlagen zum Drucken** 49
- **Standardvorgehensweise zum Kopieren** 55
- **Scannen** 59
- **Fax-Grundlagen** 60



# Überblick über die Menüs

Das Bedienfeld ermöglicht Ihnen den Zugriff auf zahlreiche Menüs, mit denen Sie Ihr Gerät einrichten oder dessen Funktionen nutzen können.



- Ein Sternchen (\*) neben einer Menüoption signalisiert, dass diese Menüoption gerade ausgewählt ist.
- Je nach Optionen werden einige Menüpunkte möglicherweise nicht angezeigt. In diesem Fall werden die entsprechenden Optionen von Ihrem Gerät nicht unterstützt.
- Einige Menüoptionen können abhängig von den Funktionen des Geräts variieren.

## Aufrufen des Menüs

- 1 Je nach gewünschter Funktion auf dem Bedienfeld die Taste Fax, Kopieren oder Scannen drücken.
- 2 Drücken Sie  (**Menu**), bis das gewünschte Menü in der unteren Displayzeile erscheint, und drücken Sie dann **OK**.
- 3 Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis das gewünschte Menüelement angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.
- 4 Verfügt das gewählte Element über Untermenüs, wiederholen Sie Schritt 3.

- 5 Verwenden Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, um den gewünschten Wert auszuwählen.
- 6 Drücken Sie **OK**, um die Auswahl zu speichern.
- 7 Drücken Sie  (**Stop/Clear**), um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

Elemente	Optionen	
Faxfunktion	Helligkeit	Hell+5- Hell+1 Normal Dunkel+1- Dunkel+5
	Kontrast	Hell+5- Hell+1 Normal Dunkel+1- Dunkel+5
Auflösung	Standard	
	Fein	
	Extrafein	
	Fotofax Farbfax	
Scangroesse		
Multi-Senden		
Verzoeg senden		

# Überblick über die Menüs

Elemente	Optionen	
Faxfunktion	Vorrang senden	
	Weiterleiten	Fax
		PC
	Vertraul. Empf	Ein
		Aus
Drucken		
Seite hinzuf.		
Auftrag abbr.		
Fax-Setup	Senden	Zeit f. Wahlw.
		WW-Intervall
		Amtsvorwahl
		ECM-Modus
		Sendequittung
		Bild S. 1
		Wahlmodus <sup>a</sup>

Elemente	Optionen	
Fax-Setup	Empfangen	Empfangsmodus
		Rufann. nach
		Empf.-Kennung
		Fernstartcode
		Autom. Verkl.
		Groesse loesch
		Unerwuen. Fax
		DRPD-Modus
		Duplex-Druck
Grundeinst.	Auflösung	
	Helligkeit	
	Kontrast	
	Scangroesse	
Auto. Bericht	Ein	
	Aus	
Kopierfunktion	Scangroesse	
	Vergroe./Verkl	
	Helligkeit	Hell+5- Hell+1
Normal		
Dunkel+1- Dunkel+5		

# Überblick über die Menüs

Elemente	Optionen	
Kopierfunktion	Kontrast	Hell+5- Hell+1
		Normal
		Dunkel+1- Dunkel+5
	Vorlagentyp	Text Text/Foto Foto
Layout	Layout	Normal
		2 auf 1
		4 auf 1
		Ausweiskopie
		Poster kop. Klonen
Hintergr. anp.	Hintergr. anp.	Aus
		Auto
		Verbess. St.1
		Verbess. St.2
		Löschen St. 1- Löschen St. 4
Duplex	Duplex	Aus
		1->2(Läng.)
		1->2 (Quer.)

Elemente	Optionen	
Kopier-Setup	Grundeinst.	Scangroesse
		Exemplare
		Kopien sort.
		Vergroe./Verkl
		Duplex
		Helligkeit
		Kontrast
		Vorlagentyp
		Hintergr. anp..
		Druckeinr.
Querformat		
Duplex	Aus	
	1->2(Läng.) 1->2 (Quer.)	
Exemplare	[1-999]:1	
Auflösung	Normal:600dpi	
	Opti.:1200dpi	
Helligkeit	Helligkeit	Normal
		Heller
		Dunkler

# Überblick über die Menüs

Elemente	Optionen	
Druckeinr.	Deutl. Text	Aus
		Minimum
	Normal	
Auto CR	Maximum	
	LF	
Emulation	LF+CR	
	Emulationstyp	
	Setup	

Elemente	Optionen	
System-Setup	Geräte-Setup	Faxkennung
		Faxnummer
Datum+Uhrzeit		
Zeitformat		
Sprache		
Stromsparmmodus		
Rückholereig.		
System-Timeout		
Job-Timeout		
Hoehenkorr.		
Auto. Forts. <sup>b</sup>		
Falsch. Papier		
Ersatzpapier <sup>b</sup>		
DruckLeerseite		
Toner-Sparbet.		
Öko-Einst.		
Papier-Setup		Papierformat
	Papierart	
	Papierzufuhr	
	Rand	

# Überblick über die Menüs

Elemente	Optionen	
System-Setup	Toneinst.	Tastenton
		Alarmton
		Lautsprecher
Rufzeichen		
Bericht	Alle Berichte	
	Konfiguration	
	Verbr.Info	
	Adressbuch	
	Fax senden	
	Fax gesendet	
	Fax empfangen	
	Gesp.Auftraege	
	Unerw. Fax	
	Netzw.-Konfig.	
	Nutzungszähler	
	Faxoptionen	
	Wartung	Leer-Mldg. AUS <sup>c</sup>
Verbr. Dauer.		
Serien-Nr.		
Wenig Toner		

Elemente	Optionen	
System-Setup	Einst. loesch	Alle Einstellungen
		Druckeinr.
		Fax-Setup
		Kopier-Setup
		System-Setup
		Netzwerk einr.
		Adressbuch
		Fax gesendet
		Fax empfangen
		Netzwerk
BOOTP		
Statisch		
TCP/IP (IPv6)	IPv6 aktiv.	
	DHCPv6 konfig.	
EthernetGschw.	Sofort	
	10Mb/s halb	
	10Mb/s voll	
	100Mb/s halb	
	100Mb/s voll	
	Einst. loesch	
	Netzw.-Konfig.	

a. Je nach Land ist diese Einstellung möglicherweise nicht verfügbar.

b. Diese Option wird nur angezeigt, wenn "Papier-Nichtübereinstimmung" aktiviert ist.

c. Diese Option wird nur angezeigt, wenn sich nur noch wenig Toner in der Kartusche befindet.

# Ändern der Displaysprache

Zur Änderung der Dialogsprache des Bedienfelds führen Sie folgende Schritte aus:

**1** Auf dem Bedienfeld wählen Sie  (**Menu**) > **System-Setup** > **Geräte-Setup** > **Sprache**.

 Bei einigen Modellen müssen Sie möglicherweise **OK** drücken, wenn Sie zu Untermenüs navigieren wollen.

**2** Wählen Sie die Sprache, in der die Meldungen auf dem Display des Bedienfeldes angezeigt werden sollen.

**3** Drücken Sie **OK**, um die Auswahl zu speichern.

# Druckmedien und Fächer

In diesem Kapitel erfahren Sie, wie Sie Druckmedien in Ihr Gerät einlegen.



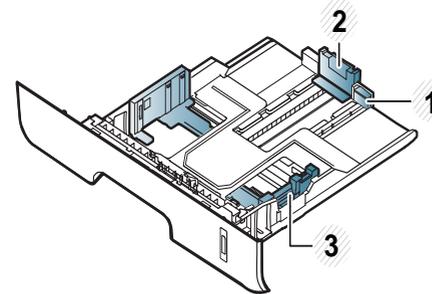
- Druckmedien, die nicht diesen Spezifikationen entsprechen, können Probleme verursachen oder sogar Reparaturen erforderlich machen. Solche Reparaturen sind nicht durch die von Dell gewährte Gerätegarantie oder Servicevereinbarungen abgedeckt.
- Achten Sie darauf, dass Sie bei diesem Gerät kein Fotopapier für Tintenstrahldrucker verwenden. Das kann zur Beschädigung des Geräts führen.
- Bei Benutzung von feuergefährlichen Druckmedien besteht Brandgefahr.
- Verwenden Sie nur die genannten Druckmedien (siehe „Technische Daten der Druckmedien“ auf Seite 101).



Wenn Sie feuergefährliche Druckmedien verwenden oder falls Sie anderes Material im Drucker zurücklassen, kann das zur Überhitzung des Gerätes führen, und es kann dann sogar Brandgefahr bestehen.

## Papierfach-Übersicht

Zur Änderung des Formats müssen die Papierführungen angepasst werden.



- 1 Papierführung-Verlängerung
- 2 Papierlängenführung
- 3 Papierbreitenführung

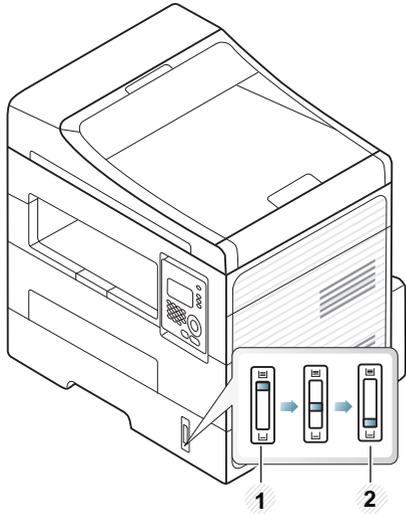


Falls die Papierführungen nicht ordnungsgemäß angepasst sind, kann das Papier falsch erfasst werden, das Papier schief bedruckt oder ein Papierstau eintreten.

# Druckmedien und Fächer



Die Papierstandsanzeige zeigt die Menge des im Schacht befindlichen Papiers an.



- 1 Voll
- 2 Leer

Netzspannung	Unterstütztes Papier
110 V	US-Letter, US-Legal, US Folio, Oficio.
220 V	A4

## Unterstützte Papiertypen bei beidseitigem Drucken

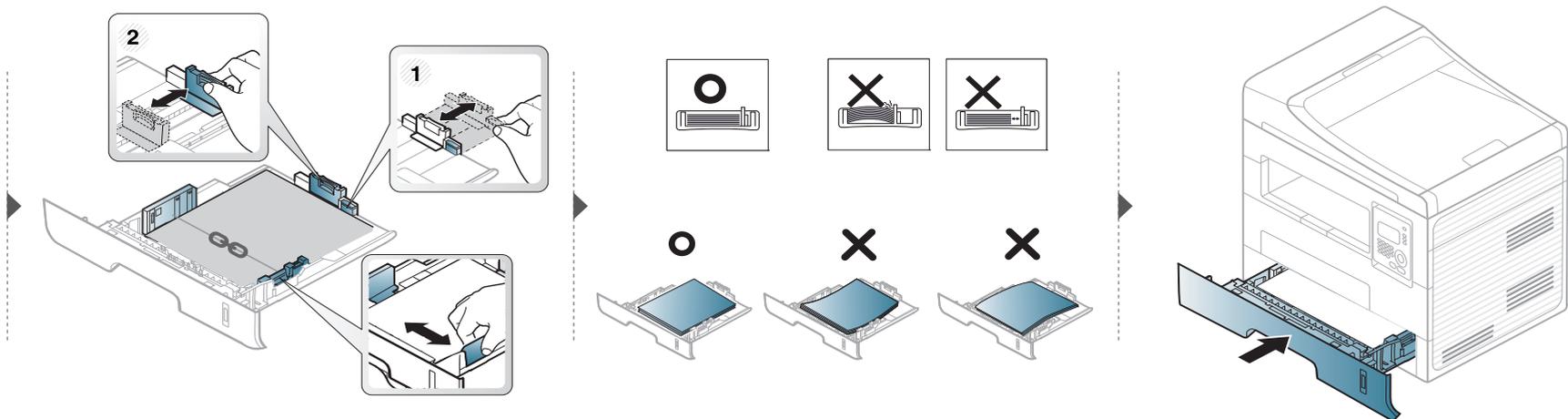
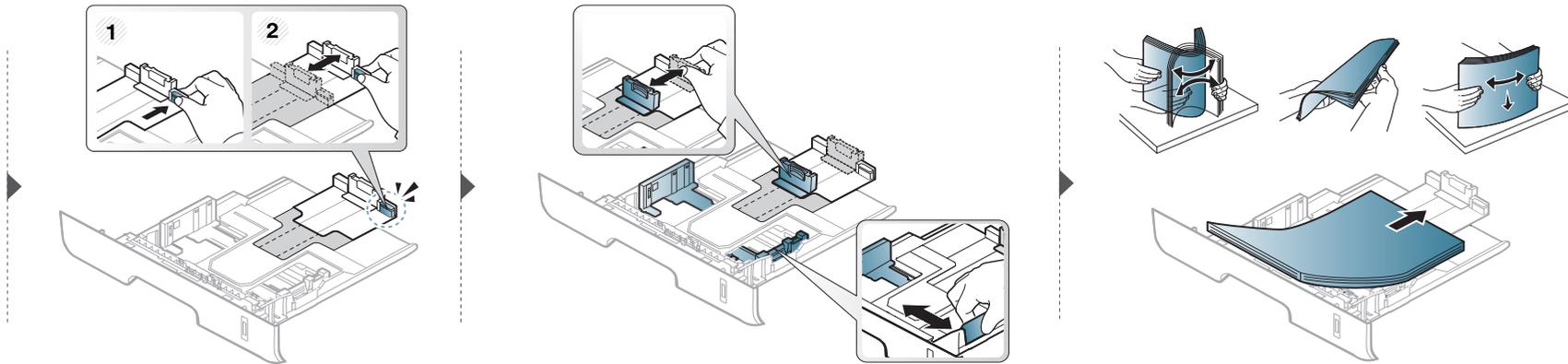
Je nach Netzspannung, mit der Ihr Geräte betrieben wird, gibt es Unterschiede bei unterstützten Papiertypen für beidseitiges Drucken. Weitere Informationen finden Sie in der unten stehenden Tabelle.

# Druckmedien und Fächer

## Einlegen von Papier in das Papierfach



Wenn Sie beim Drucken das Papierfach verwenden, dann kein Papier auf den manuellen Einzug legen, weil das einen Papierstau verursachen könnte.



# Druckmedien und Fächer

## Laden Manueller Papiereinzug

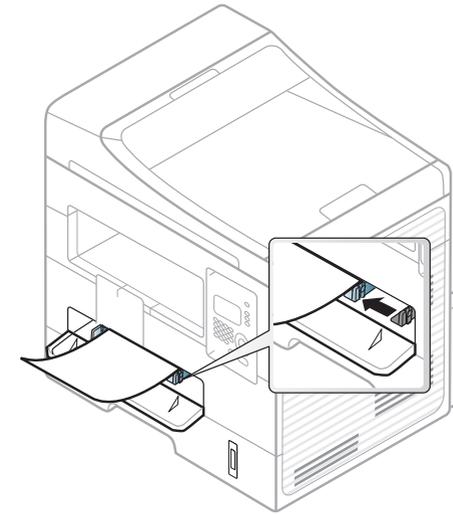
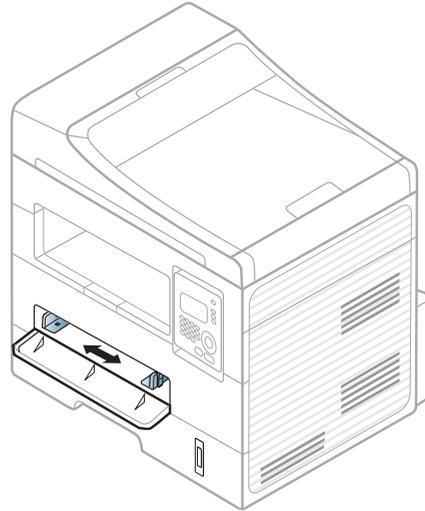
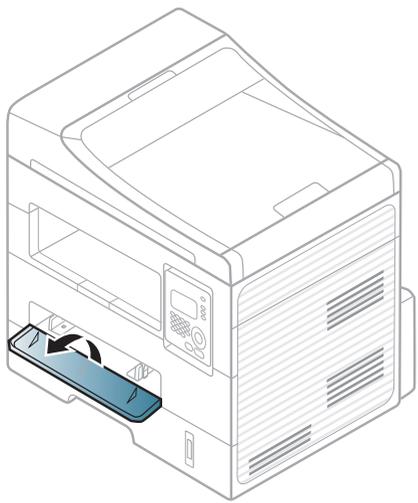
In den manuellen Papiereinzug können Sie spezielle Formate und Arten von Druckmaterial wie z. B. Postkarten, Grußkarten und Umschläge einlegen (siehe „Technische Daten der Druckmedien“ auf Seite 101).



### Tipps zum Verwenden des manuellen Einzugs

- Legen Sie nur Druckmedien des gleichen Typs, Formats und Gewichts in den manuellen Papiereinzug ein.
- Um Papierstaus zu vermeiden, legen Sie während des Druckens kein Papier nach, wenn im manuellen Papiereinzug noch Papier vorhanden ist.
- Legen Sie die Druckmaterialien mit der zu bedruckenden Seite nach oben und dem Seitenkopf zuerst in die Mitte des manuellen Papiereinzugs ein.
- Um eine optimale Druckqualität zu erzielen und um die Entstehung von Papierstaus zu vermeiden, sollten Sie nur Papier in den entsprechenden Formaten benutzen (siehe „Technische Daten der Druckmedien“ auf Seite 101).
- Entfernen Sie eventuelle Wölbungen auf Postkarten, Umschlägen und Etiketten, bevor Sie sie in den manuellen Papiereinzug einlegen.
- Beachten Sie beim Bedrucken von Spezialmedien die Hinweise zum Einlegen (siehe „Drucken auf speziellen Druckmedien“ auf Seite 39).
- Wenn sich beim Drucken über den manuellen Papiereinzug die Papiere überlappen, öffnen Sie das Papierfach und entfernen Sie die Blätter. Führen Sie den Druckvorgang dann erneut aus.
- Wenn das Papier während des Druckens nicht ordnungsgemäß eingezogen wird, schieben Sie das Papier von Hand ein, bis es automatisch eingezogen wird.
- Ist das Gerät im Energiesparmodus, wird kein Papier aus dem manuellen Papiereinzug eingezogen. Bevor der manuelle Papiereinzug benutzt werden kann, erst die Ein/Aus-Taste drücken, damit das Gerät "erwacht".

# Druckmedien und Fächer



# Druckmedien und Fächer

## Drucken auf speziellen Druckmedien

In der nachfolgenden Tabelle sind für jedes Papierfach die jeweils unterstützten speziellen Druckmedien aufgeführt.

Die Druckmedientypen werden auch in den **Druckeinstellungen** angezeigt. Um eine optimale Druckqualität zu erzielen, wählen Sie den richtigen Druckmedientyp im Fenster **Druckeinstellungen > Papier Registerkarte > Papiertyp** (siehe „Öffnen des Fensters Druckeinstellungen“ auf Seite 51).

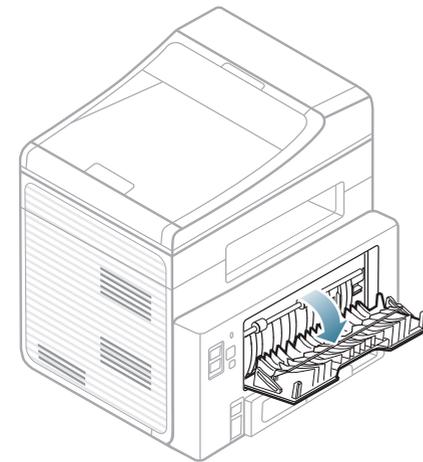
Wenn Sie zum Beispiel Etiketten bedrucken wollen, wählen Sie **Etiketten** als **Papiertyp**.



- Bei Verwendung spezieller Druckmedien empfiehlt es sich, jeweils nur ein Papier zuzuführen (siehe „Technische Daten der Druckmedien“ auf Seite 101).

- **Bedrucken eines speziellen Druckmediums (Zu bedruckende Seite nach oben)**

Falls beim Bedrucken spezieller Druckmedien diese zerknittert, gefaltet oder mit dicken schwarzen Linien bedruckt ausgegeben werden, öffnen Sie die rückseitige Abdeckung und führen Sie dann den Druckvorgang erneut aus. Lassen Sie die rückseitige Abdeckung während des Druckens geöffnet.



Für Informationen zu Papiergewichten siehe „Technische Daten der Druckmedien“ auf Seite 101.

# Druckmedien und Fächer

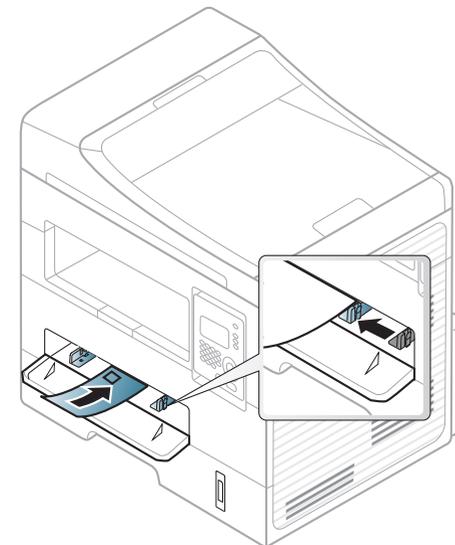
Typen	Schacht	Manueller Papiereinzug
Normalpapier	•	•
Dickes Papier	•	•
Dicker		•
Dünnes Papier	•	•
Bankpost-Papier	•	•
Farbe		•
Karten	•	•
Etiketten		•
Folie		•
Umschläge		•
Dicker Umschlag		•
Formulare		•
Baumwollpapier		•
Recycelt	•	•
Archivpapier	•	•

(•: unterstützt, Leer: Nicht verfügbar)

## Umschlag

Erfolgreiches Drucken auf Umschlägen hängt von der Qualität der Umschläge ab.

Um einen Umschlag zu bedrucken, legen Sie ihn so ein, wie es die folgende Abbildung zeigt.

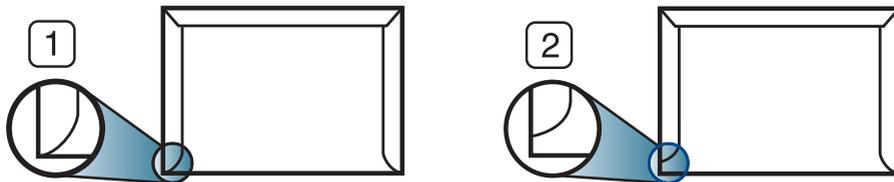


Falls beim Bedrucken von Umschlägen diese zerknittert, gefaltet oder mit dicken schwarzen Linien bedruckt ausgegeben werden, öffnen Sie die rückseitige Abdeckung und führen Sie dann den Druckvorgang erneut aus. Lassen Sie die rückseitige Abdeckung während des Druckens geöffnet.

- Beachten Sie bei der Auswahl von Umschlägen folgende Faktoren:
  - **Gewicht:** sollte nicht mehr als 90 g/m<sup>2</sup> betragen, sonst kann es zu Papierstaus kommen.

# Druckmedien und Fächer

- **Ausführung:** sollten flach aufliegen und maximal 6 mm Wölbung aufweisen und keine Luft enthalten.
- **Zustand:** dürfen nicht zerknittert, gefaltet oder beschädigt sein.
- **Temperatur:** müssen beim Drucken der Wärme und den Druckbedingungen im Gerät standhalten.
- Verwenden Sie nur einwandfreie Umschläge mit scharfen und sauberen Falzen.
- Verwenden Sie keine frankierten Umschläge.
- Verwenden Sie keine Umschläge mit Klammern, Klickverschlüssen, Fenstern, Fütterung, selbstklebenden Verschlüssen oder anderen synthetischen Materialien.
- Verwenden Sie keine beschädigten oder schlecht verarbeiteten Umschläge.
- Stellen Sie sicher, dass der Falz an beiden Enden des Umschlags bis an die Ecken des Umschlags reicht.
- Bei Umschlägen mit abziehbarem Klebestreifen oder mehreren Verschlusslaschen muss der Klebstoff der Fixiertemperatur des Geräts von 170 °C für 0,1 Sekunden standhalten können. Die zusätzlichen Laschen und Streifen können zu Falten, Knittern oder Papierstaus führen oder sogar die Fixiereinheit beschädigen.
- Stellen Sie die Ränder auf einen Abstand von mindestens 15 mm von der Umschlagkante ein, um eine optimale Druckqualität zu erzielen.
- Vermeiden Sie es, Bereiche zu bedrucken, an denen Umschlagsäume zusammenstoßen.

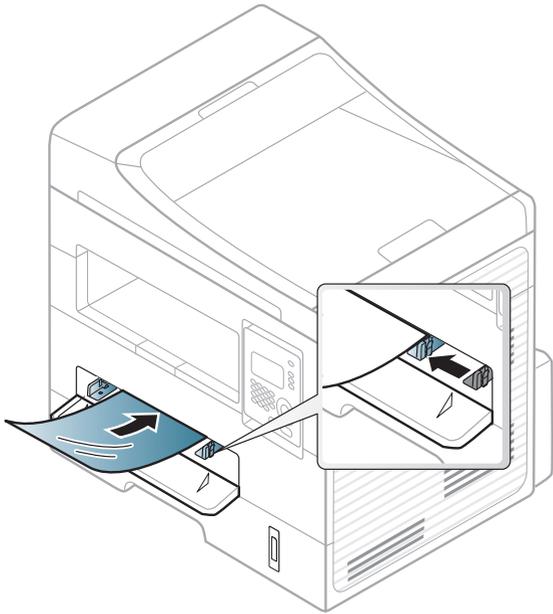


- 1 Akzeptabel
- 2 Nicht akzeptabel

# Druckmedien und Fächer

## Folie

Verwenden Sie nur für Laserdrucker vorgesehene Folien, um Beschädigungen des Geräts zu vermeiden.



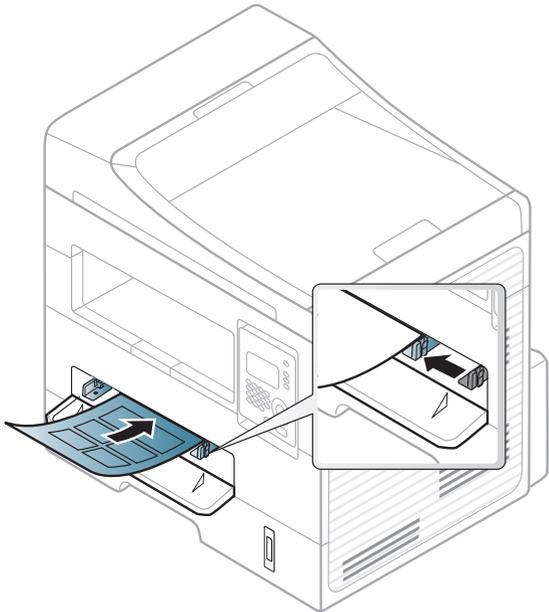
- Die verwendeten Folien müssen der Fixiertemperatur des Geräts standhalten.
- Legen Sie die Folien nach dem Herausnehmen aus dem Gerät auf eine ebene Fläche.
- Lassen Sie unbenutzte Folien nicht über lange Zeit im Papierfach liegen. Staub und Schmutz könnten sich darauf ansammeln und die Druckqualität beeinträchtigen.
- Fassen Sie Klarsichtfolien nur vorsichtig am Rand an, um Verschmutzungen durch Fingerabdrücke zu vermeiden.

- Setzen Sie bedruckte Folien nicht längere Zeit direkter Sonnenbestrahlung aus, damit die Farben nicht verblassen.
- Vergewissern Sie sich, dass die Folien nicht zerknittert, gewellt oder eingerissen sind.
- Verwenden Sie keine Folien, die sich von ihrem Schutzpapier lösen.
- Lassen Sie die Folien nach dem Drucken nicht aufeinander liegen, damit sie nicht aneinander kleben.
- Empfohlene Medien: Klarsichtfolie für Farblaserdrucker von Xerox wie etwa 3R 91331 (A4), 3R 2780 (Letter).

# Druckmedien und Fächer

## Etiketten

Verwenden Sie nur für Laserdrucker vorgesehene Etiketten, um Beschädigungen des Geräts zu vermeiden.

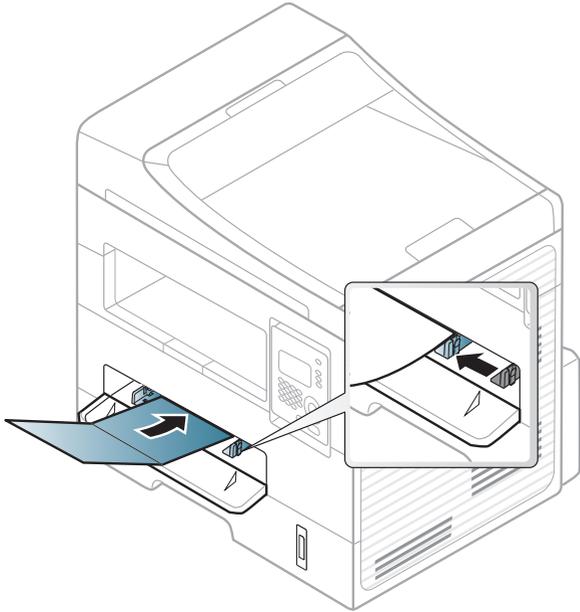


- Beachten Sie bei der Auswahl von Etiketten folgende Faktoren:
  - **Klebstoff:** Er muss der Fixiertemperatur des Geräts standhalten. Die Temperatur der Fixiereinheit finden Sie in den technischen Daten Ihres Geräts (ca. 170 °C).
  - **Anordnung:** Verwenden Sie nur Etiketten, die ohne Zwischenräume auf dem Bogen angebracht sind. Sind Zwischenräume zwischen den einzelnen Etiketten vorhanden, können sich Etiketten lösen und schwer wiegende Papierstaus verursachen.

- **Gewellte Seiten:** Müssen flach aufliegen und die Wölbung in einer Richtung darf maximal 13 mm betragen.
- **Zustand:** Verwenden Sie keine Etiketten, die zerknittert sind, Blasen oder andere Anzeichen aufweisen, dass sie bereits abgelöst wurden.
- Vergewissern Sie sich, dass zwischen den Etiketten kein Klebematerial frei liegt. Frei liegender Klebstoff kann dazu führen, dass sich Etiketten beim Drucken lösen und Papierstaus entstehen. Außerdem können dadurch Druckerkomponenten beschädigt werden.
- Lassen Sie jeden Etikettenbogen nur einmal durch das Gerät laufen. Das Klebematerial ist nur für den einmaligen Gebrauch im Gerät konzipiert.
- Verwenden Sie keine Etiketten, die sich bereits vom Schutzpapier ablösen, zerknittert sind, Blasen aufweisen oder anderweitig beschädigt sind.

# Druckmedien und Fächer

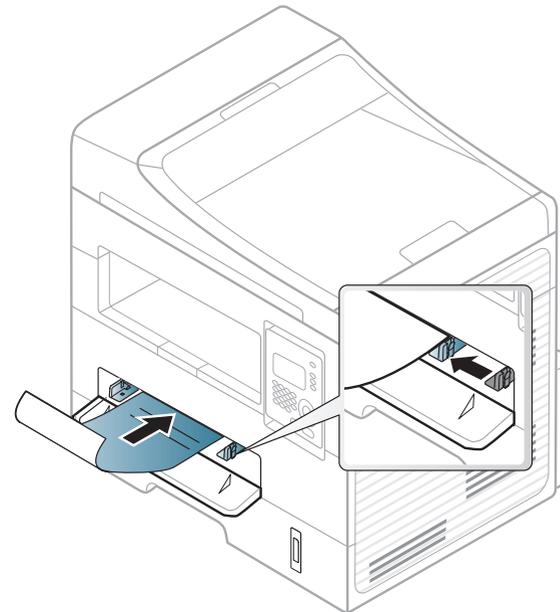
## Karten/Benutzerdefinierte Formate



- Stellen Sie in der Anwendungssoftware Ränder von mindestens 6,4 mm zu den Kanten des Druckmaterials ein.

## Briefpapier und Formulare

Vorbedrucktes Papier mit der bedruckten Seite nach oben und mit einer glatten Kante des Papiers nach vorne einlegen. Sollte es beim Papiereinzug Probleme geben, drehen Sie das Papier um. Beachten Sie bitte, dass die Druckqualität nicht garantiert werden kann.



- Muss mit hitzebeständiger Tinte gedruckt sein, die nicht schmilzt, verdampft oder gefährliche Stoffe abgibt, wenn sie der Fixiertemperatur (ca. 170 °C) des Geräts für 0,1 Sekunden ausgesetzt ist.
- Die Tinte auf vorbedrucktem Papier darf nicht brennbar sein und darf keine Schäden an den Druckwalzen verursachen.

# Druckmedien und Fächer

- Stellen Sie sicher, dass die Tinte auf dem vorbedruckten Papier trocken ist, bevor Sie das Papier einlegen. Während des Fixierens kann sich feuchte Druckfarbe vom Vordruck lösen und dadurch die Druckqualität mindern.

## Einstellen von Papierformat und Papiertyp

Stellen Sie nach dem Einlegen des Papiers in den Papierschacht mit Hilfe der Tasten auf dem Bedienfeld das Papierformat und den Papiertyp ein.



Bei einigen Modellen müssen Sie möglicherweise **OK** drücken, wenn Sie zu Untermenüs navigieren wollen.

- 1 Auf dem Bedienfeld wählen Sie  (**Menu**) > **System-Setup** > **Papier-Setup** > **Papierformat** oder **Papierart**.
- 2 Wählen Sie das gewünschte Papierfach und die gewünschte Option.
- 3 Drücken Sie **OK**, um die Auswahl zu speichern.



- Einstellungen, die im Gerätetreiber gewählt werden, setzen die Einstellungen auf dem Bedienfeld außer Kraft.
  - a Um aus einer Anwendung zu drucken, in der Anwendung das Druckmenü öffnen.
  - b Öffnen Sie das Dialogfeld **Druckeinstellungen** (siehe „Öffnen des Fensters Druckeinstellungen“ auf Seite 51).
  - c Wählen Sie die Registerkarte **Papier** und wählen Sie das passende Papier.
- Wenn Sie Papier mit Sonderformaten verwenden wollen, z. B. Rechnungsvordrucke, dann wählen Sie auf der Registerkarte **Papier** > **Format** > **Bearbeiten...** und nehmen unter **Einstellungen benutzereigenes Papierformat** bei den **Druckeinstellungen** die gewünschten Einstellungen vor (siehe „Öffnen des Fensters Druckeinstellungen“ auf Seite 51).

## Vorbereiten von Vorlagen

- Legen Sie kein Papier ein, dessen Format kleiner als 142 x 148 mm oder größer als 216 x 356 mm ist.
- Legen Sie nicht die folgenden Papierarten ein, da dies zu Papierstaus, einer schlechten Druckqualität oder einer Beschädigung des Geräts führen kann:
  - Kohlepapier oder Papier mit Kohle-Rückseite
  - Beschichtetes Papier
  - Florpostpapier oder dünnes Papier

# Druckmedien und Fächer

- Gefaltetes oder geknicktes Papier
- Gewelltes oder gerolltes Papier
- Zerrissenes Papier
- Entfernen Sie vor dem Einlegen sämtliche Heft- und Büroklammern.
- Stellen Sie vor dem Einlegen sicher, dass Klebstoff, Tinte oder Korrekturflüssigkeit auf dem Papier vollständig getrocknet ist.
- Legen Sie keine Vorlagen unterschiedlicher Formate oder Stärke ein.
- Legen Sie keine Broschüren, Prospekte, Folien oder Vorlagen mit anderen ungewöhnlichen Eigenschaften ein.

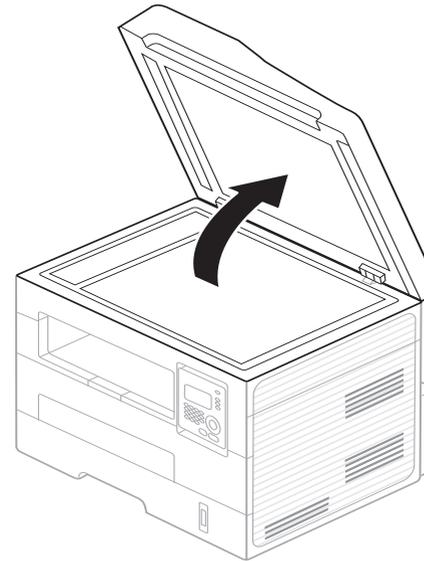
## Einlegen von Vorlagen

Um eine Vorlage zu kopieren, zu scannen oder zu faxen, können Sie diese auf das Vorlagenglas legen oder in den Vorlageneinzug.

## Auf das Vorlagenglas

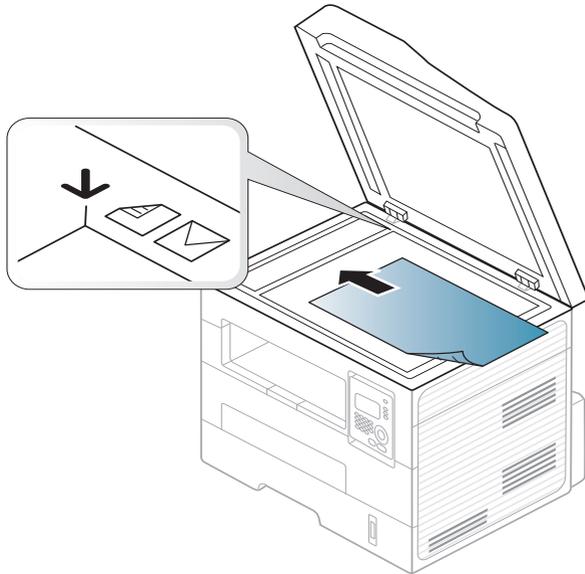
Über das Vorlagenglas können Sie Vorlagen kopieren oder scannen. Sie können insbesondere für farbige oder Graustufenbilder die beste Scanqualität erreichen. Achten Sie darauf, dass sich kein Blatt im Vorlageneinzug befindet. Befinden sich im Vorlageneinzug Blätter, erhalten diese Priorität gegenüber der Vorlage auf dem Vorlagenglas.

- 1 Heben Sie die Scannerabdeckung zum Öffnen an.



# Druckmedien und Fächer

- 2 Legen Sie die Vorlage mit der Druckseite nach unten auf das Vorlagenglas. Richten Sie die Vorlage an der Passführung an der oberen linken Ecke des Glases aus.



- 3 Schließen Sie die Scannerabdeckung.



- Wenn Sie den Scannerdeckel beim Kopieren geöffnet lassen, wird möglicherweise die Kopierqualität beeinträchtigt und mehr Toner verbraucht.
- Auf dem Vorlagenglas befindlicher Staub kann schwarze Flecken auf dem Ausdruck verursachen. Halten Sie das Vorlagenglas daher stets sauber (siehe „Reinigen des Gerätes“ auf Seite 75).
- Wenn Sie eine Seite aus einem Buch oder einer Zeitschrift kopieren, öffnen Sie die Scannerabdeckung, bis die Scharniere im Stopper einrasten, und schließen Sie anschließend den Deckel. Wenn das Buch oder die Zeitschrift dicker als 30 mm ist, starten Sie den Kopiervorgang bei geöffneter Scannerabdeckung.



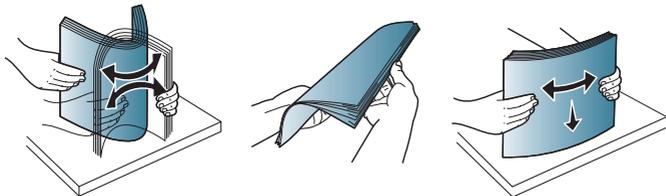
- Achten Sie darauf, dass Sie das Vorlagenglas nicht zerbrechen. Sie könnten sich verletzen.
- Achten Sie beim Schließen der Scannerabdeckung darauf, Ihre Hände nicht einzuklemmen. Die Scannerabdeckung kann auf Ihre Hände fallen und diese verletzen.
- Schauen Sie während des Kopierens oder Scannens nicht in das Licht im Scanner. Das Licht ist schädlich für die Augen.

## In den Vorlageneinzug

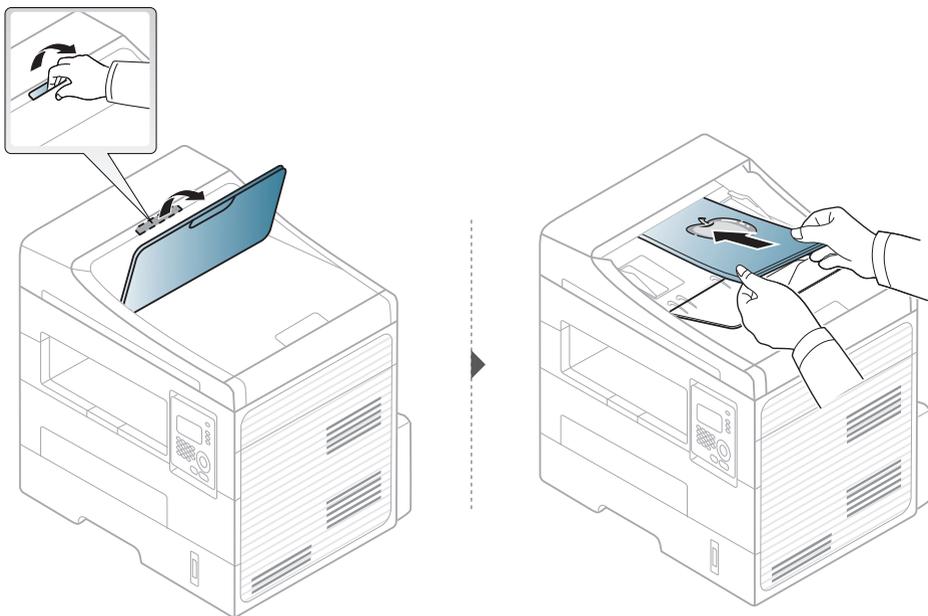
Mit dem Vorlageneinzug können Sie für die Abarbeitung eines Auftrag bis zu 40 Blatt Papier (75 g/m<sup>2</sup>) einlegen.

# Druckmedien und Fächer

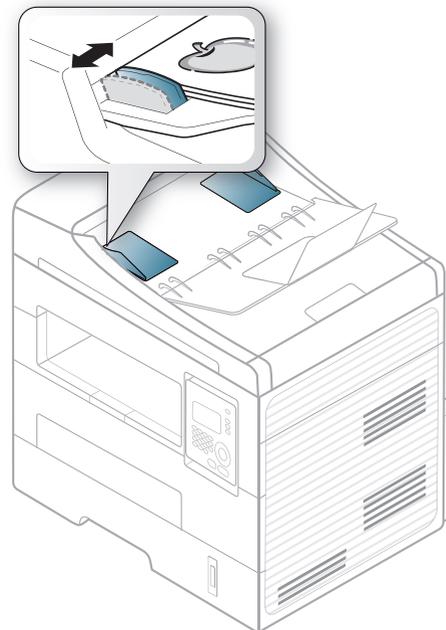
- 1 Fächern und biegen Sie die Kanten des Papierstapels, um das Papier vor dem Einlegen voneinander zu trennen.



- 2 Legen Sie die Vorlage mit der bedruckten Seite nach oben in den Vorlageneinzug. Stellen Sie sicher, dass die Unterseite des Vorlagenstapels mit dem Papierformat übereinstimmt, das auf dem Papiereinzug eingestellt ist.



- 3 Passen Sie die Führungen des Vorlageneinzugs an das Papierformat an.



- Staub auf dem Glas des Vorlageneinzugs kann zu schwarzen Punkten auf dem Ausdruck führen. Achten Sie stets darauf, dass das Glas sauber ist (siehe „Reinigen des Gerätes“ auf Seite 75).
- Um bei Verwendung des automatischen Vorlageneinzugs (ADF) auf beiden Seiten zu drucken, auf dem Bedienfeld  **(Copy)** >  **(Menu)** > **Kopierfunktion** > **Duplex** > **1->2(Läng.)** oder **1->2 (Quer.)** drücken. Dann die eine Seite des Papiers bedrucken, danach das Papier erneut einlegen und die andere Seite bedrucken.

# Grundlagen zum Drucken



Informationen zu speziellen Druckfunktionen finden Sie im Benutzerhandbuch, Erweitert (siehe „Erweiterte Druckfunktionen verwenden“ auf Seite 164).

## Drucken

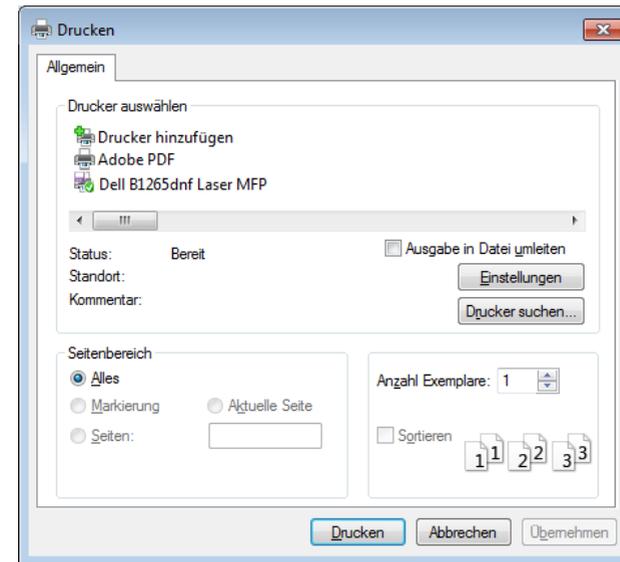


Wenn Sie unter Macintosh oder Linux arbeiten, siehe „Mit einem Macintosh-Rechner drucken“ auf Seite 170 oder „Drucken unter Linux“ auf Seite 172.

Das folgende Fenster **Druckeinstellungen** bezieht sich auf das Programm ‚Editor‘ unter Windows 7.

- 1 Öffnen Sie das Dokument, das Sie drucken möchten.
- 2 Wählen Sie **Drucken** im Menü **Datei**.

- 3 Wählen Sie das Gerät aus der Liste **Drucker auswählen** aus.



- 4 Die allgemeinen Druckeinstellungen einschließlich der Anzahl der Exemplare und des Seitenbereichs werden im Fenster **Drucken** festgelegt.



Um die verfügbaren erweiterten Druckfunktionen zu nutzen, klicken Sie im Fenster "Drucken" auf **Eigenschaften** oder **Voreinstellungen** (siehe „Öffnen des Fensters Druckeinstellungen“ auf Seite 51).

- 5 Um den Druckauftrag in Kraft zu setzen, klicken Sie im Fenster **Drucken** auf **OK** oder **Drucken**.

# Grundlagen zum Drucken

## Abbrechen eines Druckauftrags

Wenn der Druckauftrag in einer Druckerwarteschlange oder im Spooler wartet, können Sie den Druckauftrag wie folgt abbrechen:

- Sie können das Fenster dadurch aufrufen, indem Sie in der Windows-Taskleiste auf das Gerätesymbol (  ) doppelklicken.
- Sie können den aktuellen Auftrag auch abbrechen, indem Sie auf dem Bedienfeld die Taste  (**Stop/Clear**) drücken.

# Grundlagen zum Drucken

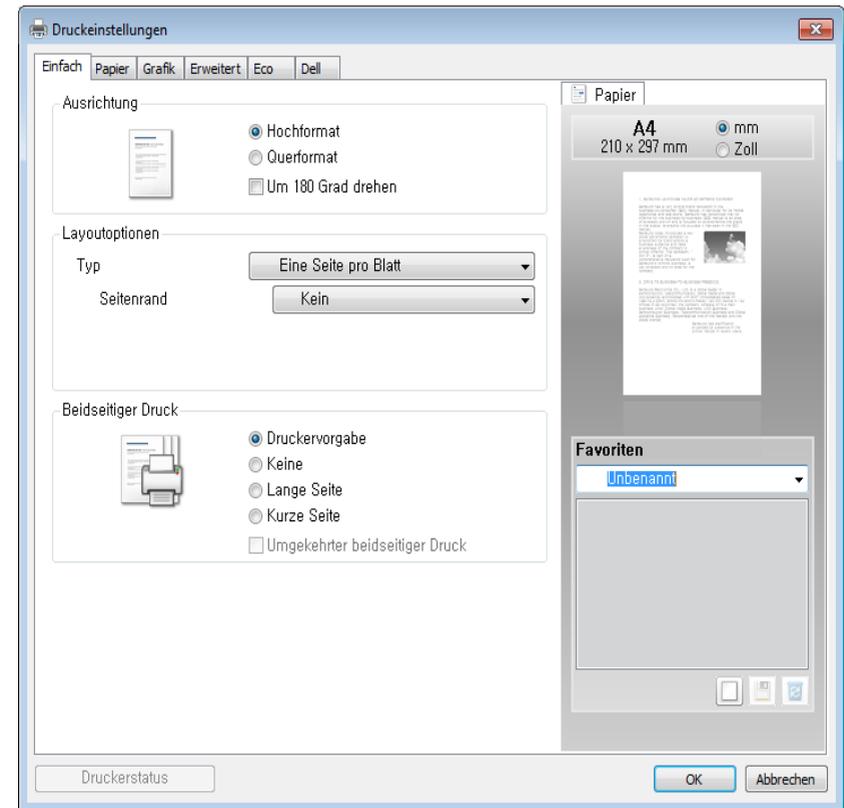
## Öffnen des Fensters Druckeinstellungen



- Je nach Gerät kann sich das in diesem Benutzerhandbuch dargestellte Fenster **Druckeinstellungen** von dem tatsächlich angezeigten Fenster unterscheiden.
- Bei Auswahl einer Option im Fenster **Druckeinstellungen** wird möglicherweise ein Warnzeichen angezeigt  oder . Das Zeichen  bedeutet, dass Sie diese Option auswählen können, dass aber die Auswahl nicht empfohlen wird. Das Zeichen  bedeutet, dass Sie die Option aufgrund von Geräteeinstellungen oder aufgrund der Geräteumgebung nicht auswählen können.

- 1 Öffnen Sie das Dokument, das Sie drucken möchten.
- 2 Wählen Sie im Menü „Datei“ die Option **Drucken**. Das Fenster **Drucken** wird angezeigt.
- 3 Wählen Sie das Gerät aus der Liste **Drucker auswählen** aus.

- 4 Klicken Sie auf **Eigenschaften** oder **Voreinstellungen**.



Sie können den aktuellen Druckerstatus einsehen, indem Sie auf die Schaltfläche **Druckerstatus** klicken (siehe „Dell-Druckerstatus verwenden“ auf Seite 206).

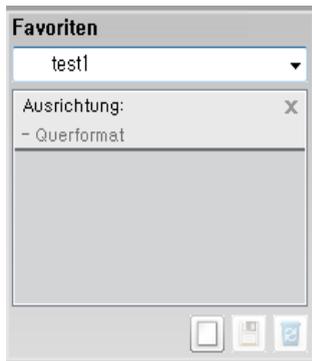
# Grundlagen zum Drucken

## Verwenden der Favoriteneinstellung

Die Option **Favoriten**, die auf jeder Registerkarte der Voreinstellungen mit Ausnahme der Registerkarte **Dell** angezeigt wird, ermöglicht Ihnen die Speicherung der aktuellen Voreinstellungen für zukünftige Verwendung.

Gehen Sie wie nachfolgend beschrieben vor, um eine **Favoriten** zu speichern.

- 1 Ändern Sie die Einstellungen auf den Registerkarten wie gewünscht.
- 2 Geben Sie im Eingabefeld **Favoriten** einen Namen für die Voreinstellung ein.



- 3 Klicken Sie auf  (**Hinzufügen**). Beim Speichern der **Favoriten** werden alle aktuellen Treibereinstellungen gespeichert.



Wählen Sie weitere Optionen aus und klicken Sie auf  (**Aktualisieren**); die Einstellungen werden zu den von Ihnen ausgewählten Voreinstellungen hinzugefügt. Um eine gespeicherte Einstellung zu verwenden, wählen Sie sie im Dropdown-Listenfeld **Favoriten** aus. Das Gerät druckt nun entsprechend den von Ihnen gewählten Einstellungen. Wollen Sie eine gespeicherte Favoriten löschen, wählen Sie sie in der Dropdown-Liste **Favoriten** aus und klicken dann auf  (**Löschen**).

Sie können die Standardeinstellungen des Druckers wiederherstellen, indem Sie im Dropdown-Listenfeld **Favoriten** die Option **Standard-Favorit** wählen.

## Hilfe verwenden

Wählen Sie im Fenster **Druckeinstellungen** die betreffende Option und drücken Sie dann auf der Tastatur die Taste **F1**.

## Öko-Druck

Die Funktion **Eco** verringert den Toner- und Papierverbrauch. Die Funktion **Eco** ermöglicht Ihnen, Druckressourcen zu sparen und umweltfreundliche zu drucken.

# Grundlagen zum Drucken

Sobald Sie auf dem Bedienfeld auf die Taste  (**Eco**) drücken, wird der Öko-Modus freigeschaltet. Im Öko-Modus lautet die Standardeinstellung: **Beidseitiger Druck (Lange Seite)**, **Mehrere Seiten pro Blatt (2)**, **Leere Seiten überspringen** und **Toner-Sparbetrieb**.

## Öko-Modus über das Bedienfeld einstellen



- Einstellungen, die im Gerätetreiber gewählt werden, setzen die Einstellungen auf dem Bedienfeld außer Kraft.
- Der Zugriff auf Menüs kann je nach Modell unterschiedlich sein (siehe „Aufrufen des Menüs“ auf Seite 28).
- Bei einigen Modellen müssen Sie möglicherweise **OK** drücken, wenn Sie zu Untermenüs navigieren wollen.

- 1 Auf dem Bedienfeld wählen Sie  (**Menu**) > **System-Setup** > **Geräte-Setup** > **Öko-Einst.**
- 2 Wählen Sie die gewünschte Einstellung und drücken Sie dann auf **OK**.
  - **Standardmodus:** Damit schalten Sie den Öko-Modus ein bzw. aus. (Duplex (lange Seite) / Toner-Sparbetrieb / 2 auf 1 / Leere Seiten überspringen)
    - **Aus:** Schaltet den Öko-Modus aus.
    - **Ein:** Schaltet den Öko-Modus ein.



Falls Sie den Öko-Modus mit Passwortschutz einschalten, indem Sie über Embedded Web Service (Registerkarte **Einstellungen** > **Geräteeinstellungen** > **System** > **Eco** > **Einstellungen**) gehen, wird die Meldung **Ein erzwingen** angezeigt. Soll dann der Status Öko-Modus geändert werden, muss das Passwort eingegeben werden.

- **Vorlage ändern:** Folgen Sie den Einstellungen des Embedded Web Service. Bevor Sie diesen Punkt auswählen können, müssen Sie die Öko-Funktion im Embedded Web Service > Register **Einstellungen** > **Geräteeinstellungen** > **System** > **Eco** > **Einstellungen** festlegen.

- 3 Drücken Sie **OK**, um die Auswahl zu speichern.

## Eco-Modus über den Druckertreiber einstellen

Um den Öko-Modus einzustellen, wechseln Sie auf das Eco-Register. Wird das Öko-Symbol angezeigt (  ), dann bedeutet das, dass der Öko-Modus gegenwärtig eingeschaltet ist.

### Öko-Optionen

- **Druckervorgabe:** Es gilt die über das Bedienfeld des Druckers vorgenommene Einstellung.
- **Kein:** Deaktiviert den Öko-Modus.

# Grundlagen zum Drucken

- **Eco-Druck:** Aktiviert den Öko-Modus. Aktiviert die verschiedenen Öko-Einstellungen, die Sie benutzen wollen.
- **Kennwort:** Wenn der Administrator den Öko-Modus aktiviert hat, dann müssen Sie das Passwort eingeben, wenn Sie den Status ändern wollen.

## Ergebnis-Simulator

**Ergebnis-Simulator** zeigt die Wirkung der von Ihnen gewählten Einstellung an: der Prozentsatz der verringerten Kohlenstoffemission und des verbrauchten Stroms sowie die eingesparte Papiermenge.

- Das Ergebnis wird auf Grundlage der Annahme berechnet, dass bei ausgeschaltetem Öko-Modus insgesamt 100 Papierseiten ohne Leerseiten bedruckt würden.
- Herangezogen wird der Berechnungskoeffizient zu CO<sub>2</sub>, Energie und Papier der **IEA**, der Index des Ministeriums für innere Angelegenheiten und Kommunikation Japans und [www.remanufacturing.org.uk](http://www.remanufacturing.org.uk). Jedes Modell verfügt über einen anderen Index.
- Der Stromverbrauch im Druckmodus bezieht sich auf den durchschnittlichen Stromverbrauch beim Drucken dieses Geräts.
- Die tatsächlich eingesparte Menge variiert abhängig vom verwendeten Betriebssystem, von der Rechenleistung, von der Anwendungssoftware, von der Verbindungsmethode, vom Medium, vom Medienformat, von der Komplexität des Auftrags usw.

# Standardvorgehensweise zum Kopieren



Informationen zu speziellen Druckfunktionen finden Sie im Benutzerhandbuch, Erweitert (siehe „Kopier-Menü“ auf Seite 140).



Wenn Sie den Kopiervorgang im Betrieb abbrechen möchten, drücken Sie die Taste  (**Stop/Clear**). Dann wird der Kopiervorgang angehalten.

## Standardvorgehensweise zum Kopieren

- 1 Drücken Sie  (Kopie) auf dem Bedienfeld.
- 2 Legen Sie eine einzelne Vorlage mit der bedruckten Seite nach unten auf das Vorlagenglas oder legen Sie die Vorlagen mit der bedruckten Seite nach oben zu faxenden Seite nach oben in den Vorlageneinzug (siehe „Einlegen von Vorlagen“ auf Seite 46).
- 3 Wenn Sie die Kopiereinstellungen einschließlich **Vergroe./Verkl., Helligkeit, Kontrast, Vorlagentyp** und weitere Einstellungen unter Verwendung der Tasten des Bedienfelds benutzerspezifisch anpassen möchten (siehe „Ändern der Einstellungen für einzelne Kopien“ auf Seite 55).
- 4 Geben Sie bei Bedarf die Anzahl der Exemplare mithilfe der Pfeiltasten oder der Zifferntastatur ein.
- 5 Drücken Sie  (**Start**).

## Ändern der Einstellungen für einzelne Kopien

Ihr Gerät verfügt über Standardkopiereinstellungen, sodass Kopien schnell und einfach erstellt werden können. Sie können jedoch die Optionen einzelner Kopien über die Kopierfunktionstasten auf dem Bedienfeld ändern.



- Wenn Sie beim Einstellen der Kopieroptionen die Taste  (**Stop/Clear**) drücken, werden alle Einstellungen für den aktuellen Kopierauftrag gelöscht und auf die Standardwerte zurückgesetzt. Oder die Standardwerte werden automatisch wiederhergestellt, nachdem das Gerät die aktuellen Kopien angefertigt hat.
- Der Zugriff auf Menüs kann je nach Modell unterschiedlich sein (siehe „Aufrufen des Menüs“ auf Seite 28).
- Bei einigen Modellen müssen Sie möglicherweise **OK** drücken, wenn Sie zu Untermenüs navigieren wollen.

# Standardvorgehensweise zum Kopieren

## Helligkeit

Wenn Ihre Vorlagen eine schwache Beschriftung und dunkle Bilder enthalten, können Sie mithilfe der Kontrasteinstellung eine besser lesbare Kopie erstellen.

- 1 Auf dem Bedienfeld wählen Sie  (Kopie) >  (**Menu**) > **Kopierfunktion** >  (**Helligkeit**).

Oder benutzen Sie auf dem Bedienfeld die Taste  (**Helligkeit**).

- 2 Wählen Sie die gewünschte Einstellung und drücken Sie dann auf **OK**.

Zum Beispiel ist **Hell+5** am hellsten, **Dunkel+5** am dunkelsten.

- 3 Drücken Sie  (**Stop/Clear**), um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

## Kontrast

Über das Kontrast-Menü können Sie die Unterschiede zwischen den hellen und dunklen Bereichen des Abbildes erhöhen oder reduzieren.

- 1 Auf dem Bedienfeld wählen Sie  (Kopie) >  (**Menu**) > **Kopierfunktion** > **Kontrast**.
- 2 Wählen Sie die gewünschte Option und drücken Sie auf **OK**. Wählen Sie **Dunkler**, wenn der Kontrast erhöht werden soll, oder wählen Sie **Heller**, wenn der Kontrast verringert werden soll.
- 3 Drücken Sie  (**Stop/Clear**), um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

## Original

Die Vorlageneinstellung wird verwendet, um die Kopierqualität des aktuellen Kopierauftrags zu verbessern.

- 1 Auf dem Bedienfeld wählen Sie  (Kopieren) >  (**Menu**) > **Kopierfunktion** > **Vorlagentyp**.
- 2 Wählen Sie die gewünschte Einstellung und drücken Sie dann auf **OK**.
  - **Text**: Für Vorlagen, die hauptsächlich aus Text bestehen.
  - **Text/Foto**: Für Vorlagen, die aus Text und Fotos bestehen.



Falls Text im Ausdruck verschwommen erscheint, wählen Sie am besten **Text**, damit der Text klarer zu lesen ist.

- **Foto**: Wenn die Vorlage ein Foto ist.

# Standardvorgehensweise zum Kopieren

- 3 Drücken Sie  (**Stop/Clear**), um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

## Verkleinerte oder vergrößerte Kopie

Wenn Sie die Vorlagen über das Vorlagenglas kopieren, können Sie ein kopiertes Bild bis auf 25 % verkleinern bzw. bis auf 400 % vergrößern.



- Je nach Modell und Ausstattung steht diese Funktion möglicherweise nicht zur Verfügung (siehe „Funktionsvielfalt“ auf Seite 8).
- Befindet sich das Gerät im Öko-Modus, ist die Funktion zum Verkleinern und Vergrößern nicht verfügbar.

## So treffen Sie eine Auswahl unter den vordefinierten Kopierformaten:

- 1 Auf dem Bedienfeld wählen Sie  (Kopie) >  (**Menu**) > **Kopierfunktion** > **Vergroe./Verkl.**
- 2 Wählen Sie die gewünschte Einstellung und drücken Sie dann auf **OK**.
- 3 Drücken Sie  (**Stop/Clear**), um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

## So stellen Sie das Kopierformat über direkte Eingabe der Skalierung ein:

- 1 Auf dem Bedienfeld wählen Sie  (Kopie) >  (**Menu**) > **Kopierfunktion** > **Vergroe./Verkl** > **Benutzerdef..**
- 2 Geben Sie den gewünschten Wert über die Zifferntasten ein.
- 3 Drücken Sie **OK**, um die Auswahl zu speichern.
- 4 Drücken Sie  (**Stop/Clear**), um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.



Wenn Sie eine verkleinerte Kopie anfertigen, können unten auf dem Ausdruck schwarze Streifen zu sehen sein.

## Kopieren von Ausweisen

Ihr Gerät kann zweiseitige Originale auf einem Blatt drucken.

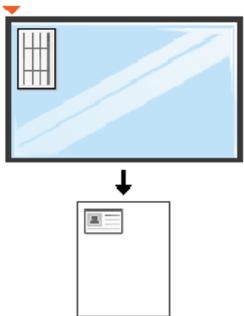
Das Gerät druckt eine Seite der Vorlage auf die obere Hälfte des Papiers und die andere Seite auf die untere Hälfte, ohne das Original zu verkleinern. Diese Funktion eignet sich zum Kopieren kleinformatiger Dokumente, z. B. Visitenkarten.

# Standardvorgehensweise zum Kopieren



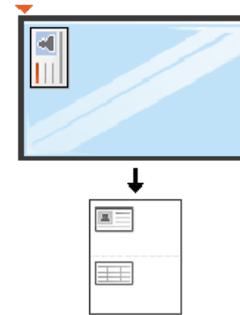
- Die Vorlage muss auf das Vorlagenglas gelegt werden, um diese Funktion zu verwenden.
- Ist das Gerät im Öko-Modus, ist diese Funktion nicht verfügbar.
- Um eine bessere Bildqualität zu erzielen, wählen Sie auf dem Bedienfeld  (Kopieren) >  (Menu) > **Kopierfunktion** > **Vorlagentyp** > **Foto**.

- 1 Drücken Sie auf dem Bedienfeld  (ID Copy).
- 2 Legen Sie eine Vorlage mit der Vorderseite nach unten wie durch die Pfeile angegeben auf das Scannerglas (siehe Abbildung). Schließen Sie dann die Scannerabdeckung.



- 3 Auf dem Display wird **Vorderseite [Start] drücken** angezeigt.
- 4 Drücken Sie **Start**.  
Das Gerät beginnt mit dem Scannen der Vorderseite und zeigt die Meldung **Rückseite [Start] drücken** an.

- 5 Drehen Sie die Vorlage um und legen Sie sie wie durch die Pfeile angegeben auf das Vorlagenglas (siehe Abbildung). Schließen Sie dann die Scannerabdeckung.



- 6 Drücken Sie **Start**.



- Wenn Sie nicht auf  (**Start**) drücken, wird nur die Vorderseite kopiert.
- Wenn die Vorlage größer ist als der Druckbereich, werden einige Bereiche möglicherweise nicht gedruckt.

# Scannen



Informationen zu speziellen Scanfunktionen finden Sie im Benutzerhandbuch, Erweitert (siehe „Scanfunktionen“ auf Seite 177).

## Einfach Scannen

Im Folgenden wird die Standardvorgehensweise zum Kopieren von Vorlagen dargestellt.

Dies ist ein grundlegendes Scanverfahren für per USB angeschlossene Geräte.



- Bei einigen Modellen müssen Sie möglicherweise **OK** drücken, wenn Sie zu Untermenüs navigieren wollen.
- Wenn Sie über das Netzwerk scannen wollen, informieren Sie sich im Benutzerhandbuch, Erweitert (siehe „Von einem per Netzwerk angeschlossenen Gerät scannen“ auf Seite 182).

- 1** Legen Sie eine einzelne Vorlage mit der bedruckten Seite nach unten auf das Vorlagenglas oder legen Sie die Vorlagen mit der bedruckten Seite nach oben zu faxenden Seite nach oben in den Vorlageneinzug (siehe „Einlegen von Vorlagen“ auf Seite 46).
- 2** Drücken Sie auf dem Bedienfeld  (Scannen) > **An PC scannen** > **Lokaler PC**.



Wird die Meldung **Nicht verfügbar** angezeigt, überprüfen Sie den Anschluss des Geräts. Oder wählen Sie **Scannen vom Bedienfeld**

**des Geräts aus aktivieren** im **Dell Printer Manager** >  **Auf erweiterten Modus schalten** > **Über PC scannen**.

- 3** Wählen Sie die gewünschte Anwendung und drücken Sie dann auf **OK**.

Die Standardeinstellung ist **Eigene Dok.**



Über den **Dell Printer Manager** >  **In den erweiterten Modus wechseln** können Sie den Ordner hinzufügen oder löschen, in dem die eingescannten Seiten gespeichert werden. > **Über PC scannen**.

- 4** Wählen Sie die gewünschte Einstellung und drücken Sie dann auf **OK**.

- 5** Der Scanvorgang beginnt.



Das Abbild der gescannten Vorlage wird auf dem Computer in folgendem Ordner gespeichert: **C:\Benutzer\Benutzername\Eigene Dokumente**. Der Ordner, in dem gespeichert wird, kann je nach Betriebssystem und verwendeter Anwendung anders lauten als hier angegeben.

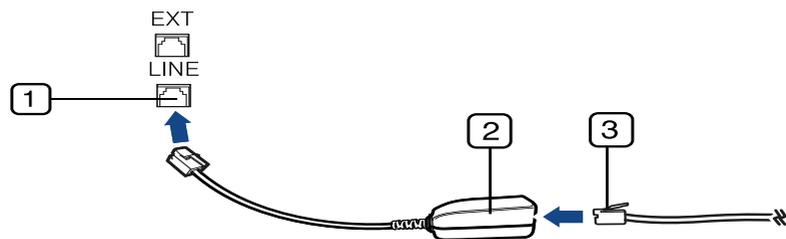
# Fax-Grundlagen



Informationen über spezielle Faxfunktionen finden Sie im Benutzerhandbuch. Erweitert (siehe „Faxfunktionen“ auf Seite 185).



- Dieses Gerät kann nicht als Faxgerät über das Internet-Telefon verwendet werden. Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem Internet Service Provider.
- Wir empfehlen die Verwendung herkömmlicher analoger Telefondienste (PSTN: öffentliches Telefonnetz) beim Anschließen von Telefonleitungen für die Verwendung eines Faxgeräts. Wenn Sie andere Internet-Dienste (DSL, ISDN, VoIP) verwenden, können Sie die Verbindungsqualität über den Mikrofilter verbessern. Der Mikrofilter beseitigt unnötige Rauschsignale und verbessert die Verbindungsqualität sowie die Internet-Qualität. Da der DSL-Mikrofilter ADVE Geräts enthalten ist, sollten Sie sich bezüglich der Verwendung des DSL-Mikrofilters an Ihren Internet Service Provider wenden.



- 1 Leitungsanschluss
- 2 Mikrofilter
- 3 DSL-Modem/Telefonanschluss (siehe „Rückansicht“ auf Seite 20.)

## Vorbereiten des Faxbetriebs

Bevor Sie ein Fax senden oder empfangen, müssen Sie das mitgelieferte Telefonkabel an Ihren Telefonanschluss anschließen (siehe „Rückansicht“ auf Seite 20). Einzelheiten zum Herstellen einer Verbindung finden Sie in der Kurzinstallationsanleitung. Das Verfahren zum Herstellen einer Verbindung variiert von Land zu Land.

## Fax senden



- Wenn Sie die Vorlagen einlegen, können Sie entweder den Vorlageneinzug oder das Vorlagenglas verwenden. Wenn die Vorlagen über den Vorlageneinzug und auch über das Vorlagenglas eingelegt werden, liest das Gerät zuerst die Vorlagen im Vorlageneinzug ein, das beim Scannen über eine höhere Priorität verfügt.

- 1 Legen Sie eine einzelne Vorlage mit der bedruckten Seite nach unten auf das Vorlagenglas oder legen Sie die Vorlagen mit der bedruckten Seite nach oben zu faxenden Seite nach oben in den Vorlageneinzug (siehe „Einlegen von Vorlagen“ auf Seite 46).
- 2 Auf dem Bedienfeld drücken Sie auf  (Fax).

# Fax-Grundlagen

- 3 Passen Sie Auflösung und Helligkeit Ihrem Bedarf an (siehe „Anpassen der Dokumenteinstellungen“ auf Seite 62).
- 4 Geben Sie die Faxnummer des Empfängers ein.
- 5 Drücken Sie  (**Start**) auf dem Bedienfeld. Das Gerät beginnt mit dem Scannen und sendet das Fax an die Empfänger.



- Wenn Sie ein Fax direkt von Ihrem Computer aus senden möchten, verwenden Sie Dell Network PC Fax (siehe „Fax vom Computer aus senden“ auf Seite 186).
- Wenn Sie einen Faxauftrag abbrechen möchten, drücken Sie  (**Stop/Clear**), bevor das Gerät mit der Übertragung beginnt.
- Wenn Sie die Vorlage über das Vorlagenglas eingelegt haben, zeigt das Gerät eine Nachricht an, in der Sie zum Einlegen einer weiteren Seite aufgefordert werden.

## Fax manuell senden

Um ein Fax zu senden, wählen Sie auf dem Bedienfeld  (**On Hook Dial**). Wenn Ihr Gerät ein Handapparat-Modell ist, können Sie ein Fax senden, indem Sie den Handapparat verwenden (siehe „Funktionen“ auf Seite 7).

- 1 Legen Sie eine einzelne Vorlage mit der bedruckten Seite nach unten auf das Vorlagenglas oder legen Sie die Vorlagen mit der bedruckten Seite nach oben zu faxenden Seite nach oben in den Vorlageneinzug (siehe „Einlegen von Vorlagen“ auf Seite 46).
- 2 Auf dem Bedienfeld drücken Sie auf  (Fax).
- 3 Passen Sie Auflösung und Farbtiefe Ihrem Bedarf an (siehe „Anpassen der Dokumenteinstellungen“ auf Seite 62).
- 4 Drücken Sie **On Hook Dial** auf dem Bedienfeld oder heben Sie den Handapparat ab.
- 5 Geben Sie die Faxnummer des Empfängers über die Zifferntastatur im Bedienfeld ein.
- 6 Drücken Sie  (**Start**) auf dem Bedienfeld, sobald Sie ein hohes Faxsignal vom entfernten Faxgerät hören.

## Senden einer Faxnachricht an mehrere Empfänger

Mithilfe der Funktion "Mehrfach senden" können Sie ein Fax an mehrere Empfänger senden. Die Vorlagen werden automatisch in den Speicher eingelesen und an die Gegenstelle gesendet. Nach der Übertragung werden die Vorlagen automatisch aus dem Speicher gelöscht (siehe „Funktionen“ auf Seite 7).

# Fax-Grundlagen



Diese Funktion zum Faxversand kann nicht verwendet werden, wenn als Auflösung Extrafein gewählt worden ist oder wenn es sich um ein Fax in Farbe handelt.

- 1 Legen Sie eine einzelne Vorlage mit der bedruckten Seite nach unten auf das Vorlagenglas oder legen Sie die Vorlagen mit der bedruckten Seite nach oben zu faxenden Seite nach oben in den Vorlageneinzug (siehe „Einlegen von Vorlagen“ auf Seite 46).
- 2 Auf dem Bedienfeld drücken Sie auf  (Fax).
- 3 Passen Sie Auflösung und Helligkeit Ihrem Bedarf an (siehe „Anpassen der Dokumenteinstellungen“ auf Seite 62).
- 4 Auf dem Bedienfeld wählen Sie  (Menu) > **Faxfunktion** > **Multi-Senden**.
- 5 Geben Sie die Nummer des ersten Empfangsgeräts ein und drücken Sie **OK**.  
Sie können Sie die Funktion "Kurzwahl" oder "Gruppenwahl" benutzen, indem Sie auf die Schaltfläche  (**Address Book**) klicken (siehe Erweitert, Benutzerhandbuch).
- 6 Geben Sie die zweite Faxnummer ein und drücken Sie dann **OK**.  
Sie werden im Display aufgefordert, eine weitere Faxnummer einzugeben, an die die Vorlage übertragen werden soll.

- 7 Wenn Sie weitere Faxnummern eingeben möchten, drücken Sie **OK**, wenn **Ja** angezeigt wird, und wiederholen Sie die Schritte 5 und 6. Sie können bis zu 10 Empfänger eingeben.



Wenn Sie eine Gruppenwahlnummer eingegeben haben, können Sie keine weitere Gruppenwahlnummer eingeben.

- 8 Wenn Sie die Eingabe der Faxnummern beendet haben, wählen Sie **Nein** bei der Frage **Andere Nr.?**. Drücken Sie dann **OK**.  
Das Gerät sendet die Vorlage an die Faxnummern in der Reihenfolge, in der Sie sie eingegeben haben.

## Fax empfangen

Das Gerät ist werkseitig auf den Fax-Modus voreingestellt. Wenn ein Fax eingeht, nimmt das Gerät den Anruf nach einer bestimmten Anzahl von Rufzeichen entgegen und empfängt das Fax automatisch.

## Anpassen der Dokumenteinstellungen

Bevor Sie mit dem Faxen beginnen, ändern Sie die folgenden Einstellungen entsprechend dem Zustand Ihrer Vorlage, um eine optimale Qualität zu erzielen.

# Fax-Grundlagen



Bei einigen Modellen müssen Sie möglicherweise **OK** drücken, wenn Sie zu Untermenüs navigieren wollen.

## Auflösung

Die Standarddokumenteinstellungen liefern gute Ergebnisse, wenn normale Textvorlagen verwendet werden. Wenn Sie jedoch Vorlagen mit schwacher Qualität senden oder Vorlagen, die Bilder enthalten, können Sie die Auflösung anpassen, um eine bessere Faxqualität zu erzielen.

- 1 Auf dem Bedienfeld wählen Sie  (Fax) >  (**Menu**) > **Faxfunktion** > **Auflösung**.
- 2 Wählen Sie die gewünschte Einstellung und drücken Sie dann auf **OK**.
  - **Standard:** Vorlagen mit Zeichen in normaler Größe.
  - **Fein:** Vorlagen mit kleinen Zeichen oder dünnen Linien oder Vorlagen, die mit einem Rasterdrucker gedruckt wurden.
  - **Extrafein:** Vorlagen mit extrem feinen Details. Der **Extrafein**-Modus ist nur dann aktiviert, wenn das Gerät, mit dem Sie Daten austauschen, die Auflösung „Extrafein“ ebenfalls unterstützt.



- Für das Senden aus dem Speicher steht der Modus **Extrafein** nicht zur Verfügung. Die Auflösungseinstellung wird automatisch in **Fein** geändert.
- Wenn Sie Ihr Gerät in der Auflösung **Extrafein** betreiben und das Faxgerät, mit dem Sie Daten austauschen, die Auflösung **Extrafein** nicht unterstützt, erfolgt die Übertragung im höchsten Auflösungsmodus, der vom empfangenden Faxgerät unterstützt wird.

- **Fotofax:** Vorlagen mit Graustufen oder Fotos.
- **Farbfax:** Farbvorlagen.



- In diesem Modus steht Senden aus dem Speicher nicht zur Verfügung.
- Farbfaxe können nur dann übertragen werden, wenn das Gerät der Gegenstelle Farbfaxe empfangen kann. Farbfaxe müssen manuell gesendet werden.

- 3 Drücken Sie  (**Stop/Clear**), um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

## Helligkeit

Sie können für die Vorlage den Grad der Helligkeit auswählen.

# Fax-Grundlagen



Die Helligkeitseinstellung bezieht sich auf den jeweils aktuellen Faxauftrag. Informationen zum Ändern der Standardeinstellung (siehe „Fax-Menu“ auf Seite 144).

- 1 Auf dem Bedienfeld wählen Sie  (Fax) >  (**Menu**) > **Faxfunktion** >  (**Helligkeit**).
- 2 Wählen Sie die gewünschte Helligkeit.
- 3 Drücken Sie  (**Stop/Clear**), um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.



# 3. **Wartung**

Dieses Kapitel gibt Ihnen Informationen zum Kauf von Verbrauchsmaterialien, Zubehörteilen und Verschleißteilen, die für Ihr Gerät erhältlich sind.

- **Bestellen von Verbrauchsmaterialien und Zubehör**  
66
- **Verfügbare Verbrauchsmaterialien** 67
- **Verteilen des Toners** 70
- **Ersetzen der Tonerkartusche** 71
- **Überwachung der Lebensdauer von Verbrauchsmaterial** 73
- **Wenig-Toner-Warnung einstellen** 74
- **Reinigen des Gerätes** 75



# Bestellen von Verbrauchsmaterialien und Zubehör



Das verfügbare Zubehör kann je nach Land variieren. Fordern Sie die Liste des verfügbaren Zubehörs und der Verschleißteile bei Ihrem Händler an.

Um von Dell autorisiertes Verbrauchsmaterial, Zubehör oder autorisierte Verschleißteile zu kaufen, besuchen Sie [www.dell.com/supplies](http://www.dell.com/supplies), oder wenden Sie sich an Ihr Dell-Fachgeschäft oder an den Händler, bei dem Sie das Gerät gekauft haben. Alternativ dazu können Sie auch [www.dell.com](http://www.dell.com) oder [support.dell.com](http://support.dell.com) besuchen, dort Ihr Land/Ihre Region auswählen, um Informationen bezüglich der Anforderung von technischem Support zu erhalten.

# Verfügbare Verbrauchsmaterialien

Wenn Verbrauchsmaterialien zur Neige gehen, können Sie für Ihr Gerät die folgenden Verbrauchsmaterialien bestellen:

Art	Durchschnittliche Befüllung <sup>a</sup>	Bezeichnung
<b>Tonerkartusche mit Standardbefüllung</b>	Etwa 1.500 Seiten	<ul style="list-style-type: none"><li>• G9W85 (Alle Länder außer China)</li></ul>
<b>Tonerkartusche mit hoher Kapazität</b>	Etwa 2.500 Seiten	<ul style="list-style-type: none"><li>• DRYXV (Alle Länder außer China)</li><li>• 10G0D (Nur China)</li></ul>

a. Angegebene Druckleistung gemäß ISO/IEC 19752.



Die Lebensdauer der Tonerkartuschen variiert je nach Optionen, Prozentsatz des Bildflächen und Auftragsmodus.



Neue Tonerkartuschen oder andere Verbrauchsmaterialien müssen in dem Land gekauft werden, in dem der Drucker erworben wurde. Andernfalls sind Tonerkartuschen oder andere Verbrauchsmaterialien aufgrund von verschiedenen Konfigurationen der Tonerkartuschen und der Verbrauchsmaterialien gemäß den spezifischen Landesbedingungen nicht mit Ihrem Gerät kompatibel.



Die Verwendung nicht originaler Dell-Tonerkartuschen, beispielsweise wiederbefüllter oder wiederaufbereiteter Kartuschen, wird von Dell nicht empfohlen. Dell kann die Qualität von nicht Original-Dell-Tonerkartuschen nicht gewährleisten. Eine Wartung oder Reparatur, die aufgrund der Verwendung nicht originaler Dell-Tonerkartuschen erforderlich wird, wird von der Gerätegarantie nicht abgedeckt.

# Lagern der Tonerkartusche

Tonerkartuschen enthalten licht-, temperatur- und feuchtigkeitsempfindliche Komponenten. Dell rät, die folgenden Empfehlungen zu befolgen, um die optimale Leistung, höchste Qualität und längste Nutzungsdauer ihrer neuen Dell-Tonerkartusche zu gewährleisten.

Lagern Sie diese Tonerkartusche in derselben Umgebung, in der auch der Drucker verwendet wird. d. h. unter kontrollierten Temperatur- und Feuchtigkeitsbedingungen. Die Tonerkartusche sollte bis zur Installation in ihrer ungeöffneten Originalverpackung verbleiben. Ist die Originalverpackung nicht mehr vorhanden, decken Sie die obere Öffnung der Kartusche mit Papier ab und bewahren Sie sie an einem dunklen Ort auf.

Durch das Öffnen der Verpackung der Kartusche vor der Verwendung verkürzt sich die Lagerungs- und Nutzungsdauer erheblich. Lagern Sie die Kartusche nicht auf dem Boden. Wenn die Tonerkartusche aus dem Drucker entfernt wird, folgen Sie den nachfolgenden Instruktionen zur ordnungsgemäßen Lagerung der Tonerkartusche.

- Lagern Sie die Tonerkartusche in der Schutzhülle der Originalverpackung.
- Legen Sie sie flach hin, mit der Seite nach oben liegend (nicht auf der Seite stehend), die normalerweise auch nach dem Einbau in das Gerät nach oben zeigen würde.
- Verbrauchsmaterialien dürfen nicht unter folgenden Bedingungen gelagert werden:
  - Bei Temperaturen von über 40 °C.
  - Relative Luftfeuchtigkeit im Bereich von unter 20 % oder über 80 %.

- In Umgebungen mit extremen Feuchtigkeits- oder Temperaturveränderungen.
- Bei direkter Sonneneinstrahlung oder Raumlicht.
- An staubigen Orten.
- Über einen längeren Zeitraum in einem Fahrzeug.
- In einer Umgebung, in der korrosive Gase vorhanden sind.
- In einer Umgebung mit salzhaltiger Luft.

## Hinweise zur Handhabung

- Berühren Sie nicht die Oberfläche der lichtempfindlichen Trommel in der Kartusche.
- Setzen Sie die Kartusche keinen vermeidbaren Vibrationen oder Stößen aus.
- Drehen Sie die Trommel niemals um - insbesondere nicht in die umgekehrte Richtung -, da dies eine Beschädigung der Trommel und ein Austreten des Toners zur Folge haben kann.

# Lagern der Tonerkartusche

## Tonerkartusche verwenden

Die Verwendung von Tonerkartuschen fremder Marken in Ihrem Drucker, beispielsweise markenloser, handelsketteneigener, wiederbefüllter oder wiederaufbereiteter Tonerkartuschen wird von Dell Inc. nicht empfohlen und nicht für zulässig erklärt.



Die Garantie für die Drucker von Dell deckt keine Schäden am Gerät ab, die auf die Verwendung von nachgefüllten, nachgebauten oder nicht von Dell hergestellten Tonerkartuschen zurückzuführen sind.

## Voraussichtliche Lebensdauer der Kartusche

Die voraussichtliche Lebensdauer, also die Kapazität der Tonerkartusche (oder der Bildgebungseinheit) hängt von der Tonermenge ab, die für Druckaufträge erforderlich ist. Die tatsächliche Befüllung variiert je nach Druckdichte der zu druckenden Seiten, der Betriebsumgebung, der mit Bildern bedruckten Fläche, dem Druckintervall, dem Druckmedientyp und/oder der Druckmediengröße. Wenn Sie zum Beispiel viele Grafiken drucken, wird viel Toner verbraucht und Sie müssen die Kartusche öfter wechseln.

# Verteilen des Toners

Gegen Ende des Lebenszyklus einer Tonerkartusche geschieht Folgendes:

- Auf gedruckten Seiten treten weiße Streifen oder aufgehellte Bereiche auf, oder es sind direkt nebeneinander Bereiche mit unterschiedlicher Druckdichte zu sehen.
- Die **Status**-LED blinkt rot.

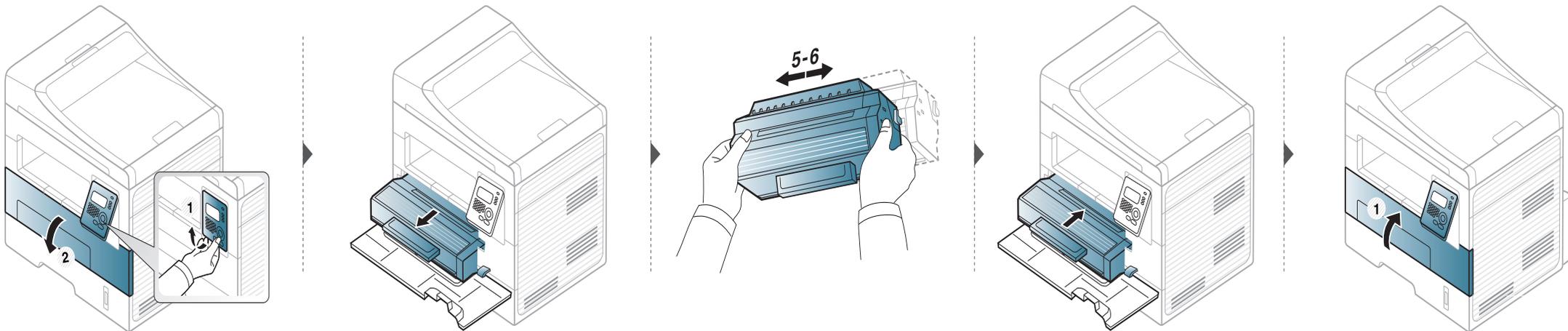
Wenn dies geschieht, können Sie die Druckqualität noch einmal für eine kurze Zeit verbessern, indem Sie den Toner in der Kartusche neu verteilen. Manchmal treten aber auch nach dem Verteilen des Toners noch weiße Streifen oder aufgehellte Bereiche auf.



Sollte Toner auf Ihre Kleidung geraten, wischen Sie den Toner mit einem trockenen Tuch ab und waschen Sie das betroffene Kleidungsstück in kaltem Wasser aus: Bei Verwendung von heißem Wasser setzt sich der Toner im Gewebe fest.



Berühren Sie keinesfalls die grüne Unterseite der Tonerkartusche. Verwenden Sie den Griff an der Kartusche, um eine Berührung dieses Bereichs zu vermeiden.



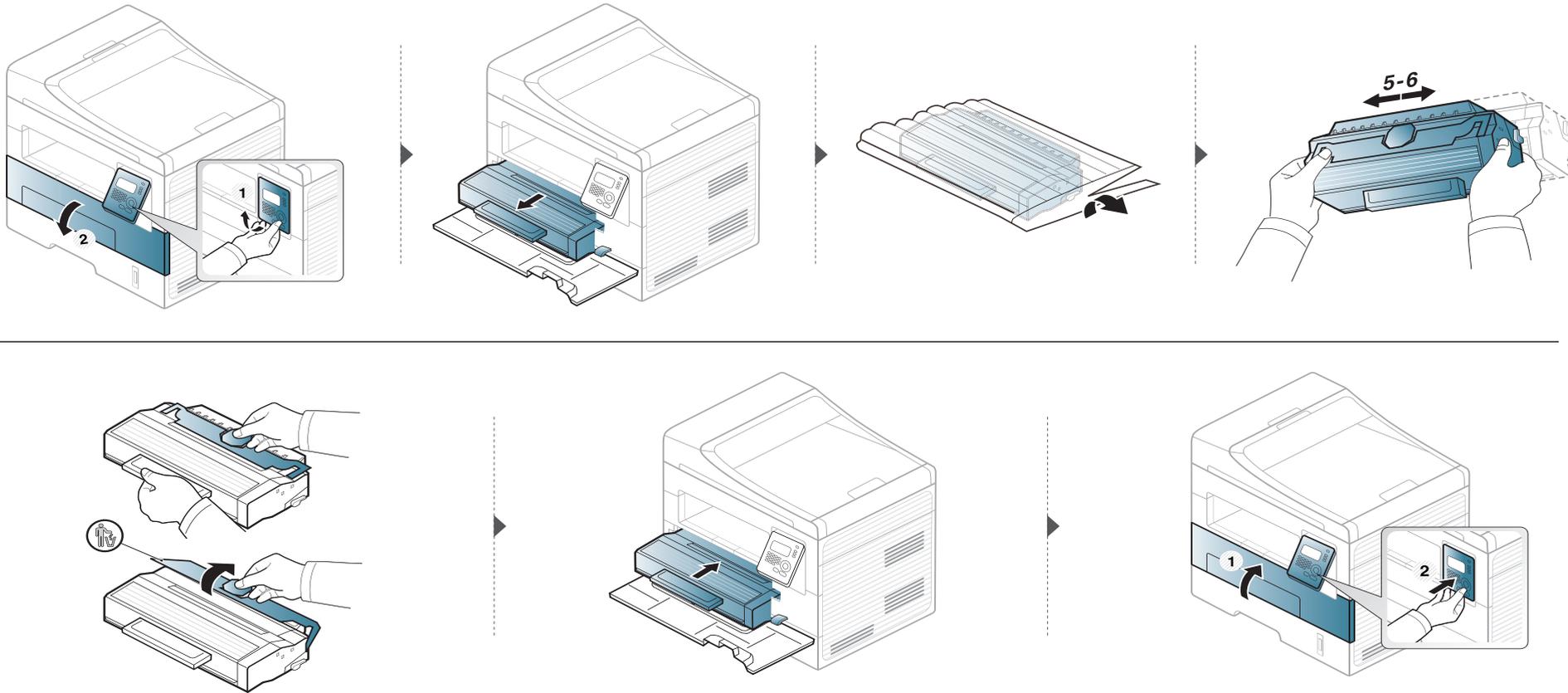
# Ersetzen der Tonerkartusche



- Keine scharfen Objekte wie ein scharfes Messer oder eine Schere benutzen, wenn Sie die Verpackung der Tonerkartusche öffnen wollen. Die Trommel der Kartusche könnte dadurch beschädigt werden.
- Sollte Toner auf Ihre Kleidung geraten, wischen Sie den Toner mit einem trockenen Tuch ab und waschen Sie das betroffene Kleidungsstück in kaltem Wasser aus. Bei Verwendung von heißem Wasser setzt sich der Toner im Gewebe fest.
- Die Tonerkartusche gut schütteln. Dann ist die Druckqualität zu Anfang besser.
- Berühren Sie keinesfalls die grüne Unterseite der Tonerkartusche. Verwenden Sie den Griff an der Kartusche, um eine Berührung dieses Bereichs zu vermeiden.

# Ersetzen der Tonerkartusche

Wenn die Tonerkartusche leer ist, hört das Gerät auf zu drucken.



# Überwachung der Lebensdauer von Verbrauchsmaterial

Wenn häufig Papierstaus oder Druckprobleme auftreten, müssen Sie überprüfen, wie viele Seiten das Gerät schon gedruckt oder gescannt hat. Ersetzen Sie dann die Teile, deren Austausch erforderlich ist.



Bei einigen Modellen müssen Sie möglicherweise **OK** drücken, wenn Sie zu Untermenüs navigieren wollen.

- 1 Auf dem Bedienfeld wählen Sie  (**Menu**) > **System-Setup** > **Wartung** > **Verbr. Dauer..**
- 2 Wählen Sie die gewünschte Einstellung und drücken Sie dann auf **OK**.
  - **Verbr.Info**: Druckt eine Seite mit Informationen zu Verbrauchsmaterialien.
  - **Gesamt**: Zeigt die Gesamtzahl der gedruckten Seiten an.
  - **AVE-Scan**: Zeigt die Anzahl der Seiten an, die unter Verwendung des Vorlageneinzugs gedruckt wurden.
  - **Vorl.glas-Scan**: Zeigt die Anzahl der Seiten an, die mit dem Vorlagenglas gescannt wurden.
- 3 Drücken Sie  (**Stop/Clear**), um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

# Wenig-Toner-Warnung einstellen

Wenn nur noch wenig Toner in der Kartusche vorhanden ist, informiert eine Meldung oder ein LED-Signal den Benutzer, dass die Tonerkartusche ausgetauscht werden muss. Sie können festlegen, ob diese Meldung oder das entsprechende LED-Signal ausgegeben werden soll.

- 1 Auf dem Bedienfeld wählen Sie  (**Menu**) > **System-Setup** > **Wartung** > **Wenig Toner**.
- 2 Wählen Sie die gewünschte Option aus.
- 3 Drücken Sie **OK**, um die Auswahl zu speichern.

# Reinigen des Gerätes

Wenn Probleme mit der Druckqualität auftreten oder wenn Sie Ihr Gerät in einer staubigen Umgebung verwenden, müssen Sie es regelmäßig reinigen, um optimale Druckergebnisse zu gewährleisten und um die Lebenszeit Ihres Geräts zu erhöhen.



- Reinigungsmittel, die große Mengen von Alkohol, Lösungsmitteln oder anderen aggressiven Substanzen enthalten, können am Gehäuse zu Verfärbungen oder Verformungen führen.
- Wenn Ihr Gerät oder die Umgebung des Geräts mit Toner verschmutzt ist, empfehlen wir, das Gerät mit einem feuchten Stoff- oder Papiertuch zu reinigen. Beim Einsatz eines Staubsaugers könnte Toner in die Luft gewirbelt werden. Dies kann u. U. gesundheitsschädliche Folgen haben.
- Während des Druckens können sich Papier- und Tonerreste sowie Staub im Gerät ansammeln. Über längere Zeit kann dies die Druckqualität beeinträchtigen und zu Toner- oder Schmierflecken führen. Sie können diese Probleme beseitigen bzw. reduzieren, indem Sie den Innenraum reinigen.

## Reinigen der Außenseite

Reinigen Sie das Gerätegehäuse mit einem weichen, flusenfreien Tuch. Feuchten Sie das Tuch leicht mit Wasser an. Vermeiden Sie jedoch unbedingt, dass Wasser auf das Gerät oder in das Innere des Geräts tropft.

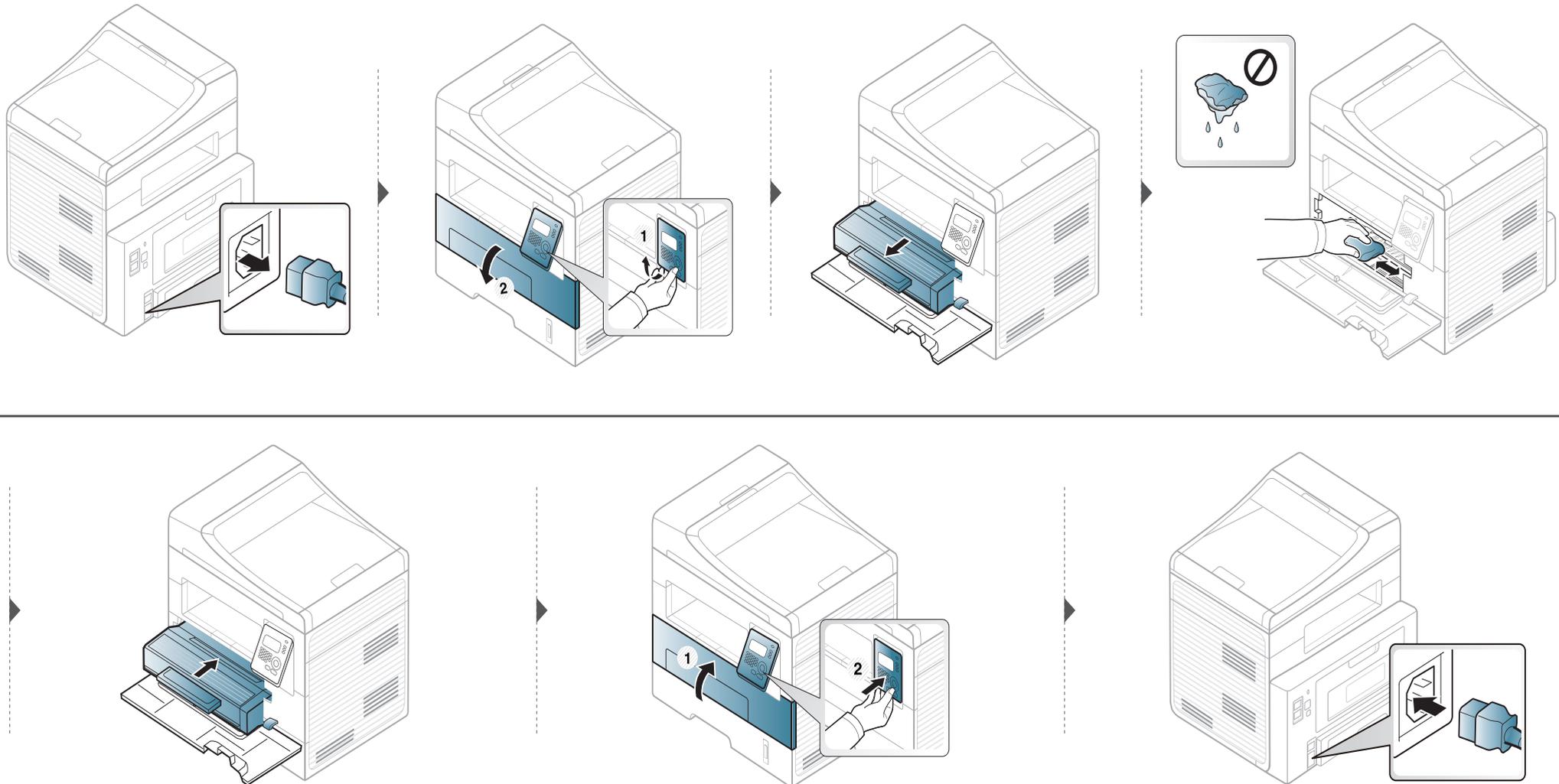
## Reinigen des Innenraums

Während des Druckens können sich Papier- und Tonerreste sowie Staub im Gerät ansammeln. Über längere Zeit kann dies die Druckqualität beeinträchtigen und zu Toner- oder Schmierflecken führen. Sie können diese Probleme beseitigen bzw. reduzieren, indem Sie den Innenraum reinigen.

# Reinigen des Gerätes



- Verwenden Sie ein fusselfreies Tuch, wenn Sie das Gerät reinigen wollen.
- Wenn Ihr Gerät über einen Netzschalter verfügt, schalten Sie erst diesen Schalter aus, bevor Sie das Gerät reinigen.
- Schließen Sie erst die Ausgabehalterung, bevor Sie die vordere Abdeckung öffnen.

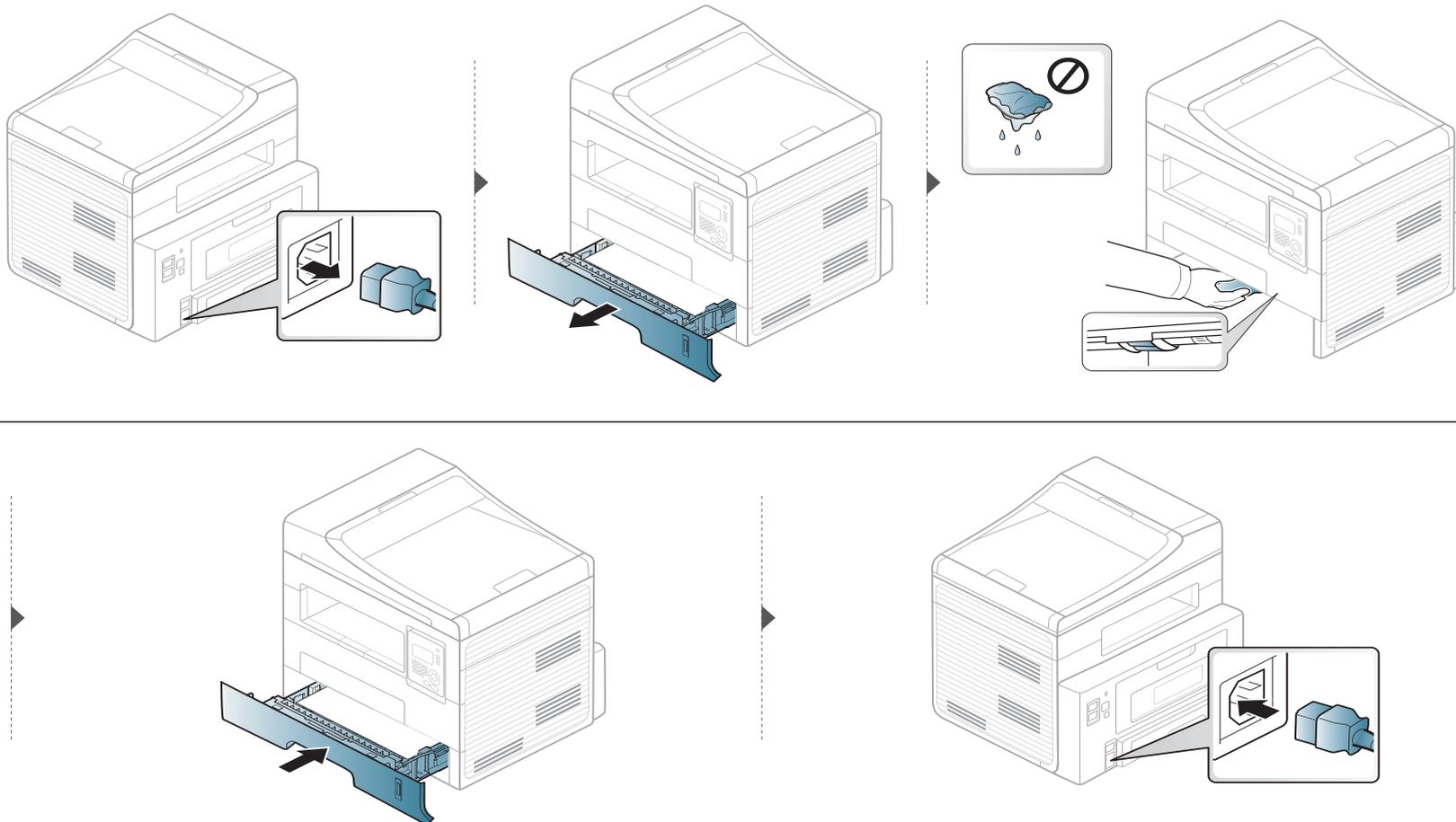


# Reinigen des Gerätes

## Reinigen der Einzugsrolle



- Schließen Sie erst die Ausgabelagerung, bevor Sie die vordere Abdeckung öffnen.
- Wenn Ihr Gerät über einen Netzschalter verfügt, schalten Sie erst diesen Schalter aus, bevor Sie das Gerät reinigen.

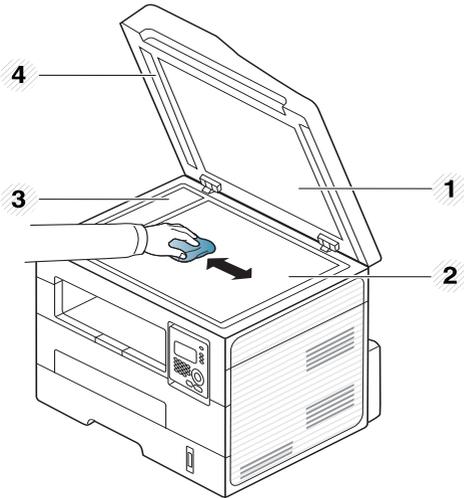


# Reinigen des Gerätes

## Reinigen der Scaneinheit

Wenn Sie die Scaneinheit sauber halten, erzielen Sie die bestmöglichen Ergebnisse. Wir empfehlen, das Vorlagenglas jeden Morgen zu reinigen und, falls erforderlich, noch einmal im Laufe des Tages.

- 1 Feuchten Sie ein fusselfreies weiches Tuch oder Papiertuch mit Wasser an.
- 2 Heben Sie die Scannerabdeckung zum Öffnen an.
- 3 Wischen Sie das Vorlagenglas sauber und trocken.



- 1 Scannerabdeckung
- 2 Vorlagenglas
- 3 Glas des Vorlageneinzugs
- 4 Weiße Leiste

- 4 Reinigen und trocknen Sie die Unterseite der Scannerabdeckung und die weiße Platte, bis sie sauber und trocken sind.
- 5 Schließen Sie die Scannerabdeckung.

# Tipps zum Transport und zur Lagerung Ihres Geräts

- Halten Sie das Gerät waagrecht, wenn Sie dessen Position ändern. Kippen Sie es nicht und drehen Sie es nicht um. Sonst könnte das Geräteinnere durch Toner verunreinigt werden, was u. U. Geräteschäden oder Beeinträchtigungen der Druckqualität zur Folge haben kann.
- Das Gerät sollte aus Sicherheitsgründen immer von mindestens zwei Personen transportiert werden.



# 4. Problemlösung

In diesem Kapitel finden Sie Hinweise und Informationen dazu, welche Maßnahmen Sie bei Fehlern oder Problemen ergreifen können.

- **Tipps zur Vermeidung von Papierstaus** 81
- **Beseitigen von Papierstaus im Vorlageneinzug** 82
- **Beseitigen von Papierstaus** 86
- **Erläuterung der Status-LED** 91
- **Bedeutung der Display-Meldungen** 93



In diesem Kapitel finden Sie Hinweise und Informationen dazu, welche Maßnahmen Sie bei Fehlern oder Problemen ergreifen können. Verfügt Ihr Gerät über ein Display, beachten Sie zunächst die dort angezeigte Meldung, bevor Sie etwas anderes tun. Wenn Sie in diesem Kapitel keine Lösung für Ihr Problem finden, schlagen Sie in dem Erweitert User's Guide im Kapitel **Problemlösung** nach. Wenn Sie in dem User's Guide keine Lösung finden oder falls das Problem fortbesteht, wenden Sie sich an den technischen Kundendienst.

# Tipps zur Vermeidung von Papierstaus

Die meisten Papierstaus können vermieden werden, indem man die korrekten Medientypen auswählt. Um Papierstaus zu vermeiden, halten Sie sich an folgende Leitlinien:

- Achten Sie darauf, dass die Führungen richtig eingestellt sind (siehe „Papierfach-Übersicht“ auf Seite 34).
- Legen Sie nicht zu viel Papier in das Papierfach. Vergewissern Sie sich, dass der Papierstapel nicht höher als die entsprechende Markierung an der Innenwand des Papierfachs ist.
- Entfernen Sie keinesfalls während des Druckens Papier aus dem Papierfach.
- Bevor Sie das Papier einlegen, biegen Sie den Stapel, fächern Sie ihn auf. Richten Sie dann den Stapel sauber an den Kanten aus.
- Legen Sie kein faltiges, feuchtes oder stark gewelltes Papier ein.
- Legen Sie keine unterschiedlichen Papiertypen gleichzeitig in das Papierfach ein.
- Verwenden Sie nur empfohlene Druckmedien (siehe „Technische Daten der Druckmedien“ auf Seite 101).

# Beseitigen von Papierstaus im Vorlageneinzug

Wenn im Vorlageneinzug ein Vorlagenstau auftritt, wird am Display eine Warnmeldung angezeigt.



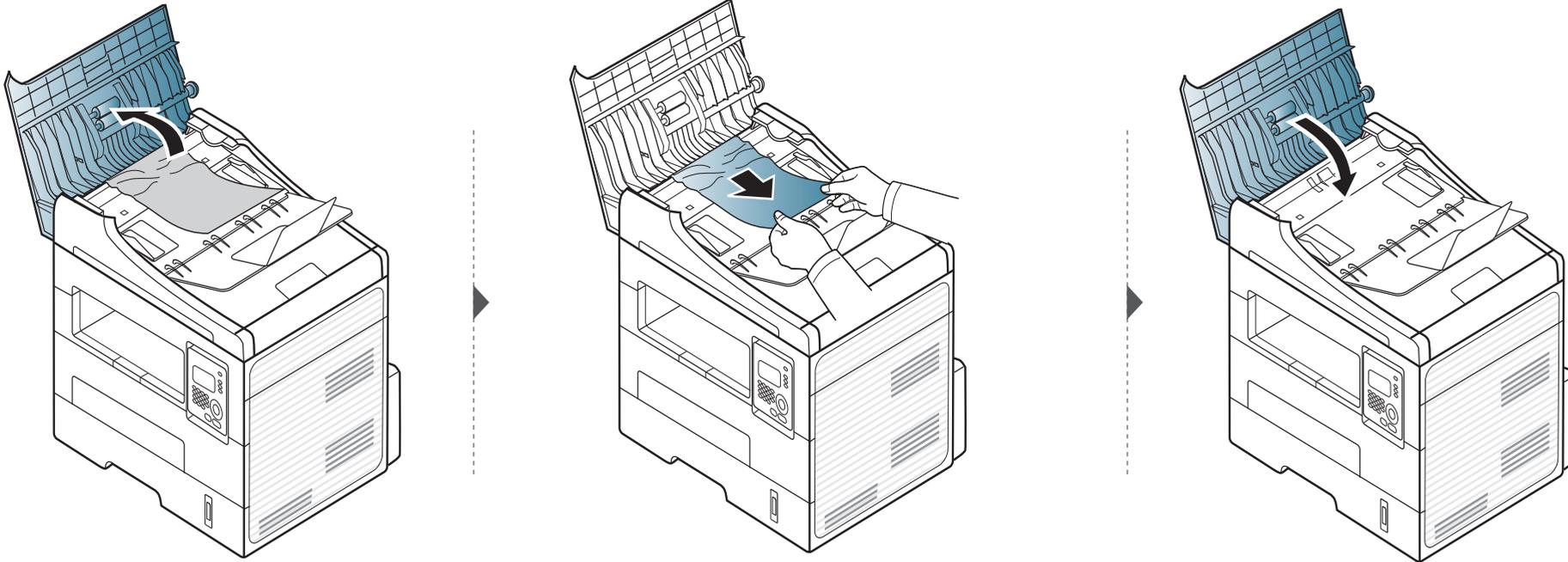
Um das gestaute Dokument nicht zu beschädigen, ziehen Sie dieses langsam und vorsichtig heraus.



Um Papierstaus zu vermeiden, sollten Sie bei Vorlagen aus dicken, dünnen oder gemischten Papiertypen das Vorlagenglas verwenden.

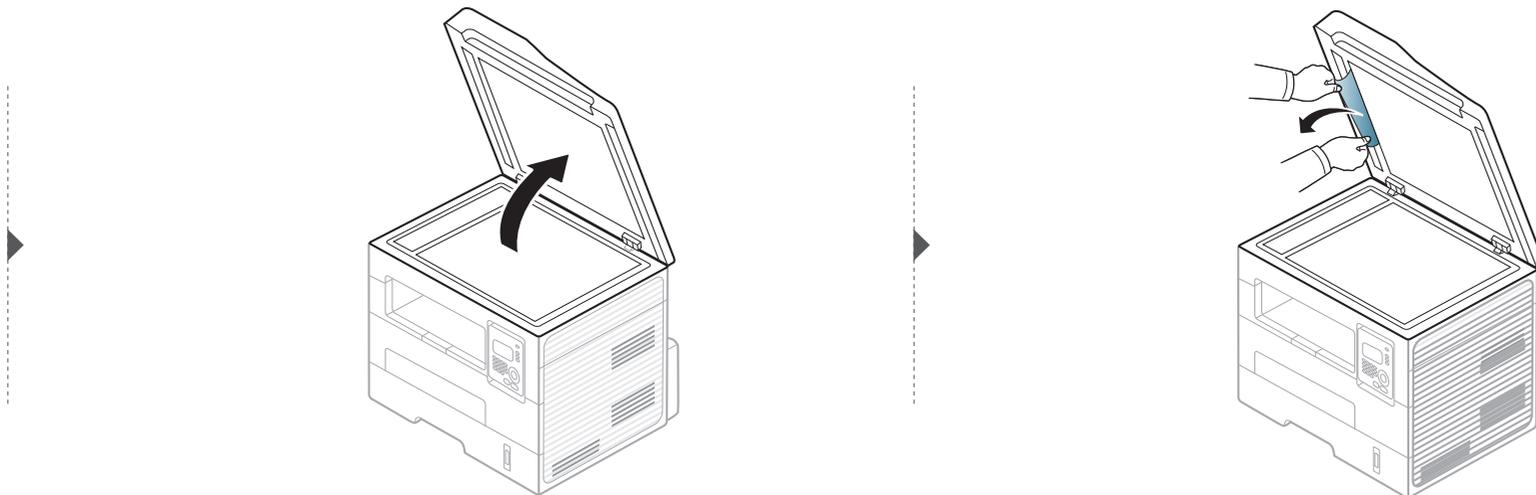
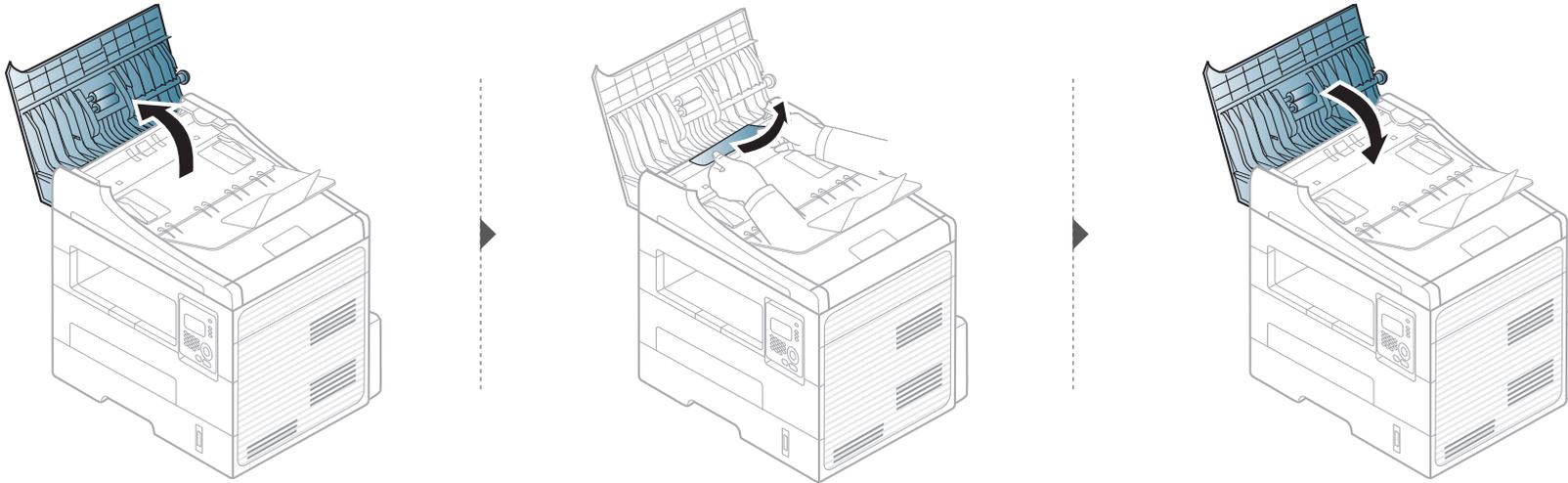
# Beseitigen von Papierstaus im

## Vorlagenpapierstau vor Scanner



# Beseitigen von Papierstaus im

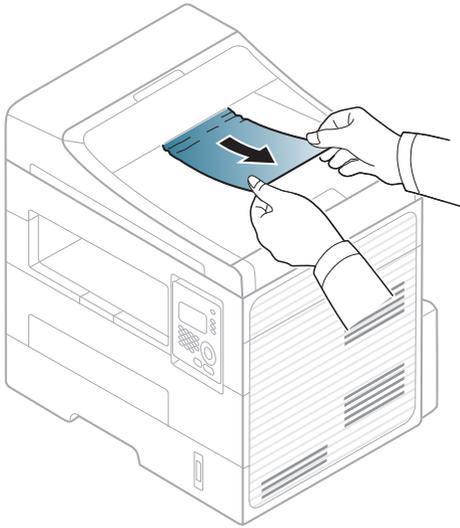
## Vorlagenstau im Scanner



# Beseitigen von Papierstaus im

## Papierstau (Original) in Scanner-Ausgabebereich.

- 1 Entfernen Sie alle restlichen Seiten aus dem Vorlageneinzug.
- 2 Entfernen Sie vorsichtig das gestaute Papier aus dem Vorlageneinzug.

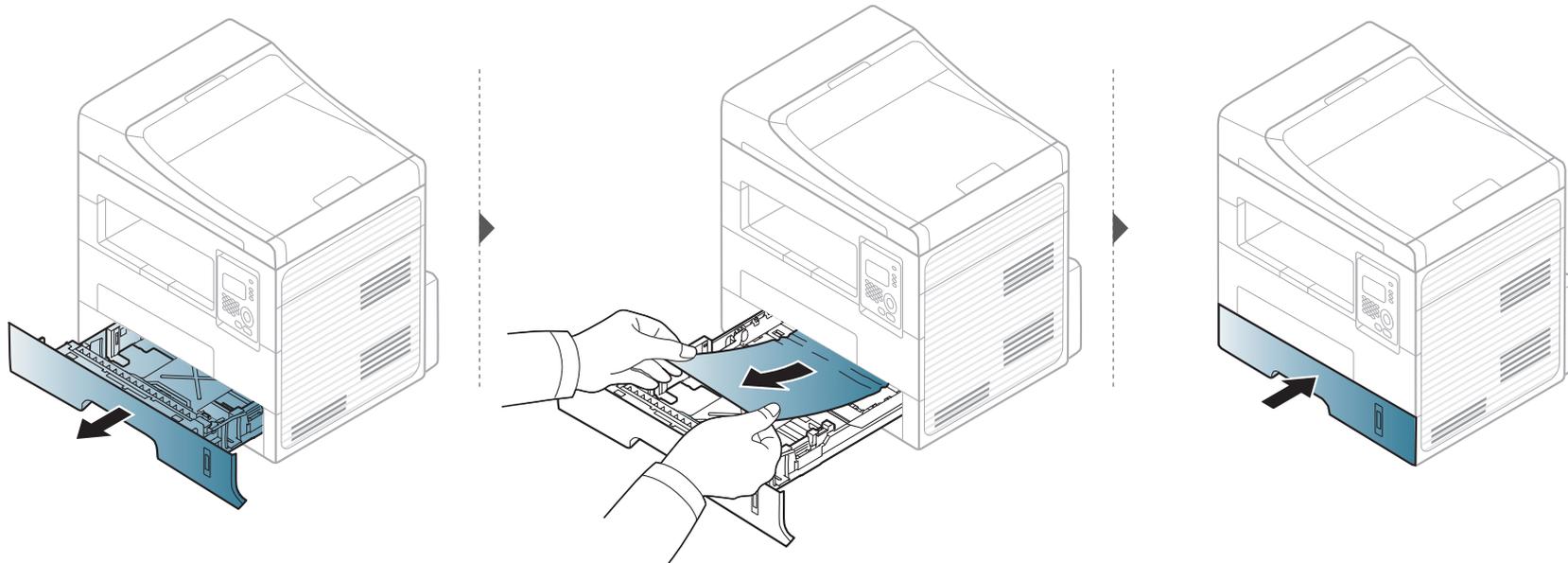


# Beseitigen von Papierstaus



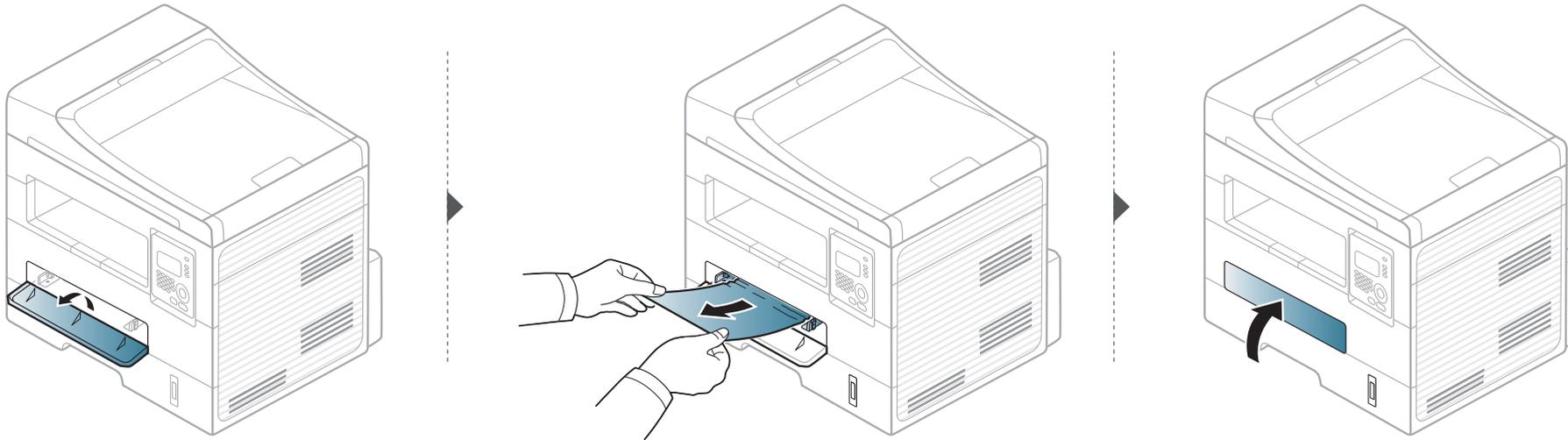
Um das gestaute Papier nicht zu beschädigen, ziehen Sie dieses langsam und vorsichtig heraus.

## Im Papierfach



# Beseitigen von Papierstaus

## Im manuellen Papiereinzug

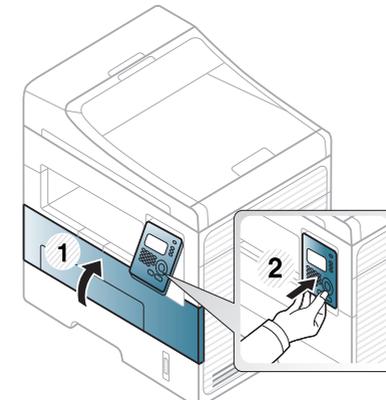
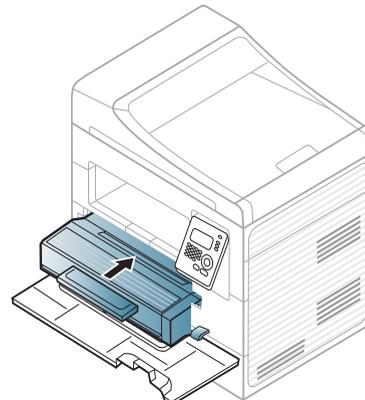
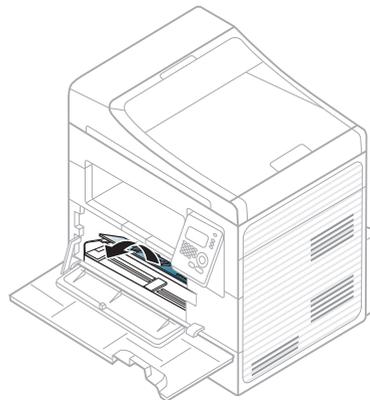
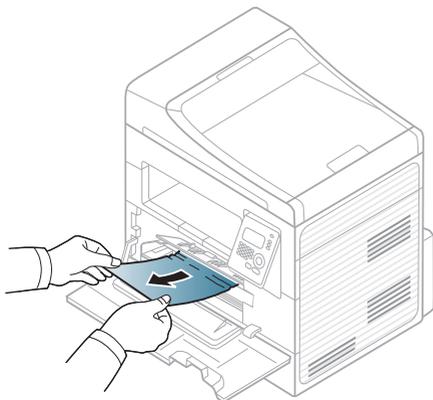
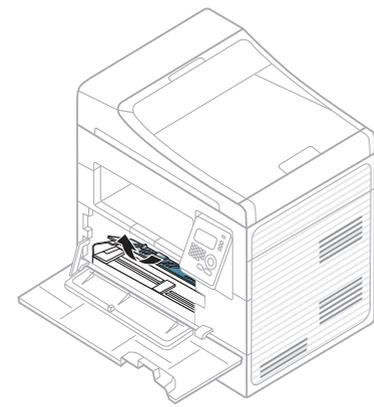
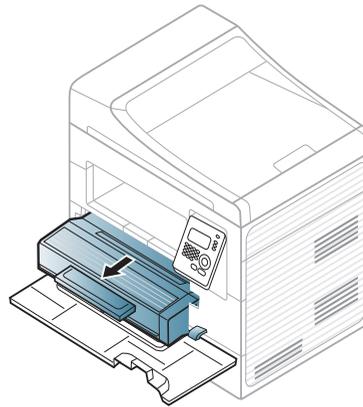
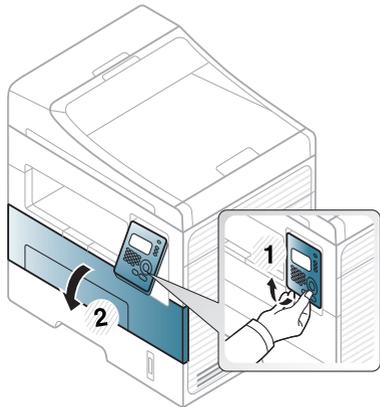


# Beseitigen von Papierstaus

## Im Gerät

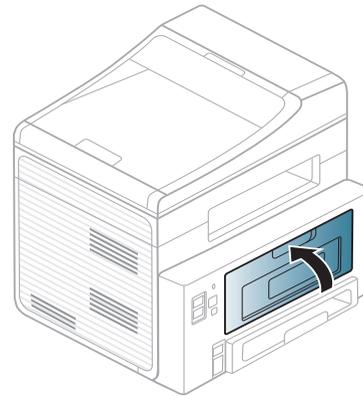
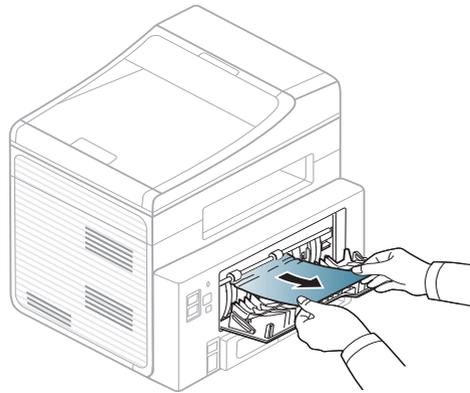
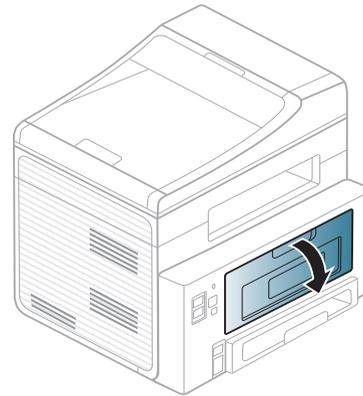
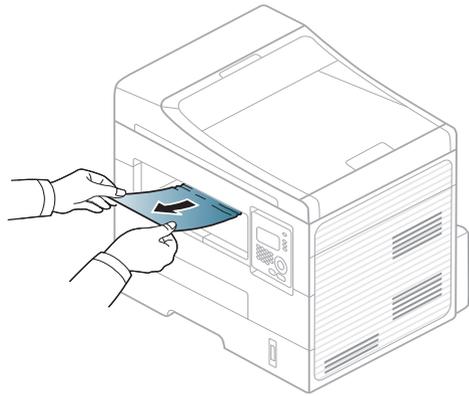


Der Fixierbereich des Geräts ist heiß. Gehen Sie daher beim Entfernen des Papiers vorsichtig vor.



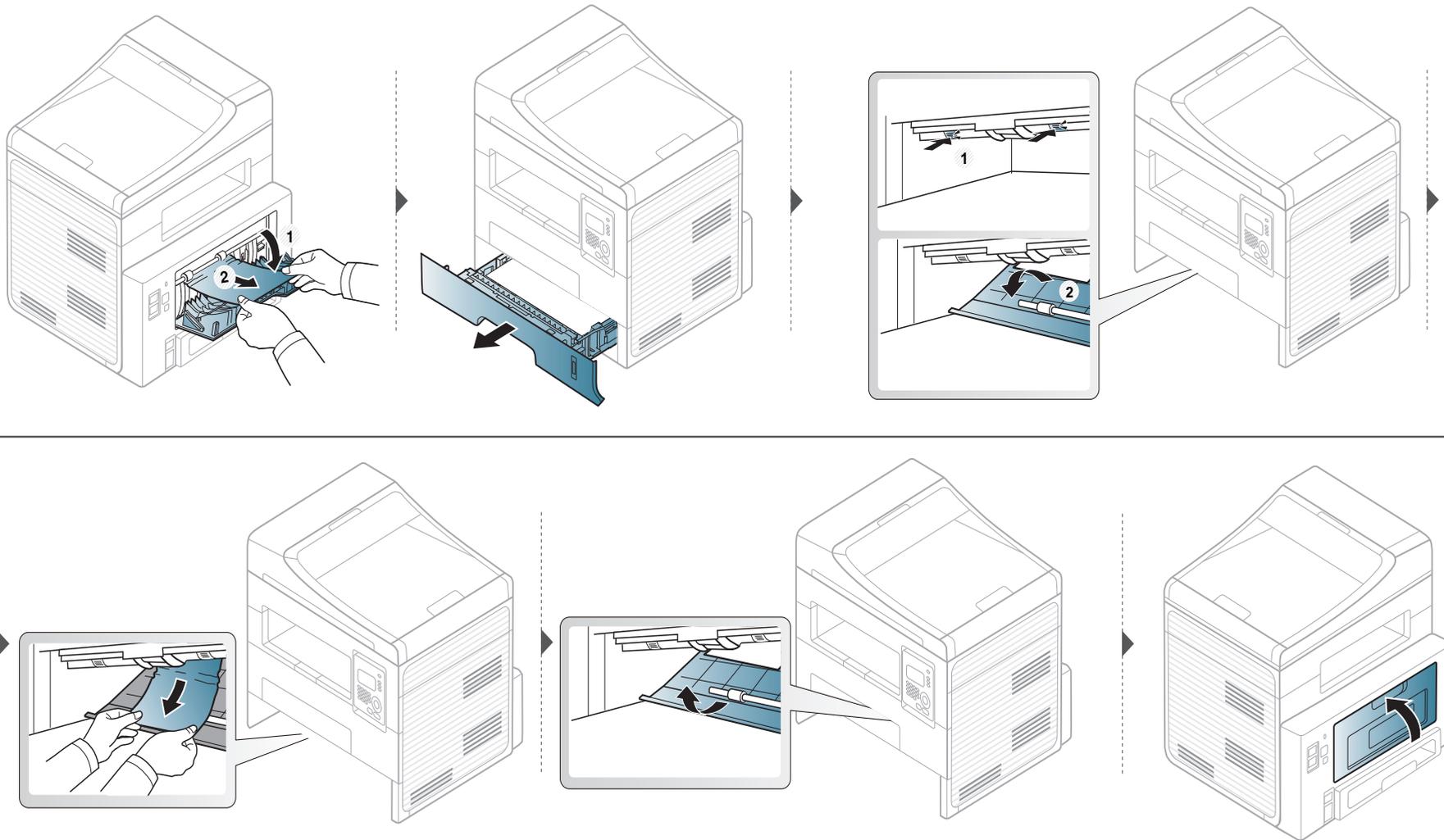
# Beseitigen von Papierstaus

## Im Ausgabebereich



# Beseitigen von Papierstaus

## Im Bereich der Duplex-Einheit



# Erläuterung der Status-LED

Die Farbe der LED zeigt den aktuellen Status des Geräts an.



- Je nach Modell oder Land sind möglicherweise nicht alle LEDs vorhanden.
- Um einen Fehler zu beheben, beachten Sie die entsprechende Fehlermeldung und die Instruktionen, die dazu im Kapitel zum Thema Problemlösung gegeben werden.
- Auch die Hinweise im Fenster des Monitorprogramms Druckerstatus können Ihnen helfen, Fehler zu beseitigen.
- Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an einen Kundendienstmitarbeiter.

Status		Beschreibung	
Status LED	Aus	Das Gerät ist offline.	
	Grün	Blinkend	Wenn die Hintergrundbeleuchtung blinkt, empfängt das Gerät Daten oder es druckt Daten.
		Ein	<ul style="list-style-type: none"><li>• Das Gerät ist online und kann verwendet werden.</li></ul>
	Rot	Blinkend	<ul style="list-style-type: none"><li>• Es ist ein leichter Fehler aufgetreten und das Gerät wartet, bis dieser Fehler behoben ist. Überprüfen Sie die Meldung auf dem Display. Wenn das Problem behoben ist, setzt das Gerät den Vorgang fort. Bei Modellen, die kein Display auf dem Bedienfeld haben, ist diese Funktion nicht verfügbar.</li><li>• In der Kartusche befindet sich nur noch eine geringe Menge Toner. Die Tonerkartusche steht kurz vor dem Ablauf der geschätzten Lebensdauer. Halten Sie eine neue Kartusche als Ersatz bereit. Sie können die Druckqualität für einen kurzen Zeitraum verbessern, indem Sie den Toner verteilen (siehe „Verteilen des Toners“ auf Seite 70).</li></ul>
		Ein	<ul style="list-style-type: none"><li>• Die Tonerkartusche hat ihre voraussichtliche Lebensdauer fast erreicht<sup>a</sup>. Es wird empfohlen, die Tonerkartusche auszutauschen (siehe „Ersetzen der Tonerkartusche“ auf Seite 71).</li><li>• Die Abdeckung ist offen. Schließen Sie die Abdeckung.</li><li>• Im Papierfach ist kein Papier vorhanden. Legen Sie Papier in das Papierfach ein.</li><li>• Das Gerät hat den Vorgang auf Grund eines schweren Fehlers angehalten. Beachten Sie die Meldung auf dem Display (siehe „Bedeutung der Display-Meldungen“ auf Seite 93).</li></ul>

# Erläuterung der Status-LED

Status			Beschreibung
 Power LED	Blau	Ein	Das Gerät befindet sich im Energiesparmodus.
		Aus	Das Gerät ist in Bereitschaft oder es ist ausgeschaltet.
 Eco - Taste	Grün	Ein	Öko-Modus ist eingeschaltet. Bei Drucken werden automatisch die Funktionen für Duplex, 2 Seiten auf ein Blatt, Tonersparmodus, leere Seite überspringen aktiviert (siehe „Öko-Druck“ auf Seite 52).
		Aus	Öko-Modus ist ausgeschaltet.

- a. Die geschätzte Kartuschenlebensdauer ist die zu erwartende oder geschätzte Lebensdauer der Tonerkartusche, also die durchschnittliche Menge an Ausdrucken, konzipiert nach ISO/IEC 19752. Die Anzahl der Seiten hängt ab von Betriebsumgebung, Prozentsatz der Bildflächen, Druckintervallen, Grafiken, Medium und Medienformat. Selbst wenn die rote LED leuchtet und der Drucker nicht mehr druckt, kann sich immer noch eine geringe Menge Toner in der Kartusche befinden.

# Bedeutung der Display-Meldungen

Meldungen erscheinen im Display des Bedienfelds, um den Status des Geräts oder Fehler anzuzeigen. In den folgenden Tabellen finden Sie Erklärungen zu den Bedeutungen der Meldungen und gegebenenfalls Hinweise zur Beseitigung von Problemen.



- Wenn die Meldung nicht in der Tabelle enthalten ist, schalten Sie das Gerät aus und wieder ein, bevor Sie den Druckauftrag wiederholen. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an einen Kundendienstmitarbeiter.
- Wenn Sie sich mit einem Problem an den Kundendienst wenden, nennen Sie dem Kundendienstmitarbeiter bitte den Inhalt der entsprechenden Fehlermeldung.
- Je nach Optionen und Modell werden einige Meldungen möglicherweise nicht angezeigt.
- [Fehlernummer] gibt die Fehlernummer an.
- [Papierfachtyp] gibt die Fachnummer an.

## Meldungen in Bezug auf Papierstau

Meldung	Erklärung	Lösungsvorschläge
<b>Dokumentstau. Stau beseitigen</b>	Vorlagen, die in den Vorlageneinzug eingelegt wurden, haben sich gestaut.	Beseitigen Sie den Papierstau (siehe „Beseitigen von Papierstaus im Vorlageneinzug“ auf Seite 82).
<b>Papierstau in Schacht</b>	Das Papier hat sich im Papiereinzugsbereich gestaut.	Beseitigen Sie den Papierstau (siehe „Im Papierfach“ auf Seite 86).
<b>Papierstau manuellem Einzug</b>	Das Papier hat sich im Bereich des manuellen Papiereinzugs gestaut.	Beseitigen Sie den Papierstau (siehe „Im manuellen Papiereinzug“ auf Seite 87).
<b>Papierstau im Geraet</b>	Im Gerät hat sich Papier gestaut.	Beseitigen Sie den Papierstau (siehe „Im Gerät“ auf Seite 88).
<b>Papierstau im Ausgabeber.</b>	Im Papierausgabebereich hat sich Papier gestaut.	Beseitigen Sie den Papierstau (siehe „Im Ausgabebereich“ auf Seite 89).
<ul style="list-style-type: none"><li>• <b>Papierstau Umkehr unten</b></li><li>• <b>Papierstau Umkehr oben</b></li></ul>	In der Bereich der Duplex-Einheit hat sich Papier gestaut.	Beseitigen Sie den Papierstau (siehe „Im Bereich der Duplex-Einheit“ auf Seite 90).

# Bedeutung der Display-Meldungen

## Meldungen in Bezug auf Toner

Meldung	Erklärung	Lösungsvorschläge
<b>Tonerkartusche einsetzen</b>	Es ist keine Tonerkartusche installiert.	Setzen Sie eine Tonerkartusche ein.
<b>Nicht kompatibel Tonerkartusche</b>	Die in Ihrem Gerät eingebaute Tonerkartusche ist für dieses Gerät nicht ausgelegt.	Setzen Sie eine Original-Tonerkartusche von Dell ein, die für dieses Gerät konzipiert ist.
<b>Neue Kartusche vorbereiten</b>	In der angegebenen Kartusche befindet sich nur noch eine geringe Menge Toner. Die Tonerkartusche steht kurz vor dem Ablauf der geschätzten Lebensdauer.	Stellen Sie eine neue Kartusche als Ersatz bereit. Sie können die Druckqualität für einen kurzen Zeitraum verbessern, indem Sie den Toner verteilen (siehe „Verteilen des Toners“ auf Seite 70).

# Bedeutung der Display-Meldungen

Meldung	Erklärung	Lösungsvorschläge
<ul style="list-style-type: none"><li>• <b>Kartusche ersetzen</b></li><li>• <b>Toner verbraucht</b></li></ul>	<p>Eine Tonerkartusche hat ihre voraussichtliche Lebensdauer erreicht. Das Gerät bricht den Druckvorgang ab.</p> <div data-bbox="495 395 1294 1050" style="background-color: #f0f0f0; padding: 10px;"><p>Die geschätzte Lebensdauer der Kartusche ist die erwartete oder voraussichtliche Lebensdauer der Kartusche. Diese gibt die durchschnittliche Anzahl der Ausdrücke an, die mit einer Kartusche gemäß der Norm ISO/IEC 19752 erstellt werden können (siehe „Verfügbare Verbrauchsmaterialien“ auf Seite 67). Die Anzahl der Seiten hängt von Betriebsumgebung, Prozentsatz der Bildflächen, Druckintervallen, Papierart, Größe des durch Bilder bedruckten Bereichs und Papierformat ab. Auch wenn die Meldung zum Austauschen der Tonerkartusche angezeigt wird und der Drucker zu drucken aufhört, ist u. U. noch eine kleine Menge Toner in der Kartusche vorhanden.</p></div>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Sie können zwischen <b>Stopp</b> oder <b>Weiter</b> auf dem Bedienfeld wählen. Wenn Sie <b>Stopp</b> wählen, wird der Druckvorgang unterbrochen, und Sie können den Druckvorgang erst nach dem Austausch der Tonerkartusche fortsetzen. Wenn Sie <b>Weiter</b> wählen, wird der Druckvorgang fortgesetzt, aber die Druckqualität kann dabei nicht garantiert werden.</li><li>• Wenn diese Meldung angezeigt wird, ersetzen Sie die Tonerkartusche, um eine bestmögliche Druckqualität zu gewährleisten. Wenn die Tonerkartusche in diesem Zustand weiterverwendet wird, können Probleme mit der Druckqualität auftreten (siehe „Ersetzen der Tonerkartusche“ auf Seite 71).</li></ul> <div data-bbox="1323 756 2197 1155" style="background-color: #f0f0f0; padding: 10px;"><p>Die Verwendung nicht originaler Dell-Tonerkartuschen, beispielsweise wiederbefüllter oder wiederaufbereiteter Kartuschen, wird von Dell nicht empfohlen. Dell kann die Qualität von Nicht-Original-Dell-Tonerkartuschen nicht gewährleisten. Eine Wartung oder Reparatur, die aufgrund der Verwendung nicht originaler Dell-Tonerkartuschen erforderlich wird, wird von der Gerätegarantie nicht abgedeckt.</p></div> <ul style="list-style-type: none"><li>• Wenn das Gerät zu drucken aufhört, ersetzen Sie die Tonerkartusche (siehe „Ersetzen der Tonerkartusche“ auf Seite 71).</li></ul>

# Bedeutung der Display-Meldungen

## Meldungen in Bezug auf ein Papierfach

Meldung	Erklärung	Lösungsvorschläge
<b>Ausgabefach voll Papier entfernen</b>	Das Ausgabefach ist voll	Nehmen Sie das Papier aus dem Ausgabefach. Der Drucker setzt den Druckvorgang fort.
<b>Kein Papier in [tray type]</b>	Im Papierfach oder im manuellen Papiereinzug befindet sich kein Papier.	Legen Sie Papier in das Papierfach ein (siehe „Einlegen von Papier in das Papierfach“ auf Seite 36, „Einlegen von Papier in das Papierfach“ auf Seite 36).
<ul style="list-style-type: none"><li>• <b>Schacht Falsches Papier</b></li><li>• <b>Manuell Falsches Papier</b></li></ul>	Das Papierformat in den Druckertreibereinstellungen stimmt nicht mit dem Papier im Papierfach überein.	Legen Sie Papier mit der richtigen Größe ein.

## Meldungen in Bezug auf das Netzwerk

Meldung	Erklärung	Lösungsvorschläge
<b>Netzwerkproblem: IP-Konflikt</b>	Die von Ihnen festgelegte IP-Adresse wird bereits von einem anderen Gerät verwendet.	Überprüfen Sie die IP-Adresse, und ändern Sie diese gegebenenfalls (siehe Benutzerhandbuch Erweitert).

## Verschiedene Meldungen

Meldung	Erklärung	Lösungsvorschläge
<b>Scannerklappe ist offen.</b>	Die Abdeckung des Vorlageneinzugs wurde nicht sicher verriegelt.	Schließen Sie die Abdeckung und achten Sie darauf, dass sie einrastet.

# Bedeutung der Display-Meldungen

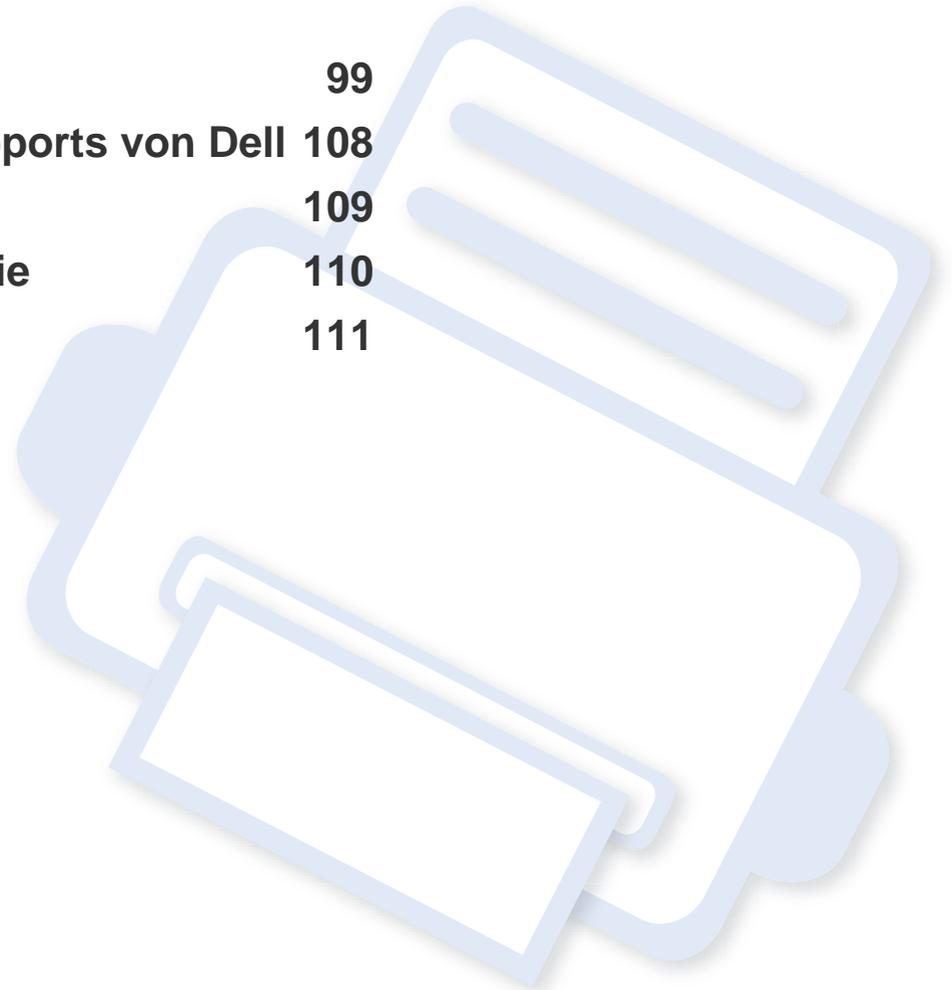
Meldung	Erklärung	Lösungsvorschläge
<b>Fehler</b> <b>[Fehlernummer]</b> <b>Aus-/einschalten</b>	Das Gerät lässt sich nicht steuern.	Schalten Sie das Gerät aus und wieder ein, bevor Sie den Druckauftrag wiederholen. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den Kundendienst.
<b>Speicher voll Auftrag loeschen</b>	Der Speicher ist voll.	Drucken oder löschen Sie die empfangenen Faxaufträge über <b>Vertraul. Empf</b> (siehe Benutzerhandbuch, Erweiterung).
<b>Scanner gesperrt</b>	Das Scannermodul ist gesperrt.	Starten Sie das System neu. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den Kundendienst.



# 5. Anhang

In diesem Kapitel finden Sie die technischen Daten des Gerätes sowie Gesetze und Vorschriften, die das Gerät betreffen.

- **Technische Daten** 99
- **Richtlinien des technischen Supports von Dell** 108
- **Dell kontaktieren** 109
- **Garantie und Rückgabe-Richtlinie** 110
- **Copyright** 111



# Technische Daten

## Allgemeine technische Daten



Die nachfolgend aufgeführten technischen Daten können jederzeit ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Aktuelle Informationen oder Änderungshinweise finden Sie auf [www.dell.com](http://www.dell.com) oder [support.dell.com](http://support.dell.com).

Elemente		Beschreibung
<b>Abmessungen</b>	<b>Breite x Länge x Höhe</b>	406 x 338 x 384 mm
<b>Gewicht</b>	<b>Maschine mit Verbrauchsmaterial</b>	10,4 Kg
<b>Geräuschpegel<sup>a</sup></b>	<b>Bereitschaftsmodus</b>	26 dB(A)
	<b>Druckmodus</b>	Unter 50 dB(A)
	<b>Kopiermodus</b>	Unter 53 dB(A)
	<b>Scannermodus (Vorlagenglas)</b>	52 dB (A)
	<b>Scannermodus (Vorlageneinzug)</b>	53 dB (A)
<b>Temperatur</b>	<b>Betrieb</b>	10 bis 32 °C
	<b>Lagerung (verpackt)</b>	-20 bis 40 °C
<b>Feuchtigkeit</b>	<b>Betrieb</b>	20 bis 80% relative Luftfeuchtigkeit
	<b>Lagerung (verpackt)</b>	10 bis 90% relative Luftfeuchtigkeit

# Technische Daten

Elemente		Beschreibung
Netzspannung <sup>b</sup>	Modelle für 110 Volt	AC 110 - 127 V
	Modelle für 220 Volt	AC 220 - 240 V
Stromverbrauch	Normaler Betrieb	Weniger als 400 W
	Bereitschaftsmodus	Unter 50 W
	Energiesparmodus	Unter 3,0 W
	Standby-Modus	Weniger als 0,2 W (0,1 W <sup>c</sup> )

a. Schalldruckpegel, ISO 7779. Getestete Konfiguration: Basisinstallation des Geräts, Papierformat A4, einseitiger Druck.

b. Auf dem Typenschild des Geräts finden Sie die richtige Voltzahl (V), die Frequenz (Hertz) und die Stromstärke (A) für Ihr Gerät.

c. Bei einem Gerät mit Netzschalter.

# Technische Daten

## Technische Daten der Druckmedien

Art	Papierformat	Abmessungen	Druckmediengewicht / Kapazität <sup>a</sup>	
			Schacht	Manueller Papiereinzug <sup>b</sup>
Normalpapier	US-Letter	216 x 279 mm	60 bis 163 g/m <sup>2</sup> • 250 Blatt 80 g/m <sup>2</sup>	60 bis 220 g/m <sup>2</sup> • 1 Blatt 80 g/m <sup>2</sup>
	US-Legal	216 x 356 mm		
	US-Folio	216 x 330 mm		
	A4	210 x 297 mm		
	Oficio	216 x 343 mm		
	JIS B5	182 x 257 mm		
	ISO B5	176 x 250 mm		
	US-Executive	184 x 267 mm		
	A5	148 x 210 mm		
	A6	105 x 148 mm		

# Technische Daten

Art	Papierformat	Abmessungen	Druckmediengewicht / Kapazität <sup>a</sup>	
			Schacht	Manueller Papiereinzug <sup>b</sup>
Umschlag	Umschlag Monarch	98 x 191 mm	Nicht verfügbar in Papierfach	60 bis 220 g/m <sup>2</sup>
	Umschlag Nr. 10	105 x 241 mm		
	Umschlag DL	110 x 220 mm		
	Umschlag C5	162 x 229 mm		
	Umschlag C6	114 x 162 mm		
Dickes Papier	Siehe hierzu den Abschnitt „Normalpapier“	Siehe hierzu den Abschnitt „Normalpapier“	91 bis 105 g/m <sup>2</sup>	91 bis 105 g/m <sup>2</sup>
Dickeres Papier	Siehe hierzu den Abschnitt „Normalpapier“	Siehe hierzu den Abschnitt „Normalpapier“	Nicht verfügbar in Papierfach	164 bis 220 g/m <sup>2</sup>
Dünnes Papier	Siehe hierzu den Abschnitt „Normalpapier“	Siehe hierzu den Abschnitt „Normalpapier“	60 bis 70 g/m <sup>2</sup>	60 bis 70 g/m <sup>2</sup>
Folien	Letter, A4	Siehe hierzu den Abschnitt „Normalpapier“	Nicht verfügbar in Papierfach	138 bis 146 g/m <sup>2</sup>
Etiketten <sup>c</sup>	Letter, Legal, US Folio, A4, JIS B5, ISO B5, Executive, A5	Siehe hierzu den Abschnitt „Normalpapier“	Nicht verfügbar in Papierfach	120 bis 150 g/m <sup>2</sup>

# Technische Daten

Art	Papierformat	Abmessungen	Druckmediengewicht / Kapazität <sup>a</sup>	
			Schacht	Manueller Papiereinzug <sup>b</sup>
Karten	Letter, Legal, US Folio, A4, JIS B5, ISO B5, Executive, A5 Postkarte 4x6	Siehe hierzu den Abschnitt „Normalpapier“	121 bis 163 g/m <sup>2</sup>	121 bis 163 g/m <sup>2</sup>
Schreibmaschin enpapier (Bond- Qualität)	Siehe hierzu den Abschnitt „Normalpapier“	Siehe hierzu den Abschnitt „Normalpapier“	106 bis 120 g/m <sup>2</sup>	106 bis 120 g/m <sup>2</sup>
Mindestgröße (benutzerdefiniert)		<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Manueller Papiereinzug:</b> 76 x 127 mm (3 x 5 Zoll)</li> <li>• <b>Schacht:</b> 105 x 148,5 mm</li> </ul>	60 bis 163 g/m <sup>2</sup> <sup>d, e</sup>	
Maximalgröße (benutzerdefiniert)		216 x 356 mm		

a. Die maximale Kapazität kann je nach Gewicht und Dicke des Druckmediums und den Umgebungsbedingungen variieren.

b. 1 Blatt beim manuellen Einzug

c. Die Glätte der in diesem Gerät verwendeten Etiketten muss zwischen 100 und 250 (Sheffield) liegen. Dies ist der numerische Glättegrad.

d. Folgende Papiertypen werden vom manuellen Einzug unterstützt: Normalpapier, Dickes Papier, Dünnes Papier, Baumwollpapier, Farbiges Papier, Vorbedrucktes Papier, Recyclingpapier, Umschläge, Folien, Etiketten, Karten, Postpapier, Archivpapier

e. Für Papierfach geeignete Papierarten: Normalpapier, Dickes Papier, Dünnes Papier, Recyclingpapier, Karten, Postpapier, Archivpapier

# Technische Daten

## Systemanforderungen

### Microsoft® Windows®

Betriebssystem	Voraussetzungen (empfohlen)		
	CPU	Arbeitsspeicher	Freier Festplattenspeicher
<b>Windows® 2000</b>	Intel® Pentium® II 400 MHz (Pentium III 933 MHz)	64 MB (128 MB)	600 MB
<b>Windows® XP</b>	Intel® Pentium® III 933 MHz (Pentium IV 1 GHz)	128 MB (256 MB)	1,5 GB
<b>Windows Server® 2003</b>	Intel® Pentium® III 933 MHz (Pentium IV 1 GHz)	128 MB (512 MB)	1,25 GB bis 2 GB
<b>Windows Server® 2008</b>	Intel® Pentium® IV 1 GHz (Pentium IV 2 GHz)	512 MB (2 GB)	10 GB
<b>Windows Vista®</b>	Intel® Pentium® IV 3 GHz	512 MB (1 GB)	15 GB
<b>Windows® 7</b>	Intel® Pentium® IV 1 GHz 32- oder 64-Bit-Prozessor oder höher	1 GB (2 GB)	16 GB
	<ul style="list-style-type: none"><li>• Unterstützung von DirectX® 9-Grafik mit 128 MB Speicher (zur Aktivierung des Designs „Aero“).</li><li>• DVD-R/W Laufwerk</li></ul>		
<b>Windows Server® 2008 R2</b>	Intel® Pentium® IV 1 GHz (x86) oder 1,4 GHz (x64) Prozessor (2 GHz oder schneller)	512 MB (2 GB)	10 GB

# Technische Daten



- Internet Explorer 6.0 oder höher ist die Mindestvoraussetzung für alle Windows-Betriebssysteme.
- Die Software kann nur von Benutzern mit Administratorrechten installiert werden.
- **Windows Terminal Services** ist mit Ihrem Gerät kompatibel.
- Bei **Windows 2000** muss **Services Pack 4** oder höher installiert sein.

## Macintosh

Betriebssystem	Voraussetzungen (empfohlen)		
	CPU	Arbeitsspeicher	Freier Festplattenspeicher
Mac OS X 10.4	<ul style="list-style-type: none"><li>• Intel®-Prozessoren</li><li>• PowerPC G4/G5</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• 128 MB für einen PowerPC-basierten Mac (512 MB)</li><li>• 512 MB für Intel-basierte Mac-Systeme (1 GB)</li></ul>	1 GB
Mac OS X 10.5	<ul style="list-style-type: none"><li>• Intel®-Prozessoren</li><li>• PowerPC G4/G5, 867 MHz oder schneller</li></ul>	512 MB (1 GB)	1 GB
Mac OS X 10.6	<ul style="list-style-type: none"><li>• Intel®-Prozessoren</li></ul>	1 GB (2 GB)	1 GB
Mac OS X 10.7	<ul style="list-style-type: none"><li>• Intel®-Prozessoren</li></ul>	2 GB	4 GB

# Technische Daten

## Linux

Elemente	Anforderungen
<b>Betriebssystem</b>	Redhat® Enterprise Linux WS 4, 5 (32/64 Bit) Fedora Core 5 - 13 (32/64 Bit) SuSE Linux 10.1 (32 Bit) OpenSuSE® 10.2, 10.3, 11.0, 11.1, 11.2 (32/64 Bit) Mandriva 2007, 2008, 2009, 2009.1, 2010 (32/64 Bit) Ubuntu 6.06, 6.10, 7.04, 7.10, 8.04, 8.10, 9.04, 9.10, 10.04 (32/64 Bit) SuSE Linux Enterprise Desktop 10, 11 (32/64 Bit) Debian 4.0, 5.0 (32/64 Bit)
<b>CPU</b>	Pentium IV 2.4GHz (Intel Core™2)
<b>Arbeitsspeicher</b>	512 MB (1 GB)
<b>Freier Festplattenspeicher</b>	1 GB (2 GB)

## Unix

Elemente	Anforderungen
<b>Betriebssystem</b>	Sun Solaris 9, 10 (x86, SPARC) HP-UX 11.0, 11i v1, 11i v2, 11i v3 (PA-RISC, Itanium) IBM AIX 5.1, 5.2, 5.3, 5.4

# Technische Daten

Elemente	Anforderungen
Freier Festplattenspeicher	Bis zu 100 MB

## Netzwerkumgebung

Sie müssen am Gerät die Netzwerkprotokolle einrichten, um es als Netzwerkdrucker verwenden zu können. Die folgende Tabelle zeigt, welche Netzwerkumgebungen vom Gerät unterstützt werden.

Elemente	Technische Daten
Netzwerkschnittstelle	<ul style="list-style-type: none"><li>• Ethernet 10/100 Base TX, drahtgebundenes LAN</li></ul>
Netzwerkbetriebssystem	<ul style="list-style-type: none"><li>• Windows 2000/Server 2003/Server 2008/XP/Vista/7/Server 2008 R2</li><li>• Verschiedene Linux-Betriebssysteme</li><li>• Mac OS X 10.4 ~ 10.7</li><li>• Unix</li></ul>
Netzwerkprotokolle	<ul style="list-style-type: none"><li>• TCP/IPv4</li><li>• DHCP, BOOTP</li><li>• DNS, WINS, Bonjour, SLP, UPnP</li><li>• Standard TCP/IP Printing (RAW), LPR, IPP, WSD</li><li>• SNMPv 1/2/3, HTTP</li><li>• TCP/IPv6 (DHCP, DNS, RAW, LPR, SNMPv 1/2/3, HTTP)</li></ul>

# Richtlinien des technischen Supports von Dell

Bei durch Techniker unterstützten Support-Leistungen ist es erforderlich, dass der Kunde beim Vorgang der Fehlerdiagnose und -beseitigung teilnimmt und kooperiert. Das gilt auch für die Wiederherstellung des Betriebssystems, von Anwendungs-Software und Hardware-Treibern und deren Rücksetzung auf die Standardkonfiguration, wie sie bei Auslieferung durch Dell bestanden hat, und das gilt auch für die Nachprüfung des ordnungsgemäßen Funktionierens von Druckern und von Dell installierter Hardware. Zusätzlich zum von einem Techniker unterstützten Support steht bei Dell Support technischer Online-Support zur Verfügung. Zusätzliche Optionen für technischen Support können gegen Entgelt in Anspruch genommen werden.

Dell leistet begrenzten technischen Support für Drucker und für von Dell installierte Software und Peripheriegeräte. Support für Software und Peripheriegeräte von Dritten wird von den betreffenden Original-Herstellern geleistet; das gilt auch für die, welche im Rahmen von Software & Peripherals (DellWare), ReadyWare und Custom Factory Integration (CFI/DellPlus) gekauft und/oder installiert wurde(n).

# Dell kontaktieren

Der Dell Support steht Ihnen unter folgender Adresse zur Verfügung: **support.dell.com**. Wählen Sie auf der Willkommens-Seite WELCOME TO DELL SUPPORT Ihre Region und machen Sie die geforderten Angaben, um auf die entsprechenden Hilfe-Tools und Informationen zugreifen zu können.

Sie können Dell auch elektronisch kontaktieren unter folgenden Adressen:

- World Wide Web
  - **www.dell.com/**
  - **www.dell.com/ap/** (Nur Länder in Asien / im pazifischen Raum)
  - **www.dell.com/jp/** (nur Japan)
  - **www.euro.dell.com** (nur Europa)
  - **www.dell.com/la/** (nur Lateinamerika und Länder in der Karibik)
  - **www.dell.ca** (nur Kanada)
- Anonymous File Transfer Protocol (FTP)
  - **ftp.dell.com**  
Anmeldung als Benutzer: anonym, und verwenden Sie Ihre E-Mail-Adresse als Passwort.
- Electronic Support Service
  - **mobile\_support@us.dell.com**
  - **support@us.dell.com**
  - **la-techsupport@dell.com** (nur Lateinamerika und Länder in der Karibik)
  - **apsupport@dell.com** (nur Länder in Asien / im pazifischen Raum)

- **support.jp.dell.com** (nur Japan)
- **support.euro.dell.com** (nur Europa)
- Electronic Quote Service
  - **apmarketing@dell.com** (nur Länder in Asien / im pazifischen Raum)
  - **sales\_canada@dell.com** (nur Kanada)

# Garantie und Rückgabe-Richtlinie

Dell Inc. ("Dell") produziert ihre Hardware-Produkte aus Teilen und Komponenten, die neu oder neuwertig sind, und die Produktionsweise erfüllt die Industriestandards. Informationen über die Dell-Garantie für Ihren Drucker finden Sie im *Product Information Guide*.

# Copyright

Die Informationen in diesem Dokument können ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

©2012 Dell Inc. Alle Rechte vorbehalten.

Ohne schriftliche Erlaubnis durch Dell Inc. ist das Reproduzieren dieser Materialien, in welcher Form auch immer, strikt verboten.

In diesem Text verwendete Markenzeichen: *Dell*, das *Dell-Logo* und *Dell Toner Management System* sind Markenzeichen von Dell Inc.; *Microsoft*, *Windows*, *Windows Vista* und *Windows Server* sind eingetragene Markenzeichen von Microsoft Corporation in den Vereinigten Staaten von Amerika und/oder anderen Ländern; *Adobe* und *Acrobat Reader* sind entweder eingetragene Markenzeichen oder Markenzeichen von Adobe Systems Incorporated in den Vereinigten Staaten von Amerika und/oder anderen Ländern.

iPad, iPhone, iPod Touch, TrueType, Mac und Mac OS sind Markenzeichen von Apple Inc., registriert in den Vereinigten Staaten und anderen Ländern. AirPrint und das AirPrint-Logo sind Markenzeichen von Apple Inc.

Andere in diesem Dokument möglicherweise verwendete Markenzeichen und Markennamen beziehen sich auf Körperschaften, die diese Marken und Markennamen für sich beanspruchen.

Dell Inc. erhebt keinerlei Anspruch auf Markenzeichen und Markennamen mit Ausnahme der eigenen.

Informationen zur Open-Source-Lizenz finden Sie in der Datei „**LICENSE.txt**“ auf der mitgelieferten CD-ROM.

**REV. 1.01**

# Benutzerhandbuch

---

Dell B1265dnf

## ERWEITERT

In dieser Anleitung finden Sie Informationen zur Installation unter verschiedenen Betriebssystemen, zur erweiterten Konfiguration, zum Betrieb und Bedienung sowie zu Problemlösungen.

Je nach Modell oder Land sind möglicherweise nicht alle Funktionen verfügbar.

## GRUNDLAGEN

In dieser Anleitung finden Sie Informationen zur Installation, über grundlegende Bedienschritte sowie Hinweise zur Fehlerdiagnose und -beseitigung unter Windows.



## 1. Installation der Software

Installation bei Macintosh	116
Neuinstallation für Macintosh	118
Installation unter Linux	119
Neuinstallation unter Linux	120



## 2. Mit einem per Netzwerk angeschlossenen Gerät arbeiten

Nützliche Netzwerkprogramme	122
Drahtgebundenes Netzwerk einrichten	123
Treiberinstallation über das Netzwerk	126
IPv6-Konfiguration	133
AirPrint	136



## 3. Menübefehle für nützliche Einstellungen

Bevor Sie beginnen, dieses Kapitel zu lesen	138
Druck-Menü	139

Kopier-Menü	140
Fax-Menu	144
System-Setup	148



## 4. Sonderfunktionen

Höhenanpassung	156
Unterschiedliche Zeichen eingeben	157
Fax-Adressbuch einrichten	159
Autorisierte Benutzer registrieren	162
Druckfunktionen	163
Scanfunktionen	177
Faxfunktionen	185



## 5. Nützliche Software zur

Firmware-Update-Dienstprogramm verwenden	197
Das Bestell-Tool für Verbrauchsmaterialien von Dell verwenden	198
Embedded Web Service verwenden	199
Den Dell Printer Manager verwenden	202

<b>Dell-Druckerstatus verwenden</b>	<b>206</b>
<b>Den Linux Unified Driver Configurator verwenden</b>	<b>208</b>



## 6. Problemlösung

<b>Probleme mit dem Papiereinzug</b>	<b>214</b>
<b>Probleme mit der Stromversorgung und den Kabelanschlüssen</b>	<b>215</b>
<b>Druckerprobleme</b>	<b>216</b>
<b>Probleme mit der Druckqualität</b>	<b>221</b>
<b>Probleme beim Kopieren</b>	<b>229</b>
<b>Probleme beim Scannen</b>	<b>231</b>
<b>Faxprobleme</b>	<b>233</b>
<b>Betriebssystem-Probleme</b>	<b>235</b>



# 1. Installation der Software

Dieses Kapitel beschreibt, wie Sie wichtige und hilfreiche Software auf Ihrem Rechner installieren, die Sie im Zusammenhang mit dem Drucker benutzen, sofern dieser per Kabel angeschlossen ist. Ein lokal angeschlossenes Gerät ist ein Gerät, das direkt mit einem Kabel an Ihrem Computer angeschlossen ist. Wenn Ihr Gerät mit einem Netzwerk verbunden ist, überspringen Sie die folgenden Schritte und fahren Sie mit der Installation des Treibers für ein per Netzwerk angeschlossenes Gerät fort (siehe „Treiberinstallation über das Netzwerk“ auf Seite 126).

- **Installation bei Macintosh** **116**
- **Neuinstallation für Macintosh** **118**
- **Installation unter Linux** **119**
- **Neuinstallation unter Linux** **120**



- Wenn Sie unter dem Betriebssystem Windows arbeiten, dann informieren Sie sich im Benutzerhandbuch, Grundlagen, wie Sie den Druckertreiber installieren (siehe „Lokales Installieren des Treibers“ auf Seite 24).
- Verwenden Sie nur ein USB-Kabel mit einer maximalen Länge von 3 Meter.

# Installation bei Macintosh

- 1 Vergewissern Sie sich, dass das Gerät an den Computer angeschlossen und eingeschaltet ist.
- 2 Legen Sie die mitgelieferte Software-CD in das CD-ROM-Laufwerk ein.
- 3 Doppelklicken Sie auf das CD-ROM-Symbol, das auf dem Macintosh-Desktop angezeigt wird.
- 4 Doppelklicken Sie auf den Ordner **MAC\_Installer > Installer OS X**-Symbol.
- 5 Klicken Sie auf **Fortfahren**.
- 6 Lesen Sie die Lizenzvereinbarung und klicken Sie auf **Fortfahren**.
- 7 Klicken Sie auf **Akzeptieren**, um der Lizenzvereinbarung zuzustimmen.
- 8 Wenn Sie in einer Warnmeldung Sie darauf hingewiesen werden, dass alle Anwendungen auf Ihrem Computer geschlossen werden, klicken Sie auf **Fortfahren**.
- 9 Klicken Sie auf **Fortfahren** im Bereich **Fenster für Benutzer-Optionen** (Benutzeroptionen).
- 10 Klicken Sie auf **Installieren**. Es werden alle Komponenten installiert, die für den Betrieb des Geräts benötigt werden.  
  
Bei der Option **Anpassen** (Benutzerdefiniert) können Sie die zu installierenden Komponenten gezielt auswählen.
- 11 Geben Sie das Passwort ein und klicken Sie auf **OK**.
- 12 Zum Installieren der Software muss der Computer neu gestartet werden. Klicken Sie auf **Installation fortsetzen**.
- 13 Wenn die Installation abgeschlossen ist, klicken Sie auf **Neustart**.

# Installation bei Macintosh

- 14** Öffnen Sie den Ordner **Programme** und wählen Sie dann **Dienstprogramme > Drucker-Dienstprogramm**.
- Bei Mac OS X 10.5 bis -10.7 den Ordner **Programme** öffnen, > **Systemeinstellungen** und dann auf **Drucken & Faxen** klicken.

- 15** Klicken Sie in der **Druckerliste** auf **Hinzufügen**.
- Bei MAC OS X 10.5-10.7 auf das Ordnersymbol „+“ klicken. Daraufhin wird ein Anzeigefenster geöffnet.

- 16** Auf **Standard-Browser** klicken und die USB-Verbindung ausfindig machen.
- Bei Mac OS X 10.5-10.7 auf **Standard** klicken, dann den USB-Anschluss suchen.

- 17** Wenn unter Mac OS X 10.4 die automatische Auswahl nicht korrekt funktioniert, wählen Sie **Dell** in **Drucken mit** und unter **Modell** den Gerätenamen.
- Wenn unter Mac OS X 10.5 -10.7 die automatische Auswahl nicht korrekt funktioniert, wählen Sie **Wählen Sie einen Treiber aus...** und unter **Drucken mit** den Gerätenamen.

Das Gerät wird in der **Druckerliste** angezeigt und ist als Standardgerät festgelegt.

- 18** Klicken Sie auf **Hinzufügen**.



So installieren Sie den Fax-Treiber:

- a Den Ordner **Programme** öffnen, dann > **Dell > Fax Queue Creator** (Faxwarteschlangen-Assistent) wählen.
- b Ihr Gerät erscheint in der **Druckerliste**.
- c Wählen Sie das Gerät aus, das benutzt werden soll, und klicken Sie auf die Schaltfläche **Create**.

# Neuinstallation für Macintosh

Wenn der Druckertreiber nicht ordnungsgemäß funktioniert, deinstallieren Sie ihn und installieren Sie ihn anschließend neu.

- 1 Vergewissern Sie sich, dass das Gerät an den Computer angeschlossen und eingeschaltet ist.
- 2 Legen Sie die mitgelieferte Software-CD in das CD-ROM-Laufwerk ein.
- 3 Doppelklicken Sie auf das CD-ROM-Symbol, das auf dem Macintosh-Desktop angezeigt wird.
- 4 Doppelklicken Sie auf den Ordner **MAC\_Installer** > **Uninstaller OS X**-Symbol.
- 5 Geben Sie das Passwort ein und klicken Sie auf **OK**.
- 6 Nach Abschluss der Deinstallation klicken Sie auf **OK**.



Wenn ein Gerät bereits hinzugefügt ist, löschen Sie es aus den Einträgen unter **Drucker-Dienstprogramm** oder **Drucken & Faxen**.

# Installation unter Linux

Zum Installieren der Druckersoftware müssen Sie Linux-Softwarepakete von der Dell-Website herunterladen ([www.support.dell.com](http://www.support.dell.com)).

## Installieren des Unified Linux Driver

- 1 Vergewissern Sie sich, dass das Gerät an den Computer angeschlossen und eingeschaltet ist.
- 2 Wenn das **Administrator Login**-Fenster angezeigt wird, geben Sie in das Feld **Login** „root“ und das Systempasswort ein.



Sie müssen sich als Super-User (root) anmelden, um die Gerätesoftware installieren zu können. Wenn Sie kein Super-User-Passwort besitzen, wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator.

- 3 Laden Sie von der Dell-Website das Paket Unified Linux Driver herunter.
- 4 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf **Unified Linux Driver** und extrahieren Sie das Archiv.
- 5 Doppelklicken Sie auf **cdroot > autorun**.
- 6 Wenn das Einführungsdialogfeld angezeigt wird, klicken Sie auf **Next**.

- 7 Wenn die Installation abgeschlossen ist, klicken Sie auf **Finish**.

Das Installationsprogramm hat dem Desktop das Symbol „Unified Driver Configurator“ und dem Systemmenü die Gruppe „Unified Driver“ hinzugefügt. Bei Problemen steht Ihnen die Bildschirmhilfe zur Verfügung, die über das Systemmenü oder über die Windows-Treiberpaketanwendungen (z. B. **Unified Driver Configurator** oder **Image Manager**) aufgerufen werden kann.

# Neuinstallation unter Linux

Wenn der Druckertreiber nicht ordnungsgemäß funktioniert, deinstallieren Sie ihn und installieren Sie ihn anschließend neu.

- 1 Vergewissern Sie sich, dass das Gerät an den Computer angeschlossen und eingeschaltet ist.
- 2 Wenn das **Administrator Login**-Fenster angezeigt wird, geben Sie in das Feld **Login** „root“ und das Systempasswort ein.  
  
Sie müssen sich als Super-User (root) anmelden, um den Druckertreiber deinstallieren zu können. Wenn Sie kein Super-User-Passwort besitzen, wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator.
- 3 Klicken Sie auf das Symbol unten auf dem Desktop. Wenn der Terminal-Bildschirm angezeigt wird, geben Sie Folgendes ein:  

```
[root@localhost root]#cd /opt/Dell/mfp/uninstall/[root@localhost  
uninstall]#./uninstall.sh
```
- 4 Klicken Sie auf **Uninstall**.
- 5 Klicken Sie auf **Next**.
- 6 Klicken Sie **Finish**.



## 2. Mit einem per Netzwerk angeschlossenen Gerät arbeiten

In diesem Kapitel wird schrittweise beschrieben, wie Sie ein am Netzwerk angeschlossenes Gerät einrichten und die Software dafür installieren und benutzen.

- **Nützliche Netzwerkprogramme** 122
- **Drahtgebundenes Netzwerk einrichten** 123
- **Treiberinstallation über das Netzwerk** 126
- **IPv6-Konfiguration** 133
- **AirPrint** 136



Je nach Modell werden verschiedene Geräte und Funktionen unterstützt (siehe „Funktionen“ auf Seite 7).

# Nützliche Netzwerkprogramme

Es gibt mehrere Programme, die die Konfiguration für eine Netzwerkumgebung vereinfachen. Speziell dem Netzwerkadministrator ermöglichen sie, verschiedene Geräte im Netzwerk zu verwalten.



Konfigurieren Sie vor der Verwendung der unten aufgeführten Programme zunächst die IP-Adresse.

## Embedded Web Service

Der Webserver, der in Ihrem netzwerkfähigen Gerät integriert ist, eröffnet Ihnen folgende Möglichkeiten (siehe „Embedded Web Service verwenden“ auf Seite 199).

- Prüfen Sie die Informationen zum Verbrauchsmaterial und den Status.
- Passen Sie die Geräteeinstellungen an.
- Stellen Sie die Option E-Mail-Benachrichtigung wunschgemäß ein. Wenn Sie diese Funktion konfigurieren, wird der Status des Geräts (geringer Tonerkartuschen-Füllstand, Fehler beim Gerät) automatisch einer bestimmten Person per E-Mail mitgeteilt.
- Konfigurieren Sie die verschiedenen Netzwerkparameter, die zum Verbinden des Geräts in verschiedenen Netzwerkumgebungen erforderlich sind.

## SetIP Drahtgebundenes Netzwerk einrichten

Dieses Dienstprogramm ermöglicht Ihnen die Auswahl einer Netzwerkschnittstelle und die manuelle Konfiguration der IP-Adressen für das TCP/IP-Protokoll.

- Siehe „Die IPv4-Konfiguration mit SetIP durchführen (Windows)“ auf Seite 123.
- Siehe „Die IPv4-Konfiguration mit SetIP durchführen (Macintosh)“ auf Seite 124.
- Siehe „Die IPv4-Konfiguration mit SetIP durchführen (Linux)“ auf Seite 125.



- Bei Geräten, die über keine Netzwerk-Schnittstelle verfügen, kann diese Funktion nicht benutzt werden (siehe „Rückansicht“ auf Seite 20).
- TCP/IPv6 wird von diesem Programm nicht unterstützt.

# Drahtgebundenes Netzwerk einrichten

## Netzwerkkonfigurationsbericht drucken

Sie können über das Bedienfeld des Geräts einen **Netzwerkkonfigurationsbericht** mit den aktuellen Netzwerkeinstellungen des Druckers ausdrucken. Diese Informationen helfen Ihnen bei der Einrichtung des Netzwerks.

Auf dem Bedienfeld die Taste  (**Menu**) drücken und im Menü **Netzwerk** > **Netzw.-Konfig.** auswählen.

Anhand dieses **Netzwerkkonfigurationsberichts** können Sie die MAC-Adresse und die IP-Adresse Ihres Geräts ermitteln.

Beispiel:

- MAC-Adresse: 00:15:99:41:A2:78
- IP-Adresse: 169.254.192.192

## Festlegen der IP-Adresse



- Bei Geräten, die über keine Netzwerk-Schnittstelle verfügen, kann diese Funktion nicht benutzt werden (siehe „Rückansicht“ auf Seite 20).
- TCP/IPv6 wird von diesem Programm nicht unterstützt.

Zuerst müssen Sie eine IP-Adresse für den Druck und die Verwaltung im Netzwerk festlegen. In den meisten Fällen weist der DHCP-Server (Dynamic Host Configuration Protocol Server) im Netzwerk automatisch eine neue IP-Adresse zu.

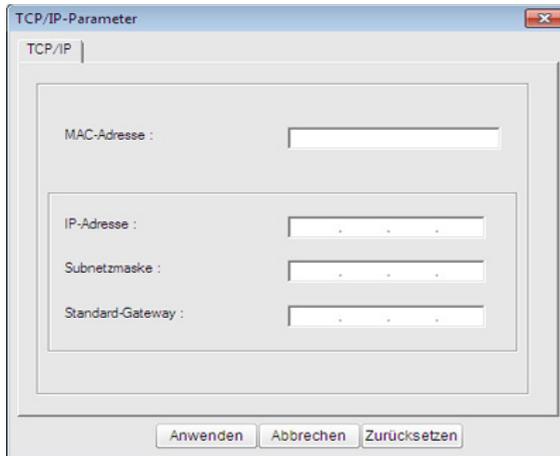
## Die IPv4-Konfiguration mit SetIP durchführen (Windows)

Bevor Sie mit dem Programm SetIP arbeiten, deaktivieren Sie die Firewall auf Ihrem Rechner. Wählen Sie dazu **Systemsteuerung** > **Sicherheitscenter** > **Windows-Firewall**.

- 1 Installieren Sie das Programm von der mitgelieferten CD-ROM. Dazu unter **Application** > **SetIP** > **Setup.exe** doppelklicken.
- 2 Folgen Sie den im Installationsfenster angezeigten Anweisungen.
- 3 Schließen Sie Ihr Gerät mithilfe eines Netzkabels an das Netzwerk an.
- 4 Schalten Sie das Gerät ein.
- 5 Wählen Sie im Windows-Menü **Start** die Option **Alle Programme** > **Dell** > **Printers** > **SetIP** > **SetIP**.
- 6 Im SetIP-Fenster auf das Symbol  (drittes von links) klicken, um das Fenster zur TCP/IP-Konfiguration zu öffnen.

# Drahtgebundenes Netzwerk einrichten

- 7 Geben Sie im Konfigurationsfenster die neuen Daten für das Gerät folgendermaßen ein: Im Intranet eines Unternehmens müssen Sie diese Informationen u. U. durch einen Netzwerkmanager zuweisen lassen, bevor Sie fortfahren.



 Ermitteln Sie im **Netzwerkkonfigurationsbericht** die MAC-Adresse (siehe „Netzwerkkonfigurationsbericht drucken“ auf Seite 123) und geben Sie sie ohne die Doppelpunkte ein. Zum Beispiel ist 00:15:99:29:51:A8 wie folgt einzugeben: 0015992951A8.

- 8 Klicken Sie auf **Anwenden** und anschließend auf **OK**. Das Gerät druckt automatisch den **Netzwerkkonfigurationsbericht**. Bestätigen Sie, dass alle Einstellungen korrekt sind.

## Die IPv4-Konfiguration mit SetIP durchführen (Macintosh)

Bevor Sie mit dem Programm SetIP arbeiten, deaktivieren Sie die Firewall auf Ihrem Rechner. Wählen Sie dazu **Systemeinstellungen > Sicherheit > Firewall**.

 Für Ihr Modell gilt die folgende Anleitung möglicherweise mit Abweichungen.

- 1 Schließen Sie Ihr Gerät mithilfe eines Netzkabels an das Netzwerk an.
- 2 Legen Sie die Installations-CD-ROM ein, öffnen Sie das Fenster des Datenträgers und wählen Sie **MAC\_Installer > MAC\_Printer > SetIP > SetIPApplet.html**.
- 3 Doppelklicken Sie auf die Datei. Daraufhin wird automatisch **Safari** geöffnet. Wählen Sie **Vertrauen**. Der Browser öffnet die Seite **SetIPApplet.html**, auf der der Name des Druckers und Informationen zur IP-Adresse angezeigt werden.
- 4 Im SetIP-Fenster auf das Symbol  (drittes von links) klicken, um das Fenster zur TCP/IP-Konfiguration zu öffnen.

# Drahtgebundenes Netzwerk einrichten

- 5 Geben Sie im Konfigurationsfenster die neuen Daten für das Gerät folgendermaßen ein. Im Intranet eines Unternehmens müssen Sie diese Informationen u. U. durch einen Netzwerkmanager zuweisen lassen, bevor Sie fortfahren.

 Ermitteln Sie im **Netzwerkkonfigurationsbericht** die MAC-Adresse (siehe „Netzwerkkonfigurationsbericht drucken“ auf Seite 123) und geben Sie sie ohne die Doppelpunkte ein. Zum Beispiel ist 00:15:99:29:51:A8 wie folgt einzugeben: 0015992951A8.

- 6 Wählen Sie **Anwenden**, dann **OK** und anschließend erneut **OK**.

- 7 Beenden Sie **Safari**.

## Die IPv4-Konfiguration mit SetIP durchführen (Linux)

Bevor Sie mit dem Programm SetIP arbeiten, deaktivieren Sie unter **System Preferences** oder **Administrator** die Firewall.

 Die folgenden Anweisungen können je nach Modell und Betriebssystem variieren.

- 1 Öffnen Sie **/opt/Dell/mfp/share/utills/**.
- 2 Doppelklicken Sie auf die Datei **SetIPApplet.html**.
- 3 Öffnen Sie das TCP/IP-Konfigurationsfenster.
- 4 Geben Sie im Konfigurationsfenster die neuen Daten für das Gerät folgendermaßen ein. Im Intranet eines Unternehmens müssen Sie diese Informationen u. U. durch einen Netzwerkmanager zuweisen lassen, bevor Sie fortfahren.

 Ermitteln Sie im **Netzwerkkonfigurationsbericht** die MAC-Adresse (siehe „Netzwerkkonfigurationsbericht drucken“ auf Seite 123) und geben Sie sie ohne die Doppelpunkte ein. Zum Beispiel ist 00:15:99:29:51:A8 wie folgt einzugeben: 0015992951A8.

- 5 Das Gerät druckt automatisch den **Netzwerkkonfigurationsbericht**.

# Treiberinstallation über das Netzwerk



Bei Geräten, die über keine Netzwerk-Schnittstelle verfügen, kann diese Funktion nicht benutzt werden (siehe „Rückansicht“ auf Seite 20).

## Windows

- 1 Vergewissern Sie sich, dass das Gerät an das Netzwerk angeschlossen und eingeschaltet ist. Außerdem muss die IP-Adresse Ihres Geräts bereits eingerichtet sein.



Wenn das Fenster **Assistent für das Suchen neuer Hardware** während des Installationsverfahrens angezeigt wird, klicken Sie auf **Abbrechen**, um das Fenster zu schließen.

- 2 Legen Sie die mitgelieferte Software-CD in das CD-ROM-Laufwerk ein.

Die Software-CD sollte automatisch gestartet werden, und ein Fenster müsste erscheinen.

Wird das Installationsfenster nicht angezeigt, klicken Sie auf **Start > Alle Programme > Zubehör > Ausführen**.

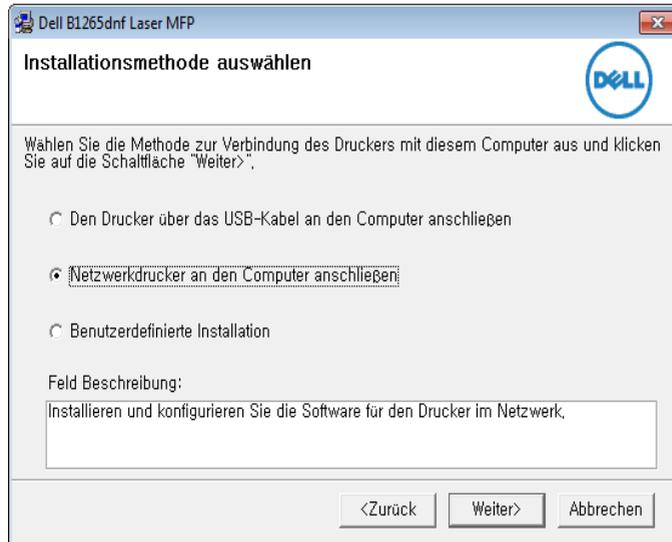
Geben Sie X:\**Setup.exe** ein, wobei Sie „X“ durch den Buchstaben des entsprechenden CD-ROM-Laufwerks ersetzen, und klicken Sie dann auf **OK**.

- 3 Klicken Sie auf **Weiter**.



# Treiberinstallation über das Netzwerk

- 4 Wählen Sie **Den Drucker über ein Netzwerkkabel an den Computer anschließen**. Klicken Sie auf **Weiter**.



Die **Benutzerdefinierte Installation** ermöglicht Ihnen auszuwählen, wie das Gerät angeschlossen wird und welche Komponenten installiert werden sollen. Folgen Sie den Anleitungen im Fenster.

- 5 Die gesuchten Geräte werden auf dem Bildschirm angezeigt. Wählen Sie das gewünschte Gerät aus und klicken Sie auf **Weiter**.



Falls Ihr Gerät im Netzwerk nicht lokalisiert werden kann, schalten Sie die Firewall aus und klicken dann auf **Aktualisieren**. Klicken Sie unter Windows auf **Start > Systemsteuerung** und öffnen Sie die Windows-Firewall, um diese zu deaktivieren. Bei anderen Betriebssystemen lesen Sie in den entsprechenden Online-Handbüchern nach.

- 6 Folgen Sie den im Installationsfenster angezeigten Anweisungen.

## Macintosh

- 1 Vergewissern Sie sich, dass das Gerät an Ihr Netzwerk angeschlossen und eingeschaltet ist.
- 2 Legen Sie die mitgelieferte Software-CD in das CD-ROM-Laufwerk ein.
- 3 Doppelklicken Sie auf das CD-ROM-Symbol, das auf dem Macintosh-Desktop angezeigt wird.
- 4 Doppelklicken Sie auf den Ordner **MAC\_Installer > Installer OS X**-Symbol.
- 5 Klicken Sie auf **Fortfahren**.
- 6 Lesen Sie die Lizenzvereinbarung und klicken Sie auf **Fortfahren**.

# Treiberinstallation über das Netzwerk

- 7 Klicken Sie auf **Akzeptieren**, um der Lizenzvereinbarung zuzustimmen.
- 8 Wenn eine Warnmeldung angezeigt wird, die Sie darüber informiert, dass alle Anwendungen auf Ihrem Computer geschlossen werden, klicken Sie auf **Fortfahren**.
- 9 Klicken Sie auf **Fortfahren** im Bereich **Fenster für Benutzer-Optionen** (Benutzeroptionen).



Falls Sie die IP-Adresse noch nicht festgelegt haben, klicken Sie auf 'Set IP address' (IP-Adresse festlegen) - siehe „Die IPv4-Konfiguration mit SetIP durchführen (Macintosh)“ auf Seite 124.

- 10 Klicken Sie auf **Installieren**. Es werden alle Komponenten installiert, die für den Betrieb des Geräts benötigt werden.  
Bei der Option **Anpassen** (Benutzerdefiniert) können Sie die zu installierenden Komponenten gezielt auswählen.
- 11 Geben Sie das Passwort ein und klicken Sie auf **OK**.
- 12 Zum Installieren der Software muss der Computer neu gestartet werden. Klicken Sie auf **Installation fortsetzen** (Installation fortsetzen).
- 13 Wenn die Installation abgeschlossen ist, klicken Sie auf **Neustart**.

- 14 Öffnen Sie den Ordner **Programme** und wählen Sie dann **Dienstprogramme > Drucker-Dienstprogramm**.
  - Bei Mac OS X 10.5 bis -10.7 den Ordner **Programme** öffnen, > **Systemeinstellungen** und dann auf **Drucken & Faxen** klicken.
- 15 Klicken Sie in der **Druckerliste** auf **Hinzufügen**.
  - Bei Mac OS X 10.5-10.7 klicken Sie auf das Symbol **+**. Daraufhin wird ein Anzeigefenster geöffnet.
- 16 Unter Mac OS X 10.4 auf **IP-Drucker** klicken.
  - Bei Mac OS X 10.5-10.7 klicken Sie auf **IP**.
- 17 Wählen Sie unter **HP Jetdirect - Socket** die Option **Protokoll** aus.



Wenn Sie ein Dokument mit vielen Seiten ausdrucken, können Sie die Druckgeschwindigkeit erhöhen, indem Sie unter **Druckertyp** die Option **Socket** auswählen.

- 18 Geben Sie die IP-Adresse des Geräts in das Eingabefeld **Adresse** ein.
- 19 Geben Sie den Namen der Warteschlange in das Eingabefeld **Warteschlange** ein. Wenn Sie den Namen der Warteliste für den Druckserver nicht ermitteln können, verwenden Sie zunächst die Standardwarteliste.

# Treiberinstallation über das Netzwerk

**20** Wenn unter Mac OS X 10.4 die automatische Auswahl nicht korrekt funktioniert, wählen Sie **Dell** in **Drucken mit** und unter **Modell** den Gerätenamen.

- Wenn unter Mac OS X 10.5-10.7 die automatische Auswahl nicht korrekt funktioniert, wählen Sie **Druckersoftware auswählen** und Ihren Druckernamen unter **Drucken mit** aus.

**21** Klicken Sie auf **Hinzufügen**.

Das Gerät wird in der **Druckerliste** angezeigt und ist als Standardgerät festgelegt.

## Linux

Sie müssen die Linux-Softwarearchive von der Dell-Website herunterladen, um die Druckersoftware zu installieren ([www.dell.com](http://www.dell.com) oder [support.dell.com](http://support.dell.com) > Produkt finden > Support oder Downloads).

## Linux-Treiber installieren und Netzwerkdrucker hinzufügen

- 1** Vergewissern Sie sich, dass das Gerät an Ihr Netzwerk angeschlossen und eingeschaltet ist. Außerdem muss die IP-Adresse Ihres Geräts bereits eingerichtet sein.
- 2** Laden Sie das Treiberpaket „Unified Linux Driver“ von der Dell-Website herunter.
- 3** Extrahieren Sie die Datei UnifiedLinuxDriver.tar.gz und öffnen Sie den neuen Ordner.
- 4** Im Ordner **Linux** auf das Symbol **install.sh** doppelklicken.
- 5** Das Fenster Dell-Installer wird geöffnet. Klicken Sie auf **Continue**.
- 6** Der Assistent zum Hinzufügen eines Druckers wird geöffnet. Klicken Sie auf **Next**.
- 7** Wählen Sie Netzwerkdrucker und klicken Sie auf die Schaltfläche **Search**.
- 8** Die IP-Adresse und der Modellname des Druckers werden im Listenfeld angezeigt.
- 9** Wählen Sie Ihr Gerät aus und klicken Sie auf **Next**.
- 10** Geben Sie die Druckerbeschreibung ein, und klicken Sie auf **Next**.

# Treiberinstallation über das Netzwerk

- 11 Klicken Sie nach dem Hinzufügen des Geräts auf **Finish**.
- 12 Nach Abschluss der Installation klicken Sie auf **Finish**.

## Netzwerkdrucker hinzufügen

- 1 Doppelklicken Sie auf **Unified Driver Configurator**.
- 2 Klicken Sie auf **Add Printer**.
- 3 Das Fenster **Add printer wizard** wird geöffnet. Klicken Sie auf **Next**.
- 4 Wählen Sie **Network printer** und klicken Sie auf die Schaltfläche **Search**.
- 5 Die IP-Adresse und der Modellname des Druckers werden im Listenfeld angezeigt.
- 6 Wählen Sie Ihr Gerät aus und klicken Sie auf **Next**.
- 7 Geben Sie die Druckerbeschreibung ein und klicken Sie auf **Next**.
- 8 Klicken Sie nach dem Hinzufügen des Geräts auf **Finish**.

## UNIX



- Vergewissern Sie sich, dass Ihr Gerät das Betriebssystem UNIX unterstützt, bevor Sie den UNIX-Druckertreiber installieren (siehe „Betriebssystem“ auf Seite 7).
- Die Kommandos sind in " " gesetzt, geben Sie diese " " nicht mit ein!

Um den UNIX-Druckertreiber benutzen zu können, müssen Sie erst das UNIX-Druckertreiberpaket installieren und dann den Drucker einrichten.

## UNIX-Druckertreiberpaket installieren

Das Installationsverfahren ist für alle Varianten des UNIX-Betriebssystems identisch.

- 1 Laden Sie das UNIX-Druckertreiberpaket von der Dell-Website auf Ihren Computer herunter und entpacken Sie es.
- 2 Sichern Sie sich Root-Rechte.  
"su -"
- 3 Kopieren Sie das entsprechende Treiberarchiv auf den UNIX-Zielcomputer.

# Treiberinstallation über das Netzwerk



Ausführlichere Informationen finden Sie im Administratorhandbuch Ihres UNIX-Betriebssystems.

**4** Entpacken Sie das UNIX-Druckertreiberpaket.  
Geben Sie beispielsweise unter IBM AIX die folgenden Befehle ein:  
“**gzip -d < Archivdateiname | tar xf -**”

**5** Gehen Sie ins entpackte Verzeichnis.

**6** Führen Sie das Installationsskript aus.  
“**./install -i**”

**install** ist die Installer-Skriptdatei, die zum Installieren oder Deinstallieren des UNIX-Druckertreiberpakets verwendet wird.

Verwenden Sie den Befehl „**chmod 755 install**“, um dem Installer-Skript die erforderlichen Berechtigungen einzuräumen.

**7** Führen Sie den Befehl „**./install -c**“ aus, um die Ergebnisse der Installation zu überprüfen.

**8** Von der Befehlszeile aus „**installprinter**“ ausführen. Hierdurch wird das Fenster **Add Printer Wizard** angezeigt. Richten Sie den Drucker gemäß den nachfolgend aufgeführten Schritten in diesem Fenster ein:



Unter einigen UNIX-Betriebssystemen wie zum Beispiel Solaris 10 sind gerade hinzugefügte Drucker möglicherweise nicht aktiviert und/oder können keine Druckaufträge annehmen. Führen Sie in diesem Fall die beiden folgenden Befehle im Root-Terminal aus:

“**accept <printer\_name>**”

“**enable <printer\_name>**”

## Druckertreiberpaket deinstallieren



Das Dienstprogramm sollte zum Entfernen des Druckers aus dem System verwendet werden.

- a** Führen Sie den Befehl „**uninstallprinter**“ ausgehend vom Terminal aus.  
Hierdurch wird der **Uninstall Printer Wizard** aufgerufen.  
Die installierten Drucker werden im Dropdown-Listenfeld aufgeführt.
- b** Wählen Sie den zu entfernenden Drucker aus.
- c** Klicken Sie auf **Delete**, um den Drucker aus dem System zu entfernen.
- d** Führen Sie den Befehl „**./install -d**“ aus, um das gesamte Paket zu deinstallieren.
- e** Um die Ergebnisse der Deinstallation zu überprüfen, führen Sie den Befehl „**./install -c**“ aus.

# Treiberinstallation über das Netzwerk

Wollen Sie ihn erneut installieren, führen Sie den Befehl „`/install`“ aus, um die Binärdateien erneut zu installieren.

## Drucker einrichten

---

Um den Drucker zu Ihrem UNIX-System hinzuzufügen, führen Sie „installprinter“ ausgehend von der Befehlszeile aus. Hierdurch wird das Fenster des „Add Printer Wizard“ angezeigt. Richten Sie den Drucker gemäß den nachfolgend aufgeführten Schritten in diesem Fenster ein:

- 1 Geben Sie den Namen des Druckers ein.
- 2 Wählen Sie das Modell aus der Modellliste aus.
- 3 Geben Sie eine beliebige, dem Drucker entsprechende Beschreibung in das Feld **Type** ein. Diese Einstellung ist optional.
- 4 Geben Sie eine beliebige Druckerbeschreibung in das Feld **Description** ein. Diese Einstellung ist optional.
- 5 Geben Sie den Druckerstandort in das Feld **Location** ein.
- 6 Geben Sie für über das Netzwerk angeschlossene Drucker die IP-Adresse oder den DNS-Namen des Druckers in das Feld **Device** ein. Unter IBM AIX mit **jetdirect** als **Queue type** ist nur die Eingabe des DNS-Namens möglich. Die Eingabe einer numerischen IP-Adresse ist unzulässig.

- 7 **Queue type** zeigt die Verbindung als **lpd** oder **jetdirect** im entsprechenden Listenfeld an. Unter dem Betriebssystem Sun Solaris ist außerdem der Typ **usb** verfügbar.
- 8 Wählen Sie **Copies**, um die Anzahl der Kopien festzulegen.
- 9 Aktivieren Sie die Option **Collate**, um bereits sortierte Kopien zu erhalten.
- 10 Aktivieren Sie die Option **Reverse Order**, um die Kopien in umgekehrter Reihenfolge zu erhalten.
- 11 Aktivieren Sie die Option **Make Default**, um diesen Drucker als Standarddrucker festzulegen.
- 12 Klicken Sie auf **OK**, um den Drucker hinzuzufügen.

# IPv6-Konfiguration



**TCP/IPv6** wird nur unter Windows Vista oder höher ordnungsgemäß unterstützt.



Wenn das IPv6-Netzwerk nicht zu funktionieren scheint, setzen Sie alle Netzwerkeinstellungen auf die Standardwerte zurück und versuchen Sie es erneut.

Um die IPv6-Netzwerkumgebung zu verwenden, befolgen Sie die nachstehende Anleitung zur Nutzung der IPv6-Adresse:

## Über das Bedienfeld

- 1 Schließen Sie Ihr Gerät mithilfe eines Netzkabels an das Netzwerk an.
- 2 Schalten Sie das Gerät ein.
- 3 Drucken Sie den **Netzwerkkonfigurationsbericht**, um die IPv6-Adressen zu prüfen (siehe „Netzwerkkonfigurationsbericht drucken“ auf Seite 123).
- 4 Wählen Sie **Start > Systemsteuerung > Drucker und Faxgeräte**.

5 Klicken Sie auf **Drucker hinzufügen** im linken Bereich des Fensters **Drucker und Faxgeräte**.

6 Klicken Sie im Fenster **Drucker hinzufügen** auf **Einen lokalen Drucker hinzufügen**.

7 Das Fenster **Druckerinstallations-Assistent** wird angezeigt. Folgen Sie den im Fenster angezeigten Anweisungen.



Falls das Gerät in der Netzwerkumgebung nicht funktioniert, aktivieren Sie IPv6. Weitere Informationen hierzu finden Sie im nächsten Abschnitt.

## Aktivieren von IPv6

- 1 Auf dem Bedienfeld die Taste  (**Menu**) drücken.
- 2 Wählen Sie **Netzwerk > TCP/IP (IPv6) > IPv6 aktiv..**
- 3 Wählen Sie **Ein** und drücken Sie **OK**.
- 4 Schalten Sie das Gerät aus und wieder ein.
- 5 Installieren Sie Ihren Druckertreiber neu.

# IPv6-Konfiguration

## IPv6-Adressen festlegen

Das Gerät unterstützt die folgenden IPv6-Adressen für den Netzwerkdruck und die Verwaltung.

- **Link-local Address:** Selbst konfigurierte lokale IPv6-Adresse (Adresse beginnt mit FE80).
- **Stateless Address:** Von einem Netzwerk-Router automatisch konfigurierte IPv6-Adresse.
- **Stateful Address:** Von einem DHCPv6-Server konfigurierte IPv6-Adresse.
- **Manual Address:** Manuell von einem Benutzer konfigurierte IPv6-Adresse.

## DHCPv6-Adresskonfiguration (zustandsbehaftet)

Wenn sich in Ihrem Netzwerk ein DHCPv6-Server befindet, können Sie eine der folgenden Optionen für die standardmäßige, dynamische Host-Konfiguration auswählen.

- 1 Auf dem Bedienfeld die Taste  (**Menu**) drücken.
- 2 Wählen Sie **Netzwerk > TCP/IP (IPv6) > DHCPv6 konfig..**

- 3 Die Taste **OK** drücken, um den gewünschten Wert auszuwählen.
  - **DHCPv6-Adr.** Immer DHCPv6 verwenden, unabhängig von der Routeranforderung.
  - **DHCPv6 aus** DHCPv6 nie verwenden, unabhängig von der Routeranforderung.
  - **Router** DHCPv6 nur verwenden, wenn von einem Router angefordert.

## Vom Eingebetteter Webservice aus



Bei Modellen, die kein Display auf dem Bedienfeld haben, müssen Sie auf **Eingebetteter Webservice** zugreifen, indem Sie zunächst die IPv4-Adresse verwenden, und dann die nachfolgend beschriebenen Schritte ausführen, um IPv6 verwenden zu können.

# IPv6-Konfiguration

- 1 Starten Sie in Windows einen Webbrowser, z. B. Internet Explorer. Geben Sie die IP-Adresse des Geräts (`http://xxx.xxx.xxx.xxx`) in das Adressfeld ein und drücken Sie auf die Eingabetaste oder klicken Sie auf **Wechseln zu**.
- 2 Falls Sie sich zum ersten Mal bei **Eingebetteter Webservice** anmelden, müssen Sie sich als Administrator anmelden. Geben Sie die unten stehende Standard-ID und das unten stehende Passwort ein.
  - **ID: admin**
  - **Passwort: dell00000**
- 3 Wenn das Fenster **Eingebetteter Webservice** geöffnet wird, bewegen Sie den Mauszeiger auf **Einstellungen** in der oberen Menüleiste und klicken Sie dann auf **Netzwerkeinstellungen**.
- 4 Klicken Sie auf **TCP/IPv6** im linken Bereich der Website.
- 5 Um IPv6 zu aktivieren, das Kontrollkästchen **IPv6-Protokoll** mit einem Häkchen versehen.
- 6 Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Manuell Adresse**. Daraufhin ist das Textfeld **Adresse/Präfix** verfügbar.
- 7 Geben Sie den Rest der Adresse ein (z. B.: `3FFE:10:88:194::AAAA`). Hierbei steht „A“ für die Hexadezimalwert 0 bis 9 und A bis F).
- 8 Wählen Sie die DHCPv6-Konfiguration.

- 9 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Übernehmen..**

## Eingebetteter Webservice verwenden

- 1 Starten Sie einen Webbrowser wie etwa Internet Explorer, der die IPv6-Adressierung als URL unterstützt.
- 2 Wählen Sie aus dem **Netzwerkkonfigurationsbericht** eine der IPv6-Adressen (**Link-local Address, Stateless Address, Stateful Address, Manual Address**) aus (siehe „Netzwerkkonfigurationsbericht drucken“ auf Seite 123).
- 3 Geben Sie die IPv6-Adressen ein (z. B.: `http://[FE80::215:99FF:FE66:7701]`).



Die Adresse muss zwischen eckigen Klammern „[ ]“ stehen.

# AirPrint



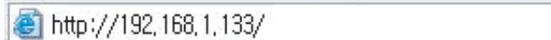
AirPrint ermöglicht, direkt von einem iPhone, iPad oder iPod Touch, auf dem iOS 4.2 oder jünger ausgeführt wird, per Funk zu drucken.

## AirPrint einrichten

Auf Ihrem Gerät sind Bonjour(mDNS) und IPP-Protokolle erforderlich, um die Funktion **AirPrint** nutzen zu können. Es gibt 2 Wege, **AirPrint** zu aktivieren.

- 1 Überprüfen Sie, ob das Gerät mit dem Netzwerk verbunden ist.
- 2 Rufen Sie einen Webbrowser auf, z. B. Internet Explorer, Safari oder Firefox, und geben Sie die neue IP-Adresse des Geräts in das Browserfenster ein.

Beispiel:

 http://192.168.1.133/

- 3 Klicken Sie auf **Anmeldung** in der oberen rechten Ecke der Embedded Web Service-Website.
- 4 Geben Sie die **ID** und das **Passwort** ein, und klicken Sie dann auf **Anmeldung**. Wenn Sie sich erstmalig bei Embedded Web Service anmelden, geben Sie die unten aufgeführte Standard-ID und das Standard-Passwort ein.
  - **ID: admin**
  - **Passwort: dell00000**

- 5 Wenn sich das Fenster von **Eingebetteter Webservice** öffnet, klicken Sie auf **Einstellungen** > **Netzwerkeinstellungen**.
- 6 Klicken Sie auf **Raw TCP/IP, LPR, IPP** oder **mDNS**. Sie können das IPP-Protokoll oder das mDNS-Protokoll aktivieren.

## Via AirPrint drucken

Dazu gibt es zum Beispiel im Handbuch des iPad folgende Anleitung:

- 1 Öffnen Sie die E-Mail, das Foto, die Web-Seite oder das Dokument, der/das gedruckt werden soll.
- 2 Tippen Sie auf das Aktionssymbol().
- 3 Wählen Sie zum Einrichten **den Namen Ihres Druckers** und das Menü Optionen.
- 4 Tippen Sie auf **Drucken**. Drucken Sie es aus.



**Druckauftrag abbrechen:** Um den Druckvorgang abzubrechen oder eine Zusammenfassung der Druckdaten zu sehen, tippen Sie auf das Symbol Print Center () im Multitasking-Bereich. Im Print Center können Sie "Abbrechen" wählen.



# 3. Menübefehle für nützliche Einstellungen

In diesem Kapitel wird erläutert, auf welche Weise der aktuelle Status des Geräts festgestellt werden kann. Außerdem werden erweiterte Einstellungen für das Gerät erläutert.

- **Bevor Sie beginnen, dieses Kapitel zu lesen** 138
- **Druck-Menü** 139
- **Kopier-Menü** 140
- **Fax-Menu** 144
- **System-Setup** 148



# Bevor Sie beginnen, dieses Kapitel zu lesen

In diesem Kapitel werden alle Funktionen erläutert, über welche die Geräte dieser Baureihe verfügen, damit Benutzer diese Funktionen verstehen und einsetzen können. Über welche Funktionen die einzelnen Modelle verfügen, können Sie im Benutzerhandbuch, Grundlagen nachschlagen (siehe „Überblick über die Menüs“ auf Seite 28). Nachfolgend finden Sie einige Tipps zur Benutzung dieses Kapitels.

- Das Bedienfeld ermöglicht Ihnen den Zugriff auf zahlreiche Menüs, mit denen Sie Ihr Gerät einrichten oder dessen Funktionen nutzen können. Um auf diese Menübefehle zuzugreifen, drücken Sie die Taste  (**Menu**).
- Je nach Optionen werden einige Menüpunkte möglicherweise nicht angezeigt. In diesem Fall werden die entsprechenden Optionen von Ihrem Gerät nicht unterstützt.
- Bei Modellen, die kein Display mit  (**Menu**) auf dem Bedienfeld haben, ist diese Funktion nicht verfügbar (siehe „Bedienfeld – Übersicht“ auf Seite 21).

# Druck-Menü



Je nach Optionen und Modell werden einige Menüs möglicherweise nicht angezeigt. In diesem Fall werden die entsprechenden Optionen von Ihrem Gerät nicht unterstützt (siehe „Überblick über die Menüs“ auf Seite 28).

Zwischen Menü-Optionen wechseln

- Drücken Sie auf dem Bedienfeld die Taste  (**Menu**) > **Druckeinr..**

Element	Beschreibung
<b>Ausrichtung</b>	Legt die Richtung fest, in der Seiten bedruckt werden.
<b>Duplex</b>	Bei beidseitigem Druck legen Sie damit die Seite mit der Bindung fest.
<b>Exemplare</b>	Sie können die Anzahl der Exemplare über die Zifferntasten eingeben.
<b>Auflösung</b>	Legt für den Ausdruck die Anzahl der Punkte pro Zoll (dpi) fest. Je höher der Wert, desto schärfer werden Buchstaben und Grafiken wiedergegeben.
<b>Helligkeit</b>	Bewirkt ein helleres oder dunkleres Druckbild. Die Einstellung <b>Normal</b> führt normalerweise zum besten Ergebnis. Mit der Tonerdichte-Einstellung <b>Heller</b> sparen Sie Toner.
<b>Deutl. Text</b>	Druckt den Text dunkler als bei einem normalen Dokument.

Element	Beschreibung
<b>Auto CR</b>	Ermöglicht, jedem Line Feed (Zeilenvorschub) ein Carriage Return (Wagenrücklauf) hinzuzufügen. Kann für Benutzer von Unix oder DOS sinnvoll sein.
<b>Emulation</b>	Legt den Emulationstyp und Optionen fest.

# Kopier-Menü

## Kopierfunktion



Je nach Optionen und Modell werden einige Menüs möglicherweise nicht angezeigt. In diesem Fall werden die entsprechenden Optionen von Ihrem Gerät nicht unterstützt (siehe „Überblick über die Menüs“ auf Seite 28).

Zwischen Menü-Optionen wechseln

- Auf dem Bedienfeld wählen Sie  (Kopie) >  (Menu) > **Kopierfunktion.**

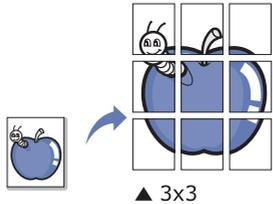
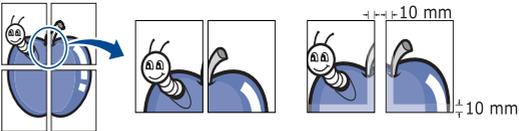
Element	Beschreibung
<b>Scangroesse</b>	Legt die Bildgröße fest.
<b>Exemplare</b>	Sie können die Anzahl der Exemplare über die Zifferntasten eingeben.
<b>Vergroe./Verkl</b>	Verringert oder vergrößert die Größe eines kopierten Bildes (siehe „Verkleinerte oder vergrößerte Kopie“ auf Seite 57).  <div style="border: 1px solid gray; padding: 5px; margin-top: 10px;">  Befindet sich das Gerät im Öko-Modus, ist die Funktion zum Verkleinern und Vergrößern nicht verfügbar.         </div>

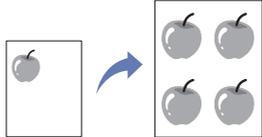
Element	Beschreibung
<b>Helligkeit</b>	Passt die Helligkeitsstufe an, um eine Kopie leichter lesen zu können, wenn die Vorlage schwache Bleistiftnotizen und dunkle Bilder enthält (siehe „Helligkeit“ auf Seite 56).
<b>Kontrast</b>	Passt den Kontrast an, damit das Abbild leichter zu lesen ist, wenn das Original zu schwache oder zu kontrastreiche Konturen hat (siehe „Kontrast“ auf Seite 56).
<b>Vorlagentyp</b>	Verbessert die Kopierqualität, indem für den aktuellen Kopierauftrag der Dokumententyp ausgewählt wird (siehe „Original“ auf Seite 56).
<b>Layout</b>	Legt das Druckformat fest, z. B. Poster, Klonen, ID Copy, 2/4 Seiten auf eine Blattseite, usw.
<b>Layout &gt; 2 auf 1 oder 4 auf 1 Blatt kopieren</b>	Das Gerät verringert die Größe der Originalbilder und druckt 2 oder 4 Seiten auf ein Blattseite.  <div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: center;">   </div> <div style="border: 1px solid gray; padding: 5px; margin-top: 10px;">  Diese Kopieroption steht nur zur Verfügung, wenn Sie die Vorlagen in den Vorlageneinzug legen.         </div>

# Kopier-Menü

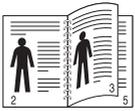
Element	Beschreibung
<b>Layout &gt; Ausweiskopie</b>	<p>Ihr Gerät kann zweiseitige Originale auf einem Blatt drucken.</p> <p>Das Gerät druckt eine Seite der Vorlage auf die obere Hälfte des Papiers und die andere Seite auf die untere Hälfte, ohne das Original zu verkleinern. Diese Funktion eignet sich zum Kopieren kleinformatiger Dokumente, z. B. Visitenkarten.</p> <div data-bbox="383 619 1081 1086" style="border: 1px solid #ccc; padding: 10px;"><ul style="list-style-type: none"><li>• Die Vorlage muss auf das Vorlagenglas gelegt werden, um diese Funktion zu verwenden.</li><li>• Ist das Gerät im Öko-Modus, ist diese Funktion nicht verfügbar.</li><li>• Um eine bessere Bildqualität zu erzielen, wählen Sie auf dem Bedienfeld  (Kopieren) &gt;  (Menu) &gt; <b>Kopierfunktion &gt; Vorlagentyp &gt; Foto.</b></li></ul></div>

# Kopier-Menü

Element	Beschreibung									
	<p>Sie können ein einseitiges Dokument auf 4 (Poster 2x2), 9 (Poster 3x3) oder 16 (Poster 4x4) Blätter drucken, die dann zu einem Poster zusammengesetzt werden können.</p>  									
Layout > Poster kop.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Diese Kopierfunktion ist nur verfügbar, wenn Sie die Vorlage auf das Vorlagenglas legen.</li> <li>• Ihre Vorlage wird in 9 Bereiche unterteilt. Alle Teilbereiche werden gescannt und nacheinander in folgender Reihenfolge gedruckt.</li> </ul> <table border="1" data-bbox="517 1225 710 1458"> <tbody> <tr> <td>1</td> <td>2</td> <td>3</td> </tr> <tr> <td>4</td> <td>5</td> <td>6</td> </tr> <tr> <td>7</td> <td>8</td> <td>9</td> </tr> </tbody> </table>	1	2	3	4	5	6	7	8	9
1	2	3								
4	5	6								
7	8	9								

Element	Beschreibung
Layout > Klonen	<p>Das Gerät druckt mehrere Originalbilder auf einer einzelnen Seite. Die Anzahl der Bilder wird über das Originalbild und das Papierformat automatisch bestimmt.</p>  <ul style="list-style-type: none"> <li>• Diese Kopierfunktion ist nur verfügbar, wenn Sie die Vorlage auf das Vorlagenglas legen.</li> <li>• Sie können die Funktion <b>Reduce/Enlarge</b> bei <b>Klonen</b> nicht einsetzen.</li> </ul>
Hintergr. anp.	<p>Druckt ein Bild ohne Hintergrund. Diese Kopierfunktion entfernt die Hintergrundfarbe und eignet sich zum Kopieren von Vorlagen mit farbigen Hintergründen wie z. B. Zeitungen oder Katalogen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Aus:</b> Diese Funktion wird vom Gerät nicht verwendet.</li> <li>• <b>Auto:</b> Optimiert den Hintergrund.</li> <li>• <b>Verbess. St.1-2:</b> Je höher die Zahl, desto kräftiger ist der Hintergrund.</li> <li>• <b>Löschen St. 1-4:</b> Je höher die Zahl, desto heller ist der Hintergrund.</li> </ul>

# Kopier-Menü

Element	Beschreibung
Duplex	<p>Sie können das Gerät so einstellen, dass Kopien auf beiden Seiten eines Blattes gedruckt werden.</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• <b>Aus:</b> Für normalen Druck.</li><li>• <b>1-&gt;2-seitig kurze K.</b></li></ul>  <ul style="list-style-type: none"><li>• <b>1-&gt;2-seitig lange K.</b></li></ul> 

## Kopier-Setup



Je nach Optionen und Modell werden einige Menüs möglicherweise nicht angezeigt. In diesem Fall werden die entsprechenden Optionen von Ihrem Gerät nicht unterstützt (siehe „Überblick über die Menüs“ auf Seite 28).

Zwischen Menü-Optionen wechseln

Auf dem Bedienfeld wählen Sie  (Kopie) >  (Menu) > **Kopier-Setup**.

Element	Beschreibung
<b>Grundeinst.</b>	Setzt Einstellungen und Werte auf die Werkseinstellungen zurück.

# Fax-Menü

## Faxfunktion



Je nach Optionen und Modell werden einige Menüs möglicherweise nicht angezeigt. In diesem Fall werden die entsprechenden Optionen von Ihrem Gerät nicht unterstützt (siehe „Überblick über die Menüs“ auf Seite 28).

Zwischen Menü-Optionen wechseln

- Auf dem Bedienfeld wählen Sie  (Kopie) >  (Menu) > **Faxfunktion.**

Element	Beschreibung
<b>Helligkeit</b>	Passt die Helligkeitsstufe an, um eine Kopie leichter lesen zu können, wenn die Vorlage schwache Bleistiftnotizen und dunkle Bilder enthält (siehe „Helligkeit“ auf Seite 56).
<b>Kontrast</b>	Passt den Kontrast an, damit das Abbild leichter zu lesen ist, wenn das Original zu schwache oder zu kontrastreiche Konturen hat.

Element	Beschreibung
<b>Auflösung</b>	Die Standarddokumenteinstellungen liefern gute Ergebnisse, wenn normale Textvorlagen verwendet werden. Wenn Sie jedoch Vorlagen mit schwacher Qualität senden oder Vorlagen, die Bilder enthalten, können Sie die Auflösung anpassen, um eine bessere Faxqualität zu erzielen (siehe „Auflösung“ auf Seite 63).
<b>Scangroesse</b>	Legt die Bildgröße fest.
<b>Multi-Senden</b>	Faxversand an mehrere Empfänger (siehe „Senden einer Faxnachricht an mehrere Empfänger“ auf Seite 61).  Sie können mit dieser Funktion keine Farbfaxe versenden.
<b>Verzoeg senden</b>	Legt fest, dass ein Fax erst zu einem späteren Zeitpunkt gesendet wird, wenn Sie selber z. B. abwesend sind (siehe „Verzögern einer Faxübertragung“ auf Seite 187).  Sie können mit dieser Funktion keine Farbfaxe versenden.

# Fax-Menu

Element	Beschreibung
<b>Vorrang senden</b>	Die Vorlage wird in den Speicher eingescannt und sofort übertragen, sobald der laufende Vorgang abgeschlossen ist. Die Prioritätsübertragung unterbricht einen Faxsendevorgang an mehrere Empfänger zwischen den einzelnen Stationen (z. B. nach Ende der Übertragung an Empfänger A und vor Übertragung an Empfänger B) oder zwischen Wahlwiederholungen (siehe „Fax senden mit hoher Priorität“ auf Seite 188).
<b>Weiterleiten</b>	<p>Leitet das erhaltene oder gesendete Fax weiter an eine andere Gegenstelle, per Fax oder PC. Diese Funktion ist z. B. dann sinnvoll, wenn Sie gerade nicht im Büro sind, aber ein Fax erwarten.</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Siehe „Weiterleiten von gesendeten Faxen an ein anderes Ziel“ auf Seite 189.</li><li>• Siehe „Empfangenes Fax weiterleiten“ auf Seite 189.</li></ul>
<b>Vertraul. Empf</b>	Speichert empfangene Faxe im Speicher statt sie zu drucken. Um empfangene Faxe zu drucken, müssen Sie das Passwort eingeben. Sie können verhindern, dass unberechtigte Personen auf Faxnachrichten zugreifen, die für Sie eingegangen sind (siehe „Empfang im Sicherheitsmodus“ auf Seite 193).

Element	Beschreibung
<b>Seite hinzuf.</b>	Hinzufügen von Dokumenten zu einem zeitversetzten Faxauftrag (siehe „Dokumente einem zeitversetzten Faxauftrag hinzufügen“ auf Seite 188).
<b>Auftrag abbr.</b>	Storniert den im Speicher gespeicherten zeitversetzten Faxauftrag (siehe „Abbrechen eines zeitversetzten Faxauftrags“ auf Seite 188).

## Sende-Setup



Je nach Optionen und Modell werden einige Menüs möglicherweise nicht angezeigt. In diesem Fall werden die entsprechenden Optionen von Ihrem Gerät nicht unterstützt (siehe „Überblick über die Menüs“ auf Seite 28).

# Fax-Menu

Zwischen Menü-Optionen wechseln

- Auf dem Bedienfeld wählen Sie  (Fax) >  (**Menu**) > **Fax-Setup** > **Senden**.

Element	Beschreibung
<b>Zeit f. Wahlw.</b>	Legt fest, wie oft eine erfolglos gebliebene Anwahl automatisch wiederholt werden soll. Wenn Sie 0 eingeben, wird die Nummer nicht erneut gewählt.
<b>WW-Intervall</b>	Legt das Zeitintervall zwischen automatischen Wahlwiederholungen fest.
<b>Amtsvorwahl</b>	Legt ein Präfix aus bis zu fünf Ziffern fest. Diese Vorwahl wird gewählt, bevor Rufnummern automatisch gewählt werden. Diese Funktion ist praktisch beim Betrieb des Geräts an einer Nebenstellenanlage.
<b>ECM-Modus</b>	Sendet Faxe unter Verwendung des Fehlerkorrekturmodus (ECM), um sicherzustellen, dass die Faxe ohne Fehler empfangen werden. Die Übertragung kann etwas länger dauern.
<b>Sendequittung</b>	Stellt das Gerät so ein, dass es einen Bericht über den Erfolg oder Misserfolg einer Faxübertragung ausdrückt. Wenn Sie <b>Bei Fehler</b> festlegen, druckt das Gerät nur dann einen Bericht, wenn die Übertragung misslungen ist.

Element	Beschreibung
<b>Bild S. 1</b>	Druckt einen Übertragungsbericht, der das minimierte Abbild der ersten Seite des gesendeten Fax enthält.
<b>Wahlmodus</b>	Legt als Wahlverfahren entweder Multifrequenzwahl (Tonwahl) oder Impulswahl fest. Je nach Land ist diese Einstellung möglicherweise nicht verfügbar.

## Empfangs-Setup



Je nach Optionen und Modell werden einige Menüs möglicherweise nicht angezeigt. In diesem Fall werden die entsprechenden Optionen von Ihrem Gerät nicht unterstützt (siehe „Überblick über die Menüs“ auf Seite 28).

Zwischen Menü-Optionen wechseln

- Auf dem Bedienfeld wählen Sie  (Fax) >  (**Menu**) > **Fax-Setup** > **Empfangen**.

Element	Beschreibung
<b>Empfangsmodus</b>	Legt den Empfangsmodus fest, der standardmäßig verwendet wird.

# Fax-Menu

Element	Beschreibung
<b>Rufann. nach</b>	Legt die Anzahl der Klingeltöne festlegen, bevor das Gerät auf einen eingehenden Anruf reagiert.
<b>Empf.-Kennung</b>	Automatisch wird die Seitennummer sowie Empfangsdatum und -uhrzeit in der Fußzeile der eingehenden Faxseiten gedruckt.
<b>Fernstartcode</b>	Initiiert den Faxempfang über ein zusätzlich angeschlossenes Telefon, das am EXT-Anschluss auf der Rückseite des Geräts angeschlossen ist. Wenn Sie den Hörer des Nebenanschlusses abnehmen und Faxtöne hören, geben Sie den Code ein. Dieser ist werkseitig auf *9* voreingestellt.
<b>Autom. Verkl.</b>	Reduziert automatisch die Größe eingehender Faxseiten, damit sie auf das Papier passen, das im Gerät liegt.
<b>Groesse loesch</b>	Schneidet bei empfangenen Faxen am Ende eine bestimmte Länge ab.
<b>Unerwuen. Fax</b>	Blockiert den Empfang von Faxen, die von Absendern kommen, deren Nummern Sie als Junk-Faxnummern gespeichert haben. Je nach Land ist diese Einstellung möglicherweise nicht verfügbar.

Element	Beschreibung
<b>DRPD-Modus</b>	Ermöglicht mit einer einzigen Telefonleitung Gespräche für verschiedene Rufnummern anzunehmen. Sie können das Gerät so einstellen, dass es die verschiedenen Rufzeichen bei jeder Nummer erkennt. Je nach Land ist diese Einstellung möglicherweise nicht verfügbar (siehe „Faxempfang im DRPD-Modus“ auf Seite 193).
<b>Duplex-Druck</b>	Druckt eingehende Faxe auf Vorder- und Rückseite des Papiers. Spart Papier.

# System-Setup

## Geraete-Setup



Je nach Optionen und Modell werden einige Menüs möglicherweise nicht angezeigt. In diesem Fall werden die entsprechenden Optionen von Ihrem Gerät nicht unterstützt (siehe „Überblick über die Menüs“ auf Seite 28).

Zwischen Menü-Optionen wechseln

- Auf dem Bedienfeld wählen Sie  (**Menu**) > **System-Setup** > **Geräte-Setup**.

Element	Beschreibung
<b>Faxkennung</b>	Legt die Geräte-ID (Kennung) fest. Diese erscheint oben auf jeder Seite eines Fax, das Sie senden.
<b>Faxnummer</b>	Legt die Faxnummer fest. Diese erscheint oben auf jeder Seite eines Fax, das Sie senden.
<b>Datum+Uhrzeit</b>	Legt Datum und Uhrzeit fest.
<b>Zeitformat</b>	Legt fest, ob die Uhrzeit im 12-Stunden- oder 24-Stunden-Format ausgegeben wird.
<b>Sprache</b>	Legt die Sprache fest, in der der Text auf dem Display angezeigt wird.

Element	Beschreibung
<b>Stromsparmodus</b>	Legt fest, nach welcher Zeit der Drucker in den Stromsparmodus wechseln soll. Wenn das Gerät über einen längeren Zeitraum keine Daten empfängt, wird die Leistungsaufnahme automatisch reduziert.
<b>Rückholereig.</b>	Sie können festlegen, unter welchen Bedingungen das Gerät aus dem Energiesparmodus erwacht. Schalten Sie den Punkt ein. <ul style="list-style-type: none"><li><b>Tastendruck:</b> Wenn Sie - außer der Ein/Aus-Taste - eine beliebige Taste drücken, erwacht das Gerät aus dem Energiesparmodus.</li><li><b>Scanner:</b> Wenn Papier in den Vorlageneinzug eingeführt wird, erwacht das Gerät aus dem Energiesparmodus.</li><li><b>Drucker:</b> Wenn Sie die Scannereinheit öffnen oder schließen, erwacht das Gerät aus dem Stromsparmodus.</li></ul>
<b>System-Timeout</b>	Legt die Länge der Zeit fest, während sich das Gerät an zuvor durchgeführte Kopiereinstellungen "erinnert". Nach Ablauf des Timeouts werden die standardmäßigen Kopiereinstellungen wiederhergestellt.
<b>Job-Timeout</b>	Legt die Zeitdauer fest, die der Drucker wartet, bevor er die letzte Seite eines Druckauftrags druckt, der nicht mit dem Kommando endet, die Seite zu drucken.

# System-Setup

Element	Beschreibung
<b>Hoehenkorr.</b>	Optimiert die Druckqualität gemäß der Höhe über dem Meeresspiegel, in der das Gerät aufgestellt ist.
<b>Auto. Forts.</b>	<p>Legt fest, ob das Gerät den Druckvorgang fortsetzen soll, wenn das Gerät erkennt, dass das benutzte Papier mit den Einstellungen für das Papier nicht übereinstimmt.</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• <b>Aus:</b> Bei Nichtübereinstimmung wartet das Gerät, bis Sie das richtige Papier eingelegt haben.</li><li>• <b>Ein:</b> Bei Nichtübereinstimmung wird eine Fehlermeldung angezeigt. Der Drucker wartet 30 Sekunden lang, dann wird die Meldung automatisch gelöscht und der Druck wird fortgesetzt.</li></ul>
<b>Falsch. Papier</b>	Legt fest, ob bei falschem Papier das Gerät reagiert. Bei <b>Aus</b> druckt das Gerät weiter, auch wenn falsches Papier eingelegt ist.
<b>Ersatzpapier</b>	Ersetzt automatisch die im Druckertreiber festgelegte Einstellung der Papiergröße, wenn eine Nichtübereinstimmung durch Auswahl von Letter bzw. A4 vorliegt. Wenn beispielsweise DIN A4-Papier im Fach eingelegt ist, Sie im Druckertreiber jedoch das Papierformat US-Letter konfiguriert haben, dann druckt das Gerät auf DIN A4 Papier - und umgekehrt.

Element	Beschreibung
<b>DruckLeerseite</b>	Der Drucker erkennt die Druckdaten vom Computer, d. h. er erkennt, ob eine Seite leer ist oder nicht. Sie können festlegen, dass Leerseiten nicht gedruckt werden.
<b>Toner-Sparbet.</b>	Durch die Aktivierung des Toner-Sparbetriebs erhöht sich die Lebensdauer der Tonerkartusche. Gleichzeitig werden die Kosten pro Seite im Vergleich zum Normalbetrieb reduziert, wobei sich jedoch die Druckqualität verschlechtert.
<b>Öko-Einst.</b>	<p>Damit können Sie die Druckressourcen schonen und umweltfreundliches Drucken bewirken.</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• <b>Standardmodus:</b> Schaltet den Öko-Modus ein oder aus.</li></ul> <div data-bbox="1464 906 2190 1190" style="border: 1px solid #ccc; padding: 10px; margin: 10px 0;"><p> <b>Ein erzwingen (Ein erzwingung):</b> Legt für den Öko-Modus Passwortschutz fest. Will ein Benutzer den Öko-Modus ein- oder ausschalten, muss er dazu das Passwort eingeben.</p></div> <ul style="list-style-type: none"><li>• <b>Temp. wahlen (Temp. wahlen):</b> Wählt vom Embedded Web Service das Öko-Vorlagen-Set.</li></ul>

# System-Setup

## Papier-Setup



Je nach Optionen und Modell werden einige Menüpunkte möglicherweise nicht angezeigt. In diesem Fall werden die entsprechenden Optionen von Ihrem Gerät nicht unterstützt (siehe „Überblick über die Menüs“ auf Seite 28).

Um Menü-Optionen zu ändern:

- Auf dem Bedienfeld wählen Sie  (**Menu**) > **System-Setup** > **Papier-Setup**.

Funktion	Beschreibung
<b>Papierformat</b>	Legt je nach Bedarf entweder DIN A4 oder US-Letter bzw. ein anderes Papierformat fest.
<b>Papierart</b>	Zum Auswählen der Papierart für jedes Papierfach.
<b>Papierzufuhr</b>	Legt fest, aus welchem Papierfach das Papier genommen wird.
<b>Rand</b>	Legt die Ränder für das auszudruckende Dokument fest.

## Toneinst



Je nach Optionen und Modell werden einige Menüpunkte möglicherweise nicht angezeigt. In diesem Fall werden die entsprechenden Optionen von Ihrem Gerät nicht unterstützt (siehe „Überblick über die Menüs“ auf Seite 28).

Um Menü-Optionen zu ändern:

- Auf dem Bedienfeld wählen Sie  (**Menu**) > **System-Setup** > **Toneinst..**

Funktion	Beschreibung
<b>Tastenton</b>	Schaltet die Tastentöne ein oder aus. Wenn diese Funktion eingeschaltet ist, ertönt jedes Mal ein Ton, wenn eine Taste gedrückt wird.
<b>Alarmton</b>	Schaltet Warntöne ein oder aus. Wird diese Funktion eingeschaltet, ertönt beim Auftreten eines Fehlers oder am Ende einer Faxübertragung ein Alarmton.

# System-Setup

Funktion	Beschreibung
Lautsprecher	<p>Schaltet die Wiedergabe von Telefonsignalen auf dem Lautsprecher ein oder aus (z. B. Wählöne oder Faxöne). Wenn diese Option auf <b>Komm.</b> gestellt ist, bleibt der Lautsprecher so lange eingeschaltet, bis die Gegenstelle antwortet.</p> <p> Die Lautstärke können Sie über <b>On Hook Dial</b> einstellen. Sie können die Lautstärke des Lautsprechers nur einstellen, wenn die Telefonleitung angeschlossen ist.</p> <p><b>a</b> Drücken Sie auf dem Bedienfeld die Taste  (Fax).</p> <p><b>b</b> Drücken Sie <b>On Hook Dial</b>. Sie hören einen Wählton aus dem Lautsprecher.</p> <p><b>c</b> Drücken Sie auf die Pfeile, bis der Ton in der gewünschten Lautstärke wiedergegeben wird.</p> <p><b>d</b> Drücken Sie <b>On Hook Dial</b>, um die Änderung zu speichern und in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.</p>
Rufzeichen	<p>Stellt die Lautstärke des Rufzeichens (Klingeltons) ein. Für die Lautstärke des Rufzeichens können Sie zwischen den Optionen "Aus", "Niedrig", "Mittel" und "Hoch" wählen.</p>

## Bericht



Je nach Optionen und Modell werden einige Menüpunkte möglicherweise nicht angezeigt. In diesem Fall werden die entsprechenden Optionen von Ihrem Gerät nicht unterstützt (siehe „Überblick über die Menüs“ auf Seite 28).

Um Menü-Optionen zu ändern:

- Auf dem Bedienfeld wählen Sie  (**Menu**) > **System-Setup** > **Bericht**.

Funktion	Beschreibung
<b>Alle Berichte</b>	Druckt alle Arten von Berichten, die das Gerät auszugeben vermag.
<b>Konfiguration</b>	Druckt einen Bericht über die Gerätekonfiguration.
<b>Verbr.Info</b>	Druckt eine Seite mit Informationen zu Verbrauchsmaterialien.
<b>Adressbuch</b>	Druckt alle derzeit im Gerätespeicher gespeicherten E-Mail-Adressen aus.

# System-Setup

Funktion	Beschreibung
<b>Fax senden</b>	Druckt den Übertragungsbericht eines Faxeauftrags. Dieser enthält die Faxnummer, die Anzahl der Seiten, die Dauer der Übertragung, den Übertragungsmodus und das Ergebnis der Übertragung. Sie können Ihr Gerät so einstellen, dass nach jedem Faxeauftrag automatisch ein Übertragungsbericht gedruckt wird.
<b>Fax gesendet</b>	Druckt Informationen zu den zuletzt gesendeten Faxen.
<b>Fax empfangen</b>	Druckt Informationen zu den zuletzt empfangenen Faxen.
<b>Gesp.Auftraege</b>	Druckt eine Liste der derzeit gespeicherten Dokumente, die zeitverzögert gefaxt werden - jeweils mit Startzeit und Art der Operation.
<b>Unerw. Fax</b>	Druckt die Liste der Faxnummern, die als Junk-Faxnummern gespeichert sind.
<b>Netzw.-Konfig.</b>	Druckt Informationen zur Netzwerkverbindung und -konfiguration Ihres Geräts.
<b>Nutzungszähler</b>	Druckt eine Seite mit Nutzungsdaten. Diese Seite zeigt u. a. die Gesamtzahl an gedruckten Seiten an.
<b>Faxoptionen</b>	Druckt die Einstellungen für den Ausdruck von Faxberichten.

## Wartung



Je nach Optionen und Modell werden einige Menüpunkte möglicherweise nicht angezeigt. In diesem Fall werden die entsprechenden Optionen von Ihrem Gerät nicht unterstützt (siehe „Überblick über die Menüs“ auf Seite 28).

Um Menü-Optionen zu ändern:

- Auf dem Bedienfeld wählen Sie  (**Menu**) > **System-Setup** > **Wartung**.

Funktion	Beschreibung
<b>Leer-Mldg. AUS</b>	Diese Option wird angezeigt, wenn die Tonerkartusche leer ist. Sie können die Anzeige der Meldung, dass kein Toner mehr da sei, unterdrücken.
<b>Verbr. Dauer.</b>	Zeigt die geschätzte noch verbleibende Lebensdauer von Verbrauchsmaterialien (siehe „Überwachung der Lebensdauer von Verbrauchsmaterial“ auf Seite 73.)
<b>Serien-Nr.</b>	Zeigt die Seriennummer des Geräts. Eventuell erforderlich, wenn Sie den Kundendienst anrufen oder als Benutzer auf der Website von Dell Daten abrufen wollen.

# System-Setup

Funktion	Beschreibung
<b>Wenig Toner</b>	Passt den Grenzwert an, wann eine Warnung vor zu wenig Toner oder vor keinem Toner ausgegeben werden soll (siehe „Wenig-Toner-Warnung einstellen“ auf Seite 74).

## Einst. loesch



Je nach Optionen und Modell werden einige Menüs möglicherweise nicht angezeigt. In diesem Fall werden die entsprechenden Optionen von Ihrem Gerät nicht unterstützt (siehe „Überblick über die Menüs“ auf Seite 28).

Zwischen Menü-Optionen wechseln

- Auf dem Bedienfeld wählen Sie  (**Menu**) > **System-Setup** > **Einst. loesch**.

Element	Beschreibung
<b>Alle Einstell.</b>	Löscht alle im Speicher befindlichen Daten und setzt alle geänderten Einstellungen auf die Werkseinstellung zurück.

Element	Beschreibung
<b>Drucker-Setup</b>	Setzt alle optionalen Einstellungen des Druckers auf die werkseitigen Standardeinstellungen zurück.
<b>Fax-Setup</b>	Stellt bei allen Faxoptionen die Werkseinstellung wieder her.
<b>Kopier-Setup</b>	Stellt bei allen Kopieroptionen die Werkseinstellung wieder her.
<b>System-Setup</b>	Stellt bei allen Systemoptionen die Werkseinstellung wieder her.
<b>Netzwerk einr.</b>	Stellt bei allen Netzwerkoptionen die Werkseinstellung wieder her. (Neustart erforderlich)
<b>Adressbuch</b>	Löscht alle im Speicher gesicherten E-Mail-Adressen.
<b>Fax gesendet</b>	Löscht alle Informationen zu gesendeten Faxnachrichten.
<b>E-Mail ges.</b>	Löscht alle Informationen zu gesendeten E-Mails.
<b>Fax empfangen</b>	Löscht alle Informationen zu eingegangenen Faxnachrichten.

# System-Setup

## Netzwerkeinrichtung



Je nach Optionen und Modell werden einige Menüs möglicherweise nicht angezeigt. In diesem Fall werden die entsprechenden Optionen von Ihrem Gerät nicht unterstützt (siehe „Überblick über die Menüs“ auf Seite 28).

- Auf dem Bedienfeld wählen Sie  (Menu) > **Netzwerk**,

Option	Beschreibung
<b>TCP/IP (IPv4)</b>	<p>Zum Festlegen des Protokolls und Konfigurieren der Parameter, die bei der Kommunikation in der Netzwerkumgebung verwendet werden.</p> <p> Es müssen zahlreiche Parameter konfiguriert werden. Wenn Sie sich unsicher sind, belassen Sie die Einstellungen, so wie sie sind, oder wenden Sie sich an den Netzwerkadministrator.</p>
<b>TCP/IP (IPv6)</b>	<p>Wählen Sie diese Option, um die Netzwerkumgebung über IPv6 zu nutzen (siehe „IPv6-Konfiguration“ auf Seite 133).</p>

Option	Beschreibung
<b>EthernetGschw.</b>	Zum Konfigurieren der Übertragungsgeschwindigkeit im Netzwerk.
<b>Einst. loesch</b>	Setzt die Netzwerkeinstellungen auf die Standardwerte zurück. (Neustart erforderlich)
<b>Netzwerk-Konfig.</b>	Diese Liste zeigt Informationen zur Netzwerkverbindung und -konfiguration Ihres Geräts an.



# 4. Sonderfunktionen

In diesem Kapitel werden Sonderfunktionen für das Kopieren, Scannen, Faxen und Drucken erläutert.

- **Höhenanpassung** 156
- **Unterschiedliche Zeichen eingeben** 157
- **Fax-Adressbuch einrichten** 159
- **Autorisierte Benutzer registrieren** 162
- **Druckfunktionen** 163
- **Scanfunktionen** 177
- **Faxfunktionen** 185

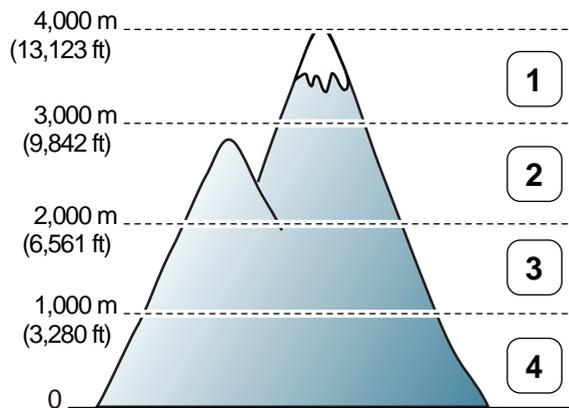


- Die Beschreibung von Vorgehensweisen bezieht sich im Wesentlichen auf Windows 7.
- Bei einigen Modellen müssen Sie möglicherweise **OK** drücken, wenn Sie zu Untermenüs navigieren wollen.

# Höhenanpassung

Der atmosphärische Druck wirkt sich auf die Druckqualität aus. Der atmosphärische Druck wird von der Höhe des Geräts über dem Meeresspiegel bestimmt. Anhand der folgenden Informationen können Sie Ihr Gerät so einrichten, dass Sie die beste Druckqualität erzielen.

Bevor Sie die Höhe einstellen, ermitteln Sie die Meereshöhe Ihres Standorts.



- 1 Hoch 3
- 2 Hoch 2
- 3 Hoch 1
- 4 Normal

- Für Benutzer von Windows und Macintosh: siehe „Geräteeinstellungen“ auf Seite 204.

Sie können die Höhe über dem Meeresspiegel einstellen, indem Sie im Dell Printer Manager unter **Geräteeinstellungen** oder im Programm Dienstprogramm Druckereinstellungen unter **Machine** die entsprechende Angabe machen.



Wenn das Gerät am Netzwerk angeschlossen ist, können Sie die Höhe mittels Embedded Web Service einstellen (siehe „Embedded Web Service verwenden“ auf Seite 199).

# Unterschiedliche Zeichen eingeben

Bei einigen Funktionen kann es erforderlich sein, Namen und Nummern einzugeben. Beim Einrichten Ihres Geräts zum Beispiel geben Sie Ihren Namen oder den Namen Ihrer Firma und die Faxnummer ein. Wenn Sie Faxnummern oder E-Mail-Adressen im Speicher sichern, können Sie auch die zugehörigen Namen mit eingeben.

## Eingeben von alphanumerischen Zeichen

Drücken Sie die Taste so oft, bis der richtige Buchstabe im Display erscheint. Um beispielsweise den Buchstaben O einzugeben, drücken Sie die Taste 6, die mit MNO gekennzeichnet ist. Immer, wenn Sie die 6 drücken, wird auf dem Display ein anderes Zeichen angezeigt, d. h. M, N, O, m, n, o und schließlich die Zahl 6. Um den Buchstaben zu finden, den Sie eingeben wollen, siehe „Buchstaben und Zahlen auf der Tastatur“ auf Seite 157.



- Um ein Leerzeichen zu erhalten, drücken Sie zweimal die 1.
- Wollen Sie die letzte Ziffer oder den letzten Buchstaben löschen, drücken Sie die Pfeiltasten nach rechts/links oder nach oben/unten.

## Buchstaben und Zahlen auf der Tastatur



- Einige Zeichensätze können abhängig von den Funktionen des Geräts variieren.
- Je nach abzuarbeitendem Auftrag sind einige Tastenfunktionen möglicherweise nicht verfügbar.

Taste	Belegung mit Ziffern, Buchstaben oder Zeichen
1	@ / . ' 1
2	A B C a b c 2
3	D E F d e f 3
4	G H I g h i 4
5	J K L j k l 5
6	M N O m n o 6
7	P Q R S p q r s 7
8	T U V t u v 8
9	W X Y Z w x y z 9
0	& + - , 0

# Unterschiedliche Zeichen eingeben

Taste	Belegung mit Ziffern, Buchstaben oder Zeichen
*	* % _ ~ ! # \$ ( ) [ ] (Diese Symbole sind für Eingaben für die Netzwerkauthentifizierung verfügbar)
#	# =   ? " : { } < > ; (Diese Symbole sind für Eingaben für die Netzwerkauthentifizierung verfügbar)

# Fax-Adressbuch einrichten

Über Embedded Web Service können Sie oft verwendeten Faxnummern Kurzwahlnummern zuordnen. Zum Eingeben einer Faxnummer geben Sie dann einfach die Nummer ein, die ihr im Adressbuch zugeordnet ist.

## Registrieren einer Kurzwahlnummer

- 1 Wählen Sie auf dem Bedienfeld  (Fax) >  (**Address Book**) > **Neu&Bearbeiten** > **Kurzwahl**.
- 2 Geben Sie die Kurzwahlnummer ein und drücken Sie auf **OK**.

 Wenn für die von Ihnen gewählte Nummer bereits ein Eintrag gespeichert ist, wird in der Anzeige die Nachricht angezeigt, sodass Sie diese ändern können. Wenn Sie mit einer weiteren Kurzwahlnummer fortfahren möchten, drücken Sie die Taste  (**Back**).

- 3 Geben Sie den gewünschten Namen ein und drücken Sie **OK**.
- 4 Geben Sie die gewünschte Faxnummer ein und drücken Sie **OK**.
- 5 Drücken Sie die Taste  (**Stop/Clear**), um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

## Verwenden von Kurzwahlnummern

Wenn Sie während des Faxsendevorgangs zur Eingabe einer Zielnummer aufgefordert werden, geben Sie die Kurzwahlnummer ein, unter dem die gewünschte Nummer gespeichert ist.



- Bei Kurzwahlnummern, die aus einer Ziffer bestehen (0-9), halten Sie die entsprechende Zahlentaste auf der Zifferntastatur länger als 2 Sekunden gedrückt.
- Bei Kurzwahlnummern, die aus zwei oder drei Ziffern bestehen, drücken Sie die Taste(n) für die erste Ziffer (und zweite Ziffer) und halten dann die Taste für die letzte Ziffer länger als 2 Sekunden gedrückt.
- Um eine Liste mit den Adressbucheinträgen zu drucken, wählen Sie  (Fax) >  (**Address Book**) > **Drucken**.

## Bearbeiten von Kurzwahlnummern

- 1 Wählen Sie auf dem Bedienfeld  (Fax) >  (**Address Book**) > **Neu&Bearbeiten** > **Kurzwahl**.
- 2 Geben Sie den zu bearbeitenden Kurzwahlcode ein und drücken Sie **OK**.

# Fax-Adressbuch einrichten

- 3 Ändern Sie den Namen und drücken Sie dann **OK**.
- 4 Ändern Sie die Faxnummer und drücken Sie dann **OK**.
- 5 Drücken Sie  (**Stop/Clear**), um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

## Registrieren einer Gruppenwahlnummer

- 1 Wählen Sie auf dem Bedienfeld  (Fax) >  (**Address Book**) > **Neu&Bearbeiten** > **Gruppenwahl**.
- 2 Geben Sie die Gruppenwahlnummer ein und drücken Sie auf **OK**.

 Wenn für die von Ihnen gewählte Nummer bereits ein Eintrag gespeichert ist, wird in der Anzeige die Nachricht angezeigt, sodass Sie diese ändern können. Wenn Sie mit einer weiteren Kurzwahlnummer fortfahren möchten, drücken Sie die Taste  (**Back**).

- 3 Nach einem der Gruppe hinzuzufügenden Namen suchen, indem Sie die ersten Buchstaben des Namens eingeben.
- 4 Wählen Sie den gewünschten Namen und die Nummer und drücken Sie auf **OK**.
- 5 Wählen Sie **Ja**, wenn **Andere Nr.?** angezeigt wird.

- 6 Wiederholen Sie Schritt 3, um weitere Kurzwahlnummern in die Gruppe aufzunehmen.
- 7 Wählen Sie nach Abschluss des Vorgangs **Nein**, wenn **Andere Nr.?** angezeigt wird, und drücken Sie dann **OK**.
- 8 Drücken Sie  (**Stop/Clear**), um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

## Gruppenwahlnummer bearbeiten

- 1 Wählen Sie auf dem Bedienfeld  (Fax) >  (**Address Book**) > **Neu&Bearbeiten** > **Gruppenwahl**.
- 2 Geben Sie den zu bearbeitenden Gruppenwahlcode ein und drücken Sie **OK**.
- 3 Geben Sie die neue hinzuzufügende Kurzwahlnummer ein und drücken Sie **OK**, so dass **Hinzufuegen?** angezeigt wird.  
Geben Sie die Kurzwahlnummer ein und drücken Sie **OK**, dann wird **Loeschen?** angezeigt.
- 4 Drücken Sie **OK**, um die entsprechende Nummer hinzuzufügen oder zu löschen.
- 5 Wiederholen Sie Schritt 3 für jede weitere Nummer, die Sie hinzufügen oder löschen wollen.

# Fax-Adressbuch einrichten

- Wählen Sie **Nein**, wenn **Andere Nr.?** angezeigt wird, und drücken Sie **OK**.
- Drücken Sie  (**Stop/Clear**), um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

## Einen Eintrag im Adressbuch suchen

Es gibt zwei Wege, um im Speicher nach einer Nummer zu suchen. Sie können entweder sequenziell von A bis Z suchen oder die Anfangsbuchstaben des Namens eingeben, dem die Nummer zugeordnet ist.

- Auf dem Bedienfeld wählen Sie  (Fax) >  (**Address Book**) > **Suchen&wählen** > **Kurzwahl** oder **Gruppenwahl**.
- Wählen Sie **Alle** oder geben Sie die **ID** ein, drücken Sie dann auf **OK**.
- Drücken Sie auf den Namen oder die Nummer; oder Sie drücken auf die Taste, die mit dem gesuchten Buchstaben beschriftet ist.  
Wenn Sie zum Beispiel den Namen "MOBIL" suchen, drücken Sie die Taste mit der **6**, die mit "MNO" beschriftet ist.
- Drücken Sie  (**Stop/Clear**), um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

## Adressbuch drucken

Sie können Ihre  (**Address Book**)-Einstellungen prüfen, indem Sie eine Liste drucken.

- Auf dem Bedienfeld wählen Sie  (Fax) >  (**Address Book**) > **Drucken**.
- Das Gerät beginnt zu drucken.

# Autorisierte Benutzer registrieren

Wenn Sie Ihr Gerät mit einem Netzwerk verbunden und die Netzwerkparameter korrekt eingerichtet haben, können Sie Bilder über das Netzwerk scannen und senden. Um ein gescanntes Bild sicher per E-Mail oder über den Netzwerkserver zu senden, müssen Sie die Kontoinformationen der autorisierten Benutzer mit Hilfe von Embedded Web Service in Ihrem lokalen Gerät speichern.

- 1 So greifen Sie auf Embedded Web Service zu (siehe „Embedded Web Service verwenden“ auf Seite 199).
- 2 Klicken Sie auf **Anmeldung** in der oberen rechten Ecke der Embedded Web Service-Website.
- 3 Geben Sie die **ID** und das **Passwort** ein und klicken Sie dann auf **Anmeldung**.
  - **ID:** admin
  - **Passwort:** dell00000
- 4 Klicken Sie auf **Sicherheit > Benutzerzugriffskontrolle > Authentifizierung**.
- 5 Wählen Sie **Lokale Authentifizierung** im Bereich **Authentifizierungsmethode** und klicken Sie auf **Übernehmen..**
- 6 Klicken Sie im Popup-Fenster zur Bestätigung auf **OK**.
- 7 Klicken Sie **Benutzerprofil> Hinzufügen**.

- 8 Dann **Benutzername, Anmelde-ID, Passwort, Passwort bestätigen, E-Mail-Adresse** und **Faxnummer** eingeben.



Sie können auf einfache Weise einzelne Adressen hinzufügen, indem Sie **Ja** für die Option **Dieser Gruppe nach dem Erstellen Personen hinzufügen** angeben.

- 9 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Übernehmen..**

# Druckfunktionen



Informationen über grundlegende Druckfunktionen finden Sie im Benutzerhandbuch, Grundlagen (siehe „Grundlagen zum Drucken“ auf Seite 49).



Wenn Sie die Einstellungen für jeden Druckauftrag ändern möchten, führen Sie unter **Druckeinstellungen** die entsprechenden Einstellungen durch.

## Standardeinstellungen für Drucken ändern

- 1 Öffnen Sie das Windows-Menü **Start**.
- 2 Wählen Sie **Systemsteuerung > Geräte und Drucker**.
- 3 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Gerätesymbol.
- 4 Wählen Sie **Druckeinstellungen**.



Wenn das Element **Druckeinstellungen** mit einem ► gekennzeichnet ist, können Sie andere, mit demselben Drucker verbundene Druckertreiber auswählen.

- 5 Ändern Sie die Einstellungen auf den einzelnen Registerkarten.
- 6 Klicken Sie auf **OK**.

## Das Gerät als Standardgerät festlegen

- 1 Öffnen Sie das Windows-Menü **Start**.
- 2 Wählen Sie **Systemsteuerung > Geräte und Drucker**.
- 3 Wählen Sie Ihr Gerät aus.
- 4 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol für Ihr Gerät und wählen Sie **Als Standarddrucker festlegen**.



Wenn das Element **Druckeinstellungen** mit einem ► gekennzeichnet ist, können Sie andere, mit demselben Drucker verbundene Druckertreiber auswählen.

# Druckfunktionen

## Erweiterte Druckfunktionen verwenden



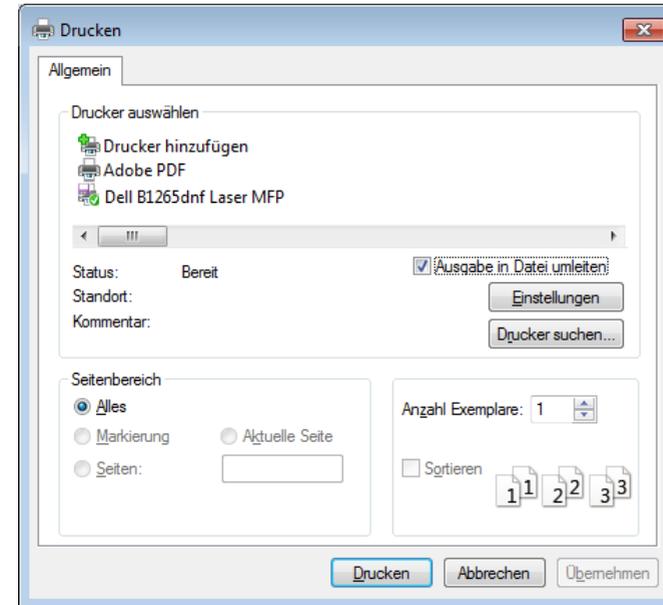
**XPS-Druckertreiber:** wird für das Drucken von Dateien im XPS-Dateiformat verwendet.

- Der XPS-Druckertreiber kann nur unter Windows Vista oder höher installiert werden.
- Sie können den XPS-Druckertreiber installieren, indem Sie die Software-CD in das CD-ROM-Laufwerk einlegen. Der XPS-Druckertreiber wird automatisch mit installiert, wenn Sie die Dell-Software installieren.

## Drucken in eine Datei (PRN)

Manchmal müssen Sie die Druckdaten als eine Datei speichern.

- 1 Dazu aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Ausgabe in Datei umleiten** im Fenster **Drucken**.



- 2 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Drucken**.
- 3 Geben Sie den Zielpfad und den Dateinamen ein und klicken Sie dann auf **OK**.

Beispiel: **c:\Temp\Dateiname**.

# Druckfunktionen



Wenn Sie nur den Dateinamen eingeben, wird die Datei automatisch unter **Eigene Dokumente, Dokumente und Einstellungen** oder **Benutzer** gespeichert. Der Ordner, in dem gespeichert wird, kann je nach Betriebssystem und verwendeter Anwendung anders lauten als hier angegeben.

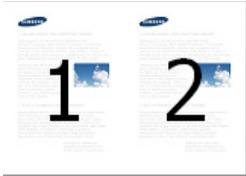
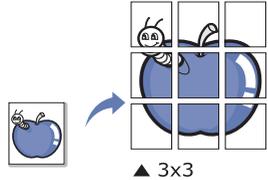
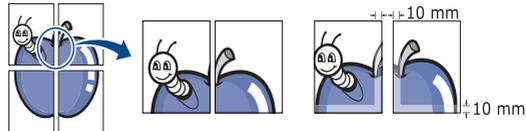
## Sonderfunktionen des Druckers

Sie können erweiterte Druckfunktionen anwenden, wenn Sie mit dem Gerät arbeiten.

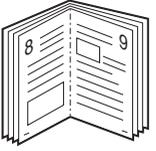
Um vollen Nutzen aus den Funktionen Ihres Druckertreibers zu ziehen, klicken Sie im Fenster **Drucken** der Anwendung auf **Eigenschaften** oder **Voreinstellungen**, um die Druckeinstellungen zu ändern. Je nach verwendetem Gerät kann der im Geräteeigenschaftenfenster angezeigte Geräte name unterschiedlich sein.



- Je nach Optionen und Modell werden einige Menüpunkte möglicherweise nicht angezeigt. In diesem Fall werden die entsprechenden Optionen von Ihrem Gerät nicht unterstützt.
- Öffnen Sie das **Hilfe**-Menü oder drücken Sie im Fenster auf die Schaltfläche  oder drücken Sie auf Ihrer Tastatur die Taste **F1** und klicken Sie dann das Thema oder den Punkt an, zu dem Sie Informationen wünschen (siehe „Hilfe verwenden“ auf Seite 52).

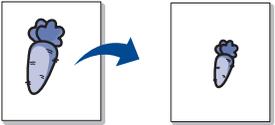
Funktion	Beschreibung
<b>Mehrere Seiten pro Blatt</b> 	Sie können die Anzahl der Seiten auswählen, die auf ein einzelnes Blatt gedruckt werden sollen. Wenn Sie mehr als eine Seite auf ein Blatt drucken möchten, werden die Seiten verkleinert und in der von Ihnen angegebenen Reihenfolge angeordnet. Sie können bis zu 16 Seiten auf ein Blatt drucken.
<b>Posterdruck</b> 	Sie können ein einseitiges Dokument auf 4 (Poster 2x2), 9 (Poster 3x3) oder 16 (Poster 4x4) Blätter drucken, die dann zu einem Poster zusammengesetzt werden können.  Wählen Sie einen Wert für <b>Posterüberlappung</b> . Geben Sie die <b>Posterüberlappung</b> in Millimetern oder Zoll an, indem Sie die Optionsschaltfläche oben rechts auf der Registerkarte <b>Einfach</b> auswählen, um das Zusammenfügen der einzelnen Seiten zu erleichtern. 

# Druckfunktionen

Funktion	Beschreibung
<b>Broschüre<sup>a</sup></b> 	<p>Mit dieser Funktion können Sie Blätter beidseitig bedrucken und die Seiten so anordnen, dass sie in der Mitte gefaltet eine Broschüre ergeben.</p> <p>Wenn Sie eine Broschüre erstellen möchten, müssen Sie Druckmedien im Format US-Letter, US-Legal, A4, US-Folio oder Oficio verwenden.</p> <p> Die Option <b>Broschüre</b> ist nicht für alle Papierformate verfügbar. Um zu sehen, welche Papiergrößen dafür geeignet sind, sehen Sie sich auf der Registerkarte <b>Papier</b> die unter <b>Format</b> verfügbaren Optionen an.</p> <p>Wenn Sie ein nicht verfügbares Papierformat auswählen, wird die Option möglicherweise automatisch abgebrochen. Wählen Sie nur verfügbares Papier (Papier ohne die Markierung  oder ).</p>

Funktion	Beschreibung
<b>Beidseitiger Druck (manuell)<sup>a</sup></b>	<p>Sie können ein Blatt Papier beidseitig bedrucken (manuell). Entscheiden Sie vor dem Druck, wie das gedruckte Dokument ausgerichtet sein soll.</p> <p> • Für diese Funktion können Sie Papier im Format US-Letter, US-Legal, A4, US Folio oder Oficio verwenden.</p> <p>• Wenn Ihr Gerät keine Duplexeinheit besitzt, müssen Sie den Druckauftrag manuell durchführen. Das Gerät druckt dann zuerst jede zweite Seite des Dokuments. Daraufhin wird eine Meldung auf Ihrem Computer angezeigt.</p> <p>• Bei speziellen Druckmedien wie etwa Etiketten, Umschlägen oder dickem Papier ist beidseitiger Druck nicht zu empfehlen. Dies kann zu Papierstaus oder zu einer Beschädigung des Geräts führen.</p>

# Druckfunktionen

Funktion	Beschreibung
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Kein:</b> Deaktiviert diese Funktion.</li> <li>• <b>Lange Seite:</b> Das ist die normale, für das Binden von Büchern verwendete Seitenorientierung.</li> </ul>  <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Kurze Seite:</b> Das ist die normale, für das Binden von Kalendern verwendete Seitenorientierung.</li> </ul> 
<b>Papieroptionen</b>	<p>Skaliert die Größe der Dokumentseiten auf dem bedrucktem Papier, so dass sie größer oder kleiner erscheinen. Geben Sie den Prozentsatz ein, um den die Dokumentseiten vergrößert oder verkleinert werden sollen.</p>
	
<b>Wasserzeichen</b>	<p>Mit der Wasserzeichenoption können Sie Text über ein vorhandenes Dokument drucken. Sie können beispielsweise "<b>DRAFT</b>" oder "<b>CONFIDENTIAL</b>" in großen grauen Buchstaben quer über die erste Seite oder alle Seiten eines Dokuments drucken.</p>
	

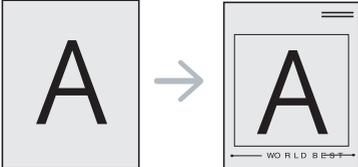
Funktion	Beschreibung
<b>Wasserzeichen</b> (Wasserzeichen erstellen)	<ol style="list-style-type: none"> <li>Um die Druckeinstellungen von der Anwendungssoftware aus zu ändern, öffnen Sie das Fenster <b>Druckeinstellungen</b>.</li> <li>Klicken Sie auf die Registerkarte <b>Erweitert</b> und wählen Sie die Option <b>Bearbeiten</b> aus der Dropdown-Liste <b>Wasserzeichen</b> aus. Das Fenster <b>Wasserzeichen bearbeiten</b> wird angezeigt.</li> <li>Geben Sie den gewünschten Text für das Wasserzeichen in das Feld <b>Wasserzeichen-Text</b> ein. Der Text darf bis zu 256 Zeichen lang sein. Der Text wird im Vorschaufenster angezeigt.</li> </ol>

# Druckfunktionen

Funktion	Beschreibung
<b>Wasserzeichen</b> (Wasserzeichen bearbeiten)	<p><b>a</b> Um die Druckeinstellungen von der Anwendungssoftware aus zu ändern, öffnen Sie das Fenster <b>Druckeinstellungen</b>.</p> <p><b>b</b> Klicken Sie auf die Registerkarte <b>Erweitert</b> und wählen Sie die Option <b>Bearbeiten</b> aus der Dropdown-Liste <b>Wasserzeichen</b> aus. Das Fenster <b>Wasserzeichen bearbeiten</b> wird angezeigt.</p> <p><b>c</b> Wählen Sie in der Liste <b>Aktuelle Wasserzeichen</b> das zu bearbeitende Wasserzeichen und ändern Sie den Text und die Optionen für das Wasserzeichen.</p> <p><b>d</b> Klicken Sie auf <b>Aktualisieren</b>, um die Änderungen zu speichern.</p> <p><b>e</b> Klicken Sie mehrmals auf <b>OK</b> oder <b>Drucken</b>, bis das Fenster <b>Drucken</b> geschlossen wird.</p>

Funktion	Beschreibung
<b>Wasserzeichen</b> (Wasserzeichen löschen)	<p><b>a</b> Um die Druckeinstellungen von der Anwendungssoftware aus zu ändern, öffnen Sie das Fenster <b>Druckeinstellungen</b>.</p> <p><b>b</b> Klicken Sie auf die Registerkarte <b>Erweitert</b> und wählen Sie die Option <b>Bearbeiten</b> aus der Dropdown-Liste <b>Wasserzeichen</b> aus. Das Fenster <b>Wasserzeichen bearbeiten</b> wird angezeigt.</p> <p><b>c</b> Wählen Sie in der Liste <b>Aktuelle Wasserzeichen</b> das zu löschende Wasserzeichen aus und klicken Sie auf <b>Löschen</b>.</p> <p><b>d</b> Klicken Sie mehrmals auf <b>OK</b> oder <b>Drucken</b>, bis das Fenster <b>Drucken</b> geschlossen wird.</p>

# Druckfunktionen

Funktion	Beschreibung
<b>Überlagerung<sup>a</sup></b> 	<p>Diese Option ist nur verfügbar, wenn Sie den SPL/PCL-Druckertreiber verwenden.</p> <p>Überlagerungen sind Texte und/oder Bilder, die auf der Festplatte des Computers in einem speziellen Dateiformat gespeichert sind und auf jedes beliebige Dokument gedruckt werden können. Sie werden oft an Stelle von Firmenbögen verwendet. Beispiel: Statt Papier mit Ihrem Briefkopf zu verwenden, können Sie eine Überlagerung mit dem Briefkopf erstellen. Wenn Sie dann einen Brief mit dem Briefkopf Ihrer Firma drucken möchten, müssen Sie nicht erst das vorbedruckte Papier in das Gerät einlegen. Drucken Sie die Briefkopf-Überlagerung ganz einfach auf Ihr Dokument.</p> <p>Damit Sie die Überlagerung verwenden können, müssen Sie eine neue Seitenüberlagerung mit Ihrem Firmenlogo erstellen.</p> <div data-bbox="470 1189 1086 1588"><ul style="list-style-type: none"><li>• Das Format der Überlagerung muss dem Format des Dokuments entsprechen, über das Sie die Überlagerung drucken möchten. Verwenden Sie für Wasserzeichen keine Überlagerungen.</li><li>• Die Auflösung der Überlagerung muss der Auflösung des Dokuments entsprechen, über das Sie die Überlagerung drucken möchten.</li></ul></div>

Funktion	Beschreibung
<b>Überlagerung (Neue Seitenüberlagerung erstellen)</b>	<ol style="list-style-type: none"><li>Öffnen Sie das Fenster <b>Druckeinstellungen</b>, um das Dokument als Überlagerung zu speichern.</li><li>Klicken Sie auf die Registerkarte <b>Erweitert</b> und wählen Sie aus der Dropdown-Liste <b>Text</b> die Option <b>Bearbeiten</b>. Daraufhin wird das Fenster <b>Überlagerung bearbeiten</b> geöffnet.</li><li>Klicken Sie im Fenster <b>Überlagerung bearbeiten</b> auf <b>Erstellen</b>.</li><li>Geben Sie im Fenster <b>Speichern unter</b> im Feld <b>Auftragsname</b> einen aus maximal acht Zeichen bestehenden Namen ein. Wählen Sie bei Bedarf den Dateipfad. (Der voreingestellte Pfad ist C:\Formover.)</li><li>Klicken Sie auf <b>Speichern</b>. Der Name wird in das Feld <b>Liste der Überlagerungen</b> aufgenommen.</li><li>Klicken Sie mehrmals auf <b>OK</b> oder <b>Drucken</b>, bis das Fenster <b>Drucken</b> geschlossen wird. Die Datei wird nicht ausgedruckt, sondern auf der Festplatte Ihres Computers gespeichert.</li></ol>

# Druckfunktionen

Funktion	Beschreibung
<b>Überlagerung</b> (Seitenüberlagerung verwenden)	<p><b>a</b> Klicken Sie auf die Registerkarte <b>Erweitert</b>.</p> <p><b>b</b> Wählen Sie im Dropdown-Listefeld <b>Text</b> die gewünschte Überlagerung aus.</p> <p><b>c</b> Wenn Sie die gesuchte Überlagerungsdatei im Dropdown-Listefeld <b>Text</b> nicht finden können, wählen Sie <b>Bearbeiten...</b> aus der Liste aus und klicken Sie dann auf <b>Laden</b>. Wählen Sie die Überlagerungsdatei, die Sie verwenden möchten.</p> <p>Wenn Sie die Überlagerungsdatei auf einem externen Datenträger gespeichert haben, können Sie sie ebenfalls im Fenster <b>Öffnen</b> aufrufen.</p> <p>Wählen Sie die Datei aus und klicken Sie auf <b>Öffnen</b>. Die Datei wird in das Feld <b>Liste der Überlagerungen</b> aufgenommen und kann gedruckt werden. Wählen Sie im Feld <b>Liste der Überlagerungen</b> die gewünschte Überlagerung aus.</p> <p><b>d</b> Aktivieren Sie erforderlichenfalls das Kontrollkästchen <b>Überlagerung beim Drucken bestätigen</b>. Wenn dieses Kontrollkästchen aktiviert ist, wird bei jeder Übertragung eines Dokuments an den Drucker ein Meldungsfenster angezeigt, in dem Sie bestätigen müssen, ob eine Überlagerung auf das Dokument gedruckt werden soll.</p> <p>Wenn das Kontrollkästchen nicht aktiviert ist und eine Überlagerung ausgewählt wurde, wird sie automatisch mit Ihrem Dokument gedruckt.</p> <p><b>e</b> Klicken Sie mehrmals auf <b>OK</b> oder</p>

Funktion	Beschreibung
<b>Überlagerung</b> (Seitenüberlagerung löschen)	<p><b>a</b> Klicken Sie im Fenster <b>Druckeinstellungen</b> auf die Registerkarte <b>Erweitert</b>.</p> <p><b>b</b> Wählen Sie in der Dropdown-Liste <b>Bearbeiten</b> die Option <b>Text</b>.</p> <p><b>c</b> Wählen Sie im Feld <b>Liste der Überlagerungen</b> die Überlagerung, die Sie löschen möchten.</p> <p><b>d</b> Klicken Sie auf die Schaltfläche <b>Löschen</b>.</p> <p><b>e</b> Wenn ein Bestätigungsfenster angezeigt wird, klicken Sie auf <b>Ja</b>.</p> <p><b>f</b> Klicken Sie mehrmals auf <b>OK</b> oder <b>Drucken</b>, bis das Fenster <b>Drucken</b> geschlossen wird. Nicht mehr benötigte Seitenüberlagerungen können gelöscht werden.</p>

a. Wenn Sie den XPS-Treiber benutzen, steht diese Option nicht zur Verfügung.

## Mit einem Macintosh-Rechner drucken



Je nach Modell oder Land sind möglicherweise nicht alle Funktionen verfügbar. Das bedeutet, dass die Funktionen nicht unterstützt werden.

# Druckfunktionen

## Drucken eines Dokuments

---

Wenn Sie mit einem Macintosh drucken, müssen Sie in jeder verwendeten Anwendung die Druckertreibereinstellung überprüfen. Führen Sie die folgenden Schritte durch, um von einem Mac OS aus zu drucken.

- 1 Öffnen Sie das Dokument, das Sie drucken wollen.
- 2 Öffnen Sie das Menü **Ablage** und klicken Sie auf **Seite einrichten** (bzw. **Dokument einrichten** bei einigen Anwendungen).
- 3 Wählen Sie das Papierformat, die Ausrichtung, die Skalierung und weitere Optionen und vergewissern Sie sich, dass Ihr Gerät ausgewählt ist. Klicken Sie auf **OK**.
- 4 Öffnen Sie das Menü **Ablage** und klicken Sie auf **Drucken**.
- 5 Wählen Sie die Anzahl der Exemplare und geben Sie an, welche Seiten Sie drucken möchten.
- 6 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Drucken**.

## Ändern von Druckereinstellungen

---

Sie können bei Verwendung dieses Geräts erweiterte Druckfunktionen verwenden.

Öffnen Sie eine Anwendung und wählen Sie den Menüpunkt **Drucken** aus dem Menü **Ablage**. Je nach verwendetem Gerät kann der im Druckereigenschaftenfenster angezeigte Gerätenamen unterschiedlich sein. Die Druckernamen sind möglicherweise unterschiedlich, die Elemente im Druckereigenschaftenfenster sind jedoch vergleichbar mit der nachfolgenden Beschreibung.

## Mehrere Seiten auf ein Blatt drucken

---

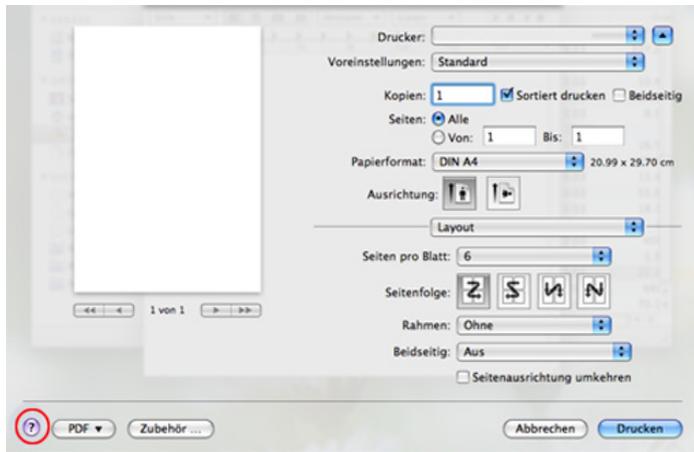
Sie können mehrere Seiten auf ein einzelnes Blatt Papier drucken. Diese Funktion bietet eine kostengünstige Möglichkeit, um Entwürfe zu drucken.

- 1 Öffnen Sie eine Anwendung. Im Menü **Ablage** wählen Sie **Drucken**.
- 2 Wählen Sie **Layout** in der Dropdown-Liste unter **Orientation**. Wählen Sie aus dem Dropdown-Listefeld **Seiten pro Blatt** die Anzahl der Seiten aus, die auf ein Blatt gedruckt werden sollen.
- 3 Wählen Sie weitere Optionen, die Sie verwenden möchten.
- 4 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Drucken**.  
Das Gerät druckt die angegebene Anzahl an Seiten auf eine einzige Seite.

# Druckfunktionen

## Hilfe verwenden

Klicken Sie in der linken unteren Ecke des Fensters auf das Fragezeichen und klicken Sie dann auf ein beliebiges Thema, über das Sie nähere Informationen erhalten möchten. Daraufhin wird ein Pop-up-Fenster mit Informationen über diese Option angezeigt, die der Treiber zur Verfügung stellt.



## Drucken unter Linux



Je nach Modell oder Land sind möglicherweise nicht alle Funktionen verfügbar. Das bedeutet, dass die Funktionen nicht unterstützt werden.

## Drucken aus Anwendungen

Es gibt viele Linux-Anwendungen, aus denen Sie mithilfe von CUPS (Common UNIX Printing System) drucken können. Aus solchen Anwendungen ist das Drucken auf dem Gerät kein Problem.

- 1 Öffnen Sie eine Anwendung und wählen Sie im Menü **File** die Option **Print**.
- 2 Wählen Sie **Print** direkt über LPR aus.
- 3 Wählen Sie im Dialogfeld „LPR GUI“ den Modellnamen des Druckers aus der Liste aus und klicken Sie auf **Properties**.
- 4 Ändern Sie die Eigenschaften des Druckauftrags mithilfe der vier folgenden, oben im Fenster angezeigten Registerkarten.
  - **General:** Ändert das Papierformat, den Papiertyp und die Ausrichtung der Seiten. Sie ermöglicht den beidseitigen Druck, fügt Start- und Endbanner hinzu und ändert die Anzahl der Seiten pro Blatt.



Je nach Modell steht automatischer/manueller Duplexdruck (beidseitiges Drucken) möglicherweise nicht zur Verfügung. Für das Drucken von Seiten mit ungeraden und geraden Seitenzahlen können Sie alternativ das LPR-Drucksystem oder andere Anwendungen verwenden.

# Druckfunktionen

- **Text:** Legt Seitenränder fest sowie Textoptionen wie Abstände und Spalten.
- **Graphics:** Legt Bildoptionen für den Druck von Bilddateien fest, wie z. B. Farboptionen, Bildgröße oder Bildposition.
- **Advanced:** Legt die Druckauflösung, die Papierzufuhr und das Druckziel fest.

**5** Klicken Sie auf **Apply**, um die Änderungen anzuwenden, und schließen Sie dann das Dialogfeld **Properties**.

**6** Klicken Sie auf **OK** im Dialogfeld **LPR GUI**, um den Druckauftrag zu starten.

**7** In dem Dialogfeld zum Druckvorgang, das daraufhin angezeigt wird, können Sie den Status des Druckauftrags überwachen.

Wollen Sie den aktuellen Auftrag abbrechen, klicken Sie auf **Cancel**.

## Dateien drucken

Mit dem Gerät können Sie mithilfe der Standard-CUPS-Vorgehensweise viele verschiedene Dateitypen direkt aus der Befehlszeile drucken. Das Dienstprogramm CUPS lpr erlaubt das, aber das Treiberpaket ersetzt das standardmäßige LPR-Dienstprogramm durch ein weitaus benutzerfreundlicheres LPR-GUI-Programm.

So drucken Sie eine Dokumentdatei:

**1** Geben Sie in der Befehlszeile der Linux-Shell lpr <Dateiname> ein und drücken Sie dann auf Enter. Das Fenster **LPR GUI** wird angezeigt.

Wenn Sie nur „lpr“ eingeben und **Enter** drücken, wird zuerst das Dialogfeld **Select file(s) to print** angezeigt. Wählen Sie einfach die zu druckenden Dateien aus und klicken Sie auf **Open**.

**2** Wählen Sie im Dialogfeld **LPR GUI** das Gerät aus der Liste aus und ändern Sie die Eigenschaften des Druckauftrags.

**3** Klicken Sie auf **OK**, um den Druck zu starten.

## Druckereigenschaften konfigurieren

Im Fenster **Printer Properties** der **Printers configuration** können Sie die verschiedenen Druckereigenschaften für das Gerät ändern.

**1** Öffnen Sie **Unified Driver Configurator**.

Wechseln Sie erforderlichenfalls zu **Printers configuration**.

**2** Wählen Sie das Gerät aus der Liste der verfügbaren Drucker aus und klicken Sie auf **Properties**.

# Druckfunktionen

3 Das Fenster **Printer Properties** wird angezeigt.

Im oberen Bereich des Dialogfelds werden folgende fünf Registerkarten angezeigt:

- **General:** Ermöglicht die Änderung des Druckerstandorts und -namens. Der hier eingegebene Name wird in der Druckerliste unter **Printers configuration** angezeigt.
- **Connection:** Ermöglicht die Anzeige und Auswahl eines anderen Anschlusses. Wenn Sie zwischen einem USB-Anschluss und einem parallelen Anschluss wechseln, während der Geräteanschluss benutzt wird, müssen Sie den Geräteanschluss auf dieser Registerkarte neu konfigurieren.
- **Driver:** Ermöglicht die Ansicht und Auswahl eines anderen Druckertreibers. Wenn Sie auf **Options** klicken, können Sie die Standardgeräteoptionen einstellen.
- **Jobs:** Zeigt die Liste der Druckaufträge an. Klicken Sie auf **Cancel job**, um den ausgewählten Auftrag abubrechen, und aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Show completed jobs**, um vorherige Aufträge in der Liste anzuzeigen.
- **Classes:** Zeigt die Klasse an, zu der das Gerät gehört. Klicken Sie auf **Add to Class**, um das Gerät einer bestimmten Klasse hinzuzufügen, oder klicken Sie auf **Remove from Class**, um das Gerät aus der ausgewählten Klasse zu entfernen.

4 Klicken Sie auf **OK**, um die Änderungen anzuwenden, und schließen Sie dann das Dialogfeld **Printer Properties**.

## Drucken unter UNIX



Je nach Modell oder Land sind möglicherweise nicht alle Funktionen verfügbar. Das bedeutet, dass die Funktionen nicht unterstützt werden (siehe „Funktionen“ auf Seite 7).

## Druckauftrag durchführen

Wählen Sie nach der Installation des Druckers eine beliebige Bild-, Text- oder PS-Datei aus, um sie zu drucken.

1 Führen Sie den Befehl „**printui <file\_name\_to\_print>**“ aus.  
Angenommen, Sie drucken **document1**.

```
printui document1
```

Hierdurch wird der UNIX-Druckertreiber **Print Job Manager** geöffnet, in dem Sie verschiedene Druckoptionen auswählen können.

2 Wählen Sie einen bereits hinzugefügten Drucker aus.

3 Wählen Sie die Druckoptionen wie etwa **Page Selection** im Fenster aus.

# Druckfunktionen

- 4 Wählen Sie unter **Number of Copies** die benötigte Anzahl Kopien aus.



Um die von Ihrem Druckertreiber angebotenen Druckerfunktionen zu nutzen, wählen Sie **Properties**.

- 5 Klicken Sie auf **OK**, um den Druckauftrag zu starten.

## Druckereinstellungen ändern

Der UNIX-Druckertreiber umfasst den **Print Job Manager**, in dem der Benutzer verschiedene Druckoptionen in den **Properties** des Druckers auswählen kann.

Die folgenden Tastenfunktionen können ebenfalls verwendet werden: „H“ für **Help**, „O“ für **OK** und „A“ für **Apply** sowie „C“ für **Cancel**.

### Registerkarte General

- **Paper Size:** Wählen Sie je nach Bedarf entweder DIN A4 oder US-Letter bzw. ein anderes Papierformat.
- **Paper Type:** Wählen Sie den Papiertyp. Die im Listenfeld verfügbaren Optionen sind **Printer Default**, **Plain** und **Thick**.
- **Paper Source:** Legt fest, aus welchem Papierfach das Papier genommen wird. Der Standardwert ist **Auto Selection**.

- **Orientation:** Legt die Richtung fest, in der Daten auf eine Seite gedruckt werden.
- **Duplex:** Für beidseitiges Bedrucken des Papiers, um Papier zu sparen.



Je nach Modell steht automatischer/manueller Duplexdruck (beidseitiges Drucken) möglicherweise nicht zur Verfügung. Für das Drucken von Seiten mit ungeraden und geraden Seitenzahlen können Sie alternativ das LPR-Drucksystem oder andere Anwendungen verwenden.

- **Multiple pages:** Druckt mehrere Seiten des Dokuments auf eine Seite des Papierblatts.
- **Page Border:** Sie haben die Wahl zwischen mehreren Randgestaltungen (z. B. **Single-line hairline**, **Double-line hairline**).

### Registerkarte Image

Auf dieser Registerkarte können Sie die Helligkeit, die Auflösung oder die Position eines Bilds in Ihrem Dokument ändern.

### Registerkarte Text

Legt den Zeichenabstand, den Zeilenabstand oder die Spalten beim aktuellen Ausdruck fest.

# Druckfunktionen

## Registerkarte Margins

- **Use Margins:** Legt die Ränder für das auszudruckende Dokument fest. Standardmäßig sind keine Ränder aktiviert. Sie können die Randeinstellungen durch Ändern der Werte in den entsprechenden Feldern ändern. Diese standardmäßig festgelegten Werte sind vom ausgewählten Papierformat abhängig.
- **Unit:** Wechselt die Maßeinheit: Punkt, Zoll oder Zentimeter.

## Registerkarte Printer-Specific Settings

Wählen Sie in den Bereichen **JCL** und **General** verschiedene Optionen aus, um die verschiedenen Einstellungen anzupassen. Diese Optionen sind druckerspezifisch und von der PPD-Datei abhängig.

# Scanfunktionen



- Informationen über grundlegende Scannerfunktionen finden Sie im Benutzerhandbuch, Grundlagen (siehe „Scannen“ auf Seite 59).
- Je nach Modell und optionaler Ausstattung steht diese Funktion möglicherweise nicht zur Verfügung (siehe „Funktionen“ auf Seite 7).
- Die maximale Auflösung, die Sie erreichen können, hängt von verschiedenen Faktoren ab. Dazu gehören die Geschwindigkeit des Computers, der verfügbare Festplattenspeicher, die Größe des Arbeitsspeichers, die Größe des zu scannenden Bildes und die Einstellung für die Farbtiefe. Aus diesem Grund ist es möglich, dass Sie ,abhängig vom System und dem zu scannenden Bild, mit bestimmten Auflösungen nicht scannen können. Dies gilt besonders, wenn Sie eine erweiterte DPI-Einstellung verwenden.

## Grundverfahren beim Scannen

Sie können die Vorlagen mit Ihrem Gerät über ein USB-Kabel oder über das Netzwerk scannen. Die folgenden Verfahren können zum Scannen Ihrer Dokumente angewandt werden:

- **An PC scannen:** Scannen der Vorlagen vom Bedienfeld aus. Dann werden die Daten der eingescannten Vorlagen auf dem angeschlossenen Computer im Ordner **Eigene Dokumente** gespeichert (siehe „Einfach Scannen“ auf Seite 59).
- **TWAIN:** TWAIN ist eine der voreingestellten Anwendungen für Bildgebungsverfahren. Beim Scannen eines Bildes wird die ausgewählte Anwendung gestartet, mit der Sie den Scanvorgang steuern können. Dieser Vorgang kann über die lokale Verbindung oder über die Netzwerkverbindung gesteuert werden (siehe „Scannen von einem Bildbearbeitungsprogramm“ auf Seite 179).
- **Dell Scan Assistent/ SmarThru Office:** Mit diesem Programm können Sie Bilder oder Dokumente scannen.
  - Siehe „Mit dem Dell Scan Assistent scannen“ auf Seite 180
  - Siehe „Scannen mit SmarThru Office“ auf Seite 181
- **WIA:** WIA steht für Windows Images Acquisition. Um diese Funktion nutzen zu können, muss Ihr Computer direkt mit dem Gerät über ein USB-Kabel verbunden sein (siehe „Scannen mit dem WIA-Treiber“ auf Seite 180).

# Scanfunktionen

## Beim Computer die Scan-Einstellungen festlegen

- 1 **Dell Printer Manager** öffnen (siehe „Den Dell Printer Manager verwenden“ auf Seite 202).
- 2 Wählen Sie das entsprechende Gerät in **Druckerliste** aus.
- 3 Das Menü **Über PC scannen** auswählen.
- 4 Wählen Sie die gewünschte Option aus.
  - **Scannen aktivieren:** Legt fest, ob mit dem Gerät gescannt werden darf oder nicht.
  - **Profil:** Zeigt die Scan-Profile an, die auf dem ausgewählten Gerät gespeichert sind.
  - Registerkarte **Standard:** Bietet allgemeine Einstellmöglichkeiten zum Scanvorgang und für das Gerät.
  - Registerkarte **Bild:** Bietet Einstellmöglichkeiten zum Ändern des Abbildes.
- 5 Drücken Sie auf **OK**.

## Von einem per Netzwerk angeschlossenen Gerät scannen

Vergewissern Sie sich, dass die Druckersoftware mit Hilfe der Software-CD auf Ihrem Computer installiert wurde, da der Druckertreiber das Scanprogramm beinhaltet (siehe „Lokales Installieren des Treibers“ auf Seite 24).

- 1 Legen Sie eine einzelne Vorlage mit der bedruckten Seite nach unten auf das Vorlagenglas oder legen Sie die Vorlagen mit der bedruckten Seite nach oben zu faxenden Seite nach oben in den Vorlageneinzug (siehe „Einlegen von Vorlagen“ auf Seite 46).
- 2 Auf dem Bedienfeld wählen Sie  (Scannen) > **An PC scannen** > **Netzwerk-PC**.



Wenn die Meldung **Nicht verfügbare** angezeigt wird, prüfen Sie, ob das Gerät ordnungsgemäß angeschlossen ist.

- 3 Wählen Sie die registrierte Computer-**ID** und geben Sie dann bei Bedarf das **Passwort** ein.

# Scanfunktionen



- **ID** entspricht der registrierten Scan-ID für **Dell Printer Manager** >  Auf erweiterten Modus schalten > **Über PC scannen**.
- **Password** entspricht der 4-stelligen Nummer, die als Passwort registriert ist für **Dell Printer Manager** >  Auf erweiterten Modus schalten > **Über PC scannen**.

**4** Wählen Sie die gewünschte Einstellung und drücken Sie dann auf **OK**.

**5** Der Scanvorgang beginnt.



Das Abbild der gescannten Vorlage wird auf dem Computer in folgendem Ordner gespeichert:  
**C:\Benutzer\Benutzername\Bilder\Ordnername**. Der Ordner, in dem gespeichert wird, kann je nach Betriebssystem und verwendeter Anwendung anders lauten als hier angegeben.

## Scannen von einem Bildbearbeitungsprogramm

Sie können von einem TWAIN-kompatiblen Bildbearbeitungsprogramm, z. B. Photoshop, aus den Scanvorgang starten, so dass das gescannte Bild ins Bildbearbeitungsprogramm importiert wird. Befolgen Sie das nachfolgend beschriebene Verfahren, um mit TWAIN-kompatibler Software zu scannen:

- 1** Vergewissern Sie sich, dass das Gerät an den Computer angeschlossen und eingeschaltet ist.
- 2** Legen Sie eine einzelne Vorlage mit der bedruckten Seite nach unten auf das Vorlagenglas oder legen Sie die Vorlagen mit der bedruckten Seite nach oben zu faxenden Seite nach oben in den Vorlageneinzug (siehe „Einlegen von Vorlagen“ auf Seite 46).
- 3** Öffnen Sie eine Anwendung wie etwa Adobe Photoshop.
- 4** Klicken Sie auf **Datei** > **Importieren** und wählen Sie das Scannergerät.
- 5** Legen Sie die Scaneinstellungen fest.
- 6** Scannen und speichern Sie das gescannte Bild.

# Scanfunktionen

## Scannen mit dem WIA-Treiber

Das Gerät unterstützt den WIA-Treiber (Windows Image Acquisition; Windows-Bilderfassung) zum Scannen von Bildern. WIA (Windows Image Acquisition; Windows-Bilderfassung) ist eine der Standardkomponenten von Microsoft Windows 7 für den Einsatz mit Digitalkameras und Scannern. Im Gegensatz zum TWAIN-Treiber ermöglicht der WIA-Treiber das Scannen und einfache Bearbeiten von Bildern ohne zusätzliche Software:



Der WIA-Treiber funktioniert nur auf Windows-Systemen (außer Windows 2000) mit einem USB-Anschluss.

- 1 Vergewissern Sie sich, dass das Gerät an den Computer angeschlossen und eingeschaltet ist.
- 2 Legen Sie eine einzelne Vorlage mit der bedruckten Seite nach unten auf das Vorlagenglas oder legen Sie die Vorlagen mit der bedruckten Seite nach oben zu faxenden Seite nach oben in den Vorlageneinzug (siehe „Einlegen von Vorlagen“ auf Seite 46).
- 3 Wählen Sie **Start > Systemsteuerung > Hardware und Sound > Geräte und Drucker**.
- 4 Klicken Sie unter **Drucker und Faxgeräte > Suche starten** mit der rechten Maustaste auf das Gerätetreibersymbol.

- 5 Die Anwendung **Neuer Scan** wird angezeigt.
- 6 Wählen Sie die Voreinstellungen zum Scannen aus und klicken Sie auf **Vorschau**, um die Auswirkungen der Voreinstellungen auf das Bild anzuzeigen.
- 7 Scannen und speichern Sie das gescannte Bild.

## Mit dem Dell Scan Assistent scannen



Im Programm Dell Scan Assistent können Sie die OCR-Funktion (OCR - Optical Character Reader) verwenden.

- 1 Vergewissern Sie sich, dass das Gerät an den Computer angeschlossen und eingeschaltet ist.
- 2 Legen Sie eine einzelne Vorlage mit der bedruckten Seite nach unten auf das Vorlagenglas oder legen Sie die Vorlagen mit der bedruckten Seite nach oben zu faxenden Seite nach oben in den Vorlageneinzug (siehe „Einlegen von Vorlagen“ auf Seite 46).
- 3 Auf **Start > Alle Programme > Dell** klicken und den **Dell Scan Assistent** starten.

# Scanfunktionen



Öffnen Sie das **Hilfe**-Menü oder klicken Sie im Fenster auf die Schaltfläche  und klicken Sie dann auf das Thema oder den Punkt, zu dem Sie Informationen wünschen.

- 4 Legen Sie die Scaneinstellungen fest.
- 5 Klicken Sie auf **Scannen**.

## Scannen mit SmarThru Office



Im SmarThru Office-Programm können Sie die OCR-Funktion (OCR - Optical Character Reader) verwenden.

- 1 Vergewissern Sie sich, dass das Gerät an den Computer angeschlossen und eingeschaltet ist.
- 2 Legen Sie eine einzelne Vorlage mit der bedruckten Seite nach unten auf das Vorlagenglas oder legen Sie die Vorlagen mit der bedruckten Seite nach oben zu faxenden Seite nach oben in den Vorlageneinzug (siehe „Einlegen von Vorlagen“ auf Seite 46).
- 3 Doppelklicken Sie auf das Symbol **SmarThru Office**.
- 4 **SmarThru Office** wird angezeigt.



Öffnen Sie das **Hilfe**-Menü oder klicken Sie im Fenster auf die Schaltfläche  und klicken Sie dann auf das Thema oder den Punkt, zu dem Sie Informationen wünschen.

- 5 Klicken Sie auf das Symbol **SmarThru Office** () im Infobereich der Windows-Taskleiste, um den Launcher von **SmarThru Office** zu aktivieren.
- 6 Klicken Sie auf das Scannen-Symbol () , um das Scan-Fenster aufzurufen.
- 7 Das **Scaneinstellungen**-Fenster wird geöffnet.
- 8 Legen Sie die Scaneinstellungen fest und klicken Sie dann auf **Scannen**.

# Scanfunktionen

## Scannen mit einem Macintosh

### Von einem per Netzwerk angeschlossenen Gerät scannen

- 1 Stellen Sie sicher, dass Ihr Gerät mit einem Netzwerk verbunden ist.
- 2 Legen Sie eine einzelne Vorlage mit der bedruckten Seite nach unten auf das Vorlagenglas oder legen Sie die Vorlagen mit der bedruckten Seite nach oben zu faxenden Seite nach oben in den Vorlageneinzug (siehe „Einlegen von Vorlagen“ auf Seite 46).
- 3 Starten Sie **Programme** und klicken Sie dann auf **Image Capture**.
- 4 Je nach Betriebssystem folgen Sie den unten angegebenen Anweisungen.
  - Bei 10.4
    - In der Menüleiste auf **Geräte > Geräte durchsuchen** klicken.
    - Wählen Sie unter Twain-Geräte Ihr Gerät aus. Vergewissern Sie sich, dass das Kontrollkästchen **TWAIN-Software verwenden** aktiviert ist.

- Klicken Sie auf **Verbinden**.

Falls eine Warnmeldung angezeigt wird, klicken Sie auf **Port ändern**, um den Port auszuwählen. Oder falls TWAIN UI angezeigt wird, klicken Sie auf der Registerkarte **Voreinstellungen** auf **Port ändern**, um einen anderen Port auszuwählen.

- Bei 10,5
  - In der Menüleiste auf **Geräte > Geräte durchsuchen** klicken.
  - Vergewissern Sie sich, dass unter **Verbunden** das Kontrollkästchen **Bonjour-Geräte** neben Ihrem Gerät aktiviert ist.
  - Wenn Sie über TWAIN scannen möchten, folgen Sie den oben beschriebenen Anweisungen für Mac OS X 10.4.
- Unter 10.7 wählen Sie unter **SHARED** Ihr Gerät aus.

5 Konfigurieren Sie die Scanoptionen für dieses Programm.

6 Scannen und speichern Sie das gescannte Bild.

# Scanfunktionen



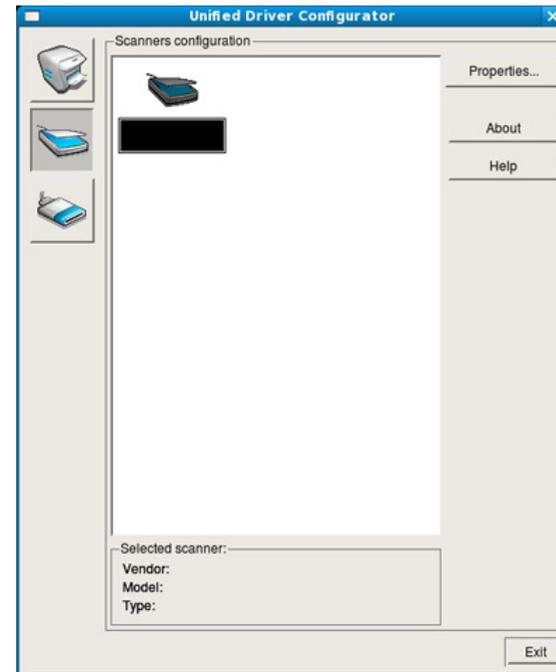
- Wenn die Scanfunktion in "Digitale Bilder" nicht verfügbar ist, aktualisieren Sie Mac OS auf die neueste Version. "Digitale Bilder" funktioniert reibungslos unter Mac OS X 10.4.7 oder höher.
- Wenn das Problem weiterhin auftritt, ziehen Sie die Hilfe von **Image Capture** zurate.
- Sie können auch mithilfe von TWAIN-kompatibler Software wie etwa Adobe Photoshop scannen.

## Scannen unter Linux

### Scannen

- 1 Vergewissern Sie sich, dass das Gerät an den Computer angeschlossen und eingeschaltet ist.
- 2 Doppelklicken Sie auf Ihrem Desktop auf **Unified Driver Configurator**.
- 3 Klicken Sie auf die Schaltfläche , um zur Scannerkonfiguration zu wechseln.

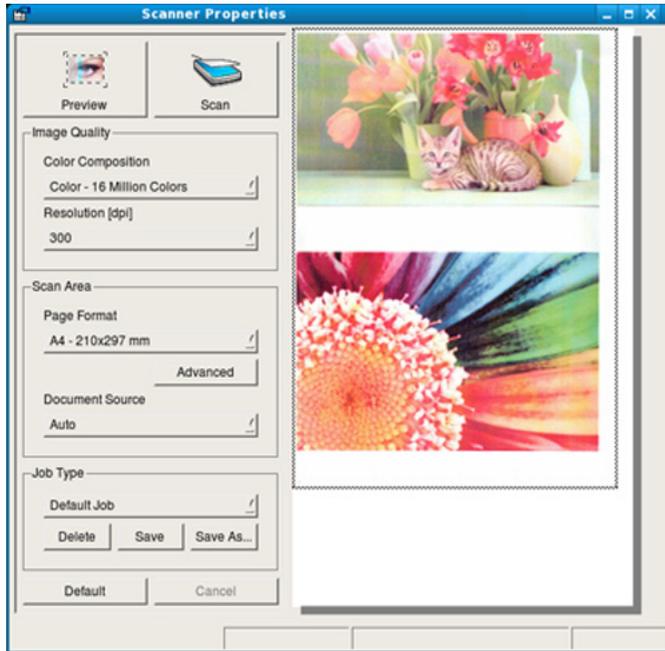
- 4 Wählen Sie den Scanner aus der Liste aus.



- 5 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Properties**.
- 6 Legen Sie eine einzelne Vorlage mit der bedruckten Seite nach unten auf das Vorlagenglas oder legen Sie die Vorlagen mit der bedruckten Seite nach oben zu faxenden Seite nach oben in den Vorlageneinzug (siehe „Einlegen von Vorlagen“ auf Seite 46).
- 7 Klicken Sie im Fenster **Scanner Properties** auf **Preview**.

# Scanfunktionen

- 8 Das Dokument wird gescannt, und die Bildvorschau wird im **Preview Pane** angezeigt.



- 9 Ziehen Sie den Mauszeiger, um den zu scannenden Bildbereich im **Preview Pane** festzulegen.

- 10 Wählen Sie die gewünschte Option aus.

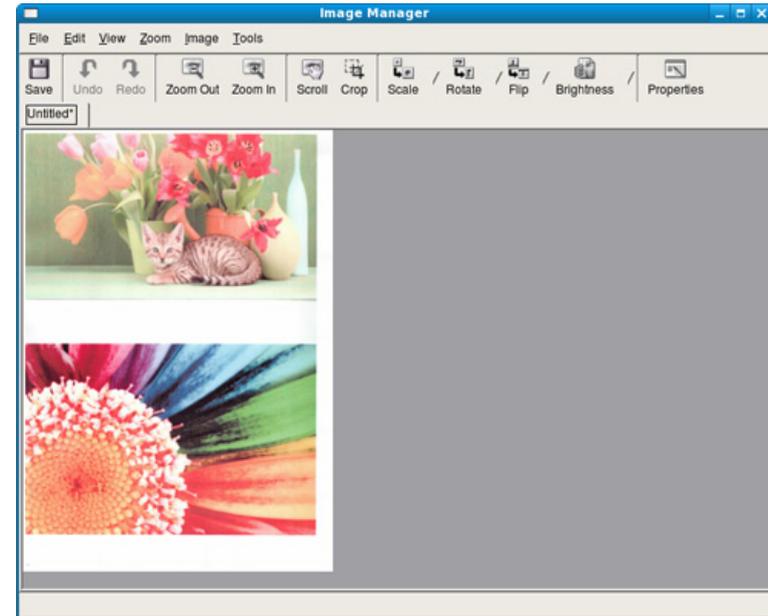
- 11 Scannen und speichern Sie das gescannte Bild.



Sie können die Scan-Einstellung für spätere Verwendung speichern und sie der Dropdown-Liste **Job Type** hinzufügen.

## Mit Image Manager ein Bild bearbeiten

Im Programm Image Manager finden Sie Menübefehle und Werkzeuge für die Bearbeitung von gescannten Bildern.



# Faxfunktionen



Informationen über die grundlegenden Faxfunktionen finden Sie im Benutzerhandbuch, Grundlagen (siehe „Fax-Grundlagen“ auf Seite 60).

## Automatische Wahlwiederholung

Wenn beim Senden eines Fax die gewählte Faxnummer belegt ist oder nicht antwortet, wählt das Gerät die Nummer automatisch noch einmal. Die Zeit bis zur Wahlwiederholung ist von den Werkseinstellungen des jeweiligen Landes abhängig.

Wenn auf dem Display die Meldung **Wahlwiederh.?** angezeigt wird, können Sie auf die Taste  (**Start**) drücken, um die Anwahl der Nummer sofort zu wiederholen. Zum Stornieren der automatischen Wahlwiederholung drücken Sie  (**Stop/Clear**).

Informationen zur Änderung der Wartezeit zwischen zwei Wählversuchen und der Anzahl der Wählversuche.

- 1 Auf dem Bedienfeld wählen Sie  (Fax) >  (**Menu**) > **Fax-Setup** > **Senden**.
- 2 Wählen Sie für **Zeit f. Wahlw.** oder **WW-Intervall**.
- 3 Wählen Sie die gewünschte Option aus.

## Fanummer erneut wählen

- 1 Auf dem Bedienfeld wählen Sie  (**Redial/Pause**).
- 2 Wählen Sie die gewünschte Faxnummer aus.  
Es werden die Faxnummern der letzten 10 gesendeten und die Anrufer-IDs der letzten 10 empfangenen Faxe angezeigt.
- 3 Wird eine Vorlage in den Vorlageneinzug eingelegt, beginnt das Gerät automatisch mit der Übertragung.  
Wird die Vorlage über das Vorlagenglas eingelegt, wählen Sie die Option **Ja** aus, um eine weitere Seite hinzuzufügen. Legen Sie eine weitere Vorlage ein und drücken Sie **OK**. Wählen Sie nach Abschluss des Vorgangs **Nein**, wenn **Weitere Seite?** angezeigt wird.

## Bestätigen der Übertragung

Sobald die letzte Seite Ihrer Vorlage erfolgreich gesendet wurde, gibt das Gerät einen Piepton ab und kehrt in den Bereitschaftsmodus zurück.

Falls während der Faxübertragung ein Fehler auftritt, erscheint auf dem Display eine Fehlermeldung. Wenn eine Fehlermeldung angezeigt wird, drücken Sie die Taste  (**Stop/Clear**), um die Meldung zu löschen. Versuchen Sie, das Fax anschließend erneut zu senden.

# Faxfunktionen



Sie können das Gerät so einstellen, dass es nach jedem gesendeten Fax automatisch einen Sendebericht ausdruckt. Auf dem Bedienfeld wählen Sie  (Fax) >  (Menu) > **Fax-Setup** > **Senden** > **Sendequittung**.

## Fax vom Computer aus senden

Sie können ein Fax von Ihrem Computer aus senden, ohne das Gerät bedienen zu müssen.

Um vom Computer aus ein Fax zu versenden, muss das Programm **Dell Network PC Fax** installiert sein. Das Programm wurde zusammen mit dem Druckertreiber installiert.

- 1 Öffnen Sie das zu sendende Dokument.
- 2 Wählen Sie **Drucken** im Menü **Datei**.  
Das Fenster **Drucken** wird angezeigt. Je nach Anwendung kann es sich geringfügig von der Abbildung unterscheiden.
- 3 Wählen Sie **Dell Network PC Fax** im Fenster **Drucken**
- 4 Klicken Sie auf **Drucken** oder auf **OK**.

5

Geben Sie die Nummern der Empfänger ein und wählen Sie die gewünschte Option



Öffnen Sie das **Hilfe**-Menü oder klicken Sie im Fenster auf die Schaltfläche  und klicken Sie dann auf das Thema oder den Punkt, zu dem Sie Informationen wünschen.

6

Klicken Sie auf die Schaltfläche **Senden**.

# Faxfunktionen

## Verzögern einer Faxübertragung

Sie können festlegen, dass ein Fax erst zu einem späteren Zeitpunkt gesendet wird, wenn Sie selber z. B. abwesend sind. Sie können mit dieser Funktion keine Farbfaxe versenden.

- 1 Legen Sie eine einzelne Vorlage mit der bedruckten Seite nach unten auf das Vorlagenglas, oder legen Sie die Vorlagen mit der zu faxenden Seite nach oben in den Vorlageneinzug.
- 2 Drücken Sie auf dem Bedienfeld die Taste  (Fax).
- 3 Passen Sie Auflösung und Farbtiefe Ihren Faxbedürfnissen an.
- 4 Auf dem Bedienfeld wählen Sie  (**Menu**) > **Faxfunktion** > **Verzoeg senden**.
- 5 Geben Sie die Nummer des Empfangsgeräts ein und drücken Sie **OK**.
- 6 Sie werden im Display aufgefordert, eine weitere Faxnummer einzugeben, an die die Vorlage übertragen werden soll.
- 7 Wenn Sie weitere Faxnummern eingeben wollen, drücken Sie auf **OK**, wenn **Ja** hervorgehoben ist, und wiederholen Schritt 5.



- Sie können bis zu 10 Ziele eingeben.
- Wenn Sie eine Gruppenwahlnummer eingegeben haben, können Sie keine weitere Gruppenwahlnummer eingeben.

8

Geben Sie Auftragsnamen und die Zeit ein.



Falls Sie eine Uhrzeit angeben, die vor der aktuellen Uhrzeit ist, wird das Fax am nächsten Tag zu dieser Uhrzeit gesendet.

9

Die Vorlage wird vor der Übertragung in den Speicher eingelesen. Das Gerät kehrt in den Bereitschaftsmodus zurück. Im Display werden Sie daran erinnert, dass sich das Gerät im Bereitschaftsmodus befindet und zeitversetztes Senden programmiert wurde.



Sie können die Liste der zeitversetzten Faxaufträge einsehen.

Wählen Sie auf dem Bedienfeld  (**Menu**) > **System-Setup** > **Bericht** > **Gesp.Auftraege**.

# Faxfunktionen

## Dokumente einem zeitversetzten Faxauftrag hinzufügen

- 1 Legen Sie eine einzelne Vorlage mit der bedruckten Seite nach unten auf das Vorlagenglas, oder legen Sie die Vorlagen mit der zu faxenden Seite nach oben in den Vorlageneinzug.
- 2 Wählen Sie auf dem Bedienfeld  (Fax) >  (Menu) > **Faxfunktion** > **Seite hinzuf.**
- 3 Wählen Sie den Faxauftrag und drücken Sie **OK**.  
Wählen Sie nach Abschluss des Vorgangs **Nein**, wenn **Weitere Seite?** angezeigt wird. Das Gerät liest die Vorlage in den Speicher ein.
- 4 Drücken Sie  (**Stop/Clear**), um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

## Abbrechen eines zeitversetzten Faxauftrags

- 1 Auf dem Bedienfeld wählen Sie  (Fax) >  (Menu) > **Faxfunktion** > **Auftrag abbr..**
- 2 Wählen Sie den gewünschten Faxauftrag und drücken Sie **OK**.
- 3 Drücken Sie **OK** wenn **Ja** markiert ist.  
Das ausgewählte Fax wurde aus dem Speicher gelöscht.

- 4 Drücken Sie  (**Stop/Clear**), um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

## Fax senden mit hoher Priorität

Diese Funktion wird benutzt, wenn ein Fax mit hoher Priorität gesendet werden muss, bevor zeitversetzte Faxaufträge abgearbeitet werden. Die Vorlage wird eingescannt und im Speicher zwischengespeichert und dann sofort nach Beenden des aktuellen Vorgangs übertragen.

- 1 Legen Sie eine einzelne Vorlage mit der bedruckten Seite nach unten auf das Vorlagenglas, oder legen Sie die Vorlagen mit der zu faxenden Seite nach oben in den Vorlageneinzug.
- 2 Auf dem Bedienfeld wählen Sie  (**Fax**) >  (Menu) > **Faxfunktion** > **Vorrang senden**.
- 3 Geben Sie die Faxnummer ein und drücken Sie **OK**.
- 4 Geben Sie den Auftragsnamen ein und drücken Sie **OK**.

# Faxfunktionen

- 5 Wird die Vorlage über das Vorlagenglas eingelegt, wählen Sie die Option **Ja** aus, um eine weitere Seite hinzuzufügen. Legen Sie eine weitere Vorlage ein und drücken Sie **OK**.

Wählen Sie nach Abschluss des Vorgangs **Nein**, wenn **Weitere Seite?** angezeigt wird.

Das Gerät beginnt mit dem Scan und sendet ein Fax an die Empfänger.

## Weiterleiten von gesendeten Faxen an ein anderes Ziel

Sie können einstellen, dass empfangene oder gesendete Faxe an andere Empfänger per Fax weitergeleitet werden. Diese Funktion ist z. B. dann sinnvoll, wenn Sie gerade nicht im Büro sind, aber ein Fax erwarten.



- Zum Weiterleiten von Faxen per E-Mail müssen Sie zunächst in Embedded Web Service einen Mailserver und eine IP-Adresse festlegen (siehe „Embedded Web Service verwenden“ auf Seite 199).
- Obwohl Sie ein Fax in Farbe gesendet oder empfangen haben, werden die Daten für die Farben als Graustufenbilder übermittelt.

- 1 Legen Sie eine einzelne Vorlage mit der bedruckten Seite nach unten auf das Vorlagenglas, oder legen Sie die Vorlagen mit der zu faxenden Seite nach oben in den Vorlageneinzug.

- 2 Auf dem Bedienfeld wählen Sie  (Fax) >  (**Menu**) > **Faxfunktion** > **Weiterleiten** > **Fax** > **Send.weiterl.** > **Ein**.



Je nach Modell und Ausstattung steht die Funktion **Weiterleiten** möglicherweise nicht zur Verfügung (siehe „Funktionsvielfalt“ auf Seite 8).

- 3 Geben Sie die Faxnummer ein und drücken Sie **OK**.
- 4 Drücken Sie  (**Stop/Clear**), um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

Die nun folgenden gesendeten Faxe werden zusätzlich an das angegebene Faxgerät gesendet.

## Empfangenes Fax weiterleiten

Sie können einstellen, dass empfangene oder gesendete Faxe an andere Empfänger per Fax weitergeleitet werden. Diese Funktion ist z. B. dann sinnvoll, wenn Sie gerade nicht im Büro sind, aber ein Fax erwarten.

# Faxfunktionen



Obwohl Sie ein Fax in Farbe gesendet oder empfangen haben, werden die Daten für die Farben als Graustufenbilder übermittelt.

- 1 Wählen Sie auf dem Bedienfeld  (Fax) >  (**Menu**) > **Faxfunktion** > **Weiterleiten** > **Fax, E-Mail** oder **Server** > **Empfang weiterleiten** > **Weiterleiten**.



Je nach Modell und Ausstattung steht die Funktion **Weiterleiten** möglicherweise nicht zur Verfügung (siehe „Funktionsvielfalt“ auf Seite 8).

- 2 Sie können das Gerät so einstellen, dass das weitergeleitete Fax gedruckt wird, wenn die Weiterleitung abgeschlossen ist. Wählen Sie hierzu die Option **Weiterleiten&Drucken** aus.
- 3 Geben Sie die Faxnummer, E-Mail-Adresse oder Serveradresse des Ziels ein und drücken Sie **OK**.
- 4 Geben Sie jeweils die Uhrzeit von Start und Ende ein und drücken Sie dann **OK**.
- 5 Drücken Sie  (**Stop/Clear**), um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

Die nun folgenden gesendeten Faxe werden zusätzlich an das angegebene Faxgerät gesendet.

## Fax mit dem Computer empfangen



- Je nach Modell und Ausstattung steht diese Funktion möglicherweise nicht zur Verfügung (siehe „Funktionen“ auf Seite 7).
- Um diese Funktion zu nutzen, stellen Sie über das Bedienfeld diese Option ein:

Auf dem Bedienfeld wählen Sie  (Fax) >  (**Menu**) > **Faxfunktion** > **Weiterleiten** > **PC** > **Ein**.

- 1 **Dell Printer Manager** öffnen.
- 2 Wählen Sie das entsprechende Gerät in **Druckerliste** aus.
- 3 Das Menü **Fax über PC empfangen** auswählen.
- 4 Verwenden Sie zum Ändern der Faxeinstellungen die Funktion **Faxempfang einschalten**.
  - **Faxempfang aktivieren** Von Gerät: Wählen Sie, ob diese Funktion aktiviert werden soll oder nicht.
  - **Bildtyp**: Zum Umwandeln empfangener Faxnachrichten in PDF- oder TIFF-Dateien.
  - **Speicherort auswählen**: Hiermit legen Sie fest, wo umgewandelte Faxdokumente gespeichert werden sollen.

# Faxfunktionen

- **Präfix:** Hiermit wählen Sie ein Datei- oder Ordnerschema als Präfix aus.
- **Empfangenes Fax drucken:** Nach Faxempfang wird das Fax gedruckt.
- **Fertigstellung melden:** Damit können Sie festlegen, dass sich bei Faxempfang ein Popup-Fenster öffnet und über den Faxempfang informiert.
- **Mit Standardanwendung öffnen:** Nach Faxempfang das Fax mit der Standard-Anwendung öffnen.
- **Keine:** Nach Faxempfang gibt das Gerät dem Benutzer keine Meldung und öffnet auch keine Anwendung.

5 Drücken Sie auf **OK**.

## Ändern des Empfangsmodus

- 1 Auf dem Bedienfeld wählen Sie  (Fax) >  (**Menu**) > **Fax-Setup** > **Empfangen** > **Empfangsmodus**.
- 2 Wählen Sie die gewünschte Option aus.
  - **Fax:** Beantwortet einen eingehenden Anruf und aktiviert sofort den Faxempfang.
  - **Tel.:** Empfängt das Fax, indem Sie auf  (**On Hook Dial**) drücken und dann auf  (**Start**).

- **Anr./Fax:** Wird für einen Anrufbeantworter verwendet, der an Ihr Gerät angeschlossen ist. Das Gerät nimmt eingehende Anrufe entgegen, und der Anrufer kann eine Nachricht hinterlassen. Erkennt das Faxgerät in der Leitung ein Faxsignal, schaltet das Gerät automatisch in den Fax-Modus um, um das Fax zu empfangen.



Wenn Sie den **Anr./Fax**-Modus verwenden möchten, schließen Sie einen Anrufbeantworter an den EXT-Anschluss an der Rückseite Ihres Geräts an.

- **DRPD:** Sie können einen Anruf mit der Funktion „Klingeltonzuordnung“ (Distinctive Ring Pattern Detection – DRPD) empfangen. Von der Telefongesellschaft werden unterschiedliche Klingeltöne als Dienst bereitgestellt, sodass ein Benutzer mit nur einer Telefonleitung verschiedene Rufnummern beantworten kann. Weitere Details finden Sie unter „Faxempfang im DRPD-Modus“ auf Seite 193.



Je nach Land ist diese Einstellung möglicherweise nicht verfügbar.

- 3 Drücken Sie auf **OK**.
- 4 Drücken Sie  (**Stop/Clear**), um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

# Faxfunktionen

## Manueller Empfang im „Tel“-Modus

Sie können Faxe empfangen, indem Sie auf die Taste  (On Hook Dial) und dann auf  (Start) drücken, sobald Sie das Faxsignal der Gegenstelle hören. Wenn Ihr Gerät über einen Handapparat verfügt, können Sie Anrufe mit Hilfe des Handapparates entgegennehmen (siehe „Funktionen“ auf Seite 7).

## Empfang im Anrufbeantworter-/Fax-Modus

Wenn Sie diesen Modus verwenden möchten, müssen Sie am EXT-Anschluss an der Rückseite Ihres Geräts einen Anrufbeantworter anschließen. Der Anrufer kann eine Nachricht hinterlassen, die vom Anrufbeantworter gespeichert wird. Wenn das Gerät auf der Leitung einen Faxton erkennt, wird automatisch der Faxempfang gestartet.



- Wenn Sie Ihr Gerät auf diesen Modus gestellt haben und Ihr Anrufbeantworter ausgestellt ist oder kein Anrufbeantworter an den EXT-Anschluss angeschlossen ist, geht Ihr Gerät nach einer vorbestimmten Anzahl von Rufzeichen automatisch in den Modus „Fax“ über.
- Wenn der Anrufbeantworter über einen benutzerdefinierbaren Klingeltonzähler verfügt, stellen Sie den Anrufbeantworter so ein, dass er eingehende Anrufe nach dem ersten Klingelton entgegennimmt.
- Ist das Gerät im Tel-Modus, schalten Sie den Anrufbeantworter aus oder trennen ihn. Andernfalls unterbricht die ausgehende Meldung vom Anrufbeantworter Ihr Telefongespräch.

## Faxempfang über einen Nebenstellenapparat

Wenn Sie über einen zusätzlichen Telefonapparat, der an der EXT-Buchse des Geräts angeschlossen ist, ein Telefonat führen, können Sie ein zeitgleich eingehendes Fax annehmen, ohne dazu zum Faxgerät gehen zu müssen.

Wenn Sie über den Nebenstellenapparat die Faxsignale hören, drücken Sie beim Nebenstellenapparat die Tasten \*9\*. Das Gerät empfängt das Fax.

\*9\* ist der werkseitig eingestellte Ferncode für den Faxempfang. Die Sternchen am Anfang und am Ende sind fest vorgegeben, die Nummer in der Mitte können Sie jedoch beliebig ändern.

# Faxfunktionen



Während Sie über den Nebenstellenapparat, der an der EXT-Buchse des Gerätes angeschlossen ist, telefonieren, können Sie mit dem Gerät nicht kopieren und auch nicht scannen.

## Faxempfang im DRPD-Modus

Von der Telefongesellschaft werden unterschiedliche Klingeltöne als Dienst bereitgestellt, sodass ein Benutzer mit nur einer Telefonleitung verschiedene Rufnummern beantworten kann. Diese Funktion wird oft von Antwortdiensten eingesetzt, die Telefonate für viele unterschiedliche Kunden annehmen und wissen müssen, welche Nummer jemand angerufen hat, um das Gespräch entsprechend annehmen zu können.

- 1 Auf dem Bedienfeld wählen Sie  (Fax) >  (**Menu**) > **Fax-Setup** > **Empfangen** > **DRPD-Modus** > **Warten a. Ton**.
- 2 Rufen Sie die Faxnummer von einem anderen Telefon aus an.
- 3 Beantworten Sie den Anruf nicht, wenn das Gerät zu klingeln beginnt. Das Gerät benötigt mehrere Klingeltöne, um das Muster zu lernen.

Wenn das Gerät den Lernvorgang abgeschlossen hat, wird auf dem Display die Meldung **DRPD-Setup abgeschlossen** angezeigt. Ist die DRPD-Einrichtung fehlgeschlagen, wird die Meldung **Fehler: DRPD-Rufton** angezeigt.

- 4 Drücken Sie auf **OK**, sobald die Meldung DRPD angezeigt wird, und beginnen Sie erneut ab Schritt 2.



- DRPD muss neu eingerichtet werden, wenn Sie Ihre Faxnummer neu zuweisen oder das Gerät an eine andere Telefonleitung anschließen.
- Nachdem DRPD eingerichtet wurde, rufen Sie Ihre Faxnummer erneut an, um zu überprüfen, ob das Gerät mit einem Faxton antwortet. Rufen Sie anschließend auf einer anderen Rufnummer derselben Leitung an, um sicherzustellen, dass der Anruf an den im EXT-Anschluss angeschlossenen Nebenstellenapparat bzw. Anrufbeantworter weitergeleitet wird.

## Empfang im Sicherheitsmodus



Je nach Modell und Ausstattung steht diese Funktion möglicherweise nicht zur Verfügung (siehe „Funktionen“ auf Seite 7).

Um zu verhindern, dass nicht berechtigte Personen auf Faxnachrichten zugreifen, die für Sie bestimmt waren, können Sie den Sicherheitsmodus verwenden. Im sicheren Empfangsmodus werden alle eingehenden Faxe im Speicher gesichert. Um die empfangenen Faxe zu drucken, müssen Sie das Passwort eingeben.

# Faxfunktionen



Um den gesicherten Faxempfangsmodus zu verwenden, wählen Sie auf dem Bedienfeld  (Fax) >  (**Menu**) > **Faxfunktion** > **Vertraul. Empf.**

## Empfangene Faxe drucken

- 1 Auf dem Bedienfeld wählen Sie  (Fax) >  (**Menu**) > **Faxfunktion** > **Vertraul. Empf** > **Drucken**.
- 2 Geben Sie das vierstellige Passwort ein und drücken Sie **OK**.
- 3 Das Gerät druckt daraufhin alle im Speicher gesicherten Faxe aus.

## Beidseitiges Drucken von Faxdokumenten



- Je nach Optionen und Modell werden einige Menüpunkte möglicherweise nicht angezeigt. In diesem Fall werden die entsprechenden Optionen von Ihrem Gerät nicht unterstützt.
- Je nach Modell und Ausstattung steht diese Funktion möglicherweise nicht zur Verfügung (siehe „Funktionen“ auf Seite 7).

- 1 Legen Sie eine einzelne Vorlage mit der bedruckten Seite nach unten auf das Vorlagenglas, oder legen Sie die Vorlagen mit der zu faxenden Seite nach oben in den Vorlageneinzug.
- 2 Auf dem Bedienfeld wählen Sie  (Fax) >  (**Menu**) > **Fax-Setup** > **Empfangen** > **Duplex-Druck**.

- **Aus:** Die Seiten werden im Normal-Modus gedruckt.
- **Lange Seite:** Die Seiten werden so gedruckt, dass sie wie bei einem Buch umgeblättert werden können.



- **Kurze Seite:** Die Seiten werden so gedruckt, dass sie wie bei einem Notizblock umgeblättert werden können.



- 3 Drücken Sie auf **OK**.
- 4 Drücken Sie  (**Stop/Clear**), um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

# Faxfunktionen

## Empfangen von Faxen im Speicher

Da das Gerät multifunktional ist, kann es Faxe empfangen, während Sie Kopien anfertigen oder drucken. Wenn Sie während des Kopierens oder Druckens ein Fax empfangen, wird dieses in den Speicher des Geräts eingelesen. Sobald der Kopier- oder Druckvorgang beendet ist, druckt das Gerät das Fax automatisch aus.



Wenn gerade ein Fax empfangen oder ausgedruckt wird, können nicht gleichzeitig andere Kopier- und Druckaufträge abgearbeitet werden.

## Automatisches Drucken des Sendeberichts

Sie können das Gerät so einrichten, dass es einen Bericht mit detaillierten Informationen über die letzten 50 Verbindungsvorgänge einschließlich Uhrzeit und Datum druckt.

- 1 Auf dem Bedienfeld wählen Sie  (Fax) >  (**Menu**) > **Fax-Setup** > **Auto. Bericht** > **Ein**.
- 2 Drücken Sie  (**Stop/Clear**), um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.



# 5. Nützliche Software zur Verwaltung

In diesem Kapitel werden die Verwaltungsprogramme vorgestellt, die Sie dabei unterstützen, Ihr Gerät optimal zu nutzen.

- **Firmware-Update-Dienstprogramm verwenden** 197
- **Das Bestell-Tool für Verbrauchsmaterialien von Dell verwenden** 198
- **Embedded Web Service verwenden** 199
- **Den Dell Printer Manager verwenden** 202
- **Dell-Druckerstatus verwenden** 206
- **Den Linux Unified Driver Configurator verwenden** 208



# Firmware-Update-Dienstprogramm verwenden

Das Firmware-Update-Dienstprogramm ermöglicht Ihnen, Wartungsarbeiten am Gerät vorzunehmen, indem Sie die Firmware aktualisieren.

- 1 Wählen Sie im Menü **Start** den Eintrag **Programme** oder **Alle Programme > Dell > Dell Printers > Name des Druckertreibers > Firmware-Update-Dienstprogramm**.
- 2 Laden Sie die jüngste Firmware herunter. Klicken Sie auf <http://www.support.dell.com>.
- 3 Falls Ihr Gerät über ein USB-Kabel angeschlossen ist, klicken Sie auf **USB Angeschlossener Drucker**, sonst auf **Netzwerk Angeschlossener Drucker**.



- 4 Klicken Sie auf **Durchsuchen** und wählen Sie die heruntergeladene Firmwaredatei.
- 5 Klicken Sie auf **Firmware aktualisieren**.

# Das Bestell-Tool für Verbrauchsmaterialien von Dell verwenden

So bestellen Sie Ersatz-Tonerkartuschen oder andere Verbrauchsmaterialien bei Dell:



Nur für Benutzer der Betriebssysteme Windows oder Macintosh.

- 1 Doppelklicken Sie auf dem Desktop auf das Symbol **Bestell-Tool für Verbrauchsmaterialien von Dell**.



ODER

Wählen Sie im Menü **Start** den Eintrag **Programme** oder **Alle Programme** > **Dell** > **Dell Printers** > **Name des Druckertreibers** > **Bestell-Tool für Verbrauchsmaterialien von Dell**.



Unter Macintosh

Öffnen Sie den Ordner **Programme** und wählen Sie dann den Ordner **Dell** > **Bestell-Tool für Verbrauchsmaterialien von Dell**.

- 2 Das Fenster des **Bestell-Tool für Verbrauchsmaterialien von Dell** wird geöffnet.



# Embedded Web Service verwenden



- Internet Explorer 6.0 oder höher ist die Mindestvoraussetzung für die Verwendung von Embedded Web Service.
- Die in diesem Benutzerhandbuch enthaltenen Anleitungen zu Embedded Web Service können je nach Gerät, dessen Optionen und je nach Modell abweichen.
- Nur Netzwerk-Modell (siehe „Software“ auf Seite 7).

## Auf Embedded Web Service zugreifen

- 1 Starten Sie in Windows einen Webbrowser, z. B. Internet Explorer. Geben Sie die IP-Adresse des Geräts (<http://xxx.xxx.xxx.xxx>) in das Adressfeld ein und drücken Sie auf die Eingabetaste oder klicken Sie auf **Wechseln zu**.
- 2 Die eingebettete Website Ihres Geräts wird geöffnet.

## Bei Embedded Web Service anmelden

Bevor Sie Optionen in Embedded Web Service konfigurieren können, müssen Sie sich als Administrator anmelden. Sie können Embedded Web Service auch ohne Anmeldung verwenden, haben dann aber keinen Zugriff auf die Registerkarten **Einstellungen** und **Sicherheit**.

- 1 Klicken Sie auf **Anmeldung** in der oberen rechten Ecke der Embedded Web Service-Website.
- 2 Geben Sie die **ID** und das **Passwort** ein und klicken Sie dann auf **Anmeldung**.
  - **ID: admin**
  - **Passwort: dell00000**

## Embedded Web Service – Überblick



Abhängig von Ihrem Modell werden einige Registerkarten möglicherweise nicht angezeigt.



Information

Einstellungen

Sicherheit

Wartung

# Embedded Web Service verwenden

## Registerkarte Information

---

Diese Registerkarte enthält allgemeine Informationen über Ihr Gerät. So können Sie z. B. überprüfen, wie viel Toner noch verfügbar ist. Sie können außerdem Berichte drucken, z. B. Fehlerberichte.

- **Aktive Warnungen:** Zeigt die beim Gerät aufgetretenen Warnmeldungen an und deren Wichtigkeit.
- **Verbrauchsmaterial:** Zeigt, wie viele Seiten bereits gedruckt worden sind und wie viel Toner noch in der Kartusche ist.
- **Nutzungszähler:** Zeigt die Anzahl der Nutzungen nach Druckart: einseitiger und beidseitiger (duplex) Druck.
- **Aktuelle Einstellungen:** Zeigt Informationen über das Gerät und das Netzwerk.
- **Informationen drucken:** Druckt Berichte, z. B. zum System, über E-Mail-Adressen und über Schriftarten.

## Registerkarte Einstellungen

---

Auf dieser Registerkarte können Sie die Konfigurationen Ihres Geräts und Netzwerks einstellen. Um diese Registerkarte anzeigen zu können, müssen Sie sich als Administrator angemeldet haben.

- Registerkarte **Geräteeinstellungen:** Für das Durchführen von Einstellungen am Gerät.
- Registerkarte **Netzwerkeinstellungen:** Zeigt Optionen hinsichtlich der Netzwerkumgebung. Ermöglicht, TCP/IP und Netzwerkprotokolle zu konfigurieren.

## Registerkarte Sicherheit

---

Auf dieser Registerkarte können Sie die Sicherheitseinstellungen für das System und Netzwerk konfigurieren. Um diese Registerkarte anzeigen zu können, müssen Sie sich als Administrator angemeldet haben.

- **Systemsicherheit:** Legt Informationen des Systemadministrators fest, außerdem können Gerätefunktionen aktiviert bzw. deaktiviert werden.
- **Netzwerk Sicherheit:** IPv4/IPv6 Filterung.
- **Benutzerzugriffskontrolle:** Ordnet Benutzer abhängig von deren Funktionen bzw. Rollen bestimmten Gruppen zu. Jede Benutzerautorisierung, Authentifizierung und Kontoführung wird von der Rollendefinition der Gruppe kontrolliert.

# Embedded Web Service verwenden

## Registerkarte Wartung

---

Auf dieser Registerkarte können Sie Wartungsarbeiten am Gerät vornehmen, indem Sie die Firmware aktualisieren. Außerdem können Sie Kontaktinformationen zum Senden von E-Mails eingeben. Sie können auch eine Verbindung zur Dell-Website herstellen oder durch Auswählen von **Link** Treiber herunterladen.

- **Firmware-Upgrade:** Ermöglicht die Aktualisierung der Firmware des Geräts.
- **Kontaktinformationen:** Zum Festlegen von Kontaktinformationen.
- **Link:** Zeigt Hyperlinks zu nützlichen Websites, wo Sie Informationen finden oder herunterladen können.

# Den Dell Printer Manager verwenden



- Nur für Benutzer der Betriebssysteme Windows und Macintosh (siehe „Software“ auf Seite 7).
- Unter Windows ist der Internet Explorer 6.0 oder höher die Mindestvoraussetzung für die Verwendung von Dell Printer Manager.

Der Dell Printer Manager ist eine Anwendung, in der alle Einstellmöglichkeiten des Dell-Geräts zusammengefasst sind. Mit dem Dell Printer Manager können Sie Geräteeinstellungen vornehmen sowie die Druckumgebung festlegen, außerdem weitere Einstellungen durchführen und Aktionen veranlassen und auch das Gerät in Betrieb nehmen. Das Programm bietet dem Benutzer somit eine Schnittstelle, die alle diese Möglichkeiten zusammenfasst, um auf bequeme Weise mit dem Dell-Gerät arbeiten zu können. Dell Printer Manager bietet zwei verschiedene Benutzeroberflächen, unter denen Sie wählen können: die Basis-Benutzeroberfläche und die erweiterte Benutzeroberfläche. Ein Wechseln ist leicht möglich: einfach auf die entsprechende Schaltfläche klicken.

## Erläuterungen zum Dell Printer Manager

Um das Programmfenster zu öffnen, gehen Sie wie folgt vor:

### Unter Windows

Wählen Sie **Start > Programme** oder **Alle Programme > Dell > Dell Printers > Dell Printer Manager > Dell Printer Manager**.

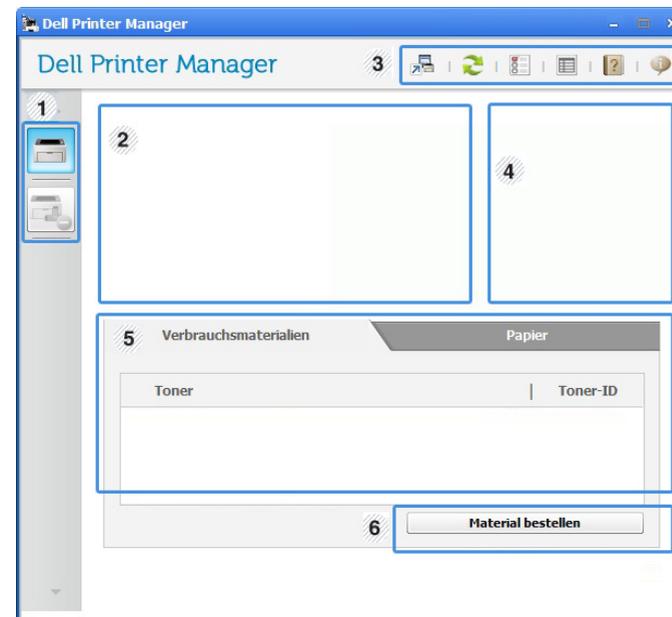
### Unter Macintosh

Den Ordner **Programme** öffnen, dann Ordner > **Dell > Dell Printer Manager**.

Die Oberfläche von Dell Printer Manager ist in verschiedene Grundbereiche unterteilt. Diese werden in der nachfolgenden Tabelle erläutert:



Je nach Betriebssystem kann der Inhalt des Screenshots unterschiedlich aussehen.



# Den Dell Printer Manager verwenden

1	Druckerliste	In der Druckerliste sind alle Drucker aufgeführt, die auf Ihrem Computer installiert sind, außerdem alle Drucker, die im Netzwerk erkannt worden sind (nur Windows).
2	Druckerinformationen	Dieser Bereich enthält allgemeine Informationen über Ihr Gerät. Dort können Sie Informationen zu Ihrem Gerät sehen, z. B. die Modellbezeichnung, die verwendete IP-Adresse (oder Anschlussbezeichnung) und Gerätestatus.   Sie können das <b>Benutzerhandbuch</b> online anzeigen.
3	Informationen zur Anwendung	Enthält u. a. Links zum Wechseln auf die erweiterten Einstellmöglichkeiten, auf die Voreinstellungen, zur Hilfe und zum Info-Fenster.   Mit der Schaltfläche  können Sie von der einfachen Benutzeroberfläche zur <b>Benutzeroberfläche für erweiterte Einstellungen</b> wechseln (siehe „Erweiterte Benutzeroberfläche: Überblick“ auf Seite 204).

4	Schnelle Links	Zeigt <b>Schnellzugriffe</b> zu gerätespezifischen Funktionen. In diesem Bereich sind auch Links zu Anwendungen erweiterter Einstellungen.   Wenn Sie Ihr Gerät an ein Netzwerk anschließen, wird das Symbol Embedded Web Service angezeigt.
5	Inhaltsbereich	Zeigt Informationen über die ausgewählte Maschine, den Toner-Füllstand und das Papier. Diese Informationen variieren abhängig von dem ausgewählten Gerät. Bei einigen Geräten ist diese Funktion nicht verfügbar.
6	Material bestellen	Klicken Sie auf die Schaltfläche <b>Bestellen</b> im Fenster zum Bestellen von Verbrauchsmaterial. Sie können Ersatztonerkartuschen online bestellen.



Öffnen Sie das **Hilfe**-Menü oder klicken Sie im Fenster auf die Schaltfläche  und klicken Sie dann auf das Thema oder den Punkt, zu dem Sie Informationen wünschen.

# Den Dell Printer Manager verwenden

## Erweitere Benutzeroberfläche: Überblick

Die erweiterte Benutzeroberfläche ist konzipiert für Personen, die für Netzwerkadministration und die Verwaltung von Geräten verantwortlich sind.



Je nach Optionen und Modell werden einige Menüs möglicherweise nicht angezeigt. In diesem Fall werden die entsprechenden Optionen von Ihrem Gerät nicht unterstützt.

## Geräteeinstellungen

Sie können verschiedene Geräteeinstellungen konfigurieren, z. B. zur Einrichtung, zum Papier, zu Layout, Emulation, Netzwerk und zu Druckdaten.

## Über PC scannen

Das Menü bietet u. a. Möglichkeiten, Profile anzulegen oder zu löschen, in denen festgelegt ist, wie vom PC aus gescannt werden kann.

- **Scannen aktivieren:** Legt fest, ob mit dem Gerät gescannt werden darf oder nicht.
- **Profil:** Zeigt die Scan-Profile an, die auf dem ausgewählten Gerät gespeichert sind.
- Registerkarte **Standard:** Bietet allgemeine Einstellmöglichkeiten zum Scanvorgang und für das Gerät.
- Registerkarte **Bild:** Bietet Einstellmöglichkeiten zum Ändern des Abbildes.

## Fax über PC empfangen

Bietet Einstellmöglichkeiten zu grundlegenden Faxfunktionen des ausgewählten Geräts.

- **Deaktivieren:** Ist **Deaktivieren** auf **Ein**, empfängt das Gerät keine eingehenden Faxe.
- **Faxempfang vom Gerät aus aktivieren:** Ermöglicht die Faxübertragung vom Gerät aus sowie weitere Optionen.

# Den Dell Printer Manager verwenden

## Alarmeinstellungen (nur Windows)

---

Dieses Menü bietet Einstellmöglichkeiten hinsichtlich der Ausgabe von Meldungen bei Fehlern.

- **Druckerwarnung:** Bietet Einstellmöglichkeiten hinsichtlich der Ausgabe von Warn- bzw. Alarmmeldungen.
- **E-Mail-Warnung:** Bietet Einstellmöglichkeiten hinsichtlich der Versendung von Warnmeldungen per E-Mail.
- **Warnungsverlauf:** Zeigt eine Liste über den Verlauf von Warnmeldungen hinsichtlich des Gerätes und des Toners.

# Dell-Druckerstatus verwenden

Dell-Druckerstatus ist ein Programm, das den Status des Geräts überwacht und Sie darüber informiert.



- Je nach Gerät oder Betriebssystem können das Dell-Druckerstatus-Fenster und seine Inhalte von den Abbildungen in diesem Benutzerhandbuch abweichen.
- Überprüfen Sie, welche Betriebssysteme mit dem Gerät kompatibel sind (siehe „Technische Daten“ auf Seite 99).
- Nur für Benutzer des Betriebssystems Windows (siehe „Software“ auf Seite 7).

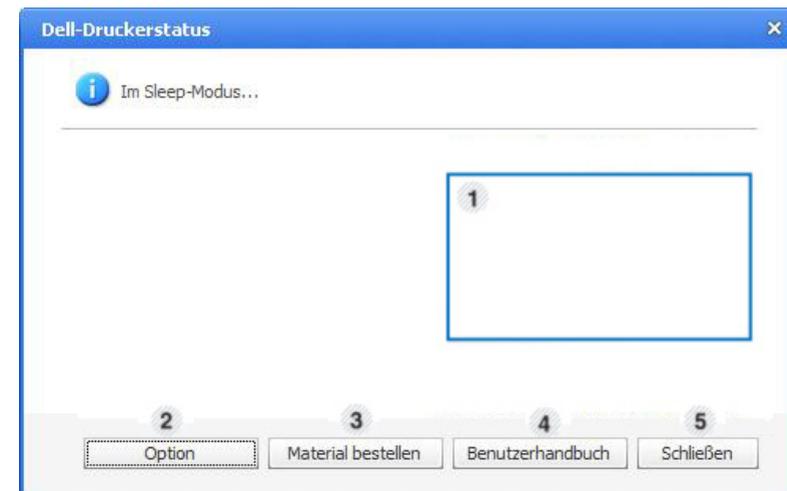
## Dell-Druckerstatus im Überblick

Tritt während des Betriebs ein Fehler auf, können Sie das in Dell-Druckerstatus überprüfen. Dell-Druckerstatus wird automatisch installiert, wenn Sie die Software zum Gerät installieren.

Sie können Dell-Druckerstatus auch manuell starten. Gehen Sie zu **Druckeinstellungen** und klicken Sie auf der Registerkarte **Einfach** auf die Schaltfläche **Druckerstatus**.

In der Windows-Taskleiste werden folgende Symbole angezeigt:

Symbol	Bedeutung	Beschreibung
	Normal	Das Gerät ist in Bereitschaft und es liegen keine Fehler-oder Alarmmeldungen vor.
	Warnung	Das Gerät befindet sich in einem Zustand, in dem zukünftig ein Fehler auftreten kann. Zum Beispiel kann nur noch wenig Toner vorhanden sein, was letztlich dazu führt, dass der Toner bald leer sein wird.
	Fehler	Beim Gerät liegt mindestens ein Fehler vor.



# Dell-Druckerstatus verwenden

1	<b>Toner-Füllstand</b>	Sie können feststellen, wie viel Toner noch in jeder Tonerkartusche enthalten ist. Je nach verwendetem Gerät können das in der obigen Abbildung gezeigte Gerät sowie die Anzahl der Tonerkartuschen bei Ihnen unterschiedlich sein. Bei einigen Geräten ist diese Funktion nicht verfügbar.
2	<b>Option</b>	Sie können festlegen, dass bei Druckaufträgen Meldungen ausgegeben werden.
3	<b>Material bestellen</b>	Sie können Ersatztonerkartuschen online bestellen.
4	<b>Benutzerhandbuch</b>	Sie können die Benutzerhandbuch online anzeigen.
5	<b>Schließen</b>	Schließt das Fenster.

# Den Linux Unified Driver Configurator verwenden

Der Unified Driver Configurator ist ein Tool, das primär zur Konfiguration von Geräteeinheiten dient. Sie müssen Unified Linux Driver installieren, um Unified Driver Configurator verwenden zu können (siehe „Installation unter Linux“ auf Seite 119).

Nach der Installation des Treibers auf Ihrem Linux-System wird das Unified Driver Configurator-Symbol automatisch auf dem Desktop erstellt.

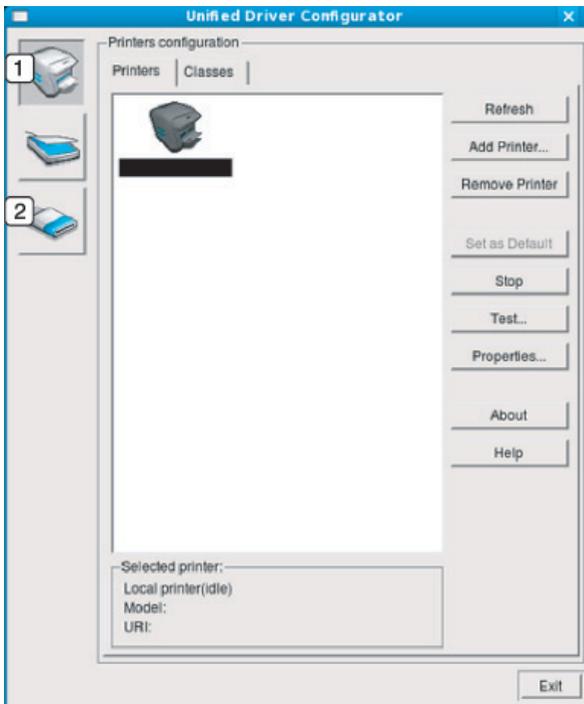
# Den Linux Unified Driver Configurator

## Unified Driver Configurator öffnen

- 1 Doppelklicken Sie auf dem Desktop auf den **Unified Driver Configurator**.

Sie können auch auf das Symbol des Menüs **Startup** klicken und **Dell Unified Driver > Unified Driver Configurator** auswählen.

- 2 Klicken Sie auf der linken Seite jeweils auf die betreffende Schaltfläche, um zum entsprechenden Konfigurationsdialogfeld zu wechseln.



### 1 Printer Configuration

### 2 Port Configuration



Um die Online-Hilfe zu nutzen, klicken Sie im Fenster auf **Help** oder auf die Schaltfläche **?**.

- 3 Nachdem Sie die Konfigurationen geändert haben, klicken Sie auf **Exit**, um **Unified Driver Configurator** zu schließen.

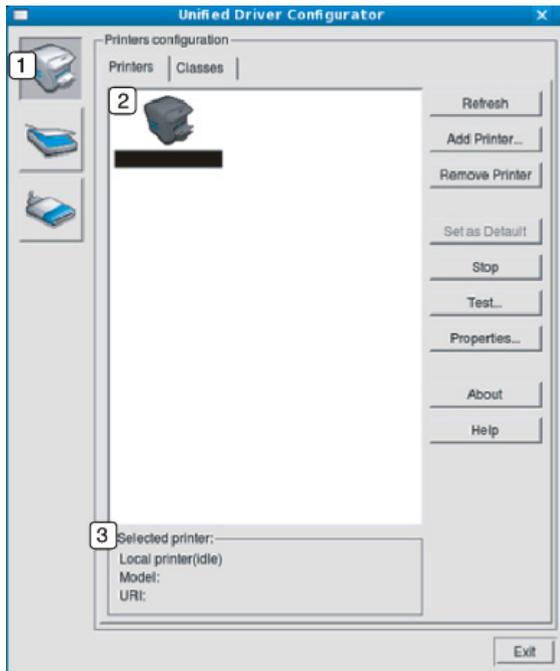
## Druckerkonfiguration (Printers Configuration)

**Printers configuration** verfügt über zwei Registerkarten: **Printers** und **Classes**.

# Den Linux Unified Driver Configurator

## Registerkarte Printers

Um die aktuelle Gerätekonfiguration im System anzuzeigen, klicken Sie auf der linken Seite des Dialogfelds **Unified Driver Configurator** auf die Schaltfläche mit dem Druckersymbol.



- |   |  |
|---|--|
| 1 | Wechselt zur <b>Printers configuration</b> .                 |
| 2 | Zeigt alle installierten Geräte an.                          |
| 3 | Zeigt den Status, den Modellnamen und den URL des Geräts an. |

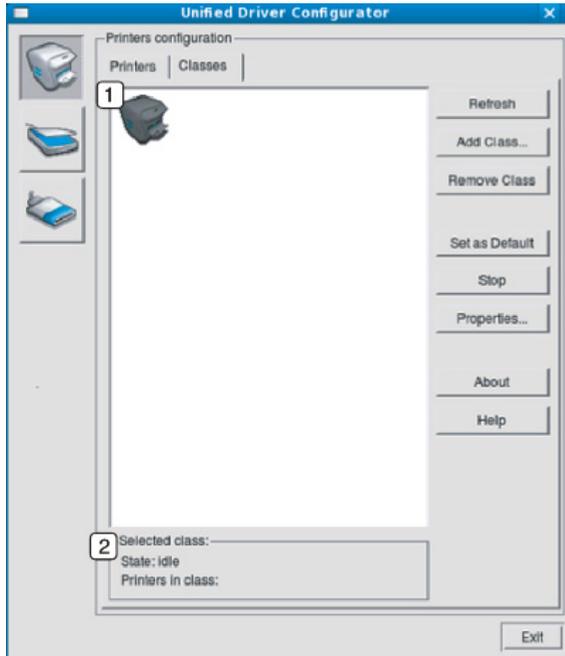
Nachfolgend sind die Schaltflächen zur Steuerung des Druckers aufgeführt:

- **Refresh:** Aktualisiert die Liste der verfügbaren Geräte.
- **Add Printer:** Ermöglicht Ihnen, ein neues Gerät hinzuzufügen.
- **Remove Printer:** Entfernt das ausgewählte Gerät.
- **Set as Default:** Legt das aktuell ausgewählte Gerät als Standarddrucker fest.
- **Stop/Start:** Stoppt/startet das Gerät.
- **Test:** Ermöglicht Ihnen, eine Testseite zu drucken, um die ordnungsgemäße Funktionsweise des Geräts zu überprüfen.
- **Properties:** Ermöglicht Ihnen, die Druckereigenschaften anzuzeigen und zu ändern.

# Den Linux Unified Driver Configurator

## Registerkarte Classes

Auf der Registerkarte „Classes“ wird eine Liste der verfügbaren Geräteklassen angezeigt.



1 Zeigt alle Geräteklassen an.

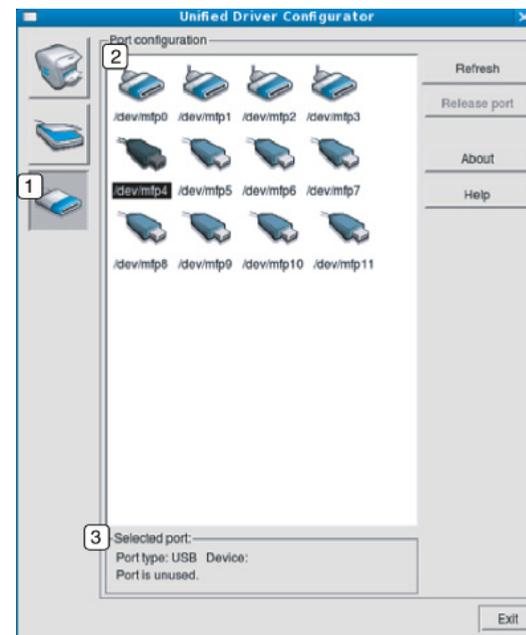
2 Zeigt den Status der Klasse und die Anzahl der Geräte in der Klasse an.

- **Refresh:** Aktualisiert die Klassenliste.
- **Add Class:** Fügt eine neue Geräteklasse hinzu.

- **Remove Class:** Entfernt die ausgewählte Geräteklasse.

## Ports configuration

In diesem Fenster können Sie die Liste der verfügbaren Anschlüsse anzeigen, den Status der einzelnen Anschlüsse prüfen und einen im aktiven Status belegten Anschluss freigeben, wenn der Auftrag aus irgendeinem Grund beendet wurde.



3 Selected port:  
Port type: USB Device:  
Port is unused.

# Den Linux Unified Driver Configurator

1	Wechselt zu <b>Ports configuration</b> .
2	Zeigt alle verfügbaren Anschlüsse an.
3	Zeigt den Anschlusstyp, das angeschlossene Gerät und den Status an.

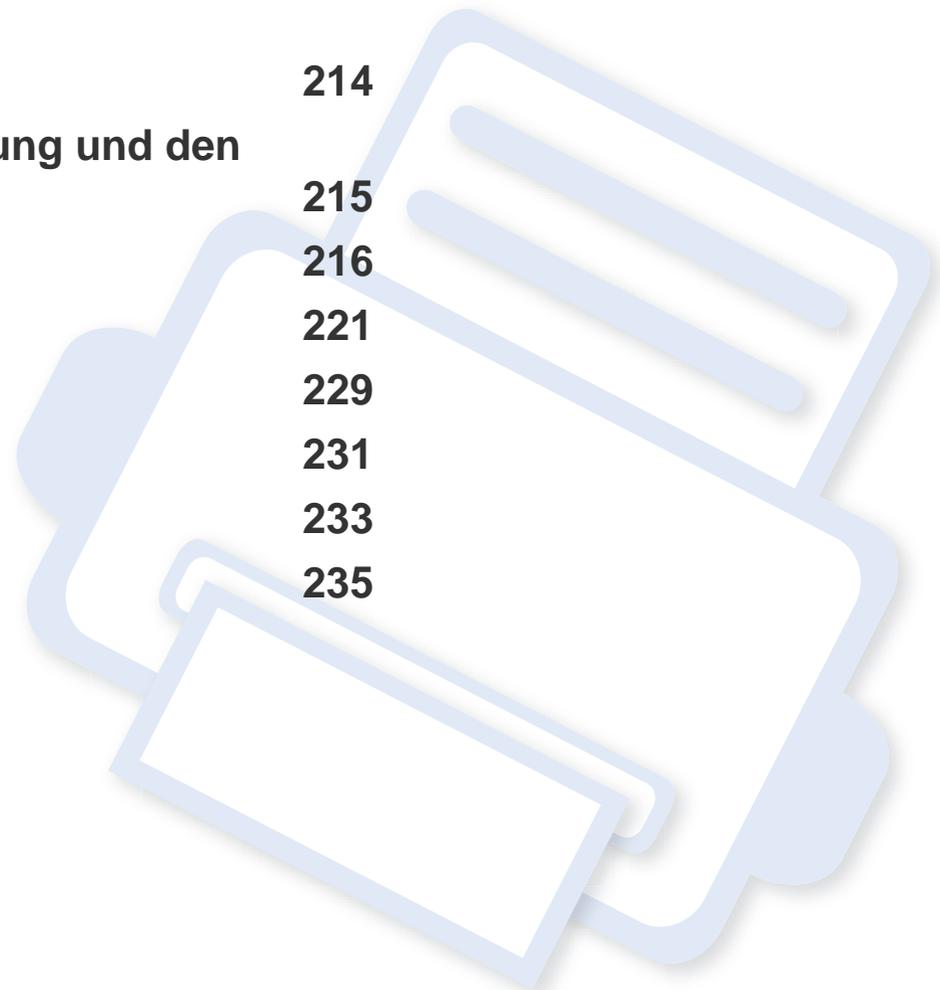
- **Refresh:** Aktualisiert die Liste der verfügbaren Anschlüsse.
- **Release port:** Gibt den ausgewählten Anschluss frei.



# 6. Problemlösung

In diesem Kapitel finden Sie Hinweise und Informationen dazu, welche Maßnahmen Sie bei Fehlern oder Problemen ergreifen können.

- **Probleme mit dem Papiereinzug** 214
- **Probleme mit der Stromversorgung und den Kabelanschlüssen** 215
- **Druckerprobleme** 216
- **Probleme mit der Druckqualität** 221
- **Probleme beim Kopieren** 229
- **Probleme beim Scannen** 231
- **Faxprobleme** 233
- **Betriebssystem-Probleme** 235



# Probleme mit dem Papiereinzug

Zustand	Lösungsvorschläge
<b>Papierstau beim Drucken.</b>	Beseitigen Sie den Papierstau.
<b>Die Seiten haften aneinander.</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Überprüfen Sie die maximale Kapazität des Fachs.</li><li>• Vergewissern Sie sich, dass Sie den richtigen Papiertyp verwenden.</li><li>• Nehmen Sie das Papier aus dem Papierfach heraus, biegen Sie den Stapel und fächern Sie ihn auf.</li><li>• Das Zusammenhaften von Papier kann auch auf eine hohe Luftfeuchtigkeit zurückzuführen sein.</li></ul>
<b>Es werden mehrere Seiten gleichzeitig eingezogen.</b>	Der Stapel im Papierfach enthält möglicherweise Blätter verschiedener Papiersorten. Legen Sie nur Papier desselben Typs, Formats und Gewichts ein.
<b>Das Papier wird nicht in das Gerät eingezogen.</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Entfernen Sie alle Hindernisse aus dem Geräteinneren.</li><li>• Das Papier wurde nicht richtig eingelegt. Nehmen Sie das Papier aus dem Papiereinzug und legen Sie es richtig ein.</li><li>• Es befindet sich zu viel Papier im Papierfach. Entfernen Sie überschüssiges Papier aus dem Papierfach.</li><li>• Das Papier ist zu dick. Verwenden Sie nur Papier, das den genannten Spezifikationen entspricht.</li></ul>
<b>Es kommt ständig zu Papierstaus.</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Es befindet sich zu viel Papier im Papierfach. Entfernen Sie überschüssiges Papier aus dem Papierfach. Wenn Sie auf speziellen Materialien drucken, verwenden Sie den manuellen Papiereinzug.</li><li>• Sie verwenden einen ungeeigneten Papiertyp. Verwenden Sie nur Papier, das den genannten Spezifikationen entspricht.</li><li>• Im Gerät haben sich zu viele Rückstände angesammelt. Öffnen Sie die Frontabdeckung und entfernen Sie jegliche Rückstände.</li></ul>
<b>Klarsichtfolien kleben in der Papierausgabe zusammen.</b>	Verwenden Sie nur Folien, die für Laserdrucker geeignet sind. Nehmen Sie jede bedruckte Folie sofort heraus.
<b>Umschläge werden zerknittert oder nicht richtig eingezogen.</b>	Die Papierführungen müssen richtig an die Umschläge angepasst werden.

# Probleme mit der Stromversorgung und den Kabelanschlüssen

Zustand	Lösungsvorschläge
<b>Das Gerät wird nicht mit Strom versorgt oder das Verbindungskabel zwischen Computer und Drucker ist nicht richtig angeschlossen.</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Erst das Gerät am Stromversorgungsnetz anschließen. Hat Ihr Gerät auf dem Bedienfeld eine  (Power)-Taste, dann drücken Sie diese.</li><li>• Ziehen Sie das Gerätekabel ab und schließen Sie es wieder an.</li></ul>

# Druckerprobleme

Zustand	Mögliche Ursache	Lösungsvorschläge
Das Gerät druckt nicht.	Das Gerät wird nicht mit Strom versorgt.	Erst das Gerät am Stromversorgungsnetz anschließen. Hat Ihr Gerät auf dem Bedienfeld eine  ( <b>Power</b> )-Taste, dann drücken Sie diese.
	Das Gerät wurde nicht als Standardgerät ausgewählt.	Wählen Sie Ihr Gerät unter Windows als Standardgerät aus.
	Überprüfen Sie das Gerät auf folgende Probleme:	
	<ul style="list-style-type: none"><li>• Die Abdeckung ist nicht geschlossen. Schließen Sie die Abdeckung.</li><li>• Es ist ein Papierstau aufgetreten. Beseitigen Sie den Papierstau (siehe „Beseitigen von Papierstaus“ auf Seite 86).</li><li>• Es ist kein Papier eingelegt. Papier einlegen (siehe „Einlegen von Papier in das Papierfach“ auf Seite 36).</li><li>• Es befindet sich keine Tonerkartusche im Gerät. Setzen Sie eine Tonerkartusche ein (siehe „Ersetzen der Tonerkartusche“ auf Seite 71).</li><li>• Überzeugen Sie sich, dass Schutzhülle und Schutzpapier von der Tonerkartusche entfernt sind (siehe „Ersetzen der Tonerkartusche“ auf Seite 71).</li></ul>	
	Wenn ein Systemfehler auftritt, wenden Sie sich an Ihren Kundendienst.	
Das Verbindungskabel zwischen Computer und Drucker ist nicht richtig angeschlossen.	Ziehen Sie das Gerätekabel ab und schließen Sie es wieder an (siehe „Rückansicht“ auf Seite 20).	
Das Verbindungskabel zwischen Computer und Drucker ist defekt.	Wenn möglich, schließen Sie das Kabel zur Überprüfung an einen anderen Computer an und drucken Sie einen Druckauftrag. Sie können auch ein anderes Gerätekabel verwenden.	
Die Anschluss-Einstellung ist falsch.	Überprüfen Sie in den Windows-Druckereinstellungen, ob der Druckauftrag an den richtigen Port gesendet wurde. Wenn der Computer mehr als einen Port hat, stellen Sie sicher, dass das Gerät an den richtigen Port angeschlossen ist.	

# Druckerprobleme

Zustand	Mögliche Ursache	Lösungsvorschläge
<b>Das Gerät druckt nicht.</b>	Das Gerät ist möglicherweise falsch konfiguriert.	Prüfen Sie die <b>Druckeinstellungen</b> , um sicherzustellen, dass alle Druckeinstellungen richtig sind.
	Der Druckertreiber ist möglicherweise falsch installiert.	Den Gerätetreiber deinstallieren und dann erneut installieren.
	Das Gerät funktioniert nicht richtig.	Überprüfen Sie die Meldung auf dem Display des Bedienfelds, um festzustellen, ob das Gerät einen Systemfehler anzeigt. Wenden Sie sich an den Kundendienst.
	Die Dokumentgröße ist so groß, dass der Festplattenspeicher im Computer für den Druckauftrag nicht ausreicht.	Sorgen Sie für mehr freien Speicherplatz und drucken Sie das Dokument erneut.
	Das Ausgabefach ist voll	Wird das Papier aus dem Ausgabefach genommen, setzt das Gerät den Druckvorgang fort.
<b>Das Gerät wählt Druckmaterial im falschen Papiereinzug.</b>	Die in den <b>Druckeinstellungen</b> ausgewählte Paperoption ist möglicherweise falsch.	Bei vielen Anwendungen befindet sich die Auswahl der Papierzufuhr auf der Registerkarte <b>Papier</b> in den <b>Druckeinstellungen</b> (siehe „Öffnen des Fensters Druckeinstellungen“ auf Seite 51). Wählen Sie den richtigen Papiereinzug aus. Weitere Informationen finden Sie auf dem Hilfebildschirm des Druckertreibers (siehe „Hilfe verwenden“ auf Seite 52).
<b>Der Druckauftrag wird extrem langsam gedruckt.</b>	Der Druckauftrag ist sehr komplex.	Vereinfachen Sie das Seitenlayout oder ändern Sie die Einstellungen für die Druckqualität.

# Druckerprobleme

Zustand	Mögliche Ursache	Lösungsvorschläge
<b>Die ausgedruckte Seite ist halb leer.</b>	Die Einstellung der Seitenausrichtung ist falsch.	Ändern Sie die Seitenausrichtung in Ihrer Anwendung (siehe „Öffnen des Fensters Druckereinstellungen“ auf Seite 51). Weitere Informationen finden Sie auf dem Hilfebildschirm des Druckertreibers (siehe „Hilfe verwenden“ auf Seite 52).
	Das Papierformat stimmt nicht mit der entsprechenden Softwareeinstellung überein.	Vergewissern Sie sich, dass das Papierformat in den Druckertreibereinstellungen mit dem Papier im Papierfach übereinstimmt. Oder vergewissern Sie sich, dass die Einstellung für das Papierformat im Druckertreiber mit der verwendeten Papierauswahl im Anwendungsprogramm übereinstimmt (siehe „Öffnen des Fensters Druckereinstellungen“ auf Seite 51).
<b>Das Gerät druckt, aber der Text ist falsch, unverständlich oder unvollständig.</b>	Das Gerätekabel ist locker oder defekt.	Ziehen Sie das Gerätekabel ab und schließen Sie es wieder an. Versuchen Sie, einen Druckauftrag zu drucken, den Sie bereits erfolgreich gedruckt haben. Wenn möglich, schließen Sie das Kabel und das Gerät an einen anderen Computer an, von dem Sie wissen, dass er funktioniert, und drucken Sie einen Druckauftrag. Versuchen Sie es schließlich mit einem neuen Gerätekabel.
	Sie haben den falschen Druckertreiber ausgewählt.	Überprüfen Sie das Druckerauswahlmenü der Anwendung, um sicherzustellen, dass Ihr Gerät ausgewählt ist.
	Die Softwareanwendung funktioniert nicht richtig.	Versuchen Sie, aus einer anderen Anwendung einen Druckauftrag zu drucken.
	Das Betriebssystem funktioniert nicht richtig.	Beenden Sie Windows und starten Sie Ihren Computer neu. Schalten Sie das Gerät aus und wieder ein.

# Druckerprobleme

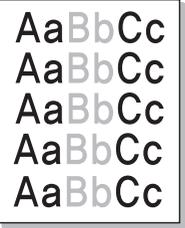
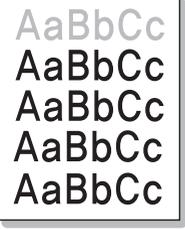
Zustand	Mögliche Ursache	Lösungsvorschläge
<b>Seiten werden gedruckt, sind jedoch weiß.</b>	Die Tonerkartusche ist schadhaft oder leer.	Verteilen Sie gegebenenfalls den Toner. Ersetzen Sie bei Bedarf die Tonerkartusche. <ul style="list-style-type: none"><li>• Siehe „Verteilen des Toners“ auf Seite 70.</li><li>• Siehe „Ersetzen der Tonerkartusche“ auf Seite 71.</li></ul>
	Die Datei hat leere Seiten.	Überprüfen Sie die Datei, um sicher zu sein, dass sie keine leeren Seiten enthält.
	Bestimmte Teile wie Steuerung oder Platine können schadhaft sein.	Wenden Sie sich an den Kundendienst.
<b>Das Gerät druckt PDF-Dateien nicht richtig. Bei Grafiken, Text oder Illustrationen fehlen einige Teile.</b>	Inkompatibilität zwischen der PDF-Datei und den Acrobat-Produkten.	Speichern Sie die PDF-Datei als Bild und versuchen Sie es erneut. Aktivieren Sie <b>Als Bild drucken</b> in den Acrobat-Druckfunktionen.   Wenn Sie eine PDF-Datei als Bild drucken, verlängert sich dadurch die Druckzeit.
<b>Die Druckqualität von Fotos ist unbefriedigend. Bilder erscheinen unscharf.</b>	Die Auflösung der Fotos ist sehr niedrig.	Verringern Sie die Fotogröße. Wenn Sie Fotos in der Softwareanwendung vergrößern, verringert sich die Auflösung.
<b>Vor dem Druck entweicht in der Nähe des Ausgabefachs Dampf aus dem Gerät.</b>	Bei Verwendung von feuchtem Papier kann es während des Drucks zu Dampfbildung kommen.	Dies ist kein Problem. Setzen Sie den Druck einfach fort.

# Druckerprobleme

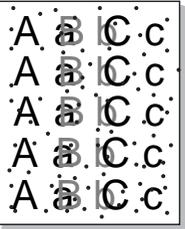
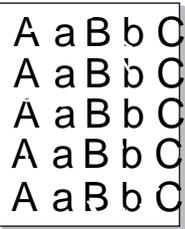
Zustand	Mögliche Ursache	Lösungsvorschläge
<b>Das Gerät druckt kein Papier mit einem Sonderformat wie z. B. Rechnungsvordrucke.</b>	Papierformat und Papierformateinstellung stimmen nicht überein.	Stellen Sie das richtige Papierformat in den <b>Benutzereigenes Format</b> auf der Registerkarte <b>Papier</b> unter <b>Druckeinstellungen</b> ein (siehe „Öffnen des Fensters Druckeinstellungen“ auf Seite 51).
<b>Der ausgedruckte Rechnungsvordruck ist wellig.</b>	Die Papiertypeneinstellung stimmt nicht überein.	Ändern Sie die Druckeroption und wiederholen Sie den Vorgang. Klicken Sie in den <b>Druckeinstellungen</b> auf die Registerkarte <b>Papier</b> und wählen Sie für den Typ <b>Dickes Papier</b> (siehe „Öffnen des Fensters Druckeinstellungen“ auf Seite 51).

# Probleme mit der Druckqualität

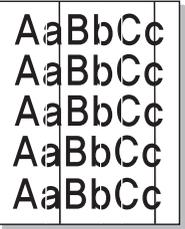
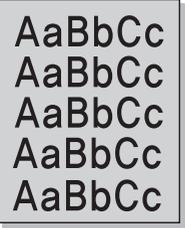
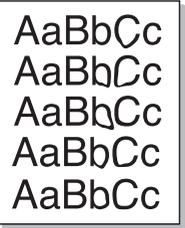
Wenn der Innenraum des Geräts verschmutzt ist oder das Papier nicht richtig eingelegt wurde, führt dies möglicherweise zu einer Verschlechterung der Druckqualität. In der Tabelle unten finden Sie Hinweise zur Beseitigung dieses Problems.

Zustand	Lösungsvorschläge
<p><b>Zu heller oder blasser Druck</b></p> 	<ul style="list-style-type: none"><li>• Wenn vertikale weiße Striche oder blasse Bereiche auf der Seite erscheinen, ist nur noch wenig Toner in der Kartusche. Setzen Sie eine neue Tonerkartusche ein (siehe „Ersetzen der Tonerkartusche“ auf Seite 71).</li><li>• Das Papier ist möglicherweise ungeeignet, z. B. zu feucht oder zu rauh.</li><li>• Wenn die ganze Seite zu hell ist, wurde eine zu niedrige Druckauflösung gewählt oder der Tonersparmodus ist aktiviert. Passen Sie die Druckauflösung an und schalten Sie den Tonersparmodus aus. Weitere Informationen finden Sie auf dem Hilfebildschirm des Druckertreibers.</li><li>• Eine Kombination von blassen und verschmierten Bereichen weist darauf hin, dass die Tonerkartusche gereinigt werden muss. Reinigen Sie den Innenraum des Geräts (siehe „Reinigen des Gerätes“ auf Seite 75).</li><li>• Die Oberfläche der LSU-Komponente im Innenraum des Geräts kann verschmutzt sein. Reinigen Sie den Innenraum des Geräts (siehe „Reinigen des Gerätes“ auf Seite 75). Falls das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an einen Kundendienstmitarbeiter.</li></ul>
<p><b>Die obere Hälfte des Papiers ist heller bedruckt als das restliche Papier.</b></p> 	<p><b>Möglicherweise kann der Toner auf dieser speziellen Papierart nicht fixiert werden.</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Ändern Sie die Druckeroption und wiederholen Sie den Vorgang. Öffnen Sie <b>Druckeinstellungen</b>, klicken Sie auf die Registerkarte <b>Papier</b> und stellen Sie den Papiertyp <b>Recycelt</b> ein (siehe „Öffnen des Fensters Druckeinstellungen“ auf Seite 51).</li></ul>

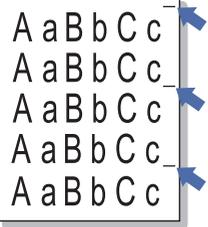
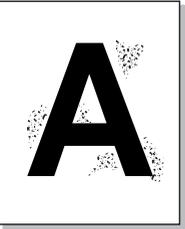
# Probleme mit der Druckqualität

Zustand	Lösungsvorschläge
<p><b>Tonerflecken</b></p> 	<ul style="list-style-type: none"><li>• Das Papier ist möglicherweise ungeeignet, z. B. zu feucht oder zu rauh.</li><li>• Die Übertragungswalze ist schmutzig. Reinigen Sie den Innenraum des Geräts (siehe „Reinigen des Gerätes“ auf Seite 75).</li><li>• Der Papiertransportweg muss gereinigt werden. Wenden Sie sich an den Kundendienst (siehe „Reinigen des Gerätes“ auf Seite 75).</li></ul>
<p><b>Aussetzer</b></p> 	<p>Wenn die Seite runde Flecken enthält, auf denen wenig oder gar kein Toner haftet:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Ein einzelnes Blatt Papier ist eventuell schadhaft. Wiederholen Sie den Druckauftrag.</li><li>• Der Feuchtigkeitsgehalt des Papiers ist ungleichmäßig, oder das Papier weist feuchte Flecken auf. Verwenden Sie eine andere Papiermarke.</li><li>• Das verwendete Papier ist schadhaft. Bei der Papierherstellung können Fehler vorkommen, sodass manche Bereiche keinen Toner annehmen. Verwenden Sie eine andere Papiermarke oder einen anderen Papiertyp.</li><li>• Ändern Sie die Druckeroption und wiederholen Sie den Vorgang. Klicken Sie in den <b>Druckeinstellungen</b> auf die Registerkarte <b>Papier</b> und wählen Sie für den Typ <b>Dickes Papier</b> (siehe „Öffnen des Fensters Druckeinstellungen“ auf Seite 51).</li></ul> <p>Falls das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an einen Kundendienstmitarbeiter.</p>
<p><b>Weißer Flecken</b></p> 	<p>Auf dem Blatt befinden sich weiße Flecken:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Das Papier ist zu rau, und es gelangen viele Schmutzpartikel vom Papier auf die innen liegenden Teile des Geräts. Daher kann die Übertragungswalze verschmutzt sein. Reinigen Sie den Innenraum des Geräts (siehe „Reinigen des Gerätes“ auf Seite 75).</li><li>• Der Papiertransportweg muss gereinigt werden. Reinigen Sie den Innenraum des Geräts (siehe „Reinigen des Gerätes“ auf Seite 75).</li></ul> <p>Falls das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an einen Kundendienstmitarbeiter.</p>

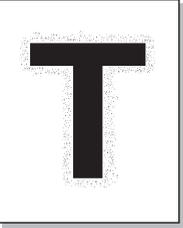
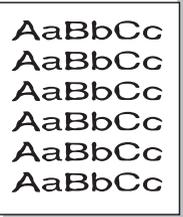
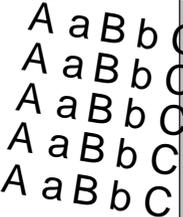
# Probleme mit der Druckqualität

Zustand	Lösungsvorschläge
<b>Vertikale Streifen</b> 	<p>Wenn schwarze vertikale Streifen auf der Seite erscheinen:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Die Oberfläche (Trommel) der Tonerkartusche im Gerät wurde wahrscheinlich zerkratzt. Nehmen Sie die Kartusche aus dem Gerät und setzen Sie eine neue ein (siehe „Ersetzen der Tonerkartusche“ auf Seite 71).</li></ul> <p>Wenn weiße vertikale Streifen auf der Seite erscheinen:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Die Oberfläche der LSU-Komponente im Innenraum des Geräts kann verschmutzt sein. Reinigen Sie den Innenraum des Geräts (siehe „Reinigen des Gerätes“ auf Seite 75). Falls das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an einen Kundendienstmitarbeiter.</li></ul>
<b>Schwarzer oder farbiger Hintergrund</b> 	<p>Gehen Sie folgendermaßen vor, wenn im Hintergrund Schatten auftreten:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Verwenden Sie leichteres Papier.</li><li>• Überprüfen Sie die Umgebungsbedingungen: Eine sehr trockene Umgebung oder extrem hohe Luftfeuchtigkeit (über 80 % relative Luftfeuchtigkeit) können zu grauem Hintergrund führen.</li><li>• Nehmen Sie die alte Kartusche aus dem Gerät und setzen Sie eine neue ein (siehe „Ersetzen der Tonerkartusche“ auf Seite 71).</li><li>• Den Toner gründlich neu verteilen (siehe „Verteilen des Toners“ auf Seite 70).</li></ul>
<b>Tonerschmierer</b> 	<ul style="list-style-type: none"><li>• Reinigen Sie den Innenraum des Geräts (siehe „Reinigen des Gerätes“ auf Seite 75).</li><li>• Überprüfen Sie Art und Qualität des Papiers.</li><li>• Nehmen Sie die Kartusche aus dem Gerät und setzen Sie eine neue ein (siehe „Ersetzen der Tonerkartusche“ auf Seite 71).</li></ul>

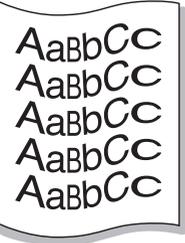
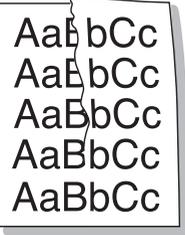
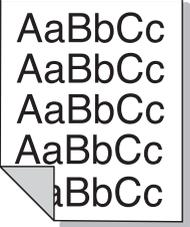
# Probleme mit der Druckqualität

Zustand	Lösungsvorschläge
<p><b>Vertikale, wiederholt auftretende Defekte</b></p> 	<p>Wenn wiederholt Flecken auf der bedruckten Seite in gleichmäßigen Abständen erscheinen:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Die Tonerkartusche ist schadhaft. Falls das Problem fortbesteht, nehmen Sie die Tonerkartusche heraus, und installieren Sie eine neue (siehe „Ersetzen der Tonerkartusche“ auf Seite 71).</li><li>• Teile im Inneren des Geräts sind mit Toner verunreinigt. Wenn die Defekte auf der Rückseite des Blattes auftreten, erledigt sich das Problem wahrscheinlich nach einigen weiteren Seiten von selbst.</li><li>• Die Fixiereinheit ist möglicherweise beschädigt. Wenden Sie sich an den Kundendienst.</li></ul>
<p><b>Tonerflecken im Hintergrund</b></p> 	<p>Tonerflecken im Hintergrund sind auf Toner zurückzuführen, der auf der gedruckten Seite verstreut ist.</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Das Papier ist möglicherweise zu feucht. Versuchen Sie es mit einem anderen Papierstapel. Öffnen Sie Papierpakete erst dann, wenn Sie sie benutzen, damit das Papier nicht zu viel Feuchtigkeit aufnimmt.</li><li>• Wenn die Tonerflecken beim Bedrucken von Umschlägen auftreten, ändern Sie das Layout, um zu vermeiden, dass über Flächen gedruckt wird, auf deren Rückseite Nähte überlappen. Das Drucken auf Nahtstellen kann Probleme hervorrufen. Oder wählen Sie <b>Dickes Papier</b> im Fenster <b>Druckeinstellungen</b> (siehe „Öffnen des Fensters Druckeinstellungen“ auf Seite 51).</li><li>• Wenn die Tonerflecken auf der gesamten Oberfläche einer bedruckten Seite auftreten, ändern Sie die Druckerauflösung in der Anwendungssoftware oder in den <b>Druckeinstellungen</b> (siehe „Öffnen des Fensters Druckeinstellungen“ auf Seite 51). Vergewissern Sie sich, dass die richtige Papierart ausgewählt wurde. Beispiel: Ist Dickeres Papier eingestellt, obwohl tatsächlich Normalpapier benutzt wird, kann ein Überladen geschehen, was eine schlechte Druckqualität verursachen kann.</li><li>• Bevor Sie eine neue Tonerkartusche installieren, sollten Sie erst den Toner darin gut verteilen (siehe „Verteilen des Toners“ auf Seite 70).</li></ul>

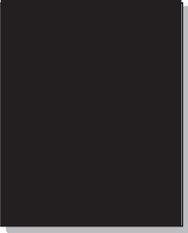
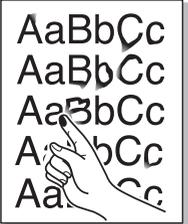
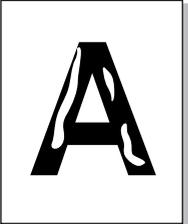
# Probleme mit der Druckqualität

Zustand	Lösungsvorschläge
<p data-bbox="51 272 456 387"><b>Um fett gedruckte Zeichen oder Bilder herum befinden sich Tonerpartikel.</b></p> 	<p data-bbox="506 272 1630 304">Möglicherweise kann der Toner auf dieser speziellen Papierart nicht fixiert werden.</p> <ul data-bbox="506 328 2190 564" style="list-style-type: none"><li data-bbox="506 328 2190 437">• Ändern Sie die Druckeroption und wiederholen Sie den Vorgang. Öffnen Sie <b>Druckeinstellungen</b>, klicken Sie auf die Registerkarte <b>Papier</b> und stellen Sie den Papiertyp <b>Recycelt</b> ein (siehe „Öffnen des Fensters Druckeinstellungen“ auf Seite 51).</li><li data-bbox="506 456 2190 564">• Vergewissern Sie sich, dass die richtige Papierart ausgewählt wurde. Beispiel: Ist Dickeres Papier eingestellt, obwohl tatsächlich Normalpapier benutzt wird, kann ein Überladen geschehen, was eine schlechte Druckqualität verursachen kann.</li></ul>
<p data-bbox="51 699 353 730"><b>Deformierte Zeichen</b></p> 	<ul data-bbox="506 699 2145 767" style="list-style-type: none"><li data-bbox="506 699 2145 767">• Wenn Zeichen nicht richtig geformt oder wellig erscheinen, ist das Papier möglicherweise zu glatt. Verwenden Sie ein anderes Papier.</li></ul>
<p data-bbox="51 1034 293 1066"><b>Verzerrte Seiten</b></p> 	<ul data-bbox="506 1034 1921 1171" style="list-style-type: none"><li data-bbox="506 1034 1413 1066">• Vergewissern Sie sich, dass das Papier richtig eingelegt wurde.</li><li data-bbox="506 1086 1155 1118">• Überprüfen Sie Art und Qualität des Papiers.</li><li data-bbox="506 1139 1921 1171">• Achten Sie darauf, dass die Papierführungen weder zu fest noch zu locker am Papierstapel anliegen.</li></ul>

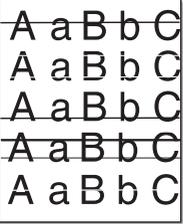
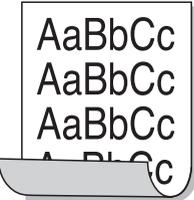
# Probleme mit der Druckqualität

Zustand	Lösungsvorschläge
<p><b>Gewellte oder gewölbte Seiten</b></p> 	<ul style="list-style-type: none"><li>• Vergewissern Sie sich, dass das Papier richtig eingelegt wurde.</li><li>• Überprüfen Sie Art und Qualität des Papiers. Hohe Temperatur und hohe Feuchtigkeit können dazu führen, dass sich das Papier wellt.</li><li>• Drehen Sie den Stapel im Papierfach um. Drehen Sie das Papier zudem im Papierfach um 180°.</li></ul>
<p><b>Papier zerknittert oder gefaltet</b></p> 	<ul style="list-style-type: none"><li>• Vergewissern Sie sich, dass das Papier richtig eingelegt wurde.</li><li>• Überprüfen Sie Art und Qualität des Papiers.</li><li>• Drehen Sie den Stapel im Papierfach um. Drehen Sie das Papier zudem im Papierfach um 180°.</li></ul>
<p><b>Rückseite des Ausdrucks ist verschmutzt</b></p> 	<ul style="list-style-type: none"><li>• Prüfen Sie, ob Toner ausläuft. Reinigen Sie den Innenraum des Geräts (siehe „Reinigen des Gerätes“ auf Seite 75).</li></ul>

# Probleme mit der Druckqualität

Zustand	Lösungsvorschläge
<p data-bbox="51 272 427 344"><b>Einfarbige oder schwarze Seiten</b></p> 	<ul data-bbox="506 272 2186 488" style="list-style-type: none"><li>• Die Tonerkartusche ist möglicherweise nicht korrekt installiert. Nehmen Sie die Kartusche aus dem Gerät und setzen Sie sie wieder ein.</li><li>• Die Tonerkartusche ist schadhaft. Nehmen Sie die Kartusche aus dem Gerät und setzen Sie eine neue ein (siehe „Ersetzen der Tonerkartusche“ auf Seite 71).</li><li>• Das Gerät ist reparaturbedürftig. Wenden Sie sich an den Kundendienst.</li></ul>
<p data-bbox="51 655 360 687"><b>Ausgelaufener Toner</b></p> 	<ul data-bbox="506 655 2186 831" style="list-style-type: none"><li>• Reinigen Sie den Innenraum des Geräts (siehe „Reinigen des Gerätes“ auf Seite 75).</li><li>• Überprüfen Sie Art und Qualität des Papiers.</li><li>• Nehmen Sie die Tonerkartusche aus dem Gerät und setzen Sie eine neue ein (siehe „Ersetzen der Tonerkartusche“ auf Seite 71).</li></ul> <p data-bbox="506 855 1995 887">Falls das Problem weiterhin besteht, ist das Gerät reparaturbedürftig. Wenden Sie sich an den Kundendienst.</p>
<p data-bbox="51 995 398 1027"><b>Unvollständige Zeichen</b></p> 	<p data-bbox="506 995 1783 1027">Unvollständige Zeichen, d. h. weiße Bereiche innerhalb von Zeichen, die schwarz sein sollten:</p> <ul data-bbox="506 1051 2186 1267" style="list-style-type: none"><li>• Falls dieses Problem beim Drucken von Folien auftritt, probieren Sie andere Folien aus. Wegen der Beschaffenheit von Folien sind Leerstellen manchmal nicht zu vermeiden.</li><li>• Sie drucken möglicherweise auf die falsche Seite des Papiers. Nehmen Sie das Papier aus dem Einzug und drehen Sie es um.</li><li>• Das Papier entspricht nicht den Vorgaben.</li></ul>

# Probleme mit der Druckqualität

Zustand	Lösungsvorschläge
<p><b>Horizontale Streifen</b></p> 	<p>Wenn horizontale schwarze Streifen oder Schmierer erscheinen:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Die Tonerkartusche ist nicht richtig installiert. Nehmen Sie die Kartusche aus dem Gerät und setzen Sie sie wieder ein.</li><li>• Die Tonerkartusche ist schadhaft. Nehmen Sie die Kartusche aus dem Gerät und setzen Sie eine neue ein (siehe „Ersetzen der Tonerkartusche“ auf Seite 71).</li></ul> <p>Falls das Problem weiterhin besteht, ist das Gerät wahrscheinlich reparaturbedürftig. Wenden Sie sich an den Kundendienst.</p>
<p><b>Gewellte Seiten</b></p> 	<p>Wenn bedruckte Seiten wellig sind oder Papier nicht in das Gerät eingezogen wird:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Drehen Sie den Stapel im Papierfach um. Drehen Sie das Papier zudem im Papierfach um 180°.</li><li>• Ändern Sie die Druckereinstellung hinsichtlich des verwendeten Papiers und wiederholen Sie den Vorgang. Klicken Sie in den <b>Druckeinstellungen</b> auf die Registerkarte <b>Papier</b> und wählen Sie für den Typ <b>Dünnes Papier</b> (siehe „Öffnen des Fensters Druckeinstellungen“ auf Seite 51).</li></ul>
<ul style="list-style-type: none"><li>• Auf einigen aufeinander folgenden Seiten ist mehrfach ein unbekanntes Bild zu sehen.</li><li>• Ausgelaufener Toner</li><li>• Schwaches Druckbild oder Verunreinigungen</li></ul>	<p>Sie verwenden Ihr Gerät in einer Umgebung, die 1000 Meter oder höher über dem Meeresspiegel liegt. Die große Höhe kann sich auf die Druckqualität auswirken (ausgelaufener Toner oder schwacher Druck). Nehmen Sie die richtige Höheneinstellung an Ihrem Gerät vor (siehe „Höhenanpassung“ auf Seite 156).</p>

# Probleme beim Kopieren

Zustand	Lösungsvorschläge
<b>Die Kopien sind zu hell oder zu dunkel.</b>	Erhöhen oder verringern Sie mit der Einstellung für Helligkeit die Hintergrundeigenschaften bei den Kopien (siehe „Ändern der Einstellungen für einzelne Kopien“ auf Seite 55).
<b>Falls der Fehler nach Reinigen des Geräts fortbesteht,</b>	wählen Sie <b>Kopierfunktion &gt; Hintergrund anpassen &gt; Auto</b> . (siehe „Überblick über die Menüs“ auf Seite 28).
<b>Schmierflecken, Linien, Tonerflecken oder Punkte auf der Kopie.</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Wenn sich die Verschmutzungen auf der Vorlage (Original) befinden, können Sie mit der Einstellung für Helligkeit die Hintergrundeigenschaften bei den Kopien ändern.</li><li>• Wenn die Vorlage nicht verschmutzt ist, reinigen Sie die Scaneinheit (siehe „Reinigen der Scaneinheit“ auf Seite 78).</li></ul>
<b>Das Druckbild ist schräg verformt.</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Achten Sie darauf, dass die Vorlage an der Passführung ausgerichtet ist.</li><li>• Die Übertragungswalze ist schmutzig. Reinigen Sie den Innenraum des Geräts (siehe „Reinigen des Gerätes“ auf Seite 75).</li></ul>
<b>Es werden weiße Blätter ausgegeben.</b>	Stellen Sie sicher, dass das Original mit der bedruckten Seite nach unten auf dem Vorlagenglas oder mit der bedruckten Seite nach oben im Vorlageneinzug liegt.  Falls das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an einen Kundendienstmitarbeiter.
<b>Das Druckbild löst sich von der Kopie ab.</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Ersetzen Sie das im Papierfach befindliche Papier durch Papier aus einem neuen Paket.</li><li>• In Gegenden mit hoher Luftfeuchtigkeit darf das Papier nicht über lange Zeit im Gerät bleiben.</li></ul>
<b>Wiederholte Papierstaus beim Kopieren.</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Lockern Sie den Papierstapel auf und drehen Sie ihn im Papierfach um. Ersetzen Sie das Papier im Gerät durch neues Papier. Überprüfen Sie die Papierführungen und passen Sie sie bei Bedarf an.</li><li>• Vergewissern Sie sich, dass Sie Papier des richtigen Typs und Gewichts verwenden (siehe „Technische Daten der Druckmedien“ auf Seite 101).</li><li>• Prüfen Sie, ob nach einem Papierstau Kopierpapier oder Kopierpapierteile im Gerät geblieben sind.</li></ul>

# Probleme beim Kopieren

Zustand	Lösungsvorschläge
<b>Die Tonerkartusche ergibt weniger Kopien als erwartet.</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Die Vorlagen enthalten Bilder, Farbblöcke oder Fettdruck. Dabei kann es sich beispielsweise um Formulare, Informationsschreiben, Bücher usw. handeln, für die mehr Toner benötigt wird.</li><li>• Beim Kopieren wurde möglicherweise die Scannerabdeckung offen gelassen.</li><li>• Schalten Sie das Gerät aus und wieder ein.</li></ul>

# Probleme beim Scannen

Zustand	Lösungsvorschläge
<b>Die Scaneinheit funktioniert nicht.</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Vergewissern Sie sich, dass die zu scannende Vorlage mit der zu scannenden Seite nach unten auf dem Vorlagenglas bzw. mit der zu scannenden Seite nach oben im Vorlageneinzug liegt (siehe „Einlegen von Vorlagen“ auf Seite 46).</li><li>• Es steht eventuell nicht genügend Speicher für die neue Vorlage zur Verfügung. Verwenden Sie die Vorschau-Scan-Funktion, um festzustellen, ob sie funktioniert. Reduzieren Sie die Scanauflösung.</li><li>• Überprüfen Sie, dass das Druckerkabel richtig angeschlossen ist.</li><li>• Vergewissern Sie sich, dass das USB-Kabel nicht beschädigt ist. Tauschen Sie das Druckerkabel gegen ein funktionierendes Kabel aus. Tauschen Sie ggf. das Druckerkabel aus.</li><li>• Prüfen Sie, ob die Scaneinheit richtig konfiguriert ist. Prüfen Sie die Scaneinstellung in SmarThru Office oder in der Anwendung, die Sie verwenden möchten, um sicher zu sein, dass der Scanauftrag an den richtigen Anschluss (z. B. USB001) gesendet wird.</li></ul>
<b>Der Scanvorgang dauert sehr lange.</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Prüfen Sie, ob das Gerät gerade eingehende Daten ausdruckt. Wenn dies der Fall ist, scannen Sie die Vorlage, wenn das Gerät die eingehenden Daten gedruckt hat.</li><li>• Grafiken werden langsamer gescannt als Text.</li><li>• Im Scanmodus wird die Übertragungsgeschwindigkeit herabgesetzt, da zur Analyse und Reproduktion des gescannten Bildes sehr viel Speicher benötigt wird. Legen Sie über das BIOS den ECP-Druckermodus fest. Durch diesen Modus ist eine höhere Geschwindigkeit möglich. Einzelheiten zu Einstellungen im BIOS finden Sie in der Bedienungsanleitung zu Ihrem Computer.</li></ul>

# Probleme beim Scannen

Zustand	Lösungsvorschläge
<p><b>Auf dem Computerbildschirm wird eine Meldung eingeblendet, die in etwa wie folgt lautet:</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Das Gerät kann nicht in den gewünschten H/W-Modus wechseln.</li><li>• Der Anschluss wird von einem anderen Programm verwendet.</li><li>• Port deaktiviert.</li><li>• Scanner empfängt oder druckt gerade Daten. Nach Abschluss des aktuellen Auftrags erneut versuchen.</li><li>• Ungültige Zugriffsnummer.</li><li>• Scanvorgang fehlgeschlagen.</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Es wird gerade ein Kopier- oder Druckauftrag ausgeführt. Wiederholen Sie den Auftrag, wenn dieser Auftrag beendet ist.</li><li>• Der ausgewählte Anschluss ist derzeit belegt. Starten Sie den Computer neu und versuchen Sie es noch einmal.</li><li>• Das Druckerkabel wurde möglicherweise nicht richtig angeschlossen oder das Gerät ist nicht eingeschaltet.</li><li>• Der Scannertreiber ist nicht installiert oder die Betriebsumgebung ist nicht richtig eingerichtet.</li><li>• Vergewissern Sie sich, dass das Gerät richtig angeschlossen und eingeschaltet ist. Starten Sie anschließend Ihren Computer neu.</li><li>• Das USB-Kabel wurde möglicherweise nicht richtig angeschlossen oder das Gerät ist nicht eingeschaltet.</li></ul>

# Faxprobleme

Zustand	Lösungsvorschläge
<b>Ihr Gerät funktioniert nicht, das Display ist leer oder die Tasten funktionieren nicht.</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Ziehen Sie das Netzkabel ab und stecken Sie es wieder ein.</li><li>• Vergewissern Sie sich, dass die Steckdose mit Strom versorgt wird.</li><li>• Vergewissern Sie sich, dass das Gerät eingeschaltet ist.</li></ul>
<b>Kein Wählton.</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Vergewissern Sie sich, dass die Telefonleitung richtig angeschlossen ist (siehe „Rückansicht“ auf Seite 20).</li><li>• Prüfen Sie die Telefonanschlussdose in der Wand, indem Sie ein anderes Telefon anschließen.</li></ul>
<b>Gespeicherte Telefonnummern werden nicht richtig gewählt.</b>	Prüfen Sie, ob die Nummern richtig eingegeben wurden. Überprüfen Sie das, indem Sie die Adressen des Adressbuches drucken.
<b>Die Vorlage wird nicht in das Gerät eingezogen.</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Vergewissern Sie sich, dass das Papier keine Falten hat und korrekt eingelegt ist. Überprüfen Sie, dass die Vorlage das korrekte Format hat (nicht zu dick oder zu dünn).</li><li>• Überzeugen Sie sich, dass der Vorlageneinzug fest geschlossen ist.</li><li>• Möglicherweise muss das Separationsgummi des Vorlageneinzugs ausgewechselt werden. Wenden Sie sich an den Kundendienst.</li></ul>
<b>Faxnachrichten werden nicht automatisch empfangen.</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Der Empfangsmodus sollte auf Fax eingestellt sein (siehe „Ändern des Empfangsmodus“ auf Seite 191).</li><li>• Papier muss eingelegt sein (siehe „Technische Daten der Druckmedien“ auf Seite 101).</li><li>• Schauen Sie nach, ob auf dem Display eine Fehlermeldung angezeigt wird. Falls ja, beheben Sie das jeweilige Problem.</li></ul>
<b>Das Gerät sendet nicht.</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Vergewissern Sie sich, dass die Vorlage im Vorlageneinzug oder auf dem Vorlagenglas eingelegt ist.</li><li>• Vergewissern Sie sich, dass das Gerät, an das Sie eine Faxnachricht senden möchten, Ihr Fax empfangen kann.</li></ul>

# Faxprobleme

Zustand	Lösungsvorschläge
<b>Das empfangene Fax weist weiße Stellen auf oder es ist von schlechter Qualität.</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Das Sendegerät funktioniert eventuell nicht fehlerfrei.</li><li>• Störungen in der Telefonleitung können ebenfalls Übertragungsfehler verursachen.</li><li>• Prüfen Sie Ihr eigenes Gerät, indem Sie etwas kopieren.</li><li>• Die Tonerkartusche hat ihre voraussichtliche Lebensdauer fast erreicht. Ersetzen Sie die Tonerkartusche (siehe „Ersetzen der Tonerkartusche“ auf Seite 71).</li></ul>
<b>Auf einer eingehenden Faxnachricht erscheinen Wörter in die Länge gezogen.</b>	Im Sendegerät ist es kurzzeitig zu einem Vorlagenstau gekommen.
<b>Auf Ihren gesendeten Vorlagen erscheinen Streifen.</b>	Überprüfen Sie Ihre Scaneinheit auf Flecken und reinigen Sie sie (siehe „Reinigen der Scaneinheit“ auf Seite 78).
<b>Das Gerät wählt die angeforderte Nummer, stellt jedoch keine Verbindung zur Gegenstation her.</b>	Die Gegenstelle ist eventuell ausgeschaltet, enthält kein Papier mehr oder ist nicht empfangsbereit für eingehende Anrufe. Reden Sie mit dem Benutzer der Gegenstelle und bitten Sie ihn, das Problem seinerseits zu lösen.
<b>Faxe werden im Speicher nicht gespeichert.</b>	Möglicherweise ist nicht genügend Speicherplatz frei. Wenn im Display die Meldung über geringen Arbeitsspeicher angezeigt wird, löschen Sie alle nicht mehr benötigten Faxe aus dem Arbeitsspeicher und versuchen Sie erneut, das Fax zu speichern. Wenden Sie sich an den Kundendienst.
<b>Der untere Teil einer bzw. mehrerer Seiten bleibt weiß, am oberen Seitenrand wird jeweils nur ein kleiner Teil der Daten gedruckt.</b>	Möglicherweise haben Sie beim Einstellen der Benutzeroptionen das falsche Papierformat ausgewählt. Überprüfen Sie die Papiergröße und versuchen Sie es dann erneut.

# Betriebssystem-Probleme

## Allgemeine Probleme unter Windows

Zustand	Lösungsvorschläge
<b>Während der Installation wird die Meldung „Datei wird verwendet“ angezeigt.</b>	Beenden Sie alle Anwendungen. Löschen Sie sämtliche Software aus dem Startup-Ordner, und starten Sie Windows erneut. Installieren Sie den Druckertreiber neu.
<b>Die Meldung „Allgemeine Schutzverletzung“, „BU Ausnahmebedingung“, „Spool 32“ oder „Der Vorgang ist nicht gestattet“ erscheint.</b>	Schließen Sie alle anderen Anwendungen, starten Sie Windows neu und versuchen Sie erneut zu drucken.
<b>Die Meldungen „Druckvorgang fehlgeschlagen“ und „Beim Drucken trat ein Zeitüberschreitungsfehler auf“ werden angezeigt.</b>	Diese Meldungen werden u. U. während des Druckens angezeigt. Warten Sie, bis das Gerät den Druckvorgang abgeschlossen hat. Wenn die Meldung im Bereitschaftsmodus oder nach Abschluss des Druckvorgangs angezeigt wird, überprüfen Sie die Verbindung und/oder ob ein Fehler aufgetreten ist.



Weitere Informationen zu Windows-Fehlermeldungen finden Sie im Microsoft Windows-Benutzerhandbuch aus dem Lieferumfang Ihres Computers.

# Betriebssystem-Probleme

## Allgemeine Probleme unter Macintosh

Zustand	Lösungsvorschläge
<b>Das Gerät druckt PDF-Dateien nicht richtig. Bei Grafiken, Text oder Illustrationen fehlen einige Teile.</b>	<p>Speichern Sie die PDF-Datei als Bild und versuchen Sie es erneut. Aktivieren Sie <b>Als Bild drucken</b> in den Acrobat-Druckfunktionen.</p> <p> Wenn Sie eine PDF-Datei als Bild drucken, verlängert sich dadurch die Druckzeit.</p>
<b>Einige Buchstaben werden beim Drucken eines Deckblatts nicht normal gezeigt.</b>	<p>Mac OS kann die Schrift während des Drucks des Deckblatts nicht erstellen. Englische Buchstaben und Zahlen werden auf dem Deckblatt normal angezeigt.</p>
<b>Beim Drucken eines Dokuments auf einem Macintosh mit Acrobat Reader 6.0 oder höher werden die Farben falsch gedruckt.</b>	<p>Passen Sie die Auflösung im Gerätetreiber an die Auflösung in Acrobat Reader an.</p>



Weitere Informationen zu Macintosh-Fehlermeldungen finden Sie im Macintosh-Benutzerhandbuch, das im Lieferumfang Ihres Computers enthalten ist.

# Betriebssystem-Probleme

## Allgemeine Probleme unter Linux

Zustand	Lösungsvorschläge
<b>Das Gerät druckt nicht.</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Überprüfen Sie, ob der Druckertreiber installiert ist. Öffnen Sie Unified Driver Configurator und wechseln Sie im Fenster <b>Printers configuration</b> zur Registerkarte <b>Printers</b>, um die Liste der verfügbaren Geräte anzuzeigen. Vergewissern Sie sich, dass Ihr Gerät in der Liste enthalten ist. Ist dies nicht der Fall, öffnen Sie <b>Add new printer wizard</b>, um den Drucker einzurichten.</li><li>• Überprüfen Sie, ob der Drucker gestartet wurde. Öffnen Sie <b>Printers configuration</b> und wählen Sie in der Liste Ihr Gerät aus. Lesen Sie die Beschreibung im Bereich <b>Selected printer</b>. Wenn der Statusanzeige die Zeichenfolge <b>Stopped</b> enthält, drücken Sie auf die Schaltfläche <b>Start</b>. Der Drucker müsste jetzt ordnungsgemäß funktionieren. Der Status „stopped“ wird bei Auftreten bestimmter Probleme beim Drucken aktiviert,</li><li>• Überprüfen Sie, ob in Ihrer Anwendung eine spezielle Druckoption wie „-oraw“ vorhanden ist. Wenn „-oraw“ im Befehlszeilenparameter angegeben ist, entfernen Sie diese Option, um korrekt drucken zu können. Wählen Sie für Gimp Frontend den Befehl „print“ -&gt; „Setup printer“ aus, und bearbeiten Sie den Befehlszeilenparameter im Befehlseintrag.</li></ul>
<b>Einige Farbbilder werden schwarz gedruckt.</b>	Dies ist ein bekannter Fehler in Ghostscript (bis GNU Ghostscript Version 7.05), wenn der Basisfarbraum des Dokuments als Farbraum indiziert ist und über CIE-Farbraum umgewandelt wird. Da PostScript CIE-Farbraum als Color Matching System verwendet, sollten Sie Ghostscript mindestens auf GNU Ghostscript Version 7.06 oder neuer aktualisieren. Die aktuelle Version von Ghostscript finden Sie unter <a href="http://www.ghostscript.com">www.ghostscript.com</a> .
<b>Bei einigen Farbbildern entspricht die Farbwiedergabe nicht den Erwartungen.</b>	Dies ist ein bekannter Fehler in Ghostscript (bis GNU Ghostscript Version 7.xx), wenn der RGB-Farbraum des Bildes indiziert ist und in den CIE-Farbraum umgewandelt wird. Da PostScript den CIE-Farbraum als geräteunabhängiges System für die Farbanpassung verwendet, sollten Sie Ghostscript mindestens auf GNU Ghostscript Version 8.xx oder neuer aktualisieren. Die aktuelle Version von Ghostscript finden Sie unter <a href="http://www.ghostscript.com">www.ghostscript.com</a> .
<b>Das Gerät druckt keine ganzen Seiten, d. h., bei der Ausgabe wird jeweils nur eine halbe Seite bedruckt.</b>	Dies ist ein bekanntes Problem, das beim Verwenden von Farbdruckern mit Ghostscript 8.51 oder niedriger unter der 64-Bit-Version von Linux auftritt und bei <a href="http://bugs.ghostscript.com">bugs.ghostscript.com</a> als Ghostscript Bug 688252 gemeldet wird. Das Problem ist ab AFPL Ghostscript Version 8.52 gelöst. Laden Sie die aktuelle Version von AFPL Ghostscript unter <a href="http://sourceforge.net/projects/ghostscript/">http://sourceforge.net/projects/ghostscript/</a> herunter und installieren Sie sie, um das Problem zu beheben.

# Betriebssystem-Probleme

Zustand	Lösungsvorschläge
<b>Ich kann über das Gimp-Frontend nicht scannen.</b>	<p>Überprüfen Sie, ob im Menü „Acquire“ von Gimp Front-end die Option „Xsane:Device dialog.“ vorhanden ist. Andernfalls sollten Sie das Xsane-Plug-In für Gimp auf Ihrem Computer installieren. Das Xsane-Plug-In-Paket für Gimp finden Sie auf der Linux-Distributions-CD oder auf der Homepage von Gimp. Ausführliche Informationen finden Sie in der Hilfe der Linux-Distributions-CD oder der Gimp-Frontend-Anwendung.</p> <p>Wenn Sie andere Scananwendungen verwenden möchten, ziehen Sie die Hilfe der Anwendung zurate.</p>
<b>Beim Ausdrucken eines Dokuments wird die Fehlermeldung “Cannot open port device file” ausgegeben.</b>	<p>Während der Ausführung eines Druckauftrags sollten keine Änderungen an den Parametern für den Druckauftrag (z. B. über die LPR-Oberfläche) vorgenommen werden. Bestimmte Versionen von CUPS-Servern brechen den Druckauftrag ab, wenn die Druckoptionen geändert werden, und versuchen, den Druckauftrag neu zu starten. Da der Anschluss vom Unified Linux Driver beim Drucken gesperrt wird und nach dem plötzlichen Abbruch weiterhin gesperrt bleibt, steht der Anschluss für nachfolgende Druckaufträge nicht zur Verfügung. Versuchen Sie in diesem Fall, den Anschluss freizugeben, indem Sie im Fenster <b>Release port</b> die Option <b>Port configuration</b> auswählen.</p>

# Betriebssystem-Probleme

Zustand	Lösungsvorschläge
<b>Das Gerät erscheint nicht in der Scannerliste.</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Vergewissern Sie sich, dass das Gerät mit dem Computer verbunden, ordnungsgemäß über den USB-Port angeschlossen und eingeschaltet ist.</li><li>• Überprüfen Sie, ob der Scannertreiber für Ihr Gerät in Ihrem System installiert ist. Öffnen Sie „Unified Linux Driver Configurator“, wechseln Sie in den Bereich zur Scanner-Konfiguration und klicken Sie dann auf Drivers. Vergewissern Sie sich im Dialogfeld, dass ein Treiber installiert ist, der denselben Namen wie Ihr Gerät hat.</li><li>• Überprüfen Sie, ob der Anschluss belegt ist. Da die Funktionskomponenten des Geräts (Drucker und Scanner) dieselbe I/O-Schnittstelle (Anschluss) verwenden, kann es vorkommen, dass verschiedene Benutzeranwendungen gleichzeitig auf denselben Anschluss zugreifen. Um Konflikte zu vermeiden, erhält jeweils nur eine der Anwendungen Zugriff auf das Gerät. Der andere Anwendung erhält die Antwort „device busy“. Dies kann der Fall sein, wenn der Scanvorgang gestartet wird. Es wird ein entsprechendes Meldungsfeld angezeigt. Um die Quelle des Problems zu identifizieren, sollten Sie die Anschlusskonfiguration öffnen und den Ihrem Scanner zugewiesenen Anschluss auswählen. Das Anschlusssymbol /dev/mfp0 entspricht der LP:0-Kennzeichnung, die in den Scanneroptionen angezeigt ist, /dev/mfp1 bezieht sich auf LP:1 usw. USB-Anschlüsse beginnen bei /dev/mfp4, d. h., der Scanner auf USB:0 entspricht /dev/mfp4 usw. Im Bereich „Selected Port“, können Sie sehen, ob der Anschluss durch eine andere Anwendung belegt ist. In diesem Fall sollten Sie entweder warten, bis der aktuelle Auftrag abgeschlossen ist, oder auf die Schaltfläche "Release port" klicken, wenn Sie sich sicher sind, dass die aktuelle Port-Anwendung nicht korrekt ausgeführt wird.</li></ul>
<b>Das Gerät scannt nicht.</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Stellen Sie sicher, dass ein Dokument im Gerät eingelegt ist. Vergewissern Sie sich außerdem, dass Ihr Gerät mit dem Computer verbunden ist.</li><li>• Prüfen Sie, ob beim Scannen ein E/A-Fehler ausgegeben wird.</li></ul>



Weitere Informationen zu Linux-Fehlermeldungen finden Sie im Linux-Benutzerhandbuch aus dem Lieferumfang Ihres Computers.

## Allgemeine Probleme mit PostScript

Die folgenden Situationen gelten speziell für die Seitenbeschreibungssprache PostScript und können auftreten, wenn mehrere Druckersprachen verwendet werden.

# Betriebssystem-Probleme

Problem	Mögliche Ursache	Lösung
<b>Die PostScript-Datei kann nicht gedruckt werden.</b>	Der PostScript-Treiber wurde eventuell nicht richtig installiert.	<ul style="list-style-type: none"><li>• Installieren Sie den PostScript-Treiber (siehe „Installation der Software“ auf Seite 115).</li><li>• Drucken Sie eine Konfigurationsseite und überprüfen Sie, ob die PS-Version verfügbar ist.</li><li>• Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an einen Kundendienstmitarbeiter.</li></ul>
<b>Der Bericht Grenzprüfungsfehler wird gedruckt.</b>	Der Druckauftrag war zu komplex.	Sie müssen die Komplexität der Seite verringern oder mehr Speicher installieren.
<b>Eine PostScript-Fehlerseite wird ausgedruckt.</b>	Der Druckauftrag ist nicht vom Typ „PostScript“.	Vergewissern Sie sich, dass es sich um einen PostScript-Druckauftrag handelt. Überprüfen Sie, ob die Anwendungssoftware erwartet, dass eine Setup- oder PostScript Header-Datei an das Gerät gesendet wird.
<b>Das optionale Fach wurde im Treiber nicht ausgewählt.</b>	Der Druckertreiber wurde nicht so konfiguriert, dass das optionale Fach erkannt wird.	Öffnen Sie die Eigenschaften des PostScript-Treibers, wählen Sie die Registerkarte <b>Geräteoptionen</b> und legen Sie die Fachoption fest.
<b>Beim Drucken eines Dokuments auf einem Macintosh mit Acrobat Reader 6.0 oder höher werden die Farben falsch gedruckt.</b>	Die Einstellung zur Auflösung im Druckertreiber stimmt eventuell nicht mit der in Acrobat Reader überein.	Passen Sie die Auflösung im Druckertreiber an die in Acrobat Reader an.



Das folgende Glossar erläutert die im Benutzerhandbuch verwendeten Begriffe und Terminologien, um Ihnen das Drucken mit Ihrem neuen Gerät zu erleichtern.

## 802.11

---

802.11 umfasst eine Reihe von Standards für die Kommunikation im Wireless LAN (drahtloses lokales Netzwerk), die vom IEEE LAN/MAN Standards Committee (IEEE 802) erarbeitet wurden.

## 802.11b/g/n

---

802.11b/g/n kann Hardware gemeinsam nutzen und das 2,4-GHz-Band verwenden. 802.11b unterstützt Bandbreiten bis zu 11 MBit/s; 802.11n unterstützt Bandbreiten bis zu 150 MBit/s. 802.11b/g/n-Geräte können unter Umständen durch Mikrowellenherde, drahtlose Telefone und Bluetooth-Geräte gestört werden.

## Zugriffspunkt

---

Ein Zugriffspunkt oder Drahtlos-Zugriffspunkt (AP bzw. WAP) ist ein Gerät, das drahtlose Kommunikationsgeräte über Wireless LANs (drahtlose lokale Netzwerke) miteinander verbindet und als zentraler Sender und Empfänger von WLAN-Funksignalen fungiert.

## ADF

---

Der automatische Vorlageneinzug (ADF) ist eine Scaneinheit, die eine Papiervorlage, welche vom Gerät gescannt werden soll, automatisch einzieht.

## AppleTalk

---

AppleTalk ist eine von der Firma Apple Inc. entwickelte Protokoll-Suite für den Einsatz in Computernetzwerken. War bereits im ersten Macintosh-Computer (1984) enthalten und wird inzwischen zugunsten von TCP/IP-Netzwerken von Apple abgelehnt.

## Farbtiefe

---

In einer Computergrafik die Anzahl an Bits zum Darstellen der Farbe eines einzelnen Pixels in einem Bitmap-Bild. Je größer der Wert für die Farbtiefe, umso breiter das Spektrum an deutlich unterscheidbaren Farben. Mit der Zunahme der Bits ist die Anzahl der möglichen Farben in einer Farbpalette nahezu unendlich groß. 1-Bit-Farbtiefe bedeutet monochrom (schwarz und weiß).

## BMP

---

Internes Bitmap-Grafikformat des Untersystems GDI von Microsoft Windows, das als einfaches Dateiformat für Grafiken unter Windows verwendet wird.

## BOOTP

---

Bootstrap-Protokoll. Ein Netzwerkprotokoll, das von einem Netzwerk-Client zum automatischen Erhalt einer IP-Adresse verwendet wird. Dies geschieht normalerweise im Bootstrap-Prozess von Computern oder auf diesen ausgeführten Betriebssystemen. Die BOOTP-Server weisen jedem Client eine IP-Adresse aus einem Adressen-Pool zu. BOOTP ermöglicht das Abrufen einer IP-Adresse auf einem Computer ohne Laufwerk („diskless workstation“), bevor ein erweitertes Betriebssystem geladen wird.

## CCD

---

Ladungsgekoppeltes Bauteil (CCD) ermöglicht den Scanauftrag. Außerdem kann mit der CCD-Sperre das CCD-Modul beim Transport des Geräts vor Beschädigungen geschützt werden.

## Sortierung

---

Beim Sortieren werden Druckaufträge mit mehreren Exemplaren in Stapeln gedruckt. Dabei druckt das Gerät einen gesamten Stapel vollständig aus, bevor weitere Exemplare gedruckt werden.

## Bedienfeld

---

Ein Bedienfeld ist ein normalerweise vertikaler Bereich, in dem sich die Bedien- und Überwachungselemente befinden. Es ist in der Regel an der Vorderseite des Geräts angebracht.

## Deckung

---

Dies ist ein Druckbegriff, der für die Dichte des Farbauftrags beim Drucken verwendet wird. 5 % Deckung bedeutet, dass ein DIN-A4-Blatt zu ca. 5 % mit Bildern und Texten bedeckt ist. Wenn also auf dem Papier bzw. der Vorlage komplexe Bilder oder viel Text ist, ist die Deckung höher und der Tonerverbrauch entsprechend höher.

## CSV

---

Durch Komma getrennte Werte (CSV). Das Dateiformat CSV wird für den Datenaustausch zwischen unterschiedlichen Anwendungen verwendet. Dieses Dateiformat von Microsoft Excel hat sich selbst auf anderen Plattformen als Microsoft zum Quasi-Industriestandard entwickelt.

## DADF

---

Der automatische Duplex-Vorlageneinzug (DADF) ist eine Scaneinheit, die eine zweiseitige Papiervorlage, welche vom Gerät beidseitig gescannt werden soll, automatisch einzieht und umdreht.

## Standard

---

Werkseitige Einstellung (Lieferzustand) der Standardwerte, die durch Zurücksetzen oder Initialisieren wiederhergestellt werden können.

## DHCP

---

DHCP (Dynamic Host Configuration Protocol) ist ein Client-Server-Netzwerkprotokoll. Ein DHCP-Server stellt die Konfigurationsparameter bereit, die der DHCP-Client im Wesentlichen benötigt, damit er im IP-Netzwerk teilnehmen kann. DHCP ermöglicht auch die Zuordnung von IP-Adressen für DHCP-Clients.

## DIMM

---

DIMM (Dual Inline Memory Module), eine kleine Platine, auf der sich Speicher befindet. Ein DIMM speichert alle Daten innerhalb des Geräts, z. B. Druckdaten oder empfangene Faxdaten.

## DLNA

---

Die DLNA (Digital Living Network Alliance) ist ein Standard, der den Datenaustausch zwischen Geräten in einem Heimnetzwerk über das Netzwerk ermöglicht.

## DNS

---

DNS (Domain Name Server) ist ein System zum Speichern von Informationen, die einem Domännennamen in einer in Netzwerken verteilten Datenbank zugeordnet sind, z. B. im Internet.

## Nadeldrucker

---

Ähnlich wie bei einer elektrischen Schreibmaschine fährt auch bei einem Computer-Nadeldrucker ein Druckkopf vorwärts und rückwärts über das Papier, um die Druckzeichen auf einem mit Tinte getränkten Farbband anzuschlagen.

## DPI

---

DPI (Dots Per Inch) ist die Maßeinheit für die Auflösung, die beim Drucken und Scannen verwendet wird. Mehr Bildpunkte pro Zoll bedeuten im Allgemeinen eine höhere Auflösung, besser erkennbare Details auf dem Bild und eine größere Datei.

## DRPD

---

Klingeltonzuordnung. Von der Telefongesellschaft werden unterschiedliche Klingeltöne als Dienst bereitgestellt, sodass ein Benutzer mit nur einer Telefonleitung verschiedene Rufnummern beantworten kann.

## Duplex

---

Ein Mechanismus, der ein Blatt Papier automatisch wendet, sodass das Gerät auf beiden Seiten des Papiers drucken (scannen) kann. Ein Drucker, der über eine Duplex-Einheit verfügt, kann ein Blatt Papier in einem Druckzyklus beidseitig bedrucken.

## Druckkapazität

---

Die Druckkapazität ist die Anzahl der Seiten, die der Drucker in einem Monat ohne Leistungseinbußen bewältigen kann. Für gewöhnlich wird die Lebensdauer eines Druckers in Seiten pro Jahr angegeben. Die Lebensdauer ist in der Regel die durchschnittliche Anzahl an Ausdrucken innerhalb der Garantiezeit. Wenn die Druckkapazität bei 20 Arbeitstagen beispielsweise 48.000 Seiten pro Monat beträgt, ist die Kapazität pro Tag auf 2.400 Seiten beschränkt.

## ECM

---

Fehlerkorrekturmodus (ECM), ein optionaler Übertragungsmodus in Faxgeräten oder Faxmodems der Klasse 1. ECM erkennt und korrigiert automatisch Übertragungsfehler, die durch Störgeräusche in der Telefonverbindung verursacht werden.

## Emulation

---

Emulation ist eine Technik, mit der ein Gerät dieselben Ergebnisse erzielen kann wie ein anderes Gerät.

Ein Emulator dupliziert die Funktionen eines Systems auf einem anderen System, um das Verhalten des anderen Systems originalgetreu zu übernehmen. Emulation bedeutet exakte Reproduktion des externen Verhaltens im Gegensatz zur Simulation, bei der ein abstraktes Modell des simulierten Systems auch den internen Status berücksichtigt.

## Ethernet

---

Ethernet ist eine rahmenbasierte Computernetzwerktechnologie für lokale Netzwerke (LAN). Diese definiert die Verkabelung und die Signalerzeugung und -koordination der physischen Ebene und die Rahmenformate und Protokolle für die MAC-Schicht/Sicherungsschicht des OSI-Modells. Ethernet wird hauptsächlich als IEEE 802.3 standardisiert. Seit den 1990er Jahren hat sich diese weit verbreitete LAN-Technologie bis heute als Standard etabliert.

## EtherTalk

---

Eine von der Firma Apple entwickelte Protokoll-Suite für den Einsatz in Computernetzwerken. War bereits im ersten Macintosh-Computer (1984) enthalten und wird inzwischen zugunsten von TCP/IP-Netzwerken von Apple abgelehnt.

## FDI

---

Fremdgeräteschnittstelle (FDI). Diese Karte wird im Gerät installiert, sodass ein anderes Gerät angeschlossen werden kann, z. B. ein Münzgerät oder ein Kartenlesegerät. Damit kann das Gerät für bezahlte Druckaufträge verwendet werden.

## FTP

---

FTP (File Transfer Protocol). Dieses Protokoll wird zur Datenübertragung von Dateien über ein Netzwerk verwendet, das TCP/IP unterstützt (z. B. über das Internet oder ein Intranet).

## Fixiereinheit

---

Teil eines Laserdruckers, der den Toner zum Schmelzen bringt und auf das Papier aufträgt. Besteht aus einer heißen Walze und einer Presse zum Auftragen. Nachdem der Toner auf das Papier übertragen wurde, wird er von der Fixiereinheit erhitzt, und es wird Druck ausgeübt, um sicherzustellen, dass er dauerhaft auf dem Papier bleibt. Aus diesem Grund ist das Papier warm, wenn es aus einem Laserdrucker kommt.

## Gateway

---

Eine Verbindung zwischen Computernetzwerken oder zwischen einem Computernetzwerk und einer Telefonleitung. Gateways sind sehr verbreitet, da es sich um Computer oder Netzwerke handelt, die Zugriff auf andere Computer oder Netzwerke ermöglichen.

## Graustufen

---

Graustufen sind die hellen und dunklen Bereiche eines Bildes, die entstehen, wenn Farbbilder in Graustufen umgewandelt werden. Die Farben werden durch unterschiedliche Graustufen dargestellt.

## Halbton

---

Dies ist ein Bildtyp, bei dem die Graustufen durch Ändern der Anzahl der Bildpunkte simuliert werden. Bereiche mit hoher Farbtiefe besitzen eine große Anzahl an Bildpunkten, während hellere Bereiche eine kleinere Anzahl an Bildpunkten aufweisen.

## Massenspeichergerät (Festplatte)

---

Ein Massenspeichergerät ist normalerweise eine Festplatte oder ein Festplattenlaufwerk, also ein Datenträger zum dauerhaften Speichern von digitalen Daten. Eine Festplatte ist eine sich schnell drehende Scheibe mit magnetisierbarer Oberfläche.

## IEEE

---

IEEE (Institute of Electrical and Electronics Engineers). Internationale, gemeinnützige Organisation von Ingenieuren als Standardisierungsgremium zur Entwicklung von Technologien im Bereich der Elektrizität.

## IEEE 1284

---

Der Parallelanschlussstandard 1284 wurde vom IEEE (Institute of Electrical and Electronics Engineers) entwickelt. Die Bezeichnung „1284-B“ bezieht sich auf einen bestimmten Anschlusstyp am Ende des Parallelkabels zum Anschließen von Peripheriegeräten (z. B. Drucker).

## Intranet

---

Ein privates Netzwerk, das Internetprotokolle, Netzwerkverbindungen und möglicherweise das öffentliche Telekommunikationssystem verwendet, um Bereiche der Unternehmensinformationen sicher freizugeben oder Abläufe unter Mitarbeitern sicher zu koordinieren. In einigen Fällen bezieht sich der Begriff auch nur auf den sichtbarsten Dienst, die interne Website.

## IP-Adresse

---

Eine IP-Adresse (Internetprotokolladresse) ist eine eindeutige Nummer, die Geräte zur Identifikation und Kommunikation untereinander in einem Netzwerk unter Verwendung des Internetprotokollstandards (IP) verwenden.

## IPM

---

Bilder pro Minute ist eine Maßeinheit zur Angabe der Druckergeschwindigkeit. Die IPM-Rate gibt die Anzahl an einseitigen Papierbögen an, die ein Drucker pro Minute vollständig drucken kann.

## IPP

---

(IPP) Internet Printing Protocol. Definiert das Standardprotokoll zum Drucken sowie zum Verwalten von Druckaufträgen, Papierformat, Auflösung usw. IPP ist eine umfangreiche und sichere Druckerlösung, die lokal oder über das Internet für eine Vielzahl von Druckern verwendet werden kann und außerdem auch Zugriffssteuerung, Authentifizierung und Verschlüsselung unterstützt.

## IPX/SPX

---

Internet Packet Exchange/Sequenced Packet Exchange. Ein Netzwerkprotokoll für Novell NetWare-Betriebssysteme. IPX und SPX stellen ähnliche Verbindungsdienste wie TCP/IP bereit, wobei das Protokoll IPX Ähnlichkeiten mit IP aufweist und SPX Ähnlichkeiten mit TCP. IPX/SPX wurde ursprünglich für Lokales Netz (LANs) entwickelt und ist für diesen Zweck besonders gut geeignet (Leistung meist besser als mit TCP/IP in einem LAN).

## ISO

---

Die Internationale Organisation für Normung (ISO) ist ein internationales Normungsinstitut, dessen Mitglieder nationale Normungsinstitute sind. Sie legt weltweite Industrie- und Handelsstandards fest.

## ITU-T

---

Die internationale Fernmeldeunion regelt die Standards für Frequenzen zur Telekommunikation. Zu den Hauptaufgaben gehören die Standardisierung und Zuweisung von Funkfrequenzen, um internationale Verbindungen über die Telefonnetze verschiedener Länder zu ermöglichen. Ein -T bezeichnet in ITU-T den Bereich der Telekommunikation.

## ITU-T Nr. 1-Beispieldiagramm

---

Standardisiertes Testdiagramm zur Fax-Datenübertragung, veröffentlicht von ITU-T.

## JBIG

---

JBIG ist ein präziser Bildkomprimierungsstandard ohne Qualitätsverlust. JBIG wurde in erster Linie zum Komprimieren von binären Bildern, insbesondere für Faxe, entwickelt, kann aber auch für andere Bilder verwendet werden.

## JPEG

---

JPEG ist ein weit verbreitetes Standardkomprimierungsverfahren für Fotos. Dieses Format wird auch zum Übertragen und Speichern von Fotos im World Wide Web verwendet.

## LDAP

---

LDAP (Lightweight Directory Access Protocol) ist ein Netzwerkprotokoll zum Umwandeln und Ändern von Verzeichnisdiensten über TCP/IP.

## LED

---

Eine Leuchtdiode (LED) ist ein Halbleiterelement, das den Status des Geräts anzeigt.

## MAC-Adresse

---

Die Medienzugriffskontrolle (MAC) dient zum eindeutigen Identifizieren eines verknüpften Netzwerkadapters. Die MAC-Adresse ist ein eindeutiger 48-Bit-Identifikator, üblicherweise dargestellt als Gruppe von 12 hexadezimalen Zeichenpaaren (z. B. 00-00-0c-34-11-4e). Diese Adresse wird normalerweise vom Hersteller einer Netzwerkkarte festgelegt und programmiert, um einem Router das Auffinden einzelner Geräte in großen Netzwerken zu erleichtern.

## MFP

---

Ein Multifunktionsperipheriegerät (MFP) ist ein kombiniertes Bürogerät und beinhaltet Drucker, Kopierer, Fax, Scanner usw. in einem Gehäuse.

## MH

---

MH (Modified Huffman) ist ein Komprimierungsverfahren zum Verkleinern der Datenmenge, die zwischen Faxgeräten übertragen werden muss, um ein Bild gemäß ITU-T T.4 zu übertragen. Das Huffman-Codierungsschema ist ein verlustfreies Komprimierungsverfahren und basiert auf Codelängen zur Vermeidung von weißen Flächen. Bei Faxvorlagen, die größtenteils aus weißen Flächen bestehen, kann somit die Übertragungsdauer erheblich verkürzt werden.

## MMR

---

MMR (Modified Modified READ) ist ein Komprimierungsverfahren gemäß ITU-T T.6.

## Modem

---

Ein Gerät zum Modulieren und Demodulieren von Trägersignalen, die zum Codieren von digitalen Informationen und übertragenen Daten verwendet werden.

## MR

---

MR (Modified Read) ist ein Komprimierungsverfahren gemäß ITU-T T.4. MR codiert die erste gescannte Zeile mithilfe von MH. Dann wird die nächste Zeile mit der ersten Zeile verglichen, um die Differenzen zu ermitteln, und nur die Differenzen werden codiert und übertragen.

## NetWare

---

Ein von der Firma Novell, Inc. entwickeltes Netzwerk-Betriebssystem, das ursprünglich verwendet wurde, um mehrere Funktionen und Dienste auf einem PC gleichzeitig auszuführen, wobei die Netzwerkprotokolle auf dem Prototyp für Xerox XNS-Stapel basierten. Mittlerweile unterstützt NetWare sowohl TCP/IP als auch IPX/SPX.

## OPC

---

Organischer Fotoleiter (OPC). Ein Mechanismus, der mithilfe eines Laserstrahls vom Laserdrucker ein virtuelles Bild für den Druck erstellt. Die OPC-Trommel ist im Allgemeinen grün oder rostfarben und zylinderförmig.

Eine Bildeinheit enthält eine Trommel, deren Oberfläche sich durch die Verwendung im Drucker langsam abnutzt. Sie sollte entsprechend ausgewechselt werden, da sie durch den Kontakt mit der Entwicklungsbürste des Toners, durch den Säuberungsmechanismus sowie durch Papier zerkratzt werden kann.

## Vorlagen

---

Als Vorlage wird das erste Original (Dokument, Foto, Text usw.) bezeichnet, das kopiert, reproduziert oder übersetzt werden soll, um weitere Exemplare zu erstellen, wobei die Vorlage selbst kein kopiertes Exemplar darstellt.

## OSI

---

Das OSI-Modell (Open Systems Interconnection) ist ein von der ISO (International Organization for Standardization) entwickeltes Kommunikationsmodell. Das OSI bietet einen modularen Standardansatz für ein Netzwerkdesign, das die komplexen Funktionen und Strukturen in kleinere und somit einfacher verwaltbare Funktionsebenen aufteilt. Die Ebenen lauten, von oben nach unten, Anwendung, Darstellung, Sitzung, Transport, Vermittlung, Sicherung und Bitübertragung.

## PABX

---

Nebenstellenanlage (PABX). Ein System zum automatischen Verteilen von Telefonleitungen in einem privaten Unternehmen.

## PCL

---

PCL (Printer Command Language). Die von HP als Druckerprotokoll entwickelte Druckerbefehlssprache PCL gilt als Industriestandard der Seitenbeschreibungssprache PDL. Ursprünglich nur für Tintenstrahldrucker entwickelt, gibt es inzwischen verschiedene PCL-Ebenen für Thermo-, Nadel- und Laserdrucker.

## PDF

---

PDF (Portable Document Format) ist ein geschütztes Dateiformat, das von Adobe Systems für die Darstellung zweidimensionaler Dokumente in einem geräteunabhängigen und auflösungsunabhängigen Format entwickelt wurde.

## PostScript

---

PS (PostScript) ist eine Seitenbeschreibungssprache und eine Programmiersprache, die hauptsächlich in den Bereichen Elektronik und Desktop-Publishing verwendet wird. PostScript wird mit einem Interpreter ausgeführt, um die damit codierte Seite zu drucken.

## Druckertreiber

---

Ein Programm, das zur Übertragung von Befehlen und Daten zwischen Computer und Drucker verwendet wird.

## Druckmedien

---

Medien, z. B. Papier, Umschläge, Etiketten und Folien, die auf Druckern, Scannern, Fax- und Kopiergeräten verwendet werden können.

## PPM

---

Seiten pro Minute ist eine Maßeinheit zum Ermitteln der Druckgeschwindigkeit, um anzugeben, wie viele Seiten pro Minute von einem Drucker gedruckt werden können.

## PRN-Datei

---

Eine Schnittstelle für einen Gerätetreiber. Sie ermöglicht die Interaktion der Software mit dem Gerätetreiber mithilfe von eingehenden und ausgehenden Standardsystemaufrufen, was viele Aufgaben vereinfacht.

## Protokoll

---

Eine Konvention oder ein Standard zum Steuern oder Aktivieren der Verbindung, der Kommunikation und des Datentransfers zwischen zwei Computerendgeräten.

## PS

---

Siehe PostScript.

## PSTN

---

Das weltweite öffentliche Telefonnetz, das in privaten Unternehmen normalerweise durch Leitungsvermittlung über die Zentrale erreichbar ist.

## RADIUS

---

RADIUS (Remote Authentication Dial In User Service) ist ein Protokoll für die dezentrale Benutzerauthentifizierung und Kontoverwaltung. RADIUS ermöglicht die zentralisierte Administration von Authentifizierungsdaten wie etwa Benutzernamen und Kennwörtern mittels eines sogenannten AAA-Konzepts (Authentifizierung, Autorisierung, Anwenderkontoverwaltung), um den Netzwerkzugriff zu verwalten.

## Auflösung

---

Die in DPI (Dots Per Inch) angegebene Bildschärfe. Je größer die Anzahl der Bildpunkte pro Zoll, desto höher die Auflösung.

## SMB

---

SMB (Server Message Block). Ein Netzwerkprotokoll, um Dateien, Drucker, serielle Anschlüsse und sonstige Kommunikationskanäle zwischen den Knoten eines Netzwerks gemeinsam zu nutzen. Stellt auch einen authentifizierten IPC-Mechanismus bereit.

## SMTP

---

SMTP (Simple Mail Transfer Protocol) ist der Übertragungsstandard für E-Mails im Internet. SMTP ist ein relativ einfaches, textbasiertes Protokoll. Nach Angabe von einer oder mehreren Empfängeradressen wird der Nachrichtentext an die Empfänger übertragen. Es handelt sich um ein Client-Server-Protokoll, d. h., der Client übermittelt die E-Mail-Nachricht an den Server.

## SSID

---

Der SSID (Service Set Identifier) ist der Name eines drahtlosen Netzwerks (WLAN). Alle drahtlosen Geräte in einem WLAN nutzen dieselbe SSID, um miteinander zu kommunizieren. Bei der SSID wird zwischen Groß- und Kleinschreibung unterschieden. Sie kann maximal 32 Zeichen lang sein.

## Subnetzmaske?

---

Die Subnetzmaske wird in Verbindung mit der Netzwerkadresse verwendet, um in einer Adresse zwischen der Netzwerkadresse und der Host-Adresse zu unterscheiden.

## TCP/IP

---

TCP/IP (Transmission Control Protocol/Internet Protocol). Hierbei handelt es sich um die Kommunikationsprotokolle zur Implementierung des Protokollstapels, auf dem das Internet und die meisten kommerziellen Netzwerke ausgeführt werden.

## TCR

---

Übertragungsbestätigung (TCR). Diese Übertragungsbestätigung enthält die Details jeder Übertragung, z. B. Auftragsstatus, Ergebnis der Übertragung und Anzahl der gesendeten Seiten. Der Bericht wird wahlweise nach jedem Auftrag oder nur nach einer fehlgeschlagenen Übertragung gedruckt.

## TIFF

---

TIFF (Tagged Image File Format) ist ein Bitmap-Bildformat mit variabler Auflösung. TIFF beschreibt in der Regel Bilddaten, die von einem Scanner kommen. TIFF-Bilder verwenden Tags, d. h. Schlüsselwörter zum Definieren der Merkmale des in einer Datei enthaltenen Bildes. Dieses flexible und plattformunabhängige Format kann für Bilder verwendet werden, die von verschiedenen Bildverarbeitungsprogrammen erstellt wurden.

## Tonerkartusche

---

Eine Art Flasche bzw. Behälter in einem Gerät (z. B. einem Drucker), die bzw. der Toner enthält. Der Toner ist ein Pulver, das in Laserdruckern und Fotokopierern verwendet wird und die Texte und Bilder auf dem bedruckten Papier entstehen lässt. Der Toner wird durch die Hitze der Fixiereinheit geschmolzen und mittels Hitze und Druck mit den Fasern des Papiers verbunden.

## TWAIN

---

Ein Industriestandard für Scanner und Software. Wenn ein TWAIN-kompatibler Scanner mit einem TWAIN-kompatiblen Programm verwendet wird, kann das Scannen aus dem Programm heraus gestartet werden. Dabei handelt es sich um ein API-Bild für die Betriebssysteme Microsoft Windows und Apple Macintosh.

## UNC-Pfad

---

UNC (Uniform Naming Convention) ist ein Standard für den Netzwerkzugriff in Windows NT und anderen Produkten von Microsoft. Das Format für einen UNC-Pfad lautet: \\<Servername>\<Name der Freigabe>\<Zusätzliches Verzeichnis>

## URL

---

URL (Uniform Resource Locator) ist die globale Adresse von Dokumenten und Ressourcen im Internet. Der erste Teil der Adresse gibt an, welches Protokoll verwendet wird. Der zweite Teil gibt die IP-Adresse oder den Namen der Domäne an, auf der sich die Ressource befindet.

## USB

---

Universeller serieller Bus (USB) ist ein Standard, der vom USB Implementers Forum, Inc. entwickelt wurde, um Computer und Peripheriegeräte miteinander zu verbinden. Anders als der Parallelanschluss ist der USB dafür bestimmt, einen einzigen USB-Anschluss eines Computers gleichzeitig mit mehreren Peripheriegeräten zu verbinden.

## Wasserzeichen

---

Ein Wasserzeichen ist ein wiedererkennbares Bild oder Muster im Papier, das mithilfe von Durchlicht sichtbar wird. Wasserzeichen wurden erstmals im Jahr 1282 von Papierfabrikanten im italienischen Bologna verwendet, um die eigenen Produkte zu kennzeichnen. Seither werden Wasserzeichen auch in Briefmarken, Geldscheinen und amtlichen Dokumenten verwendet, um Fälschungen vorzubeugen.

## WEP

---

WEP (Wired Equivalent Privacy) ist ein in IEEE 802.11 festgelegtes Sicherheitsprotokoll, um dasselbe Maß an Sicherheit wie bei einem fest verdrahteten LAN zu bieten. WEP gewährleistet die Sicherheit durch die Verschlüsselung der per Funk übertragenen Daten, sodass diese bei der Übertragung zwischen den Endpunkten geschützt sind.

## WIA

---

WIA (Windows Imaging Architecture) ist eine Bildarchitektur von Microsoft in den Betriebssystemen Windows ME und Windows XP. Diese Betriebssysteme können das Scannen über einen WIA-kompatiblen Scanner starten.

## WPA

---

WPA (Wi-Fi Protected Access) ist eine Systemklasse für den Schutz von drahtlosen (Wi-Fi) Computernetzwerken, die entwickelt wurde, um die Sicherheitsfunktionen von WEP zu verbessern.

## WPA-PSK

---

WPA-PSK (WPA Pre-Shared Key) ist ein spezieller Modus von WPA für Small Business- oder Privatanwender. Ein gemeinsam genutzter Schlüssel oder ein Kennwort wird im Drahtlos-Zugriffspunkt (WAP) und in jedem drahtlosen Laptop oder Desktop-Gerät konfiguriert. WPA-PSK generiert einen eindeutigen Schlüssel für jede Sitzung zwischen einem drahtlosen Client und dem zugehörigen WAP, um eine höhere Sicherheit zu gewährleisten.

## WPS

---

WPS (Wi-Fi Protected Setup) ist ein Standard für den Aufbau eines drahtlosen Heimnetzwerks. Wenn Ihr Wireless Access Point WPS unterstützt, können Sie die drahtlose Netzwerkverbindung problemlos ohne Computer konfigurieren.

## XPS

---

Die XML-Papierspezifikation (XPS) ist eine Spezifikation für eine Seitenbeschreibungssprache (PDL) und ein neues, von Microsoft entwickeltes Dokumentformat, das Vorteile für portable und elektronische Dokumente bietet. Es handelt sich hierbei um eine XML-basierte Spezifikation, die auf einem neuen Druckpfad und einem vektorbasierten, geräteunabhängigen Dokumentformat beruht.

## A

Adressbuch	
bearbeiten	159
Gruppe bearbeiten	160
Gruppe registrieren	160
registrieren	159
verwenden	159
AdressbuchSetup	159
AirPrint	136
Allgemeine Einstellungen	148
Allgemeine Symbole	10
Auflösung	
faxen	63
Aufstellen eines Geräts	
Anpassen der Höhe	156
Ausweiskopie	57
autorisierte Benutzer	
registrieren	162

## B

Bedienfeld	21
Berichte	
Geräteinformationen	140, 144, 146, 147, 148, 151, 152

## D

Dell Printer Status	206
Dienstprogramm zum Bestellen von Verbrauchsmaterial	198
Dokument drucken	
Linux	172
Macintosh	170
Druckauflösung einstellen	
Linux	173
Drucken	49
allgemeines Einrichten	139
als Standardgerät festlegen	163
Ändern der Standarddruckeinstellungen	163
Dokument drucken	
Windows	49
Drucken in eine Datei	164
von mehreren Seiten auf ein Blatt Papier	
Macintosh	171
drucken	
Linux	172
Macintosh	170
UNIX	174
Drucken eines Dokuments	

## UNIX

Druckereigenschaften	174
Linux	173
Druckfunktion	163
Druckmedien	
Ausgabelhalterung	101
Briefpapier und Formulare	44
Einstellen des Papierformats	45
Einstellen des Papiertyps	45
Etiketten	43
Folien	42
Grußkarten	44
spezielle Druckmedien	39
Umschläge	40
DruckMenü	139

## E

EcoDruck	52
einlegen	
Papier in manuellen	
PapiereinzugMehrzweckschacht	37
Papier in Papierfach 1	36
spezielle Druckmedien	39
Einlegen von Vorlagen	46

Embedded Web Service	199	Fax senden mit hoher Priorität	188	GeräteSetup	
Erläuterung der StatusLED	91	Fax vom Computer aus senden	186	Gerätestatus	140, 143, 144, 151
<b>F</b>		Verzögern einer Faxübertragung	187	Glossar	241
<hr/>		Wahlwiederholung der letzten Nummer	185	<b>H</b>	
Favoriteneinstellung für den Druck	52	Weiterleiten von empfangenen Faxen	189	<hr/>	
Faxen		Weiterleiten von gesendeten Faxen an ein anderes Ziel	189	Hilfe verwenden	52, 172
Abbrechen eines zeitversetzten Faxauftrags	188	faxen		<b>K</b>	
allgemeine Einstellungen	144	Anpassen der Auflösung	63	<hr/>	
Ändern des Empfangsmodus	191	Anpassen der Helligkeit	63	Konvention	10
automatische Wahlwiederholung	185	Empfang im FaxModus	62	Kopieren	
Automatisches Drucken des Sendeberichts	195	Vorbereiten des Faxbetriebs	60	Standardvorgehensweise zum Kopieren	55
Beidseitiges Drucken von Faxdokumenten	194	Faxfunktion	185	Verkleinern oder Vergrößern von Kopien	57
Dokumente einem zeitversetztem Faxauftrag hinzufügen	188	Faxversand		kopieren	
Empfang im AnrufbeantworterModus	192	Mehrfach senden	61	allgemeines Einrichten	140
Empfang im DRPDModus	193	Fehlermeldung	93	Kopiertaste	21
Empfang im FaxModus	192	FirmwareUpdateDienstprogramm	197	<b>L</b>	
Empfang im gesicherten Modus	193	Funktionen	5	<hr/>	
Empfang im Telefonmodus	192	Druckmedienfunktionen	101	LCDDisplay	
empfangen mit Zusatztelefon	192	Gerätefunktionen	137	Gerätestatus einsehen	140, 143, 144, 151
Empfangen von Faxen im Speicher	195	<b>G</b>		Linux	
Fax mit dem Computer empfangen	190	<hr/>		allgemeine Probleme unter Linux	237
		Geräteinformationen	140, 143, 144, 151	Drucken	172

Druckereinstellungen	173
Neuinstallation des Treibers für per USBKabel angeschlossenes Gerät	120
Scannen	183
SetIP verwenden	125
Systemanforderungen	106
Treiberinstallation für per Netzwerk verbundene Geräte	129
Treiberinstallation für per USBKabel angeschlossenes Gerät	119
Unified Driver Configurator	208

## M

---

Macintosh	
allgemeine Probleme unter Macintosh	236
drucken	170
Neuinstallation des Treibers für per USBKabel angeschlossenes Gerät	118
Scannen	182
SetIP verwenden	124
Systemanforderungen	105
Treiberinstallation für per Netzwerk verbundene Geräte	127
Treiberinstallation für per USBKabel angeschlossenes Gerät	116

Manueller PapiereinzugMehrzweckschacht einlegen	37
Mehrere Seiten auf ein Blatt Papier drucken	171
Macintosh	171
Mehrzweckschacht	
Tipps zur Verwendung	37
Verwenden von speziellen Druckmedien	39

## N

---

Netzwerk	
allgemeine Einstellungen	154
Drahtgebundenes Netzwerk einrichten	123
Einführung in Netzwerkprogramme	122
Installationsumgebung	107
IPv6Konfiguration	133
Programm SetIP	124
SetIP	123, 125
Treiberinstallation	
Linux	129
Macintosh	127
UNIX	130

Windows	126
---------	-----

## O

---

optionales Papierfach	
Einlegen von Papier	36

## P

---

Papierfach	
Ändern der Papierfachgröße	34
Anpassen von Länge und Breite	34
Einstellen von Papierformat und Papiertyp	45
Papier in manuellen PapiereinzugMehrzweckschacht einlegen	37
PostScriptTreiber	
Problemlösung	239
Problem	
BetriebssystemProbleme	235
Probleme	
Druckerprobleme	216
Faxprobleme	233
Probleme beim Kopieren	229
Probleme beim Scannen	231
Probleme mit dem Papiereinzug	214

Probleme mit der Druckqualität	221	Scannen von einem Bildbearbeitungsprogramm	179	Technische Daten	99
Probleme mit der Stromversorgung	215	Von einem per Netzwerk angeschlossenen Gerät scannen	178	Druckmedien	101
Programm SetIP	123	Scannen mit einem Macintosh	182	Tonerkartusche	
<b>R</b>		Scannen unter Linux	183	aufbewahren	68
<hr/>		Sicherheit		Auswechseln einer Tonerkartusche	71
Reinigen		Informationen	11	geschätzte Lebensdauer	69
Außenseite	75	Symbole	11	Hinweise zur Handhabung	68
Einzugsrolle	77	SmarThru Office	181	nicht von Dell hergestellte und nachgefüllte	69
Innenraum	75	Sonderfunktionen	155	Verteilen des Toners	70
Scaneinheit	78	Standardeinstellungen		Treiberinstallation	
Reinigen des Gerätes	75	Papierfacheinstellung	45	Unix	130
Rückansicht	20	Status	22	<b>U</b>	
<b>S</b>		Stau		<hr/>	
<hr/>		Beseitigen von Papier	86	Überblick über die Menüs	28
ScanAssistent	180	Beseitigen von Papierstaus	82	Überlagerung drucken	
ScanFunktion	177	Tipps zur Vermeidung von Papierstaus	81	Drucken	170
Scannen		<b>T</b>		erstellen	169
Grundinformationen	177	<hr/>		löschen	170
Mit dem Dell Scan Assistant scannen	180	Taste "Ausweiskopie"	21	UNIX	
Scannen mit dem WIATreiber	180	Taste "Mithören"	22	Drucken	174
Scannen mit einem Macintosh	182	Taste WwPause	22	Treiberinstallation für per Netzwerk verbundene Geräte	130
Scannen mit SmarThru Office	181			Unix	
Scannen unter Linux	183				

Systemanforderungen	106
USBKabel	
Treiberinstallation	24, 26, 116, 118, 119, 120

## V

---

### Verbrauchsmaterialien

Auswechseln einer Tonerkartusche	71
bestellen	67
erwartete Lebensdauer der Tonerkartusche	69
Überwachen der Lebensdauer von Verbrauchsmaterial	73
Verfügbare Verbrauchsmaterialien	67
Vorderansicht	19
Vorlagentyp vorbereiten	45

## W

---

### Wasserzeichen

bearbeiten	168
erstellen	167
löschen	168

### Windows

Allgemeine Probleme unter Windows	235
-----------------------------------	-----

SetIP verwenden	123
Systemanforderungen	104
Treiberinstallation bei per USBKabel angeschlossene Geräte	24
Treiberinstallation für per Netzwerk verbundene Geräte	126
Treiberinstallation für per USBKabel angeschlossene Geräte	26

## Z

---

Zeichen eingeben	157
------------------	-----